

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historienbibel - Cod. St. Blasien 7

Martinus <Leibitzensis>

[Melk], 1468

Von 4 Sprossen der Glaubensleiter oder 4 Grundsteinen des Glaubens

[urn:nbn:de:bsz:31-48149](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-48149)

Nun ist zu mercken
wie groz sündt das
bringet der got sem
er engeucht. Vnd
di den Creaturen eigent.
Vnd gleiche di creatur des
sheper. So amer vdi ent
am grozze pen od' den todt
der ain sem gut emphurt.
Was pen ist der phlichtig.
Der got sem gotliche er em
phurt. **Z**wifelung raub
ist abgotterei der ain. ist
der got sem er emphurt.
Vnd di ainem andern geit.
Der and' ist der. Der gotlich
ere auf nimpt. **A**bgott'ey
ist ain anfang. vnd ain en-
de aller posen vbel. **G**losa
wan sich das hq von dem
shepher. kert. so wirt es
mit allen sundn v'flochten.
Abgott'ey ist snod' vnd sw-
acher. Wen gotliche ere. Den
virfuzign' tiern vnd fiesch
erpoten wirt. Wen ob es.
den menschen g'scher. Auch
ist die sündt grozzer. So den
pilden der menschn' od' der
tier erpoten wirt. Wenn
den menschn'. od' den tiern
selber. **D**i schamlichn' abgot-
tery strafft paulg **Ad Rō 19**

wan di romisth stat. da di
vil nach allem volck h'schet.
da dienet sy allem ir fall.
ains yeden volckes das str-
affet paulg also an m. **S**i
v'wandeln di er des got's
der vn'iruckt ist. In ain glei-
chnuss des pildes ains ze-
prochenlichn' menschn'. **W**a
di er di got. allein zughort.
di erpoten sy im. **h**erculi.
vnd den andn'. dy samrig
menschn' warn gewesen.
vnd den vogeln. **W**an etlich
petten di fleder meusz an.
vnd thern v's 2. **E**nlich als
egippen ainien orhsen. etlich
ain slangn' od' ainie dracken
als di **B**abilom'. **D**auis redt
Glosa Ambrosig also sy wie
groz ist di torhait pey den
ein pild mer vermag. **W**an
di warhait. pey den di todtn'
vmugend' sint wan di leb-
entigen v's. di habn' ir er v-
wandelt. In ain g'stalt ains
kalbes das. das hew isset.
Tut d' got nicht ain grozze
sham. **D** in ainie so schwachn'
ding gleiche. das ist ganz
wider di v'nufft. **A**uch g'sth-
icht menschlich natur ain
schamliches last. **W**en ainie

Es Briefgeport dem Kloster Hertenstein
in Bayern Land Langen
14.30.

so swachen d̄ing muez zu
got sten. vnd das das ern
das von ir nicht zu eren
ist. Darumb wart **Gottes**
gotte. Als **aug** schreibet.
de va religione. Das er di
abgoter nicht wolt an pe-
ten. di menschn̄ hant gmat
het. **End** sp̄ch er wolt ainē
hant lib an peten. d' wer
doch am werch der natur.
vnd wurcht seme werch
natürlich. **Es** ist vast wid'
di vnust. so am menschn̄ sol
am werck seiner hent an-
pettet. Auch machen di
Abgottey den menschn̄ gar
vfluchet vnd vn salig. so
ainer di creatur anpettet.
Es sey **Sunn** von stern.
od' der gleiche. Als **Salon**
sp̄cht **Sapie** 13. di sint vn-
salig vnd ir hoffnūg ist
vnder den todtn̄. di da wa-
nten. die regirer der welt.
als di **Sunn** der ayon vnd
di **stern** wāren ir **got**. vñ
auch di di werch irer hent
gotte nante. gold. silber ku-
nstreiches erfmden gleich
nuz der tier. vnd villich
vn selig. vnd ir hoffnūg
mit den todtn̄. Wan als

v̄ sind

kam hoffnūg ist. Das di
todtn̄ natlich vnd zu dem
leben kōmen. Also ist von
den kam hoffnūg. Das si
zu dem leben der gnaden
kōmen. Auch ver fluchet
in **moyses**. Da er sp̄cht. d'
menschn̄ ist vflucht. Der da
macht am ggrabens oder
ggozēs am veraistes d̄ing
dem **hr̄n** am werck seiner
hende. vnd sezt das vpor-
genlich. **Salomon** da er sp̄-
richt **Sapie** 12. di hant di
den abgot machet. d' ab-
got vnd d' mach̄ sind ver-
flucht. Auch sint si alles
gespotts würdig. Wan **seme**
sicht e lo kam leben ist in
in. Si sint eytel vnd am
werch des gespottes würdig.
Auch spottet ir der hailig
guist **Sapie** 13. da er sp̄cht.
er schamp̄t sich nicht. mit
den zu reden der an sel
ist. vnd puttet ainē kranckn̄
vmb den gsunt. vnd ainē
todtn̄ vmb das leb̄n. vnd
den vn nuzen ruft er an
vmb hilf. vnd puttet den
vmb semen ganch̄ der
selbs nicht gen mach. vnd
zu seinen gewinne zu sem̄

arbeit vnd zu seine gluck.
 pit der helf von dem hulff
 der im allen dingn vnnuz
 ist. Vecht als ob der heilig
 gait sprech. Sich solt pillich
 am mensch schame. mit dem
 zu reden. Der selb nicht re-
 den kan. Vnd so am durren
 holz sol das lebē. vnd den
 gsunt gben vnd hulff. als
 di priest' taten. 3. 18. Di
 rufften den namen gots
 Baalam von frue morgn
 hing zu mitten tag vñ sp-
 rachn. Sy hor vns vnd gm-
 gen vmb den altar. den sy
 im gmacht hetn. Vnd mach-
 ten sich plut ruffen nach
 mer gwonhait. Wan den
 teufeln ist menschlich plut
 gar am gnem opher. Der
 selbigen spottet helias vnd
 sprach. machet ewr gsch-
 rei grozz. Wan ewr got
 schluffet velleicht od' er redt
 mit ainē andrē. od' er ist
 vil leicht an seine gschepht
 Da warn der selbign abgöt' vier
 vierhundert vnd funfzig
 istode von dem helia. Den
 mocht ir got Baalam nicht
 ghelken. Auch sint di vnfa-
 lig. Dy ir gluck von dem

teufel suchen. vnd di glaubn
 an den anfangk od' gmugift.
 od' was solicher ding ist. Di
 straffer Aug. Da er spricht
 in libro de doctna xpiana.
 Als etlich wen sy sehen das
 ire clauder von den schabn
 gfrezen wden. So wärmen
 sy in gee etwas ungluck zu.
 des vspottet kathy ainē der
 glaubet. im wurd ungluck
 zu sten. Darumb das im di
 schabn di hosen hetn gezzn.
 vnd sprach. das wer nicht
 am wunder. wen aber di ho-
 sen di schaben heten gessen
 das wer seltsam. od' wen
 ainer niesset. ee er di hosen
 anglegt het. od' wen zwen
 freunt mit ain ander geen.
 vnd am kndel oder etwas
 anders enzwischen in dunt
 lauffet. so mainet si ir freu-
 ntshaft werd zu trennet.
 Oder wen ainer aus seine
 haus get. vnd stozet sich.
 od' das im etwas entgent.
 das im wider ist. oder am
 hazz. od' am gairlich man
 so kert er wider in sein haus
 vnd pesorgt unglucke. Das
 sind schämtlich unglaben.
 vnd etlich glaubn. wen sy

221
sagen wellen. kum in des
ersten am munich. so sey ab
vngluck dapei. kum in ab
am mut' tocht. od' em iud
Da war gluck pei. der ding
nemmet Aug' vil. Auch sp'cht
er all karact' all figur. Neur
di figur des kreuzes. all.
zedel all pant all prieff aus
dem ewn°. an den hals al-
so anruffen der fremden
name ist als wider den
glaubn. vnd am saam d'
herkomē ist vor d' Abgotey
Da mocht ainer fragen
ob nüglich war das kun-
ftige ding mocht erkant
wrdn mit sichtign zaichn. Als di
sagen wellen glaubn ob am
hazz od' am gaustlich' man
enggen kam so mocht sy
nicht erlagen. Da merck
das solche ding. di kunftig
ding am ansagen sullen
sem gmerkt vnd gehalten
wden. Antwed' als sach
der kunftig' dmyt od' nur
als zaichen. Sint sy sach
nun merck. ob sy war sach
mugn' gsem oder nicht.
Sind sy war sach. so hab ich
des kam sündt. ob ich die
mit fleiss merck. als wen

ainen weichen luft sich.
vn' sp'ch. ich glaub es wel
regen od' kalt wden. n'ag
aber ich kam ware sach ge-
mercken. vnd sp'ch doch das.
oder das pedcutter das am
solichs mug' gstheln. Als
wen di allstern streien od'
so sich di kagen ewohen. so
sullen gest' komē. Darumb
das kam sach dapei ist. die
von got naturlich ist auf-
gesagt. so mueset auch sol-
iche dingk von menschlich
eytelkait erdacht sein. Dar-
zu di teufelisch posthait ghol-
fem hat. Den das em freud
macht. so di lewt mit solhn
eyteln dingn sich pekumern
Nun mag das wol sem. Das
solhn zaichn solche ding
haben nach guolgt dez erst
do es di lewt also für sich
name. vnd da sy in fleiz
darzu legtn. vnd glaubtn
im wer also. Da teten di
teufel ir hilff dar zu das
di lewt mer fleizes gwun-
nen vnd wurdn gwurzet
in solich' eitelkait. Wan das
mag gsem. kam sach das
am hazz. oder am gaustlich'
man. solt aine vngluck

tragn

pringen. Darumb ist grozze
 sündt dapei. Auch mochtst
 du fragen. ob kranck lewt
 zetel mochtē tragn an irn
 hals. An den di wort des
 ewngeli oder der psalm ge-
 schriben wāren. Da sprich
 vnd glaub. tregt sy am me-
 usth in andacht. pei im dar-
 umb das in got durch der
 wort willen desst ee helff
 von seiner kranckhait. Das
 ist kam vbel pey. Wen aber
 ainer glaubt. Das di wort
 in aigner kraft. kranckhait
 habn zu treiben od' pehutn
 den menschn vor kranckhait
 vnd so andre vnpekante
 wort vnd figur. Darzu gsch-
 ben sint. oder wen ein me-
 nsthy waiss was da gschribn
 ist. da ist groztes vbel. Wan
 xps spchet ant etlich tragn
 amen tail des ewngeli gsch-
 riben an dem hals. Wissen
 si nicht das daz ewngeli
 tiglich in der kirchen gle-
 sen wirt. vnd von den
 lewten ghort. Wen sy in
 in di oren gszigt oder ge-
 redet nicht helfen. wie
 mugen sy hie dem hangid
 an dem hals ghelfen. Nun

sag was was ist di kraft
 daz ewngelio. weder ist
 si in den puchstabn od' inn
 dem synne der vstandnuß
 ist si in den puchstabn. so
 hangn sy wol an dem hals.
 Ist aber di kraft in der ver-
 stantnuß. so helfen sy mer.
 gesagt in dem hgen wān
 hangunde an dem hals her-
 ille. Auch sol man kam hoff-
 nung habn. daz di zedel
 mer kraft habn. so sy in
 ainer zeit gschriben seyn
 fur di andn. od' di weil mā
 das ewl list. vnd wer da
 sprichet di zedel hat di kraft
 wer si schreibet. wer sy v-
 kauffet. wer sy di andern
 lert. der ist grozz' pesserung
 schuldig. Von dem krancken
 vermugn der abgott' stet
 also gschribn Baruch vltio
 ir gott' habn silbren kron
 auf irn hauptn. vnd ir
 priest' ziehen von in das
 gold. vnd das silber. vñ legn
 in das an zu nug vñ ghen
 dauon den muß tochteren.
 vnd zirn di damit. vnd ne-
 men das wid' von den tochtm
 vnd ziren ire gott'. Si sint
 weder vor dem roth noch

vor den schaben frey. Si lege
sy an mit purperischen ge-
want. Sy wischen in ire
antlug von des puluers
wegñ des hauses. Des sy
vil habñ. Er hat ein zepter
als ein mensch als ein richter
des reichs. Er hat ein swert
vnd ain hacken in sem hant
vnd mach sy nicht freyen
nach ledig machen vor dem
streit vnd von den schaben
Dapey erkennet. Das sy ni-
cht gott sint **hec ibi**. Dar-
nach ster in dem text vil
von den abgottern. Wie sy
den irn wed' hilf noch nug
mugen bringñ. Dar nach
solt du wizen. Wer gott
sem. Er nimpt. vnd den te-
ufel damit eret. Das der
swarlich wid' got tut. Wan
der sem creatur eret d' ist
ain ewig' gottes veint. Vñ
so sy in ye ghaimer werdñ.
so es in ye mer schaden pri-
ngt. Wan Aug' spricht. in
libro. Az qom' Ainem kristn
menschen ist nichts als wi-
derwertig. als ob er der
teuflythen kunst flezzig
ist. Wan dann So nimpt er
sy in sem gemamshaft. Wan

er das vdam
irer sel suchet. Aug' 19.
de ciuitate dei. Der bedarf
grosz' Barmhertigkeit vo got
der want er hab gut freunt
So semt im di teufel zu freut
vliehen. Wan als vil vnd si-
listig' sind. als verre sint
sy sthedlich. Wan es bringet
den grossten schaden. So ma-
dem glaubt. der. der sluglei-
chist ist. Wan iohis d' er ist
ain lugner. vnd ain erfind
der lügen. Auch wie wol
di teufel der natur hoch sint
So sint sy doch des vals mi-
der. Wan di vernuftigen
hier. Wan ir pen ist iamrig
nach irer groszñ schult. Das
aber sy mit nichte zu eren
sem. Das lass dich also pe-
weisen. Wan sy sint aint-
weder gut oder pozz. Sint
sy gut. so ist in das em pe-
swerug. Aven man sy eret.
mit den eren di den hochstn
got anghorn. Wan ain so-
liche vner. vnd stham irs
herrn. mag in nicht qualln.
Auch sint si gut. sy werden
nicht gestillet. mit der pozz-
hait. di in ain fremde er zu
tragen welcher guter oder
weiset schaget das nicht

mer fur ain gespott vñ last
 der in eret als ayne kunig
 oder pischhof vnd war sem
 nicht. Also sint di gut vnd
 weise so schamen sy sich fal-
 scher eren. Wan als der w-
 eisz spricht wer falschlich glo-
 bt wirt der mus sich seins
 lobs schame. Auch so ainer
 yemer vngimlich eren be-
 gert. so er ye hochfertig ist
 als ob ein prist. wolt als
 ain pischhof geret sein. od'
 ain pischhof als ain pabst.
 dy sint ped citel vnd hoch-
 uertig. vnd sint d' eren
 kainer wert. Auch amtwed
 sy helfen den iren mit dem
 iren. od' nicht. von dem irem
 mugen sy nicht. Wan es ist
 nur ain cynig vnpesthafn
 gewalt. von dem vnd vnd dem
 alle dng sint. vnd seind got
 di creatur. di teufel pesthaf-
 fen hat. So hat er sy nicht
 von im emphremdet. noch
 aus seine gewalt geseqt. Ge-
 indt sy nu von got sint. vñ
 auch sem sint. vnd ob si icht
 guttat iren dinern tun. das
 sint gotes gab. vnd sint in
 darumb verlihenn. das sy
 der gab psten vnd raicher

sem. Nun sint di poten vñ
 trag. der gab. nicht zu
 haben fur hren noch fur
 got. Aber irem hren ist zu d' gab
 danken. Das leret **Bñ dñ**
 da er spricht de bonis spi-
 ribz. Wir sullen di guten
 guist eren als verr vnd
 wir sullen. Ab dem sol vns
 ere vnd lieb gang ggeben
 wden von dem wir sy. vñ
 sy auch gang habn vnd
 geern mugen di wazzer.
 di verr von dem prunne
 sint neme sich als wol.
 dauon. Als di dapei gar
 nahent sind. Wan des
 prunne wazzer kumet
 des ersten an di nachsten
 stet. vnd von den selbign
 zu den verrn stet. vnd
 di habn das wazzer als
 wol von dem prunnen
 als di nagstn. Also geit
 got der prun aller gutt
 ding sein gab. den als
 wol. di verr von im. In
 der gstat sint. als den
 di der gleichnuzz nahent
 pei im sint. Als di guist-
 lichen creatur. Aber got
 allem wirdet ganze ere
 vnd lob ggeben her **Bñ dñ**

Auch di gwalt in den di
geist mugen iren dinern
wol tun sint amt wed' vn-
redlich od' natlich haus ze-
machn. od' ez sint frei ge-
walt nes wurckens Nach
dem erstm haben sy irer gue-
tat pillich keine dand. **W**d
das tun sy nur als di knecht
geben sy aber freilich so be-
sprechen sy amt wed' gotlich-
en willen. **W**en sy gben wol-
len. od' nicht besprechn sy
got. **S**o sint sy sem schaff
vnd geben sem hab nach
seine willen aus. **A**lso sint
sy nicht hren. **N**och minner
sint sy gott. **B**esprechn sy ab
gotes willen nicht. ob ir ge-
ben got mem od' nicht. **S**o
sint sy nicht weis vnd achte
nicht d' gerechtigkeit in iren
werchn. **W**an sy sehen den
willen gotes nicht an. **D**er
ain regel ist guter werch.
Daru so sint sy pozz. **A**uch
so der hochst ains mesthn
freunt ist. **M**ag im d' gorn
des teufels gsthadn od' nicht.
Mag er im gesthadn. so ist
er nicht so allmichtig. **D**as
er die vemt vb mocht. **D**az
sy seine freuntn nicht sthalm

mag ab er in gesthadn. so
sullen di freunt gotes seme
zorn nicht furchn. **A**uch mag
kein gwalt. etwas wider
das gfallen gotes. **W**an es
ist kein gwalt. er wird zu
nichte. **W**en er nicht in seme
wesen behalm wird. **V**on
dem d' im sem wesen ggeben
hat. **D**arumb so ist am veder
sich. d' in gotes freuntshaft
ist. **V**nd also pedarf er. der
got freuntshaft mit nichte
gwinne. **A**uch di geist di gott.
falshlich gnenet werden.
Sint di pozz. so stillet d' hochst
amt wed' ir poshait. od' nicht.
stillet er ir poshait vnd ma-
chet sy gstum. so sint sy nicht
zu furchn. **L**at ab er sy ir
poshait vben. **D**as gthicht
amt weder an sem wizen.
od' er achtet sem nicht. od'
mit seme willn. **S**emt er
nun der weisist ist. **S**o vellet
kein vnwizen nicht in m
Auch mag ma nicht sprechn
daz er des pozen nicht acht.
Wan er ist d' gerechtist kunig.
Daru so mus er acht habn.
der poshait di in seme reich
gthicht. **D**arumb wenn er
vhenget. **D**as di geist. wie

ten vnd zorn wider di men-
 schen. so tuet er weislich wā
 er weiß. Das es den todlichē
 frumē pringet. Darumb
 so sullen sy ir pozhait nicht
 pesorgn. Da merck ab habn
 di gaist iren gwalt so dem
 höchsten. so gben dem ge-
 walt weishait vnd gerech-
 tigkeit. Amtwed' am rechte
 mazz od' nicht. Steet daz.
 erst. semt sy danweis. vnd
 grecht sint. So zurne sy nicht
 mit den frumē. vnd schadn
 in auch nicht. Ab den sündern
 werden sy nym gutig, nūr
 sy lazen dy sündt. Darumb
 wā ez vnrecht der sy forcht
 vnd der sy eret. Wan den
 guten schaden sy nicht. Ab
 di possen willen di sy stilln
 so keren sich von sünden.
 Heit aber weishait vnd ge-
 rechtigkeit irem gwalt nūt
 mazz. So ist ir gwalt nicht
 anders wen am swert in
 ambs tobsuchtigē hant. Dar-
 umb sint sy nicht für hrē
 zu habn. Wan mā erkent
 pey des vnynnigē swert.
 das er vnweis ist. Also dū
 auch du. Wo du gwalt an
 weishait vnd angrechtigkeit

siechst. Das schāg vil mer am
 siechtes vnd am fraissames
 ding. Wan am hliches vnd
 am gotliches. Also ist dem
 gwalt d' teufel. Auch ist ir g-
 walt amt wed' punden oder
 nicht. Ist er nicht gepunden.
 So ist das am wund'. Das sy
 nicht alle di todtn. di im kem
 er ergaigen. Auch wer das
 am wund'. vñ wer von der
 weishait vñ gutigkeit gotes.
 Das er ainem tobsuchtigē am
 swert in di hant geb. dem d'
 mensch mit nichte mocht
 widerstrebn. Ist ab d' gwalt
 gpunden. So sol man dem
 mit dinstē geualln. der in
 gepunden helt. vñ nicht in.
 Wan wen am am fraissames
 tier gepunden helt die di seine
 zorn fürchtē. sullen den pitte.
 der das tier maistert vnd
 gpundes helt. vnd nicht daz
 tier. Semt nun d' goter dinst
 von xpo vnd seinen iungn
 wart aus gewittet. Des ersten
 in dem glaubdē lant nach
 d' ghrift sag. Von Egipto
 vnd von allen kristenlichen
 landen. vnd von Rom pesun-
 derlich aus dem tempel der
 da hies pantheon. Darinn

alle gotter wonten. das mus
am grozz' gwalt habn tan.
Wen ir gwalt gewesen ist.
Als xps sell sprach Lucz 4.
Wan am starckh wappner zu
Aus den lern mag am yed'
mensch versten. das in nicht
zu dinen ist. Si mugen we-
der in noch anders yem ge-
helfen

Das drit das in dem er-
sten Sprussel. der ch-
ristenlichen laytt' zuusten
ist. ist eigensthaft aines
wol wellens. Das lert vns
das wort vat. Wan in der
gothait. ist der vat. Von
dem als pauly spcht. alle
vaterlichait gnant. ist in
himmel vn auf erden des sa-
ch ist die. Gemt got das h-
ochst gut ist. Vnd das gut
von natur sich aus tailet.
Vnd andern dingn sich mit
tailet. Vnd sint got das hoch-
st gut ist. So tailet er auch
sich in der hochstn gut mit.
Ab di Creak mugn sem hoch-
sten gutigkait nicht gmg
tail emphahen. Desmag
ma vil gleichnuz haben.
Wan di sunn tailet ir clar-
hait. mit allen stern noch dan

Wag kein stern der sunnen
clarhait ganglich in sich g-
neme. Also nympt em kan-
del wein. von dem vaze vn
mag in doch nicht allen in
sich gneme. Auch mag am
jung' seines maisters kunst
zu aine mal nicht alle greuz-
zen. Also mogn auch di creat'
wed' aine noch alle nit amand'
di gotlichen gutigkait gmg
in sich gneme. vnd also in a-
gensthaft der natur in der
gothait di pson di da nimpt
hauset der Sun. Ab di pson.
di da gibt. vnd in geust. das
ist der vat. Also sint d' vat.
vn d' sun in der gothait. ps
Er ruffet mich an du pist
mein vat. Auch ist der heilig
gaist di drit pson der der
zwayr des vaters vnd des
suns lieb vnd v'flechten in
der ewigen lieb ist. Also sint
drey pson eines wesens. am
natur. vnd am ewigkait. Des
mugen vns naturlich leuff
am kunsthaft machn. des
ersten. Wan wir sehen in am
plumen drey ding. di plu-
men an ir selb. der gsmach
vnd ir zir. Vnd wie wol di
drey am vnd'schaid haben

So sint sy doch nur am plu-
 men / Also vmdt man drey
 ding in dem feur / Des feurs
 wesen hig vnd sthem. Vnd
 sint doch nur am feur / Auch
 sehen wir dick daz waz' gfrie-
 sen. Vnd veltt oft am snee
 auf das eys. Vnd sint doch
 alle drey am ding nach dem
 wesen. Also nympt di Sunne
 ir hig vnd iren sthem. Wie wol
 der drey sint. So ist es doch
 nur am sunn. Also ist d' vat'
 der Sun der heilig geist nicht
 drey gott. Nur am got. Drey
 nach den namen. vnd den
 personen. Syer in dem wezn
 der gottheit. Da haben vil hai-
 den. kezer. vnd iuden quallen.
 di auch noch in irem val sten.
 di nicht glaubn dreyung der
 person. vnd ein wesen. vnd
 ainen gleichen gewalt. Wie
 man der vngelauben mug
 vnd sull prechen. Daz muosz
 ma hin mit der gzeugnuoz
 der heiligen ghrift. Das di
 heilig dritualigkait am we-
 sen ainen geualt pezeuget.
 Wan in den dmygn di vb all
 vnufft sint. Ist nicht pezer
 pewarung. wan di heiligen
 ghrift. Wan in solchen dmygn

ist got allem. Als hilarius
 spcht. Von im selv. zu glaubn
 der sich selv allem erkant
 hat. Aug' de trinitate all kristen-
 lich schreiber di ghriften ha-
 ben. Von der dritualigkait
 di got ist manten der ghrift
 peweisen vnd lern. Das d' vat'
 der Sun vnd der heilig geist
 sint aines wesen. aines gleichn
 gwalted od' vmugens vnd am
 got. Iohes damasten. Got
 hat vns sem selbs erkantnuoz
 offenwar gemacht. Des erstm
 mit der ee. vnd der weissagn.
 vnd darnach mit seine anige-
 porn Sun. Als verre vn das
 miglich ist. Darumb so neme
 wir auff di gotlichen dmygt.
 di vns ggeben sint. mit der
 ee. den weissagn. den xii
 poten. vnd den ewangelisten.
 vnd eren vnd werden di. vnd
 fragen nicht verrer her ille.
 Darumb stet also ghriften
 puz. Du solt semen wortn
 nichts zu sezn. Das wir pe-
 sundlich tun sullen in den dmy-
 gen di vb die vernufft sint.
 Als aug' leret. Wan am ding
 natlich vinst ist. vnd di mazz
 vnsers symes vb windet.
 vnd da di hailing ghrift vns

nicht zu hilf komet. Was wir
daxden das ist am traum.
Nun spricht Salomo **eccl^{us}**
du solt nichts durstiglich
reden. vnd dem h^g sol nicht
snel sem vor got zu reden.
wan got ist in dem himel vnd
du auferden. Darumb sei dei
ner red lugel **C**aperung der
person pewest vns di gsth^{ft}
Gen 1 da der vat redet zu got
dem sun vnd dem heiligen
gaist. Wir sullen machn aine
menschn nach vnserm bild vn
nach gleichnuß. Da mag ma
nit gstprechn. Das er das zu en
geln gredet hab. Wan di sint
nicht st^{ph}hn gewesen (Auch
list ma **Gen 18**. Das abraham
drey sag. vnd petet doch nur
am an (Auch spricht d ^p mit
dem wort des herrn sint di
himmel peuestent. vnd mit dem
gaist seines mundes. all ir
kraft (Ab spricht d ^{psalmist}.
Got der gstgn vns vnser Got
vns gstgn Got. Da wirt got
dreytut genent. als er driual
tig ist (Auch horet ysaias di en
gel **S**emplym schreien heilig
heilig heilig got der herr.
Das di Engel dreytut sprachn.
heilig pedeut drey pson. Das

vnser

ab si sprachn h^{re} got. das
pedeut am wesen / des gleich
ist gstschribn **Apok 3** v^o den
tiren. di vol augen waren
hinden vnd vor. vnd hatten
kam rue tag noch nacht vn
sprachn heilig heilig heilig
h^{re} got almechtig offentlich
wirt di heilig driualtkait
gstundet. von **x^o**. do er spricht
get vnd leret alles volck. vn
tauffet si in dem name des
vaters des suns vnd des he
ligen geists (Auch **ioh^{is} 10** spricht
x^{ps} von im vnd dem vat Ich
vnd der vat. sem am d^{ng}g.
vnd von allen drein spricht er
ioh^{is} 16. Den trost der heilig
gaist. Den d ^{vat} sendet in me
me name (Ab spricht er **io. 14**.
Wen d ^{trost} komet den ich
euch sent. von dem vat. der
gaist der warhait. Der von
dem vat ausget (Auch spricht
ioh^{es} 1 m^o 1. Drey sint di ge
ugs geben. In dem himel d ^{vat}.
das wort. d ^{heilig} geist
vnd di drey sint am d^{ng}g.
Auch spricht paul^g ad **ro^o 8**.
wemt des gaist in euch der
irtm erkuckt hat. Aber spricht
paul^g Er hat gesant den
geist sems suns in ewre h^g

Der gschrift von d heiligen
 driualtigkeit ist vil in der
 alten vnd newen ee. **Ab vō**
 der gepurd des suns von
 dem vat spricht der ps. **heut**
 hab ich dich geperet. **Ab** spricht
 vor dem morgenstern hab ich
 dich gepert. Auch von der vn-
 pesthaffen ^{washeit} stet also gschribn
ps 8. Ich bin pesthaffen von
 dem anfang. vnd vor d welt
 ee das erdrich wart. Auch sp-
 richt di gschrift **Eccl 12.** Ich
 di weishait bin ausgegangen
 aus dem mund des hochstn
 ee gporn vor aller creatur.
 Auch stet gschriben **Mich 4.**
Aus dir Betlahem geet aus d
 hersth israhel. vnd sein aus-
 gangk ist von dem anfang.
 vor den tagn d ewigkeit. Von
 des suns gotheit stet gschribn
ys 4. Sein nam wirt ghezzn
Emanuel. Das ist als vil gpp-
 rochen. got mit vns. **Ab ys**
c. 34. Got d kumpt vn macht
 vns hail. **Dam** so wdñ den pl-
 mten di augen aufgtan. Auch
Baruch c. 3. der ist vnser got
 vnd wirdet kam ander wider
 in geschaget. Darnach ist er
 auf der erd gesehn vnd hat
 mit den menschn ghandelt.

Darumb spricht xps **act vltio** xps
 ist ggeben aller gwalt. **Nu** mag
 allmächtekeit in nym gesein
 wen in got. Auch spricht **paulus**
ad rō 9. Er ist aus den veteren
 nach dem fleisch. der vb alle
 ding geseget ist. **Amē.** Auch sp-
 richt er **ad hebreos 10.** xps dem
 er di welt gemacht hat. **Da** ist
 der sthem sein glori. vnd di figur
 seins welens. Auch spricht er.
ad phil 2. Er hat ez nicht amē
 raub geschaget. das er got gleich
 sol sein. **Glosa** in dem gwalt.
 wan in got ist kam leypliche
 goz. **Aber** di goz d v̄mugendn
 kraft. **Wan** er sprach **ioh 4**
was d vat tut. das tut auch
 d sun. vnd das er das sprach
 das was kam raub. **Wan** er
 zoch sich kam fremdeu er an
 sund sein aignew ere. **Auch**
 wer in er kennet. **Das** ist das ewig
 lebñ. **Wan** er sprach **selb 10 A.**
Das ist das ewig lebñ. **Das** si dich
 allem erkenne den warn got.
vnd den du gsant hast **iesu xpm.**
Nu ist das ewig lebñ di salig-
 kait. **So** ist di saligkait nind-
 ert. **Wen** in dem hochstn gut.
Darumb ist xps der herst got.
Auch geit er das ewig leben.
ioh 11. Das ghort nyemant

an wenn got / Auch spricht io ca vltio Wir wissen das der
gotes sun kumē ist. vnd hat
vns den syn ggeben. Das wir
erkennen / den warn got. vñ
das wir sem in seine warm
sun. Der da ist der ware got
vnd das ewig lebē / Aus der
gthrift aller. vnd außesilich
pessund macht du erkennen
das xps der war got ist. vñ
damit das ewig lebē zu gben
hat. Das auch in xpo nicht al-
lein ajenschliche. Sünd auch
gotliche natur gewesen sey.
Das stet gthribē In iohane
an manig stat. Des ersten ca
3. Es kumpt nyemant inden
himmel. Nur der von hmel k-
omen ist des menschen sun-
der da ist indem hmel. Das
was nach gotlich vnd nicht
nach menschlich natur. Auch
spricht er ioh 8. cc. Das abra-
ham wart. ich pms. Nu was
er nicht vor dem abraham
gewesen nach menschlich nat.
Darumb so redet er von der
gotlichē natur. Auch spricht
er luce 10. Ich sag. Sathana
als ainē pligen von dem hi-
mel vallen. Di sach er mit
nach menschn natur. Da d

teufel von dem hmel viel.
Auch sprach er. ich pms der
anfonck. der mit euch redt.
Von dem heiligen geist list
man Gen 1. D' geist des hēn
wart gtragē auf den wasse-
rn. Auch list mā ioh 26 der
geist des hēn hat di hmel
gguert. Das wort pweist
das d' heilig geist got ist. wā
di zir d' hmel ist von nym
anders. Wan von got gwesen
von dem geist spricht der ps
ant mit dem
geist pestete mich. vñ deine
heiligen geist nimm nicht vō
Auch spricht Salomon sapie
10. Der geist des hēn hat
erfullet dem vmbswaiff
der welt od' des erdreichs
Auch spricht ps ca 32. Ich geuz
meine geist vñ deine same
Ab spricht ps der geist des
hēn rasset auf im vñ ps
61. Der geist des hēn auff
mir. Darū das er mich ge-
salbet hat. Auch stet gth-
riben sy ist erfundē. Das
ist maria habende in dem
pauch von dem heiligen
geiste. Wan kristeulicher
glaub heltet fur war. Das
sy von kein creatur emph-

augen hat. So muß auch
 das sem. Das d'heilig geist
 der des werkes wurcher
 ist gewesen kein creatur sey
 Auch ayt 2 Sprach d'tauff
 Er wirt euch tauffen in dem
 heiligen geist. Semt nun
 di ymer tauffe vn̄ rainüg
 von den sündn̄. Nur got
 gaigent ist. So muß der
 got sem der ez wurchet.
 Vnd der inwendideich kai-
 niget. Ab sprach d'tauffer
ayt. 3. Ich sag den geist go-
 tes hab genden als am
 tauben. Vnd komenden
 auf m̄. Ab sich xps ayt 10
 jr seit nicht die di da wdn̄
 Ab der geist ewrs vaters
 der rettet meuch. Antwed
 der geist des vater ist d'
 der von in pesthaffen ist
 Also war ~~er~~ ein veslicher
 geist des vater geist od' er
 heisset der geist des vater
 als am tail des vat. Das
 mag nit gsem. semt das
 gotlich wesen kein tailung
 nimpt. Oder d' geist des vat.
 ist das selbig wesen mit got
 vat. Also bestet daz. Wann
 er ist got der geist mit got
 dem vat vnd got dem Sun

Auch sicht xps ayt ultimo
 Tauffet sy in dem namen
 des vaters des Suns vnd
 des heiligen geist. Vnd wer
 der heilig geist. nicht als
 der vat vnd der Sun got.
 Es het der her' nicht gpotn̄
 zu tauffen in dem namen
 des heiligen geists. Als wol
 als in dem name des vat
 vnd des Suns. Auch sprach
xps Es ist euch nutz das
 ich gen. Wan ge ich nicht.
 Von euch so kumet d' troster
 nicht zu euch. Es war dan
 nutz gewesen das xps von
 seine jungern ging. daru
 das der trost. der heilig geist.
 als wol got seyn als xps.
 Auch sprach xps iohis 2º
 Nempt den heiligen geist.
 dem ir di sündt. v̄gbet dem
 wden sy v̄gben. Vnd w̄ der
heilig geist nicht got so wur-
 den di sündt. nicht mit im
 v̄gben. Auch sicht paulus
ad rō. 4. di lieb gotes ist in
 ewr hertz ggozen. mit dem
 heiligen geist der in ewch
 wonet. Semt nu di lieb. die
 hochst. vnd volkomenist gab
 ist. di von got ggeben wirt.
 geit sy dann der heilig geist

so ist auch er got / Auch spricht
paulus i Coz 2. Der geist
erforsthet alle ding. vnd
auch di teuff gotes. di ding
di gotes sint erkennt nyem
ant nur der geist gotes / Nu
mues der geist got sem / Wad
alle dingt erforsthen od der
varn. vnd auch di teuff go
tes ist kainer creatur gau
gent Ab spricht er eius 3.
Wisset ir nicht das ir der
tempel gotes seit. End d' geist
gotes wonet in euch / Der
tempel gotes ist heilig der
ir da seit / Ab spricht er eius 8
Wisset ir nicht das ewr
glider sint ein tempel. des
heiligen geists. der in euch
ist / Seint nur di glaubign
sint in tempel nur allem go
tes. vnd sint am tempel.
des heiligen geists. So ist d'
heilig geist got / Auch spricht
er eius 13 / Teilung der gna
den sint / Ab der selbig geist
Nun mocht am amig. vnd
der selbig pesthaffen geist
nicht gsem in allen heiligen
Das ab d' heilig geist sey
in allen heiligen / End auch
da mit got sey / daz pewert
paulg. vn spricht / den andn

wirdet ggeben mit dem ge
ist di red der weishait zt
End di ding alle wurket.
am vnd der selbig geist. der
tailt yetweder dar nach
vnd er wil Ab spricht er 2 Coz
3. Er hat ggeben am pfant
des geistes. Das ist am sich
hait in vnser hertz. Wann
er ist am phant. Das ist am
vergwissen vnser ewigen
erbtails. Daz v mocht kem
pesthaffen geist. Auch spricht
10 1 vlr / Das d' vat das
wort der heilig geist am
ding sem / Sint nu d' vat
vnd daz wort got. So ist
auch d' heilig geist got.
Auch wirt in gaigent.
Daz leb'n zu gben / Van 10
6. Der da lebentig macht
ist der geist / Nu mag nye
mant geistlich lebentig
gmachen wenn got / Auch
lebt der geist wo er wil.
od also der geist wurcht
lebentige werch wo er wil
Das mag kaim pesthaffen
geist tun / Daz ab d' heilig
geist aus gee von dem vat
Das pewert Xps 10 14
da er sprach. Der geist d'
warhait. Der do aus get

von dem vat? Nu laugen
 di krichen. Das d' heilig ge-
 ist. Von dem sun ausge.
 Darumb das er mindert,
 offentlich in der heiligen g-
 schrift pegriffen ist. Aber
 wir kristen pekennē vnd
 glauben das. Wan d' heilig
 geist wirt genent d' geist
 xpi ko 8. Wer den geist xpi
 nicht hat. d' ist nicht sein.
 Auch ad gal 2. hat er gsant
 den geist seins suns in vns
 hg. Nu wellen di krichen
 wie wol d' geist sey. So gee^{xvi}
 er doch nicht von im aus.
 Aber er hab sich zu im vnd
 sei in der mit zwysthe dem
 vat vnd dem sun sey das
 ende. Ab vnsern glaubn pe-
 stait xps da er den
 heiligen geist namlighan
 dem lesten nennet. Da er
 spricht Taufet 22. Auch spricht
 xps iohis 16 der heilig ge-
 ist nympt von dem meine
 vnd kundet euch das. Auch
 merke got wirtet gehaizn
 dy sunne der gerechtigkeit
mat vltio et Sapie 4. Daru
 das di suetz tritt d' heiligen
 drimtat. In der sunne ge-
 spurth wden. Als nun di hig

ist von dem sthem d' sunne
 vn nicht d' sthem vo d' hig.
 Also ist der heilig geist von
 dem sun. Vnd nicht d' sun
 von dem heiligen geist. Des
 habn groz lerer d' krichen
 veruehen vn pekant. d' erst
Athanasij in dem glauben.
 vnd didim9 per groz lerer.
 In dem puch von dem heiligen
 geist vnd Cirillus d' Bisthof
 vnd iohes mit dem gulden
 mund. Auch mag beweist
 wden am ebengleiches ver-
 muge d' gotlichen pson also
 dasselbig wesen vnd am g-
 rozes wesen ist in got. Seint
 Nu das gotlich wesen in den
 dreien person ist. an vnder-
 sthid. Daru. So ist im eben-
 gleich in den plone. Seint
 das gotlich wesen ist an alle
 teil vnd ainfeltig. darumb
 so mag kein vnebegleiches.
 da stait ghabn. (Auch beweist
Aug9) das mit dem. Das der
 sun sprach io 6. alle ding
 di d' vat hat sint mein iohis 3.
 d' vat hat den sun lieb. Vnd
 hat alle ding in sem hant
 ggeben. Auch spricht er lute 10
 wir sint alle ding ygeben vo
 meine vat. Auch iohis 11.

alle meinew dmt sem dem .
vnd di deine smt mem / Das
perwart Aug⁹ Also Em men-
schlich vat het das v magt
Er het im aine eben gleichen
sun gper. Wer dar ab gper
echen das. Daz d' almächtigt
got nicht hab v macht / Auch
mocht am mensh er gper
ainen grozzern vnd pferm
sun wen er ist / Nun mag nicht
grozzers noch pferers gsem
wen got / Daru so mus im
der Sun ebengleich sem / Das
aber d' heilig geist. dem vat.
vnd dem Sun ebengleich sey .
Das vnim also / Der pest mus
den pesten lieb habn . der
im pekant ist. In der aller
klarlichsten erkantnuß / Daru
mus der vat den sun lieb ha-
ben. als verr vnd er lieb zu
habn ist. Semt er auf das
aller hochst. ist lieb zu habn
So hat auch er in lieb auf daz
aller hochst / Darumb so ist di
lieb. des vaters gen dem sun
di hochst lieb / Nu ist d' heilig
geist di lieb. darumb. so ist er
in beydn eben gleich / Auch
also semt des vat lieb vnd
gutigkeit nicht clamer ist .
wen sem fruchtperigkeit

So ist auch der kem klainer
her. der von semer gutigkeit
kumet. Wen der. der von
semer fruchtperkait kumet
darumb. so ist d' heilig geist
nicht clamer des gewanltens
wen der Sun / Auch smt der
sun nicht clain ist wen der
vat. von dem er allem aus
get. so ist auch d' heilig geist.
nicht clain wen ir yetweder
wan er get von in peden
aus / Aug⁹ di grozz parmh-
gkait gotes. gut am gab
im gleich. Nu ist d' heilig
geist di gab / Nu ist zu mer-
cken. als des ersten in dem
cap etwas geleutert ist.
das etlich gleichnuß d' dry-
ualtigkeit in den creaturn
erfunden werden / Ab kam
creatur ist so wirdig. di in
allen dingn der drinitat gle-
icht werd / Ab etlich creatur
werden ir gleicht in etlichen
dingn / Vnd di andn mandn
dingn / Wan Aug⁹ spricht. dy
zeitlichn ding mugn den
ewign nicht in gang gleich-
nuß gleicht werdñ. aber
mit ainer dünne vn claine
gleichnuß mugn ir etlich.
di mit ewig smt den mit

ewigen gleichet werdē das
 ist nicht wunder / **W**an du
 siehst das der s^had dem ge-
 leupten dinge. des s^hatte er
 ist nicht gang gleich ist. noch
 der fuez tritt. dem fuez gang
 gleich / **N**u sullen wir p^ewei-
 sen. dy gleichnuß der drini-
 tat / **I**n **h**aniglay Creaturn.
Aine vnd di selbig **S**tyme hat
 mer pedewt nuß. **A**ls di styme
Ainer ist am aigner nam
 aines heilign. vnd ist am
 gmainer nam vnd pedewt
 di lieb **V**nd ist am wort vñ
 pedewtet ich wirt lieb ghabt
Seint di am stym drew dng
 pedewtet / **W**es wundert
 dich. ob dy **d**rey p^hon am we-
 sen sint **A**uch in dem feur
 vmdest du gleichnuß der
 trinitet. **w**an du vmdest da
 des feurs gestalt. sem licht
 vnd sem hig **N**u ist das
 feur. vnd sem licht vñ di
 hige. gleichem altar / **V**nd
 ist doch das licht vñ dem
 feur **V**nd di hig von in pai-
 den **A**lso sint der vat der
 sun. vnd der heilig geist am
 ewigkait. wie wol der sun
 von dem vat ist. **V**nd der
 heilig geist. von in p^eden.

Als **aug** spricht. **D**er s^hem
 ist von dem feur. vnd habn
 doch am mitalter **N**un gib
 mir das feur an den s^hem.
So glaub ich. das d' vat. an
 den sun gewesen sey **A**uch
 das pild in dem wazz. vnd
 der pawm dapei gwachsen
 habn em gleiches alter. vnd
 kumet doch das pild von.
 dem pawm **V**nd ist d' pawm
 nie an das pild gewen **A**uch
 in der sunne findest du ir
 wesen. iren s^hem. vnd ir
 hig **D**as wesen der sunne
 ist von chainer creatur. der
 s^hem kumet. **V**on d' sunne.
Vnd die hig von in p^eden.
Aug di grozze. di gir d' nug
 der creatur. p^eweist dir
 di trinitat **D**ie grozz den ge-
 walt. **D**er vat dy schon **V**ñ
 zir / **D**i weist des suns d' nuß
 di gutigkait des heilign gei-
 stes / **A**uch in menschlichem
 leichnā vmdest du daz lebē.
 dem sun di begir / **A**uch in d'
 sel. di als **aug** spricht. **N**ach
 der heilign driualtigkait
 gpildet ist. **V**mdest du ver-
 standnuß den willen. **V**nd
 di gdächtnuß **N**u spricht **aug**
In **f**imone de imagine di

Vstendnuß tut nicht gnug
in der lieb gotes an den wil-
len. **V**nd di zway tun nicht
gnüg. **E**s werd dann di g-
dachtnuß dar zu geben.
mit der lieb. **a**llzeit in dem
herzn der verstanden vn-
des liebhabenden peleib
Aug⁹ spricht **S**up em. **A**ls
got der vat. got d' Sun got
der heilig geist. nicht drey
goter sunder am got sind.
haben doch drei pson. **A**lso
dy vstendnuß ist di sel. **d**er wil. di sel.
di gdachtnuß. **V**nd sint
doch nicht drey nur am sel.
Auch mag man di gleichnuß
der trinitat vmden in den
creatur. **I**n der mazz nach
der gstat nach der ordunug
Aug⁹ y deiuitate dei. **V**on
got ist alle mazz alle gstat
vnd allew ordunug. **I**n den
nichts der ding mag ped-
acht noch erfindn werdn.
Wan vnder dingn di vnser
sint. wäre kein mazz. **V**n
wurden auch in kamer
gstat pehalten vnd hieltn
auch noch pegertn kainer
ordunug. **S**y wern dann
von dem pesthaffn. d' des
hochsten gwaltes ist. **d**er

der höchsten weishait ist.
der di höchst guttigkeit ist.
den höchsten gwalt vstend
wir für das virde in dem
ersten sprusel. **K**ristenlich
layter **S**agt dem wort all-
mächtig. **W**a sant Pet
sprach. **I**ch glaub in got
bat' almächtigen. **D**er ye
an zweifel. so allmächtig
ist. das er alle dingk mal-
len dinggen. vnd allenthalbn
gewurthen mag. **D**az kein
Creatur vmag. **W**an aller
Creatur gwalt. wirt auß-
gaigt mit einē ende. **W**an
am yeder kunig mag seine
gwalt nicht ausgrecken.
In aines andern kunigs
reich. **A**uch am and' Bischof
hat nur in seinem pistumb
gwalt. **V**nd des pabst gw-
alt reicht nit vß di haidn.
Als paul spricht. **V**on den
di da vor sint han ich nicht
zurichtn. **A**ß gotes gwalt
wirt nicht ausgezilt. nit
kainer stat. noch mit kaine
wurthen. noch mit kain
person. **S**und sem gwalt
vmb gibt. vnd vmb fächt.
alle ding. **V**nd vmag alle
dingk. **I**n alle Creatur.
vnd zu all

xiii.

vnd zu aller zeit (wan als di
 sel. in dem ganzen leichnā
 arbeitert vnd in yedem tail
 pesund. Also wurckt er in hi-
 mel vnd in erden an ainer
 yeden stat. Auch yedarff er
 kamer hilf. als di andrē crea-
 turen. Wan am mensch mag
 nicht gsehen an di hilf. der
 augn. Auch mag d' smid nicht
 gsmittē an den hamer vnd
 anpas. Nach d' schreib mag
 gschreibē an di vedern. Auch
 mag der himel nicht gsem
 an seinē lauf. vnd erwegig
 der yedarff got kaines nicht
 Als ysaias spricht. Wer hat dem
 geist des herē geholfē. Von
 der almightykeit wegen
 sprach der Engel. zu der ru-
 tuffraun. wan bei got wirt
 nicht vnmöglich am yedes
 wort. Also entriemet dem
 gewalt gotes nicht. Wenn
 di sündt. Wan di fellet nicht
 in got. Da merck. mugen
 sunden ist nicht am gwalt.
 aber es ist am gprest des ge-
 prest des gwaltes. Das vstee
 also. dyner der do vellet. vñ
 sich nicht ghalten mag. daz
 geschicht von gpresten der
 fueze. od' ander hilf. Nun

als der leichnā aufghalten
 wirt. Das er icht valle mit den
 fuezē od' mit ander hilf. Also
 wirt di sel auf ghalten. Mit
 lieb. mit willen. vnd mit gda-
 chtnuss in got. Wen ab sy di
 drew. Von got kert so vellet
 sy in di sündt. Dapey magst
 du versten. ch' am gewalt od' ^{daz mugn}
 vnmugn ist. sünd am gprest ^{gsunden}
 des vnmugens. vnd ein fal
 der lieb. des willen. vnd der
 gdachtnuss. **S**emt Nun got
 vñ wandlwartig ist. vnd all-
 zeit pestendig. so vellet er
 nymer in kainen presten.
Darumb so mag er Nym er g-
 sunden. **S**emt wir nu in vns
 sem pildung habē. vnd die
 vülleucht dick vnd oft vru-
 cht habē. mit sündn vñ mit
 falschem glaubē. **W**ider den
 ersten grunt sein vnd staffell
 den sant peter glegt vnd g-
 zimert hat. **D**arumb so sullen
 wir in vns sell' gen. als der
 iunger Sun der swell' vnd
 am vngfurig' vntewsther
 was tet. vnd sullen zu des
 ainigen got val' allmachtign
 sthephers himels vñ der erdn
 vnd aller sichtign vnd vnsich-
 tigen ding gsthepht geen **V**on

dem wir mit sunden ggun-
gen sem. Da vnd pey dem
gewinnet vnser wesen kai-
nen tod. vnser erkenne kam-
en irsal. vnser lieb haben
kein verferung. Das vleich
vns got Amen

Der and' in dem rat. der
heiligen xii potn was
Andreas. Sant peters prud'
der legt den andern grunt-
stain dar. Vnd zimert den
andern sprussel. an der ch-
ristenlichen layt' vn sprach
Vnd in iesum xpm sem aing-
porn sun vnsern herren:.
Da mit gswaig er. Das er
spich. Vnd in iesum xpm. Da
mit beweiset er des mitler
person. Da ab er spich seinen
sun. Damit beweiset er. den
ausgungk der gepurd. Vnd
di mit naturlich' gothait die
da ist zu sehen ainen yeden
gparrar vnd dem gperlich
perten. ob er von im natur-
lich vnd wesentlich' geperet wir-
det. Vnd semt di gothait we-
der nach dem wesen. noch
der natur mag gemert wer-
den. So mues das sem das
zwischen dem geperer vnd
geperen. sey em mit wesen-

lichkait. Das ab er spicht. Den
ainigen damit beweist er.
Das er di gangen glori des
vat' pefezzen hat. Vnd kaine
and' Sun gtailt hat. Als
Basilius spicht. Vnd das er.
sprichet herrn. Daz beweist
das er aller Reichtu am pefig
vnd am geber sey. Vnd das
er sprichet vnsern. Das pede-
utet. Das er vnser sthuldiger
ist. Aus sem lieb. In der er
vnser aigensthaft an sich hat
den genome. **W**isen artikel leu-
tern di vel also Vnd in ainen
vnsern hrn iesu xpm den
aingporn gotes sun vnd
gporn aus dem vat' vor all
zeit got von got das liecht
von liecht dem warn got
von dem warn got gepertn
vnd nicht gemacht mit:
wessenlich dem vat' mit dem
alle dng' peshaffen sint
Da haben die vater alles also
gelauttert in nem glauben.
Vnder den irsal **A**rry. Wan
der kezer **A**rrius sprach er
war am hre. Aber xps war
er nicht am herre vb alle
dngk gesetzt. Vnd wer ge-
nidert als am creatur die
nicht alle dngk vermocht

Darumb sprachen di veter
 vnd in ainen vnsern hren
 iesum xpm. der in desselbi-
 gen hersthen vnd vnder ta-
 nig zu machen ist mit dem
 got dem vat. des was pau-
 lus ir grundt i Coz. 8. Da
 er spricht. vns ist am herr-
 iesus xps. nit dem sint al-
 le dimgk. vnd wir in im
 Auch sprach Arrius ob nu
 xps am sun genat ist. So
 ist er doch nicht allem am
 sun. wan er ist am ausge-
 nomerer vnd willichich
 sun. Also sint auch ir vil.
 Das hiebt nach in der kezer
 Sabellius. Da wid' sprachn
 di vater. dem am geporen
 sun gotes. Semt auch Arri-
us spch. Der sun war ge-
 macht von der zeitlichen
 welt, aber nicht vor aller
 zeit. od' vor all' welt. Daru
 sprachn di vat' geporn aus
 dem vat' vor aller welt. Auch
 sprach Arrius. Da got di welt
 vult pesthaffen. Da pesthuf
 er ee. am krafft vnd am
 weishait. di das wort vnd
 der sun hies. damit er al-
 les das pesthaffen hat. das
 sichtig vnd vnenphmdlich

ist. Da was Arrius vast pe-
 trogn. wan er wanet er war
 umb got. da er di welt pesth-
 ueff. Als umb ainen werck-
 man. wen der am werck
 machet. wan derselbig wer-
 ckman. pildet in des ersten
 am weishait. in dem herzn.
 di am sach ist des werckes.
 vnd am vmugn mit dem.
 di sach in das werck kumet.
 Nu sint di weishait vn das
 vmugn zwaierlay wesen
 gepaiden. vnd getuilet von
 dem wesen. des werckmans.
 vnd werdn vnder weil gepil-
 det. in dem werckman. vnd
 sint doch vor nicht in im ge-
 pildet gewesen. Nun wanet
Arrius im war also in got
 als Aug' spricht. wan er was
 vol fleischlich gedanck vnd
 wanet ez geschach in got. als
 in ainem menschn. Darumb
 sprechen di vat' got von got.
 vnd nicht am pesthaffne weis-
 hait. od' vmugn, das liecht
 von dem liecht war. Nu sem
 wané war. So war auch.
 das liecht am liecht in got
 gewesen. da er di welt pe-
 sthuff. als in aine werckna
 Nun ist di pildug des liches

In dem werckmā kein licht
ee das sy zu ainē licht wirt.
Wan sem hertz ist vinstet.
Vnd hat das licht von der
weishait die des werches
sach ist. als am yed' mensch
wirdet erleucht von seiner
kunst / Wār das also. so w
auch das. das daz d' vat
das licht von dem Sun het
der also pesthaffen wār.
das ist vol glaubens / Wā
d' vat hat nichts von dem
Sun / Ab d' Sun hat alle ding
von dem vat. Darū sprach
die vat. Das licht vom dem
licht. Auch sprach **Arrius**.
Das di also pesthaffen weis
hait / Vnd krist von got wār
nicht. der ware got / nūr al
lein am aufgenommen will
leich / Da wider sprach sy
den warn got von dem warn
got / Vnd hiezen den. den.
warn got. der di wesentlich
guthait hat. In dem irsal.
was **Arrius**. am **jud**. als
der kezer **Ebion**. der vor
im gewesen was / Wan di
juden sprach. das di weis
hait. di am sach ist all' gesth
epht. wār vor d' welt pesth
affen. Vnd het got di weishait

nicht pesthaffen / So het er di
welt nicht kunne sthephen.
Wan er hat nichts gehabt.
das er für ainē bild' aufge
hen het im seine sthephen.
als am werckmā der seines
wercks kam ursach was / Daz
ab **Arrius** sp̄ch. Daz di weis
hait vnd kraft. von got gepul
det vnd gemacht wār. Vnd
nicht von seine wesen gepe
ret / Wan am gemachtes
ding ist am werck dez willn
Ab das gepern ist am w̄ck
d' natur mit dem am guz
des wesens / von dem gepe
rer in dem der geperer w̄t
Darū sprach di vat' geper
ten vnd nicht gemachten.
mit wesenlich dem vat'.
Aus dem er mit dem gepern
di nat' vnd das wesen hat ge
nomē / Auch sp̄ch **Arrius**. daz
di sichtig welt. mit dem w
ort. das ist mit der weishait
gemachet sey / Vnd doch m̄cht
alle d̄ngk. mit dem wort.
das pesthaffen ist. Wan daz
selbig wort ist m̄cht pestha
ffen mit im selb. das ist daz
wort hat sich selb nicht spe
stchaffen. alle d̄ngk sint mit
im pesthaffen daz v̄ndest

du pewärung genug. In dem
 ersten Artickel: Den gange
 irrefal Arri haben si vdam
 pnet. auß so c f. da er spricht
 alle dimgk sint macht mit im
 pesthaffen. Vnd an in nichts
 pesthaffen. Nu wolt **Andreas**
 also sprechn. Vnd ich glaub.
 das ist ich richt meine glau-
 ben in xpm. Wan ich hab den
 glauben von im. Das er ist
 am heiler aller der di im
 anhangen. Darumb so han-
 ge ich im an. vnd glaub das
 er xps ist. Das ist d' gesalbet
 mit der vollkomen gotheit
 auß dem wir auch mit dem
 heiligen geist gesalbet wdn.
 Vnd werden nach xpo christn
 genant. Auch glaub ich das
 er ist der naturlich mit ewig
 mitwesenlich' gotes Sun.
 got vo got. Das licht vo dem
 licht. Nicht grozz' noch chlai-
 ner. nicht elter noch jung.
 werd' vor noch nach. Nicht
 anders wen d' vat. Ab wir
 wie wol wir Sun sem oder
 mugn gesem. Des allmächti-
 gen vat. Das ist nicht nach
 der natur. nur nach gnadn
 nach willkur. Vnd als di er
 weltm. Wan d' gutlichn nat'

werdē wu' taillhaft in gna-
 den. Auch glaub ich in vnsern
 ainigen hren. xps ist vnser
 her. mit zwifeltigem rechtē.
 Der gesthepht. Des wid' prm-
 gens. Nu ist em gesthepht.
 von rechtem rechten des stheph
 Der sy umb süust vnd vnuer-
 dient pesthaffen hat. Auch
 wer am dinck kauffer. Dem
 ist es geaygent. Semt vns
 Nu xps der gotes Sun pesth-
 affen hat. Vnd mit seinem
 hochgultign plut erlost hat.
 Darū wirdet rechtlich von
 im gesprochen. Vnser ainig
 herr. Das ist wid' die di da
 mer gewaltē vnd forch' may-
 nen zu habn wen got. Wan
 sy wellen mā sull in ee. vnd
 sneller zu dinst stē. Vnd
 mer gehorsam lausten. In
 allen irn gepotn. Sy sem ge-
 recht od' nicht. Wen got dem
 hren. Vnd mit dem mainen
 sy iren gewalt zu merenn.
 Vnd di her schafft gotes gar
 ringe machen. Wen sy iren
 vndtanē nur als di wuettrich
 an alle guethigkait hersthē
 vnd gepiten. Auch ist ezavid
 die di mit willen posen hren
 dienr. Vnd iren vngerechtn

poten willklich gehorsam
sein. Vnd sy mit lust volbrin-
gen. Di haben nicht ainem
ainigen h̄rn iesu xpm. Wan
sy maine zwaien herrn zu
diene. Wider di lere xpi. da
er spricht **ay 6 Es** mag nye-
mant zwaien herrn gedine.
Got vnd dem wuetreich. **Eze**
hen herrn di ainē gerechtē
willen hettē wer zu diene.
Wan di wārn in dem willn
nir em her. Auch ist wider
die di in mer wen ainē got
machen. dauon in dem erstn
Artikel. in dem capitel von
der abgottern vil gesagt ist.
Nu machen in all tod sund
mer gott. Wan semt got das
leste ende ist. In das alle dm-
gk geschickt vnd geordent
werdent. Nu ist das ende
in allen dingn das lieplichist
vnd grozz vnd besser. Wenn
di dmgt die in das ende ge-
schicket werden. Wan der
gesunt ist mer lieb zu habn.
wen di erznei di zu dem ge-
sunt schicket. Also wirt der
leichnā mer lieb gehabt. Wan
di clauder. di zu des leichnā
zir vnd nutz geschickt sint.
Also sol der schep̄ mer w-

den lieb gehabt. wen di ge-
schept. Welcher mensch ist
nu ist der gotes lieb nicht
achtet. Vnd sich nayget zu
der lieb d' creatur. der segt
nu am and' ende. Vnd also
setzt er in auch ainē andn
got. Als pauly schreibt von
den frezzigen. Wan di sint
di. der pauch ir got ist. Vnd
ir ere in last. Also ist in vō
amer yeden todsundt. ajit
der sich am yeder iamrig
mensch wendet vnd keret
von got. Der das leste ende.
vnd das vnwandelwertig
gut ist. Vnd keret sich zu
der creatur. di am wandel-
wartigis gut ist. Nun mag
nach dem artikel nyemant
got vnd dem teufel dienen.
Wan ir gepot steen nicht g-
leich. An dem sant Andre st-
uffel mugn wir vier dmgt
mercken. Des Erstn di woltat
vnser hales. An dem wort
iesus. Damit er vns in sem
lieb zeuhet. als er in hat lieb
gehabt. Nu ist iesus der
hailer genant. Von dem wo-
rt ich in dem ersten puch
gesagt hab. Semt nu iesu
vnser hailer ist. ajochit

ainer sprechen zwar so müß
 das ain wunder sem / Das so
 vil menschen v dampft wden.
 Als di gestirft des vol ist vn
 so wenig gehailigt. Das ye
 seine namen nicht zymet.
 Da merck das pozz hat ma
 niguelidigt sach. Von d'ez
 enpringet vnd kumet / Ab
 das gut kumt aus ainer
 volkome sach / Des nim ain
 lere. In den peispilen: Wan
 das pozz hellet sich gleich.
 als das schon / Sol nun ain
 mensh schon sem. Daz ma
 chet wol gestuchte gelid
 maz aller gelider / Auch
 sol ain antluz schon sem.
 So mus es kein mail habn.
 vnd daz veslichs tail sem re
 chte schickung vnd gestalt
 hab. vnd recht grubet sey.
 Wen ab ain antluz sol vnges
 talt sem. Darzu tut ain ge
 preste genug. Ez sei an augn
 an naxzen od wo das sey / Al
 so wirdet das gang antluz
 vngestalt / Das nym auch vo
 dem gesunt / Wan sol ain men
 sh gesunt sem / So müssen
 hig vnd feuchtigkeit gleich
 gewegen sem / Also das aines
 nicht zu vil sey / Vnd des andn

zu wenig. Vnd das auch alle
 feuchtigkeit gleich gemessen
 sey / Aber zu der krankheit
 tut ain geprest. od ain vbrige
 feuchtigkeit genug: Wann
 an welem tail des leichnamis
 der mensh krank ist / So
 spricht man er sey gar krank
 Also ist nu von tugendn. vn
 von den sünden / Wan daz ain
 mensh gut sey od tugentreich.
 Darzu gehorn all tugent / Ab
 ain vb treten aus ainer tugnt
 in ain sünde vnd untugen Tut
 genug darzu. Daz ain mensh
 nach d' sel ain vngestalt sünde
 wirdet / Als iacobus spricht. Wer
 di gang ee helt. vnd missetut
 an aine der wirt der andn
 all schuldig / Also maß du
 vsten. das di sünde vil vrsach
 habn / Vnd manigfeltiglich
 pegangn wdn / Ain weder mit
 vnkeusch od mit diberey mit
 raub oder mit pluet vngessen.
 Daru so wden ir mer v dampft
 wen gesaligt / Nicht ausgepreste
 des heiler / Ab aus gepresten
 der sünd / Auch veschicht daz
 oft von aigen schaft wegn
 der stat / Wir wissen vn schm.
 der do wonet da vbruckt luft
 ist. der wirt leicht vngiftet

und vbrucht vnd stirbt. Nu ist die welt di vergift stat. In d' nyemant an sündt mag gleben. Er wer dann am mensch vollkommen. Das hart geschicht. Dauon di sel vngiftet vnd verruckt wirdet. Wölten wir nu mangelrei krankheit entryn. So mussten wir hmwidgen. an di stat von dannen. wir seinn ausgegangn. Das leren di weisen arzt. wan di krank wden. von fremdes luftes wegn. di senden sy gñ an di stete. da sy des luftes gewont habn. Wan als **Ari** spicht. di stat ist am anfangk der gepurt. vnd ist dem menschen natürlich vnpeheltet in. Nu ist die stat vnser sele **got** selber. Nu sehen wir das allew dingk di **got** nahent sint peleben gesunt vnd vnuruckt. Als die geleibtn hmlichen dingk. wan di peleben vnuerwandelt. Ab die dingk di verre von **got** seinn. als di element vnd alle gemischte dingk. di verwandeln sich manigfeldigleich vnd wden verposet vnd wden zu dem iungsten verruckt. Wan als **paulus** spicht. wie lang wir in dem

lechna seim. So seim wir uerr von **got**. Recht als ob er sprecht. So werdñ wir mit vil sündn vermailigt vn verruckt. Wie wol in vns peleibet. Das vermugen wider zu keren zu dem hail. Darumb wellen wir am hailbärtige erznei. vnd alle pose feuchtkait vertreiben. Das geschicht mit **rew** vnd mit **puez**. In der genad gegeben wirt. nit der di sel. wid an ir rechte stat kumet vnd wirt gesunt. Auch die di verre steen von **got** sint. di seim vast dest krencker. vnd halt so krank das sy kam vermugn habn zu kumen. An di stat des hails als di vdamptn in der hell. Darumb colten wir arbeitn mit gangem fleiz. Das wir an vnser stat kumen. Wan di pegir habn alle Tier vnd creatur. Wan wir sehen wie di Tiere eilen vnd lauffen in den stal. vnd zu den knipen die vogel zu irem neste. Ringe dingk swingen sich in di hoch. Als pald wan sich am kertz angegundet wirt. So dringet der rauch vnd d' tunst vñ sich. vnd am yestlicheß.

Dingt gewinnet nicht rue.
 piz ez kumet an sein mitna-
 turliche stat. Daru so ist kain
 in dem leben. Wie gewaltig.
 wie erenreich wie hochwir-
 dig er ist. der in seine mit
 vollkommenlich ruelam werde
 Des sach ist die. wan aines
 yeden mit vnd sel. ist auser-
 halb irer aigen stat. Wen ab
 di sel zu got kumpt. Dann so
 rucet sy ganglich in dem ewi-
 gen gesunt. **Das and' das**
 wir in dem artikel gemercken
 mugen ist maistshaft der
 lere. das mercken wir an
 dem wort xps. **Nu ist xps**
 als vil gesprochen als am ge-
 salbt. **Nu** leret vns di salb-
 christi von allen dingn der
 wir pedurffen zu vnserm hail
 vnd gesunt. **Wan** wider yef-
 liche krankheit hat er gelert
 vnd aufgesetzt am heilber-
 nge erzney. **Nun** sint in vns
 drey geistlich krankheit. erb-
 sund. todlich vnd lastlich sundt.
 von den in vns gezogen wdn.
vier pbs fruchtigkait vnge-
 prochenlich vnd vnfirchtyg-
 krankheit od' plodigkait.
 posthait begit vnd vnkunne
Nun hat xps wid' di erb sundt

geordnet di erzney d' tauuff.
 wider todlich sundt di erzney
 der puez. wider lastlich sundt.
 di erzney des heilign oles.
 wider menshliche plodigkait
 di firmug. wider di posthait
 seine heilign leichna. wider
 di pegir di kanshaft. wider
 das vnkunnen di heiligen
 ordunug. **Aus** den sieben
 machst du machen. wie vil
 du wilt. **Ayan** vndt auch in
 dem buch dauon geuo gesth-
 riben als ez di tuel aus zai-
 get. **Das dritt** ist von d' vb-
 treflich' lieb. das mercken
 wir an dem wort seine **Dun**
 von der pson des suns. vnd
 auch der heilign Trinitatt.
 ist vil gesagt in dem Ersten
 artikel. vnd wie er der ware
 gotes sun sey. **Das** merck da
 am kurze sach also in Got
 sint alle vollkomenheit all'
 dinge. **Wan** es war vnzim-
 lich vn' het got nicht alles
 das in im das vollkomenheit
 aller dng machet. **Als** Anst-
 picht qrtw methasifice. **Dann**
 ist am yeflich dng vollkome.
Wan es am soliches von im
 gepern mag. an allen seinen
 gepresten. als er selber ist.

Nu sehen wir das got mit
geperlich' kraft. In allen din-
gen gegenwurtigleich ist
gewaltigleich. Daru so wer
das nicht zimlich. daz er
selb vnperhaft pelib als er
spichet **vs^c vltio** Ich d' den
andn daz gepern gib peleib
selb vnperhaft. Recht als
er sprach Des tun ich nicht.
von d' materi vndest du in
in dem **Erstn Artikel**. Das
vird ist ain amigs hersthn.
Das mercken wir an dem
wort vnsern amign hren.
wan kainer ist vnser recht
vnd amig her. wen er als
du gehoret hast. Nu geho-
ret das ainen rechtu hren
an das er di seine mug pe-
huten vor aller widwartig-
kait. Nu ist kaim in dem leb-
der sein diner empmden mug
an di hilf gotes. vnd wider
seinen willen. von ain er-
leiplichen kranckhait. Des
hast du ain peispil von ain-
ritter. Des was seine kunig
gar lieb. Vnd da d' swarlich
kranck was. Da pesucht in
der thunig. vnd spich pit
von mir wes du pegerst.
Er sprach ich pit den gesuntt

des leichnambs. Er spich daz
ist nicht meines gewaltis
Da sprach der ritter. Ich ver-
heissew got von himel.
wird ich gesunt. mit mein
hilf. Ich schaudet hm fur
nyem von seine dienst di be-
de gesthahen. Auch vindet
man in dem leb- **Alexandri**
wie der kam zu den weisen
maustern. vnd sprach. wez sy
von im petn. wez sy pegerth.
Si paten von im vntodlichait.
Er spich des ich selb nicht en-
hab. Das mag ich euch nicht
gegeben. Da sprachn sy semt
du mit dem tod vergeest. So
pist du arm vnd samrig. Nu
Avarumb lauffest du hm vn-
her. Vnd tust du so vil groz
ding. Also verste daz vnser
ainiger hre **iesus xpus** da
der recht her ist. Wann
d' mag allem di vntodlich-
kait ggeben. als er selber
sprach **iohis 6**. Vnd ich gib
in das ewig leben

Den dritten grunt stam-
vnd sprussel. In der
christenlichen layt hat
gelegt. Vnd gemacht **laco-**
bus zebedei der da sprach
Der emphanen ist von

Dem heiligen geist geporn
von der unckfrawen maria
 Des ist nicht genug. Das
 wir glauben den ewigen
 gots Sun und daz ewig wort
 wir müssen auch glauben
 An sem hailige menschart.
 In der er vns sichtign ershi-
 nen ist. Wan das wort gotes
 di weil und ez was. In dem
 herzen des vat. Erkamt
 ez nyem wen d' vat. Ab da
 di volkomēhait d' zeit kam.
 da zaiget sich d' Sun. Indem
 claid vnserb fleuyth. Des
 nyem am soliches peyspil.
 Das wort das ich red. wie
 wol du das mit demē horn
 erkennest. so wirt es doch
 von dir nicht gesehen noch
 pegriffen od' an geruret.
 Es werd dann geschriben.
 Also das ewig wort mocht
 nicht pegriffenlich wden
 sem. Es het dan daz perge-
 men vnder di gesthrift vns
 menschart perclaidet. Daru
 sprach zachary Nim am groz-
 zes buch. Vnd schreib dar-
 an mit aines mensch griffel
 Da merck des ersten. Das
 dy zwai. Das emphahenn.
 und di gepurd. pede. geho-

ren zu dem sacrament der
 menschart. Wan di gepurd
 ist am volpringn des empha-
 hens. Das ab iacobus spcht
 von dem heilign geist. Da merck.
 das. daz wort von. pedewttet
 gewalt und wurcken. Vn ist
 der sm also. Der emphanyn
 ist von dem gewalt und wur-
 cken des heilign geist. Nicht
 von dem wesen od' von der
 materij des heilign geistes.
 Wan wer von aines menschn
 wesen emphanen wirdet.
 der ist sem Sun. Nu ist xps
 nicht des heiligen geists Sun.
 Wan er ist nicht von der ma-
 tery. des heilign geistes em-
 phangn. Wen wer dem also.
 So wer auch d' heilig geist.
 des Suns vat. von menshlich
 gepurd. und ist gar kegerlich.
 Wan xps hat kaine vat. nur
 nach der ewign gepurd. Wan
 Aug' spcht Er ist auf erden
 an ainen vat. Vnd in himel
 an em mut. Das ab er spcht
 geporn. Daz pedeutet zwu
 gepurt. Aine in dem leibe.
 nit der er vnser natur hat
 an sich genomē Vnd hat si
 mit im veraint. Di ander
 aus dem leichnā. nit d' er

in das licht kome ist anuer-
rucken vnd vnaußgesloßn
der clausen magtlich stham
daru spricht er von d' iunck-
frawen marie / Wan als di
vor d' gepurt pelaib vnuer-
mailigt / Also pelaib auch si
in dem emphahn an pegir
in irem peswengn an peswe-
rung / In irem gepern an
smergn / Von dem emphahn
spricht der engel luc / Der
heiligh geist kumpt vō oben
her ab in dich / Von dem vmdst
du in dem andn teil an sem
stat / Von d' gepurt in dem
leichnā spricht ay^t ca^o / Daz
in dir geporn ist / Das ist
vō dem heilighn geist / Von
d' gepurt auß dem leichnā
stet geschribn in p^s in die
summe hat er seine tab'nackel
gesetzt / Vnd er ist als am
piewtigan ausgegangen /
von sem prauit pette / Wan
als di summe iren sthem / al-
so gepar die mut vnd iunck-
fraw iren Sun / von dem
pette iras leichnams an ver-
rucken / Den artikel haben
di väter / also gelewtert /
**Der durch vns menschen vn
von vnserb hailb wegen von**

himmel her ab komen ist vnd
ist verfleisheit von dem hei-
ligen geist auß der iunckfraw
maria vnd ist mensch worden
dy lewterug ist geschehen
wider manicheu der sprach
er wer nicht von menschluch
hails / wegen von himel kome
Ab lucifer / hat in auß getribn
vnd d' selbig wurd noch wider
in den himel kome / in den stul
von dem er getriben wer / In
der auffart xpi / Die selbigen
keger ligen vnd sprechn / Es
sey am grozz streit geschehen
in dem himel / Als geschribn
stet apoc^k 12 / Vnd in dem
ersten streit / Sey xps auß
dem himel getriben / vnd in
dem andn sey lucifer auß ge-
triben / vnd sprechn / Es sey
auch dy streit geschehen zw-
ischen zwam goter / zwishn
dem got des lichts / vñ dem
got der finst'nuz / od' zwishn
dem gutn vnd dem pösen got /
das wider ruessen die väter
vnd sprechn / Das xps mit
kainē fräuel / weder mit
noten sey auß dem himel
gestozen / Aber in der lieb
der menschen / vnd vō ireb
hails wegn / Sey er vō himel

komen. nicht das er di himel
 nach d' gotheit v'lazen hab.
 Ab sichtiglich hat er sich hie
 auf erde er zeigt. In vnsern
 dingen di er an sich genomē
 hat. Van paulus spricht ad
eph 4. Der herab komen ist.
 ist derselbig der vñ all himel
 aufgegangen ist. Das er alle
 ding er füllet. Van iohis 3
 Also hat got die welt lieb ge-
 habt das er semē an geporn
 sun gab. Auch get nym in
 den himel. Glo' maigner kr
 aft nur der. der von himel
 gegangē. Auch sp'ch d' keger
ayannes das fleisch xpi. Wer
 ein trugnūzz vnd nicht am
 wares fleisch. Vnd das flei-
 sch hab im der pozz geist ge-
 macht last war vnd nicht
 gerecht. Vnd daz trugleich
 fleisch. sey nicht von dem gu-
 ten got. Darumb sprachen
 vnd ist verfleischet. Vñ dem
 heiligen geist. Der nicht an-
 ders wan am gutt got mag
 gesein. Vnd das sem fleisch
 nicht am trug wer. Sunder
 des fleisch marie mit natur-
 lich war. Darumb sprachen
 sy aus d' sunckfrawn maria.
 dy sunckfraw wurdet da ge-

nent wider di keger sbini
tas di sprachen. sy wer in irer
 gepurt. vnd nach d' gepurdt
 nicht sunckfraw gewesen.
 vnd het auch xpm nur men-
 schen vnd nicht got aus irm
 leib geperet. Vnd also magt
 am laut' mensch an v'ruchen
 der ayaghtlichkeit nicht geporn
 wden. Darumb so wären auch
 mit der gepurt xpi des laut-
 tern menschn ir ayagttumb
 v'ruckt wordē. Auch sprachen
 sy ayaria war am kristotow.
 Daz ist am mut' des menschn
 xpi. Vnd wer nicht am Theo-
thocob. Das ist des warn gotes
 muter. Daru hat di selb pesa-
 menug d' vat' auf gesezt.
 Das mā di hailign sunckfrawn
 sol haizen Theotocob vñ nicht
kristotow. Das ist am mut'
 gotes. vnd nicht am ayuter
 des menschn xpi. Auch sp'ch
 d' ayanes. Das xps war ver-
 menscht. als ainer mit ainē
 gewant war angelegt oder
 peclaidet. als mit ainer kappen
 od' mit ainē mantel. vnd
 wäre kam warer menschn.
 Darumb das er im ayenschliche
 natur nicht hat natürlich
 vnd wesentlich verainet.

Darumb sprachen di väter.
Vnd er ist mensch worden.
Des was iohes ir grunt vnd
das wort ist fleisch wordn.
Vnd paulus Got hat seinen
Sunn gesant geporn aus
ainem weib gemacht vnd
der ee. **W**ider den Artikel
haben ettlich gesprochen.
Es sey vnmöglich das got
habn mugen mensch wdn.
Di Enziehn dem gewalt vn
gotlichem vnmugn. **W**en sy
sprechen got hab nicht mu-
gen mensch wden. **W**er daz
war. **S**o wer got nicht all-
mächtig. **W**an am yedes
wort ist bei got nicht vn-
möglich. **L**uce 1. **X**ps 10
alle ding sint möglich bei
got. **S**emt auch all haidn
muß lere ist. das mensch
müg gegötlicht werden
vnd trulhaftig der gotheit
Auch als paulus spicht. **W**er
got an hanget. **D**er wirt
am geist mit im. **W**as wu-
nders ist dann das. ob got
trulhaftig ist wordn vns
natur ayt der ansich geno-
men menschait. **D**i wider
sprechn der gotlichen gutig-
keit nicht in der wurz

Sund in dem aste. **S**o si ver-
laugen das am solhe gab
hab mugen von ir aus gen
So sy vbel reden wider ir
vnmaslichkeit. **D**er sy welln
am gil segen in irem wur-
ken. **A**m prunn geusst ai-
nen pach od' fluz aus nach
seine vnmugn. **D**ie Sunn
geit allenthalbn them vn-
hiz nach irem vnmugn.
Nu ist das am grozze truhait
der gesprechn tar. **D**az von
dem vnmaslichen prunn
der gotlichen guetigkeit ni-
cht habn mugn ausgehen
Di gab der warn menschait
paulus ad Titu 3. di guetigkeit
vnd di menschait gotes vn-
serb hailers ist ershinen.
Nicht aus dem werthen d'
gerechtigkeit di wir habn
getan. **S**und nach seiner
parmligigkeit hat er vns
salig gemacht. **S**emt nu
des prunn nur am trost
hat an vil heiligen hat ge-
worcht. das sy sich willig-
lich in den tod gaben von
der geuangen wegen. **W**as
mocht dann d' gang prunn
an im self ist gewurcken.
von aller menschn wegen

di swerleich geuangn warn
 Auch semt am funck d' lieb.
 macht das am mut' sich für
 ire kinder dar geit. Was
 mocht dam am prinuder
 offen. Der unmaslichn lieb
 in dem hailer. Ob nun yem
 ant sprech. Es way vnzim
 lich gewesen das sich di got
 hat lich maiestat so verr
 genidert hette zu leiden so
 gar versmachte dmy. Dem
 antwort das nichts zimle
 ich ist der guttigkeit wan
 erparmen vnd liebhaben
 erparmen ist gar erwirdig.
 dauon di den irsal haben.
 da mit si got maie zu eren.
 da vneren sy in mit. Sag mir
 ist grosses almusen nicht
 den am ere der es geit. Vn
 grosse gab. ist di nicht am
 ere dem gebenden. Der weis
 volget got am maisten nach.
 der nichts hoch schazet.
 wan parmhzig sem. Auch
 ist der gedultig sig der er
 wirdigist. Wan wer mit ge
 tildt gesiget. das ist hoch
 zu schagen. Als Salomon
 spricht pu 12. am gedultig
 ist pezer. wen am starker
 man. Vnd wer seine mit

herstet. Wen am v'v'v'v'
 der stet. Auch seint got gepen
 tet. man sull in liebhaben
 von gangem hgen. Deut 6
 Was zimlich vnd pullich. Das
 auch er dem menschn lieb
 her. Das er mit dem feur
 seiner lieb. Das feur in der
 lieb in dem menschn engun
 det. Dauo spricht dauid her
 stant auf in dem gepot das
 du gepoten hast. Seneca
 ich zaig dir am phlast. Der
 lieb am erznei. ein wurgen
 an all lupterm kunst. wild
 du lieb gehabt werden. so
 hab lieb. Auch sint di gothait
 gang vnleudlich ist. Vnd allam
 menshliche natur. di der
 gotlichen zugefiget ist. In
 derselbign person geliten
 hat. Auch seint leiden daz
 tugentreichist ist vnd seint
 di pen di menshliche
 natur. In x' geliden hat. gar
 nichts ist wider di glori.
 die so hat an ende. Auch seint
 di er grozz ist. di christo er
 poten wirt. von der christn
 hait. Wen das last vnd ver
 spotten. das im di iuden er
 potten haben. Die dmy alle
 mugen den irsal zu storen

Auch die warhait kristenlich
glaubn. vnd di warhait me-
nsthlich natur in im di alle
vor pe waret sind zustorn
den unglaubn

Du sprich ich wid mit
sant iacob d' emphan-
gen ist von dem heiligen ge-
ist. Da fraget hugo d' sco
victor. libro 2^o d' sacramento.
Gemt di menshait des suns.
der vat mit dem sun vnd
dem heiligen geist gewurht
haben. Ist pilleich zu fragn
waru. in der heiligen schft
das werch pesundlich dem
heiligen geist geigent wiet
die dngk. als di andn. die
von im g'sagt werd'n. Die
greiff menshliche v'stand-
nuzz mit forcht'n an. Ab di
andacht des glaubn di na-
ch ainer lautteren gewissen.
ayer tardi fraget in ann ve-
chtem getrawn. wie man
das muzz v'steen. das die
juncfraw von dem heiligen
geist emphanen hab. Nu
hat maria emphanen von
dem heiligen geist. Nicht
das sy von des wesen. des
heiligen geistes genomen
vnd emphanen hab. Dem

samen der gepurt. Ab di nat
hat di gotlichen gepurt aus
dem fleisch der juncfrawn
gerichtet das wesen mit
der lieb vn dem wurthen
des heiligen geistes. Gemt
auch in irem hgn die lieb
des heiligen geistes. sundlich
emphan. Darumb So wurht
di kraft des heiligen geistes.
wundersame d'inct. in irem
fleisch vnd des lieb in irem
hzen keinen gesellen het.
Der werch het kem peypul.
in irem fleisch. Auch emphi-
ng di juncfrawe daz allam.
das sy von irem fleisch mit
der lieb vnd mit dem wurth-
en des heiligen geistes von
dem selbign allam. Am
ung mandlichs same gepar-
sy den sun. Daru so hat
nicht der lust des fleisches
in der juncfrawn das em-
phanen gewarht. di wed
von dem fleisch des ayannes
den samen hat genomen.
noch von irem fleisch mit
der lieb des ayannes. Gunt
mit der lieb vnd dem wur-
cken des heiligen geistes
hat si von irem fleisch em-
phanen. Auch ist d' heilig

geist darum nicht zenenen
 am vat' xpi. Wan als er ge
 sprochen ist. Er hat nicht
 von seinem wesen den samē
 der gepurt d' iunckfrawn
 gegeben. Sünd' er hat der
 iunckfrawn. von irem eign
 fleisch. mit seiner lieb vnd
 seiner kraft das wesen
 der gepurt gerucht. **W**arū
 ist xps von der iunckfrawn
 geporn. Wan er hat genome
 von dem fleisch der iunckf
 rawn. das wesen des fleishes
 vnd ist emphanē von dem
 heiligē geist. Wan di iunck
 fraw emphing allem aus
 irem fleisch an mischung
 mandlichs samē mit dem
 wurcken. vnd der lieb des
 heiligē geystes. **W**arū wart
 der geboren d' iunckfrawn
 von dem engel gesaget der
 heilig geist kumet der iun
 ckfrawn von oben her ab.
 das mit seinem wurcken.
 das fleisch xpi. von dem fle
 isch der iunckfrawn gefor
 mirt vnd gepildt wirt. vnd
 di kraft des hochsten kumet
 dir zu aine schatten. Daz sy
 icht mit fleischlich pegir
 engundet wurd. So ir daz

wesen. irs fleishes zu irer
 gepurt gerucht wurd her
 hugo Dabesthach also als
Aug' spricht. Wan der heilig
 geist. taulet vnd stried von
 der iunckfrawn das aller
 ramest vnd lautrest. Daz in
 ir was. vnd pildet dauon
 den leichnā christi. vñ gozz
 darem di sel an alle vnd'rhaid.
 Das er an allew mitte warer
 got vnd warer mensch was
Alio emphieng maria. nicht
 allem ain menshē. **S**under
 got vnd menshē. als pald
 vñ sy sprach zu dem engel.
 mir gesthech nach deinem
 wort. **A**uch wart im di sel
 nicht angegossen an dem
 virginiten tag als mā wil
 es gesthech den andern. Wan
 er was ain man. Als pald
 vñ er emphanē was. Als
Jeremias spricht caplo 13. **W**er
 her hat ain newes pesthassē
 auf der erden ain weib vnd
 gibt amen man. Wan wie
 wol er klein was. in muellich
 em leichnā. Dannoeh so waz
 er mellen seine gelidē vol
 komen vnd vol weishait. Als
 pald vnd er emphanē waz.
 als gang als da er predigt

od' da er an dem kreuz hieng
von dem wurcken des heili-
gen geistes / Aug' in paruo
libello de s'ambulo / Nach and'
heiligen lere Also glauben
wir in xpo. das er geporn
ist von dem heiligen geist.
vnd von der iunckfrawn
maria. Wan die pede sem
gepurt sint wundsam. der
gothait vñ der menshait.
Di am ist von dem vat. an
di ayuter / Di and' von der
ayuter. an den vat. Di erst
ist an alle zeit. Di and' in der
genamen zeit. Die erst ist
ewig. Di and' zeitlich. Di erst
an den leichnā in der Schoz
des vat. Di and' mit dem lei-
chnā. anuerucken der iun-
ckfrawlichen keuschait. Die
erst an allen syn. Di ander
an alles wandlichs perure
Auch darū sprechen wir ge-
porn von dem heiligen geist
vnd von d' iunckfrawn maria.
Wan di iunckfraw den engel
fraget. Wie geschicht das.
Er antwort d' heilig geist.
kumpt von oben in dich vnd
di kraft des hochstn pestha-
ttet dich. Das ist machet dir
eine s'haten / Darumb daz.

heilig. das aus dir geporn.
wirdet gehaissen der gotes
sun / Er sprach nicht des hei-
ligen geistes. sun Wan der
gang mensh. das ist leib
vnd sel. wart an sich geno-
men von dem wort nicht
allam am xps vnd am go-
tes sun war. sund daz gan-
ze das wort vnd d' mensh
der gotes sun ist. ant dem
daz er das wort ist. ist er
dem vat' gleich. mit dem
daz er mensh ist. ist er an-
ner wen d' vat'. der mitfa-
mpt dem mensh ist. d' gotes
sun. Ab von des wortes we-
gen. das denn menshen an
sich hat genome. vnd mit
samt dem wort. ist er dez
menshen sun / Ab von des
menshen wegen d' von dem
wort ist an sich genome.
von dem heiligen emphahn
in der iunckfrawn leichnā.
die nicht gestehn ist in dem
ender pegir des fleisches.
Sund in der prinunder lieb
gotes / Darū sp'het man Er
sey geporn von dem heiligen
geist vnd d' iunckfrawn
maria. das daz am der zw-
ayer nicht angehör den ge-

perer Sünd den heilmach
 Aber das das and' angehört
 die emphaherim und geper
 rem. Darü daz daz heilig daz
 aus dir geporn wirt wirdt
 gehaissen der gotes sun. vñ
 semt es heilig ist darumb
 ist es von dem heilighn geist
 und semt es von dir gepo
 ren wirdet. Darü von der
 iunckfrawn maria. vñ semt
 es ist der gotes sun. Darumb
 so ist das wort fleisch wordn
 het Aug. Als man nun vor
 gehort hat. Da nun di vol
 komenheit kam d' zeit. daz
 ist di zeit d' gnadn di sich
 mit vnserm hailer ankeng.
 das ist daz iar d' guetkait
 und di zeit der Erparmüg
 In der als d' p̄st̄ sp̄cht. Die
 parmügkait und di war
 hait sind gegen amand' ko
 men. In einer person xpi
 di gerechtigkeit und d' frid
 kuesten anemand'. Wan ge
 nad und warheit ist mit x̄
 pesthafen ioh̄is i. di gnad
 das ist mit der lieb Erfullet
 wart das in der ee gpotn
 wart. di warheit. Wann
 was den alten vatn v̄haz
 sen was. daz volfuret vñd

lauset di zukunfft xpi. Da
 mocht ainer sprechen ob
 pillich war gewesen. das
 got so lang v̄zogen het.
 di menshait xpi. mocht
 man sprechn. es wer nicht
 pillich gewesen. Wan di
 zeit xpi haisset am vollew
 zeit. Nun was vol ist daz ist
 vollome. Semt nun aller
 gesthepht volkomenheit vol
 pracht wart an dem Siben
 den tag. Wan da worden
 volpracht. di himel vñ daz
 erdtreich vñd all ir zir. Also
 war pillig gewesen. das
 xps nicht so lang das vol
 pringen verzogn het. di ant
 wurt Got d' am sheph' vñd
 am weg' ist all zeit. In des
 geist gesprochen ist Ec̄. 3.
 allzeit habn ir zeit. der hat
 am fugliche zeit erwellet
 der menshait christi. vñd
 darü. was das d' vnsaglichn
 mariaestat gar zimleich. als
 lang zuuerziehen di men
 shait christi. h̄m̄g das der
 mensh sem hochfart. mit
 der er gelundet het. erken
 net. vñd damit kam in die
 diemutigkeit. wan d' mensh
 muest erkennen. den ḡpretn

vnümußens in tugenden.
Vor der zukunfft dez hailers
in d' zeit der gschriben ee.
Da ist zu wissen. daz dreyer
lay vollkomenheit ist. d' nat.
der genadn. der Glori di
vollkomenheit der nat. was
an dem libenden tag d' gesth
epht in dem anfanck d' welt
vollkomenheit der glori wi
rt nach dem ende der welt
vnd semt di vollkomenheit
d' gnaden war. vnd gesthach
in dem ende d' welt. Auch
mocht am' sprechn. ob ez pil
lich war gewesen das der
Sun mensch ist worden. Wen
d' vat' od' der heilig geist.
Daz voranturt Aug⁹ also
in libro de crastis dog⁹.
Weder d' vat' nach d' heilig
geist habn das fleisch an sich
genome. Sund' der Sun all
am. Das der. d' in der gothait
der gotes sun was. daz der
selbig in menschn nat. dez
menschn sun wurd. Das
des suns nam nicht in ainē
andern tritt. Der nicht in
der ewign gepurt. am sun
war. Darumb was zimlich
das der sun verfleisheit
wurd. Ven d' p' vat' oder der

heilig geist. **A**l' mocht ain
sprechen. het d' mensch nicht
gesundt ob d' gotes sun den
noch mensch wer worden.
Mocht man sprechn ia wan
es ist wed' zegloubn noch ze
reden das nyemat kainen
gemach von sunden hab em
phangen. Seind nu das di
grosst würdigkait ist mensch
lich nat. das sy penomen
ist in di v'ainüg d' gotlichen
pson. Darumb so mag man
sprechn. ob d' mensch nicht
gesundt het. Er wer der
gotes sun dest' pilleich' men
sch worden. Auch spricht **Bn⁹**
Da d' teufel sag. Das mensch
liche nat' solt genome vdn
in ainung der pson. d' gotes
sun. vnd daru. das er daz
sahc. so wart er neydig.
vnd d' neid was am sach dy
den teufel er weget. Das er
den menschen an weiget.
Da pey ist zu versten als vor
vnd ob der mensch nicht ge
sundet het. Es wer d' gotes
sun democh mensch wurd.
Da wid' ist Aug⁹ vñ spricht
in libro de v'bis apti. het
der mensch nicht gesundt.
So wer d' gotes sun nicht
konie

.xv.

komen Also war auch in daz
 fleisch nicht kome Di antwort
 di lerer sint in der materi
 gewayret Wan etliche spr
 echen ja Etlich naysn Aber
 etlich sprechen Es sein pede
 trib peberlich. Aber doch
 pey sant augustin mainung
 ist zu peleiben Wan het
 der mensch nicht gsinde
 Es wer der gotes sun nicht
 mensch worden / Ab di wun
 der samen vnd wirdige hai
 mllichkeit / Der menscha
 ch Christi mugen wir mit kain
 vernunft noch peberung
 pegreifen / Nur als wir
 glauben mit ainē lautteren
 glaubē / Wan Bn⁹ spricht in
quoda smoe de nrite xpi
 Das ist am wund wie men
 schlich herz den zwain dngn
 den glaubē geit. Das got
 ist mensch wordē vnd di
 suntsfraw gepert hat / Auch
 spricht Leo in smoe quoda
nhtis xpi Von d hamlich
 nit was d glaub nicht ge
 laubet. Das mag di zung
 wed gereden noch peweren
 darū ist in der materi nichts
 anders zu reden. Wen was
 mā aus der heiligen ghrift

vnd aus der heiligen ler^r ler
 geclauben mag. Nu spchet
 di ghrift J^hmiu / Das
 got in di welt kome ist di
 sund salig zu machē / Da spcht
 di glos. Es ist kain sach ge
 wesen. Das xps komen ist
 Nur allem das er di sunder
 salig wolt machen di sichen
 abnemen. Di wundn hailen
 Wan di Eranei hat kain sach
 Aug⁹ Er ayt ee / het d men
 sch nicht gepert. so het die
 suntsfraw nicht geperett.
 Nu das du di ersten wider
 red vernemest. So wisse
 das d mensch kainen nutz.
 Von den sundn emphacht.
 Ab aus der grossen parm
 herzigkait gotes hat er hail
 emphanē / Vnd di grossen
 wirdigkeit gotes / Wan got
 kan aus seiner vnmaslichn
 parmlichkeit. Von dem po
 sen das gut Erkiefen vnd
 erwellen. Als pauls spcht
ad Ro / wo der sunden zu
 vil ist. Da ist der genad
 noch mer. Auch wizz das
 der teufel Erweil d kantt
 hat. di hamlichkeit d men
 schait xpi / Ab di masse vnd
 di sach. Das ist wie wenn od

.Eh.

wo hat er nicht mugē vor
pesehen Auch mochst du fra-
gen Ob der sun in der goth-
ait het mugen an sich gene-
men menschliche nat^r in
eynung der person / Also dar
der andn person gar nichts
d' menshait het an sich genu-
men / Di antwort er mocht
das getun. Wan di gotlichy
person sint redlich von am
ander gestaidn. Dauid stet
vnter glaub. Das d' sun pesu-
nderlich di menshait hab m-
ugen an sich geneme / Da wid^r
ist Aug⁹ in libro de trinitate
Da er sp^{ch}t alles gotliches
awurden inwendigleich ist
dreyen personen gleich vnd
gemem aber an sich nemen
am natur. ist am auwen-
digs werck. Di antwort. Di
menshait xpi ist geworcht
von d' ganqz driualtigkeit.
Ab der sun allem hat an sich
genommen / Auch mocht einer
sprechen. seint di ganz driu-
altigkeit hat geworcht di
menshait christi. mag daru
xps. als am mensch der dri-
ualtigkeit sun genant wdn.
Di antwort. nicht. Wann
xps ist kam sun in der gstft

oder in den gnaden / Sünd
er ist nür am naturlicher
sun. Daru ist er nicht der
driualtigkeit sun / Nur des
vater in der gothait. Da
xps wider sp^{ch}t. als der em m-
ensch ist. also ist er am ge-
sthepht. als di maist vnd
di lerer gemainleich vñ heln
also wint er pilleich genant
am sun gotes vnd der sthep-
herin der driualtigkeit.
als deut⁹ 32 gestribn stet
Nu sag ist der nicht dem
vat^r der dich pessen gem-
acht vnd pesthaffen hatt.
Auch sp^{ch}t paul⁹ ad hebre
2 wirdet xps genant am
erst geporner in vil prudern
Da di glos sp^{ch}t. Es sey zu
verstehen nach menschlicher
natur. Darnach wir auch
ghaissen sein di prud^r xpi
als der ps sp^{ch}t in d' per-
son xpi. zu dem vat^r. Ich
kunde deine namen meine
prudern / Do antwort die
Creatur gemainleich zu re-
den siech di natur an daru
menschliche natur m xpo
wirdet genant am Creatur
vnd doch nicht am sun / Dar-
umb xps. als er am mensch

ist so hauffet er doch am cr
 atur vnd doch nicht am sun
 Daru xps als er am mensch
 ist. So hauffet er doch am
 creat. vnd mag doch nicht
 am sun gehaissen werden
 mit der gesthept / Auch ist
xps am prudert d' glaubign
 die in den genaden sint dez
 vat. Ab mit vndstaid Wan
 er ist d' natlich gotes sun
 Ab wir sein di erweltn. vn
 gewillkurti sun des gotes
 sun vn der gangen driual
 tigkeit in den genadn / godt
 auch ainer sprechn Ob maria
 genant mocht werdñ am
 muter gotes. vnd war do
 wol am antwort nicht Wan
 in gotlichen dingn ist kein
 vndstaid zwischen got vn
 der gotheit / Nun mag die
 nuckfraw nicht genant
 werden am mut' d' gotheit
 darumb auch nicht am mu
 t' gotes / Ab dawider ist die
 gemam red der glaubign
 vnd auch Damastens libro
suaz suaz. Da er spcht wir
 predigen warhaftleich vn
 foderlich die nuckfraw go
 tes geperem. Di antwort
 di ayenstait xpi vnd di hei

lig nuckfraw sint also zu am
 and' gefuget. Wan wer an dem
 ainen valet. der velet auch
 an dem andn / Wan d' keger
 Nostorius. spmch in irfall.
 der menschait xpi daz in
xpo am andere person der
 gotheit wer vnd am andrew
 der menschait. Danne so wer
maria nicht am mut' gotes
 nur des menschn / Da ist zu
 sprechn. Das di heilig maria
 am ware mut' gotes ist / Vnd
 das du desst pas das vsten
 mugst. so merck. Das vier
 dingk sich müssen vblaußñ
 in muterlichem leichnam zu
 ainer volkome frucht. Berait
 tüg der materi wurckliche
 pildung vnd lidmaz des
 fleisches rechtes pehalten
 nach d' stat. vnd narüg der
 enphangn frucht / Nach dem
 ersten. dem dritten vnd dem
 virden hielt sich di heilig su
 nuckfraw wurcklich. od' gegñ
 dem andn. Das ist gegem
 dem wurcken des leichnams
xpi hielt sy sich nicht wurck
 lich Wan das wurcken wardt
 di heilig driualtigkeit snell
 vnd am vndstaid der zeit.
 Ab von dem andn dreyn ist

wissentlich. Das di heilig un-
ckfraw hat xpm getragen. **N**-
ewn monet in irem leichnā
Auch hat sy gegeben von irem
fleisch di materi zu seine leich-
nam. Als **Damasten** spricht.
Wan von irem lawtriste plut
wart der leichnā xpi gfuldet
Auch hat sy in irem leib ge-
nert vn nach seine rechte
gewächst geperet. Darumb
so ist sy am ware mut' xpi.
und auch daru am ware mut'
gotes. Wan xps ist der war
got. Auch ist di heilig unck-
fraw am mut' gotes nach
gotlich nat' und pson als di
gothait in ir hat. und nicht
der gothait. Als di pedewtet
gotliche natur abgezogne
von der personē. Wan wie
wol got und die gothait kam
vndstheid habn wesentlich.
noch dann nach d' pedewttig
So pedewttet di gothait got-
liche nat', abgezogen von
der person. Auch helltet der
kristenlich glaub. Das di m-
enshait xpi sey zu samen
gelegt. Von leib und sel. süst
so wer xps nicht am mensh
das ist wider die kegerē.
di da sprachn xps hat kam

sel. Al' di gothait erstattet.
di stat d' sel. **W**ider das redt
Jerom in **inexposicoe fidei**
vnd spricht. also pekennen wir
in dem glauben am person
in xpo. Also das wir doch
sprachn. **D**az zway ganze
volkomen wesen in xpo sein
di gothait und di menshait
vnd di selbig menshlich en-
sheit ist zusammen glegt
von leib und von sel. **W**ider
den sant **Jacobs** Artickel ist
vil kegerē. der ich nicht pe-
schreiben mag. vnd pesun-
derlichen von der sel und
dem leichnā xpi. **W**an endlich
keger sprachn xps het nicht
ainen warn menshlichen
leichnā an sich genomē. Als
di **arianer** dem isral gabn
am vrsach. **E**itliche werch
di xps hat getan. als daz er
mit peflossner tur von aue-
terlichem leichnā ging. vn
das er auf daz ajer mit tru-
cken fuezzen ging. **A**b sein
awundsame werck peweisen
gotlich nat' warhait. vnd
nicht menshlich nat' falst-
ait. Als auch seine werch
uber di nat' pezeugen sein
ware gothait. Also pezeugn

menshlich gepresten sein
 ware menshlich. als hung
 vnd durst. Von dem hung
 schreibt ayt. 2. vnd 21. Da er
 frue wider gen irim ging
 da hungert in auch. Luce
22. Er hub an petrubet vnd
 traurig sein Auch was sein
 sel. traurig hing in den todt
 Darumb het er am ware
 sel. vnd damit ainen warn
 leichnā / Auch ioh̄is 8. Was
 er mued von dem gen vnd
 sab also mueder auf den pru
 m / Auch zähert er Auch ioh̄is
12. Was sein sel betruet /
 Auch hat er nicht di warn
 menshlichen natur gehabt
 So ist er auch kam warer
 mensh gewesen / Also ist er
 weder warhaftlich erstorbē
 noch erstanden. Da wid' ist
lucas da er spricht luce vltio.
 Der her' ist warhaftlich
 erstanden. vnd hat sich sy
 monierzaiget / Auch sprach
 er luce 18. Darnach vnd sy
 in gaiseln. so todten sy in vn
 an dem dritten tag erstet
 er / Darnach peweiset di ge
 schrift das er am warer
 mensh ist gewesen. des.
 ersten. da ayt. 1. Das puch d'

gepurd iesu christi dauides
sun. vnd darnach von d' er
 geporn ist. iesus der xps
 haisset. Darnach sy gepar inen
 erst gepornen sun / Auch luc
8. ist des mensh'n sun ko
 men essender. vnd trinckend'
 also ist er am warer mensh
 gewesen / Wan am warer
 mensh isset vnd trincket.
 Auch spricht er luce vltio greiffet
 vnd sehet. wan am Geist hat
 weder fleisch noch pain als
 ir mich di sehet habn. Vn da
 er vor in gessen hat. da gab
 er in was vber peliben was
 Auch spricht 10. Das wort ist
 fleisch wordn / Da sprach er
 auch selber ioh̄is 10. Ich hab
 gewalt mem leben darzu gebn
 vnd das wid' an mich zu neme
 Auch spricht paulg ad ro pmo
 der nu gemachet ist aus dem
 samē dauid nach dem fleisch
 wie ist er ab gemachet am
 mensh nach dem fleisch Wan
 die menshlich natur christi
 vnd sein ver ainen mit dem
 wort ist gemachet in d' zeit.
 Wan mā mag nicht gesprechn
 das daz wesen xpi gemacht
 sey / Wan sein wesen ist als
 wol ewig. Als dez wesen dez

vat. **Ab** di menschlich natur
kristi ist gemachet. **Ab** spricht
paulus **adheb** 9 aus den xps
ist nach dem fleisch. **Ab** spricht
adheb 1. das ist offenwar.
das xps geporn ist aus dem
geschlecht juda. Auch spricht di ge-
spruch Act 10. Wir di mit im
gessen vnd getruncken haben
Aber i. 10. f. Wir di gesehen vnd
vnsere hent gegriffen haben.
Von dem wort des lebens.
Vnd das selbs ca. 1. Am yestlich
geist der da pekennet. das iesu
xps komen ist in dem fleisch.
Der ist aus got. Wan vil petrig
sint aus ggangen in die welt
die nicht pekennen. das iesu
xps komen sey in dem fleisch.
Der am petriger vnd am ante-
krist. **Semt** xps di warhait
ist. iohis 12. **Dauon** ist das d'
warhait nicht gleich. das er
mit falsch menschlich natur
die lewt petrogen hab. Auch
seint er der war erlöser ist.
adhtit 2. der sich sell für vns
gegeben hat. das er vns erlö-
set hat von all. poshait. **Daru**
hat er di rechten geltschuld
vergolten. di schuld was die
ewig peim. di menschlich ge-
slacht schuldig pelais **Daru**

led er di warn peen. **Darumb**
het er ainen warn leichnam
Auch ist es d' warhait nicht
gleich. das er am falsche mu-
nung ggeben hab für di gelt-
schuld. Auch ist sein leichnam
nicht am ware natur gewest
vnd nur am schatte des leich-
nams. **Wie** ist dann sant paul
warhaft. da er spricht **adphat**
2. **Christus** ist gehorsam wor-
den durch vns willn. hing
in den todt des kreuges. **Vnd**
apoc 1. Er hat vns gewasch
von vnsere sunden in seinem
blut. Auch das wasch der
jungern fueze iohis 13. Wan
waschen wil am rechten. an-
grieffen habn. **Sprechen** sy nu
es sey der leichnam hmlisch ge-
wesen. **So** ist paulus nicht
gerecht. da er spricht **adhebe**
2. Er hat nicht di engel peg-
rissen. **Sund** den same **Ab**
rahe. Auch war alle gspruch
nicht gerecht. die auff sem
menschait saget

Als ich ee am claines ge-
sagt han **Wie** etlich ke-
ger spruchen das xps kam
sel hab gehabt. Wan di guthait
hab ir stat vertreten. **Al**so
spruchn etlich ander **keger**

im sey kam neue sel mit pe-
 sthaffen wan alle sel sem mit
 emand pesthaffen. Darumb
 so sey im neue sel pesthaffne
 sel am gegozzen. Da wider
 mocht du sprechn. Ist dem
 also als der kezer redet. So
 haben di sel erkantnuß. vñ
 willig gehabt ee sy in die
 leichnam sint gegozzen. Sint
 sy nu alle mit amand. Von
 dem ersten anfangt pestha-
 ffen. So sint sy an den leich-
 nam nicht mussig gewesen
 So habn sy auch amt wed'
 verdient od' nicht verdient.
 habn sy v'dient. so scholm
 auch sy in guttigkeit pe stat
 wden. als di guten Engel.
 habn sy vngedient. So sint
 auch sy verhtet vñ erstocht.
 als die Engel. di in sündt
 fieln. Also ist auch ir sündt
 vnuergeblich. als d' pozzen
Engel. Auch habn sy mugn
 erkennen vnd wellen sy ha-
 ben erkant das daz fleisch
 zuprohenlich war dem sy
 zugefugget wurden. Ist daz
 nun mit willen gesthehn.
 so ist in zu kurz vnd nicht
 recht gesthehen. Daz si mit
 dem fleisch verainet wurdn

Das sy mocht gemailigen.
 wider iren willen. Wider di
kezerer spcht Aug. Die sel
 wirt mit irem pesthaffen
 am gegozzen. Vnd mit dem
 am gessen pesthaffen. Auch
 spcht er in libro de ecnastic
domatibz. Das ist zu glaubn
 vnd festlich zu haltm. Daz
 di sel. von dem anfangt nicht
 sint pesthaffen. Als origens
 tichtet. Vnd werdent auch
 nicht gesaet. mit dem leichna
 als lucan vnd anllg vnd
 etlich der and'n pestitten.
 Ab wir sprechn das die sel
 pesthaffen vnd amgegozzen
 werd. In den gepulten vnd
 zu samen geworcht leichna
 das der mensch in miter-
 lichem leib lebe. Der irsal.
 wirt gestört. mit d' gschrift
 di wider den irsal ist. da d'
 segt das die sel nicht anders
 sem. die in den menschen
 semt wen di abtrunnigen
Engel von got. von dem ich
 nu anheb zu sagen

Wie des irsals sint ne-
 men für sich etliche
 teil der gschrift. di in gar
 nichts hilft. wen sy recht
 vstanden wirt. Des Ersten

neme sy das wort xpi fur sich
ayt 10 **G**et zu den schafften des
haus israhel di vergangen
sint. Die schaff als sy mayne
sem die abtrunnigen Engel
Durch der willen allam sey
der gottes sun gesant sy hal-
bertig zumachen. **W**en er
hab selb gesprochen ayt 14
Ich ~~pm~~ ~~nicht~~ gesant zu den
schafften die vergangen sint
des haus israhel. **D**a sprechen
wir. **W**en man die geschrift
an siecht die vor der stet ge-
schriben. **S**o ist die auslegung
nur am gepotte. **W**an da
xps sem zwelfpotn sant vor
seiner marter. **D**a verpatt
er in. **D**as sy icht gmgien di
weg zu den hauden vnd sam-
aritanen. **D**as dy iuden icht
mochten am vrsach haben
in zu uwerffen. **D**auon hies
er sy gen zu den schafften
des hauses israhel. **D**a sey
vstee. **D**as di schaf. **V**on den
der her geredet hat sint di
iuden gewesen. **A**uch lezen
wir von dem posen amptma
luc 12 der entsetzt wart vo
seine ampt. **D**az legen sy aus
von dem trufel vnd sprechen
Er sey vb die andn gesezet

gewesen vnd irer vnweishait
hab er in verhenget. **A**lso.
Das sy got seine dinst vn ere
die in angehoret engugen.
vnd von der selbn sundt wegn
sey er vstozzen mit den seine
vnd anchael sey an sem stat ge-
setzt worden. **V**nd diselbigen
vstozzen engel. pesigen men-
schlich leichna. vnd kam ande
sel. **A**ber die auslegung selst
et der text mit dem. **D**as der
her lobet den amptma der
poshait. **W**an das sol nyem
glauben. **D**as got den trufel
in seiner poshait globet het.
Auch sprechen sy xps hab ge-
sprochn loh 3. **E**s get nym
in den himel nur der der vo
himmel ggangen ist. **D**arumb
so gen die geist wid gen hi-
mel die von danne komen
sint. **N**u ist das wissenlich.
Das sich xps haisset des men-
schen sun. **D**a er spricht ayt 8.
Des menschen sun hat nicht
da er sem haupt hm naige.
Auch spricht er ayt 28. **I**r sullet
pernit sem wan ir wizzet
nicht zu welcher zeit des me-
nschen sun kumet. **D**as
wort mag den abtrunnign
engel. mit nicht geaigent

werden. Wan zu d' zeit da
 xps das wort redet. da was
 di tuer des reiches. Dennoch
 nicht gossent mit d' mater
 xpi vnd was auch noch laut
 mensch in den himel kome ^{kein}
 vnd mocht kainer daran
 komen. Nur allem des men-
 schen Sun. In dem an sich ge-
 nomen fleisch. Darinnen er
 sich sichtigleich liez ansehen
 der in dem himel got dem
 vat' gleich was. vnd als er
 got was. also mocht er in den
 himel ggen. In d' menschait
 vnd vor im nyemant anders
 der irsal seget drew dingk
 der falschait. Das man gar
 leicht webeisen mag. Wan
 er seget. Das di teufel noch
 salig wden. vnd seget das
 die sel nicht sein. Auch seget
 er das die teufel gefangn sein
 in menschlichem leichnā. Das
 erst pricht di gesthrift. Manig
 feldiglich. Des ersten da die
 ghrift spchet Mt. 3. die spreu
 verprennet er mit ainē feur
 das nym erlesthen mag. Dar-
 umb ist di pen der posen ewig
 Nun sint die teufel der grostn
 pen schuldig. Darumb so ist
 ir pen ewig. Auch spchet xps

Mt 24. Ir verfluechtē geet
 von mir in das ewig feur.
 Das dem teufel perait ist vn
 seinen Engeln di gen in das
 ewig leiden. Ab die grechten
 in das ewig leben. Auch spcht
 paulus von den. di dem ewig
 nicht gehorsam sein 2^o adtheß
 2. die sint die. di in dem tod
 leiden di ewign pen von der
 vrtail des hren. Auch spcht
 judas in sua cononica. Den
 ist pehalten das ungewiter
 der finst' nuz ewigleich. Die
 Engel die nicht pehalten habn
 ren furstentumb. Sünd die
 verlazzen habn ir pehausug
 hat pehalten in das gericht
 des grozn gotes. vnd der.
 finst' der ewign pant. Daru
 sint di pant der teufel ewig.
 vnd sy werden pehalten in dem
 gericht des grozen gotes zu
 pringn die ewige pant sint
 des gotlichn gerichtes vn-
 prauchlichait. vnd ir pestätte
 hungkait. Auch spcht 2. pe
 2. hat got den sundendn En-
 geln nicht vtragn. Sünd sy
 wurden mit hellischen sayln
 gogn vnd ggen in die helle
 zu pehalten in dem gericht.
 sy zu peynign. Wan als pald

vnd sy der geist vñ d' wimnt
der hochfart. **W**id' men sthe-
ph' erhub all gehant wurdn
sy mit den stricken d' hochfart
gezogen in di treuff der hell.
Auch wider den irsal der da
setzt. das kein sel sey. ist der
gesthrist gar vil. der man
ettlich da horn sol. **d**ez **e**rsn
ay 6 stet gesthribn **S**aget ir
ewr sel nicht grozz wenn dy
speis vnd der leichnā ajer
wen das claid. **A**uch sprich
xp̄s fürchtet di nicht di den
leichnā todtn. **w**an der sel
mugen sy nicht getodtn. **A**uch
sprichet **ay** 4 vnd ir findet rue
ewrn seln. **A**uch sprichet **x**p̄s
ay 16 **W**as hilft das den
menschen. ob er allew welt
gewinnet vnd tuet sem sel
schaden. **A**uch sprichet **x**p̄s hab
got lieb deine hñ. aus gan-
gem deine hertz. vnd aus
ganger deiner sel. **A**uch sprichet
er **ay** 26 **A**uch sprichet er **ioh** 10
ich han gewalt mein sel auf
zu geben vnd sy ab zeneimen
Auch sprichet **iacob** 1 m 4 **w**er
amen sunder pekeret von
dem irsal seines wegēs der
heiliget sem sel von dem tod
Auch sprichet **petrus** di machn

ewr sel keupf in d' gehorsam
der lieb vnd dem getrewen
stheph' emphälhet sy ir sel.
Auch sprichet **ioh** 6 **i**ch
sach vnd dem altare di sel der
getodtn. **d**er irsal ist got vñ
den menschn zu hazz. den
menschn. **w**an er seget das
der teufel in in sem got. **w**an
er ergaiget im am grosses
laster. so er di **C**reat' stillet
lestert di in di edlist ist. **v**nd
di got selb nach im gepildet
hat **Gen** 1 **C**oz 9 **w**an es sprichet
paulh' **C**oz 4. **d**er ayan ist
di pildug vnd di glori gotes
da ajeretz das d' man an
vollkomne pildug gotes ist
wan das pild ist in amer an-
dern nat'. **d**er materij. **a**ls
das pild aines kunigs ist in
ainer andern materij. **w**en
der kunig ist als in wachse
oder in ettwē anders. **A**ber
aines kunigs **S**un ist sem
vollkomes pild. **A**lso ist der
gotes sun das vollkome pild
gotes des vat'. **w**an er ist in
der selbigen nat'. **A**ls am ma
ist nicht am vollkomes pild
Darū wint er pillich' gotes
pildug genant. **w**en sem
pild **A**uch ist er di glori gotes

Das ist di clarhait gotes. Nun
 hat d'ajan di clarhait di got.
 in im hat nicht in im. Vn also
 ist er nicht di clarhait gotes.
 Ab got ist sem clarhait. nem
 en wir ab di clarhait di got
 in im hat. nicht in im. Vnd
 also ist er nicht di clarhait.
 gotes als sy von im fleuffet.
 Also ist d' mensch di glori go-
 tes. Das ist dew clarhait.
 der vstant nuzz. Di ist sterck
 vnd lieblich in dem ajann
 wan in dem weib. Vnd di clar-
 hait fleuffet von got. Dauid
 spricht der ps. her. Daz licht.
 deines anplicks ist vb vns
 pegauhent. Den ajenschen
 ist der irsal zu hage. Wan
 er ergaigt in am grozzen
 last. so er spricht er hab den
 teufel. Das schazt nun xps.
 Aber am grozzen last da di
 juden sprache iohis 8. du
 hast den teufel. Daru spricht
 er ich hab kem teufel. Aber
 ich er ajeme vat. Vnd ir ha-
 bt mich geuert. Auch daz
 noch grozz ist. Si sprachen
 die menschen sint teufel. vn
 war doch vil pillich si wur-
 den fur teufel gemittet. Wan
 sy volgen in nach in iren

werthen vnd verherze gemut
 Daru sprach xps iohis 6. Ich
 hab eur zwelf erwellet.
 Ab ainer aus euch ist d' teufel.
 Wer nun ir ajainug gerecht
 so het xps pillich gesprochen
 ir seit all teufel. wan daz er
 sprach ain aus euch ist der
 teufel. Wan er wesset wol
 das iudas in den werthen
 des teufels erstret was do
 mochtst du sprechen. warumb
 vwarff er in nicht. Semt er
 wol wesset das er pos peleib.
 Do antwort Aug. Das got
 poser werch wol in zu gut
 niessent ist. Als am mensch
 dick gut ding vbel newisset.
 Nu erwellet er in aine posen
 menschen iudam. Das mit
 in di gotlich ordnung der
 ewigen parmhzigkait aller
 welt zu hilf volpracht wurd
 Vnd auch daz die wundersam
 getuld xpi. Damit perweist
 wurd. Das er am solichem
 veint in aine solhen ampt.
 vnd an seine tische. mocht ge-
 leiden. Vnd auch das sich nym
 troste noch ruem der gegen-
 wurtign vordrug vnd eren
 Das ab der irsal falsch sey pe-
 beret pauly adro 9 mit dem

Eſaw vnd iacob / Wan ee das
ſy geporn wurden / vnd ee.
Das ſy icht gutes od' poſes ge
worcht hetten. Da wart geſp
rochen zu der Reberken der
grozz' wirt dem ayinnern di
nnen. Das geſthach zu d' zeit
Dauid. der do kam von dem
ſtam iacob. der machet im ye
den man zms' gultig 2 1 1
Nu was der zwair erwellen.
End vberſſen am zäichen. des
erwellens vnd vwerffens.
zu der glory. Darū ſpich paul.
als gſchribn ſtet ayal 1. Ich
hab iacob lieb gehabt End
Eſaw gehazet. Dan nymet
di geſchriſt den irſal. ori
genis. ab der geſprochen
hat das vnſer dint
di ainem and'n leben ee ge
ſthehn ſint. Wen di dint.
des gegenwurtign lebens.
ſem am ſach des gotlichen
erwellens od' vwerffens.
Das v'wirſſet ſant paul ſle
chtlich. Da er ſpicht das ſy
wed' gutes noch poſes habn
getan ee vnd ſy geporn ſint
Darū habn ſy kam and' leb'n
vor dem leben gehabt. Dar
inn ſy mochten vbel od' wol
getan haben. Wan wer am

and' leben vor dem geweſn.
ſo het ſich die welt nicht
angehebt. Dar nach vnd
moyses ſpicht Gen 1. Wer
nu am ſoleichs leb'n gewe
ſen. So mocht'n doch di dint
der Creatur die da ſelbig
geſthehen warn kam ſach
geweſen ſem des erwellens
Wan das iſt am freyes werth
gotliches willen. vnd mag au
ch kam zeitlich d'ing am ſach
ſem des ewigen. Gemt nu
iacob vnd Eſaw. wed' guts
noch pozz haben getan ee
vnd ſy geporn wurden. Darū
ſy mochten Gun der lieb od'
des hazes geweſen ſem. dar
umb ſo wurden die abtrun
nigen Engel. in m nicht v'
ſloſſen. Das ſy pueſſen die
ſündt. Das ſy pegangen hetn
ee. vnd ſy in in verſlozen
wurden. Auch am poſſer
Engel in ainē poſen menſch
So iſt auch am gut' engel in
ainē guten menſch'n. Darū
ſo iſt m xpo ain gut' Engel
geweſen. Iſt das war ſo
hant ſant pauls gelogen
ad hebre 2. Da er ſpicht ay
an vint n'ndert geſchribn
das got di engel hab an ſich

genommen. **Ab** den samē ab-
 rāhe. **Wan** er hat die Engli-
 schen nat^r nicht an sich ge-
 nomē **sprechn** ab sy **Es** sey
 nur der gotlich geist **in xpo**
 gewesen **daz** mag nicht
 geyhen **wan** er sp^{ch} **ioh^{is} 12**
Nu ist mein selb petrubet.
umb weu von der forcht we-
 gen des todes **Auch** sp^{ch} er
ay^t 26. **me** sel ist trawrig
hⁱⁿ inden tod. **Nu** fellet k^o
am petruben od^r traurikait
in got. **Auch** das wort machn
 wir ainē **menschn** zu vnser
 gleichnuz vnd pildung. **daz**
 er heupte den v^{isthⁿ} **Wen**
 das was nicht am wort **daz**
 peinigen vnd in ainē k^{irch^e}
 legen wolt den der da gesu-
 ndet het. **Aber** vil mer was
 es am wort. **daz** da wolt m^a
 achn das. **daz** dennoch nicht
 enwas. **End** wolt auch das
 eren wan es gemacht wurd
Auch war des menschn geist
 gewesen **ee** er in den leichnā
 w^{ar} g^ozzen. vnd het seine
 sheppher gelaidigt. **daz** het
 er mit wizen. vnd mit wil-
 len getan. **Wan** k^{ain} s^{undt}
 mag gesē. an den willn
Als **Aug^u** sp^{ch}. vnd wer **daz**

gewesen so het es nymant
 pas gewissen **Wen** d^r geist
 selber. **Als** **paul^u** sp^{ch} **ad**
coz. **Wer** waib den menschn
 vnd welche ding smd dez men-
 schen **Nur** der geist dez menschn
 der in im ist. **Aug^u** in libro
de s^u et aⁱa. **Des** menschn
 gemut vnd sel waib nichts
 als gang als das da entgen
 ist. **Nun** ist dem gemut vnd
 der sel nichts als gegenwur-
 tig. als sy ir selb ist. **Darumb**
 hat sy nichts als wol erkant.
 als sich selber. **Sprechn** ab
 sy der geist werd vergessenlich.
 so er dem leichnā am g^ozzen
 werd. vnd v^gesse des **daz**
 er vor gewisset hat. **daz** ist
 gar am spotleichs. **daz** **got**
 den geist verlossen s^{ulle} in
 den leichnam darinn zu p^uzzn
Seint er waib. **daz** er so ver-
 gesslich ist. als pald vnd er
 darinn ist. **daz** er aller sein
 s^{undt} kainer gedendet. **Wie**
 mag er dann gefuzzen **daz**
 vbel. **daz** er nicht enwaib.
Seneca sp^{ch}. **Am** anefanck
 des hailb. ist erkentnuz d^r
 s^{unden}. **Darumb** wer der
 s^{undn} nicht enweib **der** mag
 den weg seines hailb nicht

an gesehen haben Auch ist das
der warhait nicht gleich seint
der leichnam ist am hantraich
der sel. das er it wissen ab-
nem / Wan kam hantraich
peraubet den werchmann.
seiner kunst. Wan tat es
das. so wer es am hmdnüz.
vnd nicht am hantraich. Auch
paulus wart gzuicket hmg
in den dritten hmel 2 Cor
12. Vnd doch da er zu im
selb kam. da gedacht er sei-
nes gesichtes. das mocht
nicht gewesen sem ob der
leichna den geist nattet zu
vergessen. Nun mochst du
sprechn / Der got geist hat
amtwed' gewalt dem leich-
nam. das leben zu gehn
od' nicht. mag er im das
leben ggeben. So ist der ge-
walt amtwed' willig oder
naturlich. Nun mag man
nicht gesprechn. das er wil-
lig sey. das er nach seinem
willen menschn leichnam
lebendig mach. Wan das ge-
hort got allam an. Wan er
spricht deut^o 32^o. Ich todte
vnd gib das leben. Wan als
der vat die todten erkucket
vnd macht sy lebendig also

macht der Sun lebendig.
welich er wil. Ist ab der ge-
walt naturlich. so geit er
nichts anders wen di gestalt
vnd volkomēhait des leich-
names. Wan iohes spricht.
di sel ist das erst werich od'
di erst volkomenhait des
natlichen leibs. Vnd den ge-
walt des leichnams. d' das
leben hat. Ist nun der geist
des leichnams volkomen-
hait aines dinges mag der
zeit nicht ee gesem. Wen in
materi. Wan di form ist
das werch. di materi der ge-
walt. Nun mach das werck
nicht ee gesem. Wen sem ge-
walt. das bild das in am wa-
chs gedrucket wirt. das mag
der zeit nicht ee gesem wen
das vmugen od' d' gewalt
des wachses. das bild in
sich zu nemē. Nun merck
auch. Wo di heilig gesthrist
sagt. das der teufel in aine
menschn gefarn sey. da mu-
st du vsten. das der menschn
ee lebendig sey gewesen.
vnd hab vstandn vnd emph-
unden. Als wir lesen von
iuda. iohis 13 das nach dem
puzen den im iesus gab. der

teufel in in fur. Auch ayt 12
 Sprach xps von ainē. Wen
 er erledigt wurd von dem
 teufel. vnd er in doch zu dem
 andn mal pefesse. Das es
 vnd di seimen wider in in
 giengen vnd wonten in im
 vnd wurden sem leste dingk
 poser den die ersten. Da ver
 free pey das d' mensch vor
 dem amgancck des teufels
 gewesen ist. Auch wen die
 teufel aus den menschen
 vtriben werdē. Dannoch p
 leben di menschn lebentig
 Emphmdlich vnd smigk.
 vnd wurden redhaft. Darū
 was etwaz anders in im.
 vven d' teufel. Das in das
 leben verstandnuß vnd em
 phmdnuß gab. Das haissen
 wir christen di sel. di in dem
 menschn ist. am anfanck
 des lebens der Erkantnuß
 vnd des emphmdens. Auch
 wurden di menschn vbel er
 zogen von den teufeln. Wan
 es sprach di haidnin zu xpo
ayt 14. Aiem tocht' wirdet
 vbel erzogen von dem teufel
luc 6. Auch die vbel erzogn
 wurden von den vnrainen
 geisten. Di wurden den ge

hailet vnd gesunt. Nu schägen
 di teufel. ir austreiben aus
 den leuten fur ain pen. vnd
 nicht ain wonung in den leuten
 Wan sy sprachē zu xpo ayt 8.
 Do er sy austreib. Du gotes sun
 warumb pist du komē ee. d'
 zeit vns zu peimign. Wie mu
 gen di keger nun gesprechē
 oder wellhe gesthrift leret sy
 das. Das di posen engel pussen
 in ajensthlichem leichnā. vnd
 sem darū darinnen verflozē
 Der frug irsal storet vrsent
 des fleisch. Wan sint ajen
 stlich leichnā nur allam kar
 ther der geist. Die da sullen
 salig werden. So ist auch
 das d' warhait nicht gleich
 das di geist ir leichnā. sullen
 an sich nemen. So sy nun
 salig sint worden. Wan sende
 nus vnd glori mugen nicht
 pey ain ander gesteen. Auch
 die nat' pegert nicht das
 widwertig ist. Dauon ist d'
 leichnam von dem erstenn
 aufsatz ain pen des geists.
 der darinnen wonet. So hat
 auch der geist kaimē naturlichē
 lust zu dem leichnā. darū.
 So machet ir schaiden von
 amand' kainen naturlichē

smertzen mit dem tod Auch
was wider die nat^r straflich
pehalten widet. Daz pege-
ret erledigt werden. **W**er
den nun di geist fräuenlich
in den leichnā pehalten. So
pegern sy auch ledig zu w^o-
den von natur. Also pegern
auch di leut in den di sündt
natlich zu straffen. Darumb
so pegeret der mensch des
todes. naturlich. Daz ist falsch.
Auch wurcket di nat^r nicht
wider sich sell. **I**st nun der
leichnā. in seiner aygenst^h
aft am pen des geistes.
der in im wonet. So ist au-
ch der geist des leichnams
naturlich volkomenheit.
Ettlich der kezer habn auch
gprochn. das vil Engel vō
himmel verstorzen sem. **U**nd
sem auch all poz gewesen.
Und all vstorzen in ayenst^h
lichem leichnā. Das ist der
warhait mindert gleich.
Semt got am geist ist. So
sullen pilleich ettlich sem
diener geistlich sem. **G**ott
Du solt nicht zweifeln. der
vnsichtig got. hab vnsichtig
di. **D**inst. **W**an die da dienen
sullen. sullen sich nach des

gleichnuzz pilden dem si da
dinen. **D**ie heilig schrift
wider treipt den isal. **W**an
di machet am vnd schaid
zwischen den Engel gotes.
und des teufels. **V**on den
Engeln gotes. hast du an
manig² stat in dem ewn^lio
der Ersten in ay^t 11. **D**er
Engel des hrnⁿ erstham iose-
ph in dem stasse **A**b may^t
ca^o 2. **D**a gmggen di engel
zu vnd dinten im ay^t 18 tr
Engel. sehet allzeit den an-
plick mens vaf². der in
den himeln ist. **D**as mag
man von den posen Engln
nicht vsten. ay^t 23. **S**i sint
auch als di Engel gotes in
dem himel. ay^t vltio d' engl
des herrn kam herab von
himmel. **L**uce 16. **I**ch pms gab-
riel der Engel d' alle zeit stet
vor got. **L**uce 22. **I**n erstham
am engel vō himel der in
drostet. Auch grusset Gab-
riel der engel die lieben
azaria. **L**uce 1. Auch sungn
sy in den lufften da xps ge-
porn was. Auch liessenn
si sich sehen an dem oster-
tag. als di wunnsame tro-
st². **L**uce 23 ay^t 14. **V**on den

Engel des teufel liest man
 auf 24. Das da perait ist
 dem teufel vnd seine engeln
 Also magst du visten. Das
 der dreierlay Engel sint
 mit vnd schaid. beide gut
 vnd pozz. Wan es mag ny
 mant zwain hren gedienn.
 auf 6. sundlich got vn dem
 teufel. di ganzlich wider
 am and sint. Auch list ma
 Apock 12. Das der druck.
 zog mit im den dritte tail
 der stern. Die engel wden
 stern genant. Den dritten
 tail god der teufel. Wan
 etlich warn seiner stundt
 gunstig. vnd nicht all. Nu
 merck di geist die in menschn
 leichna sint. di machen am
 dingk. amgweder mit am
 drucken. als am figur vnd
 am wachs. machen am dm
 gk. als die nat wurcket
 vnd pedarf. als di materij
 vn di form machn. am zu
 samen gefugtes ding. da
 pesuchet die materij di form
 als ir vollzomenhait. vn di
 form di materij. als am ding
 Das da mag vollkomen ma
 chen. od' sy machn am dingk
 nach eigensthaft des wur

ckens als am werchman vn
 dem hantreich habn am w
 urcken. Nun machen di ge
 ist nicht am dingk aus in
 vnd aus den leichnamern
 die sy pesign. Als di kegerei
 mainet mit am drucken.
 wan die gestalt die in ged
 ruckt wirt peleibet nymer
 an das den sy am gedruckt
 widet. Nun peleibet di sel.
 so der leichna im zu storet.
 vnd zu prochen ist. auch nicht
 nach naturlichem pedurffte
 Also das der geist sei als
 am form. vn der leichna
 als di materij. Nun wais ma
 wol das di form. vn di materij
 di kam nit hat. vnd ist genant
 am notturft. sint d' zeit mit
 amand. vnd ist der zwait
 kams der zeit vor dem andn.
 Dauon nach dem synne. So
 sint di geist der zeit nicht
 ee gewesen. wen di leichna
 in den sy pestozzen sint. Aber
 di materij. die nicht an alle
 ajitte ist di mag ee gesein.
 wen di form. Wan die weil
 vnd si nicht gang gesthickt
 ist. So mues sy perait vn
 gesthicket werd'n. Ee das ir
 vollkomene form. darzu

kom/ **A**b di form di volkome
ist. als pald yn die ist. so
ist auch sy volkome. **V**n seit
sy edeler vnd pess' ist wen
di materi. **S**o wer es nicht
zimlich. das sy mussig wer
von geprestn wegn der ma-
teri. **W**an semt sy ee ist das
sy der materi od' d' hantreich
mussig pauete. **W**an semt a-
enphliche weishait nicht
wil. das der werchmann
muessig sey von geprestes
wegen der materi oder d'
hantreich. **N**ichelsmer di
gotlich weishait. lat das nit
zu gen. **A**uch machet sy nit
am dng nach dem wurtkn
Wan die dng di mit wurtkn
mit emand' vamt werden.
werden nymer am welenlich
ding. **A**ls aus dem sthefma
vnd dem sthef. wirdet hart
am dng. als aus d' sel vnd
dem leib wirt am dng nach
dem welen. **D**as ist d' mensch
Auch hat di gutigkait gotes
alle Creat' pesthassen ir. vnd
nicht im zu nuge. **W**en er
pedarf des vnsern nicht. ab
die dng di lautlich leiplich
sint. di hat er nicht vo' wese-
nus wegen pesthassen **W**an

sy semt kames guttn dnges
pegreiflich. **D**aru hat er sy
pesthassen den geistlichen
E's aturn zu nuge. **V**n doch
nit den geistlichen creaturn
di lautlichen geistlich sint
Wan di pedurffen chamer
leipliche Creat' zu nichte. **D**ar
umb semt sy pesthassen d'ch
d' creat' willen die nach aine
teil leiplich ist. vnd nach dem
andern geistlich. **S**emt nu
leipliche dng pesthassen.
von d' creat' wegn di leiplich
vnd geistlich ist. nach der
ersten ordnung gots. **D**aru
so war d' mensch pesthassin
ob kam teufel geualln wer
Auch als alle dng von got
smd. **A**lso sint auch alle dng
zu got. als zu irem anfang
Die nun got an dem nagstn
sint mit der gleichnuss. di
werden an alle mit zu got
gesthickt. als di geistlichen
creat'. **W**elchew aber ferr
vo' got sint. mit irer gleich-
nuzz. di werden mit amer
mitte zu got geordent. **A**ls
die leiplichen creat'. **N**u wer-
den die Creat' di lautlich
leiplich sint nicht in got ge-
ordent mit den Creaturn

di lautlich geistlich sint mit
 den si gar nicht vñ ein tingn
 Daru so ist am Creat nach
 einem teil geistlich vñ nach
 dem andern leiplich. Der
 mensh mit dem di leiplichn
 Creat in got geordnet wer-
 den. Das geschicht driuelig
 leich. amthalbn wan in dem
 menshn vnder man die
 nat. aller Creat. wan er
 ist leiplich. geistlich redlich
 leblich vnd emphmdlich.
 wan so d' mensh gesaliget
 wirt. so wirt an im alle Cre-
 atur gesaligt. Zu dem andn
 mal wirt er gesetzt als em
 mitt zwishen dem stheph.
 vnd den gesthephten nach
 seiner wurdigkeit vnd got
 vnd vñ di andn Creat. also
 das er dinett. vnd im von
 den andn wurde gedienet.
 Zu dem dritten mal seit d'
 mensh nach aigenhschafft
 des leichnams. mit dem
 er gleichnuss hat. mit alln
 leiplichen Creature in aller
 gutte taulhafftig wirtet.
 daraus versten wir offentlich
 das er nach d' sel. mit der
 er got gleich ist mag taulha-
 ffig gesem d' gotlichen salig

kait. Wan aug⁹ spricht in libro
 de spu et aia. Got hat den an-
 ensthn gemacht von dem laim
 des erdreichs. vnd plies in
 in die sel. des lebens. vnd
 gab im sin vnd verstantnuss
 Das er mit dem sinne dem
 laim der im zu gesellet was
 das leben gabe. vnd in mit
 der vstandnuss regiret. vnd
 schicket. vnd daz er mit der
 verstantnuss in sich ginge
 vnd pesthauet gotliche we-
 ishait. vnd mit dem sinne
 auswendigleich vmb ging
 vnd betrachtet di werch der
 weishait inwendig hat er
 in imit d' verstantnuss erleu-
 chtet. auswendig mit den
 Synnen gegirt. daz er pedent-
 halbn speise funde inwen-
 diglich vnd auswendiglich
 im zu freuden. Wan seit
 got mocht als am vngleiche
 natur des fleisches. vnd der
 selm em glib vnd freuntshaft
 zu samen fügen. So wirt im
 mit michte vnmuglich amen
 redlichen geist zu zufügen
 der sich diemutig hmg in
 di gesellshaft des irdischen
 leichna hmg das er erhocht
 werd mit dem gelauten leichna

Das im d' leichnā am glorj
sei der im ein swere purd
waz. Vnd mit im erhocht
wurd in der gesellshaft der
saligen geist. Die in irer lau-
terkait pestunden. Es ist vol
wunders gewesen. Das sy
widerwärtige d'ing zu same
sint gefügt. Auch ist daz nicht
ein clamer wund. Das sich
got selb vnserm laym hat zu
gefügt. also daz got vn der
laym sich mit amand' verai-
nen. ein solche hoch vn am
so swaches d'ing. Wan es ist
nichts hoher dann got. Vnd
ist nichts swach' wen d' laym
die erst samenug ist nichts
swacher wen der laym. Die erst
samnug ist wundersam g-
wesen vnd di ander ist als
wund'sam. Auch wnt die
drit gar wund'sam. Wen d'
mensth got. vn der Engel
ein geist werd'n her oia Aug.
Dar nach ist am r'sal zu
merken d' da sezt es
hab yslisch' menschlich' leich-
nam zu sel. vnd spruchen.
die am sey ein tail des got-
lichen wesens. Di and' sey
am tail des wolkchs der
fins'nuz. vnd di hab got

nicht pesthaffen vnd sey poz
vnd dem fleisch geaignent.
vnd was d' mensth guets
tut. Das geben sy der gūm
sel. Ab alle pose werch oben
sy der pozen sel. Die gutten
sel haissen sy dem guten
paum. Der kam pose frucht
mag pringen. Di posen sel
nemie sy den posen paum.
Der kam gute frucht mag
pringen. Vnd spruch'n dar-
umb di gute sein von got g-
sant. Das si der posen pos-
hait wenden vnd vnd'kumē.
Wer der kegerei wolle wid'
sprechen der neme Aug^m
für sich In libro de duabo
at'abg. Da er di manicheos
vn den priest' fortunatu mit
starck' red stillet. Der r'sal.
als er sezt. Das di gut sel.
sey von dem wesen gotes. ist
leicht zu prechn'. Wan das
gotlich' wesen ist schlecht vnd
an alle tail. als das vor pe-
weist ist. Daru gibe got ain
ein d'ing sein wesen. So gibe
er im das gar. Vnd also ist
es auch volkomer got. Auch
aus dem das kam falten hat.
vnd das nicht mag getuile
werden nach seinem wesen.
Dar aus

.f.ij.

Darauß mögen di sel nicht
 gesem mit irem wesen. Den
 irsal zu pricht di gloz Aug⁹
 Da er spricht. di sint nit zuho-
 rn die da sprechñ vnd wa-
 nem Es sey am tail gotlichß
 wesens gewesen das er plizz
 in den ersten menschn / Wan
 wer dem also. so mocht d'
 menschn weder von im selb
 noch von ym anders petro-
 gen werdñ vbel zu tun od'
 zu leiden daz vbel. vn mocht
 auch weder pöser noch pozz'
 werden Auch spricht Aug⁹ in
 libro am anders
 ist die warhait. Vnd ein an-
 ders di sel. di warhait kam
 fusthait. Ab die sele hat
 falschait. Daru so ist si nicht
 di warhait. vnd ist nicht
 aus der warhait. Wie wol
 si von der warhait ist Auch
 spricht er die sele ist nicht
 am tail gotes. daz pebert
 ir wandelwertigkeit. dar
 em si vellet / Wan got ist vn-
 wandelbertigkeit. Ab die
 verwandelt sich oft vn
 wirt v dampft vmb sthult
 vnd wirt samrig mit der
 pen / Semt nun in got ist
 allmechtigkait alle kunist

vnd di hochst gutigkeit.
 Daru so hat kam frauel sint
 an im / Wan er ist allmety-
 tig. noch kam vnkunnen.
 Wan er kan alle ding. noch
 kam poshait. Wan er ist di
 hochst gutigkeit / Darumb
 ist im die sel aus gotlichem
 wesen. So hat weder freuel
 noch vnkunst noch posheit
 kam stat an ir / Auch wer
 si aus gotlichem wesen.
 So wer si kam geschepht
 Wan am Creat ist vo nichte.
 Nun sint das zwai wider-
 bertige ding. sem aus got.
 vnd sem vo nichte / Wan da
 ist kein gleichnuß / Auch
 sint di sel aus gotlichem
 wesen. So sint si dem sun
 geleich. d' auch dar nach
 Auch seit am iedes ganzes
 grozz' ist. wan sey tail / Sint
 nu di sele tail des gotlichñ
 wesens / Wen sy dann ge-
 sant wden in menshlich
 leichna. So wirt daz gotlich
 wesen gemynnert. vnd
 damit gotlich' gwalt. Wan
 d' gewalt volget dem wesen
 nach od' sey ist das wesen
 Daru so peleibet got nicht
 allmechtig. Auch hat daz

gotlich wesen teil. so sint
alle teil oimtweder d' selbign
nat' oder nicht. Sint si der
selbign nat'. Das danne des
ainen allmachtigkeit ist.
Das wirdet der and' aller
allmachtigkeit. Sint si ab
ajanigerlay nat'. Wer dan
ne dy ajanigerlay natur
zu samen gefugt hat der
ist pullich got. Auch sint dy
sel teil des gotlichen we-
sens. so habn sy keinen
anfank. Daru so sint sy
nicht pesthaffn. Daz wid
ruefft xps. da er wider
di gleichner redet die
nur der auswendigenn
rainigkeit phlagn. Nu ir
gleichner. ir machet
ram das auswendig ist
des kelches. vnd dez irdis^{ten}
then valles. vnd daz ewr
das inwendig ist. Das ist
vol mubes vn' posheit. ir
torachten der das ausser
gemacht hat. hat er daz
inner nicht auch gemacht
von den die nur daz auff
das ist den leichnam schon
machen spricht Ezechiel ca
13. Wie etlich nur di auf-
sern wente ajaltn. an alle

zier der der inern ding
daz ist wider die dileplich
sunden. Als aug' spricht
gar swarleich wegen vnd
der geistlichn kaine acht
haben. vnd sint doch die
geistlichn vil mer ze wegn
wen di leiplichn als G'g
spricht. Was nu in vns ist.
Das ist vnser. Nu wuepht
sy nur was aussen was.
Aber inwendig warn sy
vol pozheit. Als nu xps
zweiierlay nat' pesthaffn
hette paude leib vnd sel. al
so wolt auch er daz sy pede
gruaphn wurden. vñ doch
mer di sel. wen d' leichnaz
da ab xps spricht das auswen-
dig ist den leichnam gemacht
hat. der hat auch das in-
wendig ist die sel gemacht
Das ist gänglich wid' die
keger. ajaniches die des
leichnamß sthephn dem
teufel augen. vnd der sel
sthephen got. Wider das
ist die nat'lich lieb. der sel
zu dem leichnam. Wan kain
als paulz spricht hat sem
fleisch ye gehazet ad Eph
4. ist nu die sel got. vñ daz
fleisch der teufel. so müezen

di sel. das fleisch hassen
Aus dem trisal kreucht
 in and' den di kezer
 mancheri reden / di spruchn
 es werdn die sel gesäet als
 di leichnā. Pecht als di leichn
 nam von leipliche samen
 komen / Also komē di sel vō
 den seln / Wider das ist di ge
 schrift. Gen 2. Das gepam
 ist aus meinē gepam. Das
 fleisch ist aus meinē fleisch
 Also sprach Adam in dem
 heiligen geist / da spricht glō
 Augni Es ist am anders mit
 dem weib geschēhē wan mit
 dem ayanne. Also daz dem
 weib von dem lebentigen.
 fleisch des ayanne die sel
 ist gegeben / So hat es di ge
 schrift unpillich ver swign
 wan der ayan nam den le
 ichnam anders vñ di sel an
 ders / Seit nu di geschrift
 nicht gesprochen hat / Das
 aus der sele. des ayanne.
 di sel des weib gemacht
 sey / Damit so lert si vns.
 das wir kaim anders nemē
 sullen / Wan das von dem
 ayan gesprochen ist. Er plis
 m in die sel des lebens / Wan
 emplossen den wint od' den

adin ist nicht anders wan
 di sele machn her Aug
 Auch spricht Salomon. ee daz
 der asche wid' kam in sem
 erdtreich. von dann er kome
 ist. vñ der geist gee hm wi
 der zu dem hzen der in gge
 ben hat / Auch sprach ysaie
 ich mach den adam daz ist
 di sel. Auch spricht Aristl. Die
 inwendig verstantnuss
 kumpt allam von got. Ver
 mochst du dem kezer sagn.
 Seit di redlich sel nicht tod
 lich ist. also ist auch nicht zu
 prochenlich nach der zup
 rechenleichait des leichnams
 Also ist auch si nit gprelich.
 Nach des leichnams geper
 lichait / Wan als sich em ge
 pern ggen dem andn hat.
 Also helt sich am zu prechn
 ggen dem andn / Auch seint
 di sel amfaltung ist. vñ an
 alle tulug. So mag am sel
 von der andn nicht gesntn
 werden / Als am leichnam
 von dem andn gesntn
 wirt / Auch den zu prochen
 lichen vñ wesenlichn dimgn
 di ir gestalt nicht halten mu
 gen den seln ist. pesunder
 ggeben. Das sy ir gestalt

meren mugen. **S**emt nun
di redlich sel nicht zuproch-
enlich ist. **D**arū so ist ir di
merüg nicht ggeben. **A**lso
ist am sel nicht von der an-
dern auch das dem ewig
das nachst ist. das ist ewig.
Semt nun di redlich sel ewig
ist. **S**o ist **S**i an alle mitte
von got der ewig ist. **N**un
sehen wir kam wesentlich
ding das ewig sey den am
lautre **S**eat sem wesen gebe
Darū so greit kam **C**reat der
sel ir wesen. **A**uch ist d' gew-
alt des **S**tephens niemāt
graygent wen dem **S**teph
Nun ist di menshlich sel.
von dem **S**teph und auch
am **S**teph. **D**arū ist sy
got. **D**as ab sy am **S**teph
sey. **D**as merck also antwe-
der. **S**i ist aus nichte oder
aus ayner **M**ateri di nu
ist. **I**st sy aus nichte so wirt
sy **S**teph. **W**an **S**teph
oder **P**esthaffn ist etwas
machen aus nichte. **I**st sy
ab aus am **M**ateri di ee ge-
wesen ist. **S**o müst di **M**ateri
von notdurft wegn und
amer form sem. **S**emt nun
leipliche **M**ateri mit nichte

ist an am forme. **S**o ist au-
ch kam geistliche an am
form. **D**arū ist sy emt wed-
leiplich gewesen od' nicht.
ist sy leiplich gewesen. so
mocht daraus kam sel w-
erden. **D**i am unleipliche
wesen ist. **W**an em slechts
vnd amfaligs ding wirt
nicht aus ainem zu same
gelegt. **N**och em zusame
gelegtes aus ainē slechten
ist ab sy unleiplich gewesen
so hat sy antwed' gelebt.
od' nit. hat sy nicht gelebt.
So ist sy am unlebentigs.
vnd am unleipliche wesen
gewesen. **D**as falsch ist. **W**an
kam unleipliche wesen ist
an leben. **I**st ab sy lebentig
gewesen. **S**o ist sy antwe-
der got od' am engel od' am
sel. od' em tier. od' am phla-
ng gewesen. **D**as vnzim-
lich zu reden ist. **M**er m-
ochst du dem **K**eger sagē.
Di **M**ateri ist antweder
redlich gewesen od' nicht.
ee. **D**i sel aus ir worden ist.
Ist sy nicht redlich gewesen
vnd redlich worden. **D**as
di sel aus ir worden ist.
Nun was vnd' staid hat

Dan di sel gehabt von der
 sel eines viehes (Als Aug)
 spricht ist ab sy redlich gewe-
 sen: So ist sy antwed' am
 engel. od' em sel gewesem.
 Ab also wer di geistlich a-
 materi als di leiplich. So mu-
 sten als vil materi sem als
 vil geistlich wesen sint. Ge-
 mt sy von amand' getaile
 sint: Auch seit di kraft der
 sel. di da haist verstantnuz
 wurchet an dy materi (Daru)
 So ist dy kraft an alle materi
 Nun volget das werch der
 kraft der nat' nach, wñ di
 kraft volgt nach d' natur
 des wesens / Nun ist di sel
 aus kainer ee gewesen.
 materi. sund' sy ist aus nichte
 daru ist si pesthaffen / vñ
 also ist sy allem von got /
 Auch der gewalt eines ge-
 machten dingeb ist vñtan.
 der wurchlichen sach: Nun
 ist der gewalt einer redlic-
 hen sel nach freiem willn
 thainer lauttern Creatur.
 vñdertan / Wan er mag
 von nyem genottet. vñ
 betwungn wden / daru
 so ist kam lautt' Creat' der
 sel wurchlich sach / Dauon

ist got allem der selen p'hepl'
 als daz christenlich' glaub
 heldet vñd pestattet
Doch sint vns indem
 arthet vir ding zu
 azercken / Des ersten am
 gehorsame die mutigkait.
 Da di sprechen der durch vn-
 sers hails willen ist vñ himel
 komen / dem wollen di hoch-
 fertigen nicht nach folgen /
 Ab vil mer. dem der m'aign'
 kraft maime vb den himel
 zu steigen. der da sprach in
 vnserm h'gn. Ich steig in den
 himel. vb di stern des himels
 sez ich meine sal was d' ist
 di vallen gar swartlich. vñd
 vb allew mazz. sthedlich /
 Wan in geschicht zu dem ju-
 ngsten. als dem kunst d' m'
 die hoch gezogen wirt. vñd
 darmnen engundet wirt.
 Wan wen die angezunten
 tinst an heben zu fallen.
 vñd sich. so werdn sy zu ainē
 menschn. Also geschicht den
 hochfertigen. Auch als der
 stern. frube. nach d' laien
 red gligent vñd gleissent
 in der hohe. vñd vnder sich
 fellet als pald. alz pald vñd
 sy v'fellt. So v'leust sy iren

sthem vnd wirt ir stat nicht
erfunden. also geschicht au-
ch den hochfertigen von d'
spricht ps. Ich hab den pozen
vb sich erhebt vnd erhoch-
ten gesehen. als di Cedpaum
lybani vnd schawe er was
nicht. Ich suchte in vn sem
stat wart nichte erfunden
Ab wir sullen vns diemuti-
gen mit xpo. Der durch vn-
sern willen von himel kom-
en ist. vnd sich ganglich ge-
diemutigt hat. Des fueztri-
ten sullen wir nach uolgn.
als vns Aug⁹ lert da er sp^{ch}t
Alles das xps hic auf erdn
pegangn hat vnd geworcht
mit dem ajensthⁿ. hat den
er an sich genome hat. ist
vns em ler der siten gwe^{sn}
wan das wer gar em wilfer-
tigs dngt gewesen vn em
wunderlich^s. So sich das
haupt naiget. vn di fuez
vber sich dem widerstrebn
Nu ist xps als paul⁹ sp^{ch}t
vns^r haupt dem sich die
fuez pilleich gleich sullen
machen. Wan versmahen
die fuez. Das sy von dem
haupt gesthickt wden all-
zuhant werden sy gelaidigt

Nu ist diemutigkeit gar
am fruchtparigs ding. Wan
sehen wir an das got pe-
sthasen hat. So sprechen
wir das erdreich sey swa-
cher. Wan alle ding wan
es ist das nidrist. vnd ist
doch fruchtparig. Wenn
alle Creat. vnd sem frucht
ist di aller nugest. als ge-
traid wem vn oll vn andre
ding. Des sach ist di wun-
in seinem fuedern. vnd in
neren. ist es diemutig wen
alle ding. vnd wirdet mit
allen fuessen vertreten.
Darumb wirt es mer gea-
delt in der frucht. Wan aus
im entspringent prunnē
vnd manigley wazz. suze
sawre pitre siweblnde vnd
manigerlay geprestn der
Auch gibt es gold silber.
edlgestem gesmeid vn alle
arz das den leuten lust.
vnd rechtu pringet. vnd
am pestlich ajensth. So der
ye diemutig ist in gotlich-
lieb. So er nach dem pey-
spil ye edler vnd fruchtper-
iger. vnd ye reicher wirdet
in geistlichen guetern inn
genaden vnd in tugenden

menstⁿ

Wan **iacobus** spricht **Got** wid'
 strebt. den hochstigen **Ab**
 den diemutigen gibt er g-
 nad. **Und** macht di diemu-
 tigkeit das hertz hol. **Daru**
 mag es gotlich gnad in sich
 nemen. **Wer** nun gotlich
 gab auf welle neme d' sol
 sich naigen. **Und** ligen zu
 ndrisc in ainem truffenn
 tal **Wan** der **ps** spricht **und**
 di taler haben des getmeid'
 es genug. **Des** nym am
 sichtiges peyspil wan wil
 ainer am wazz' sthephn
 aus aine prunne. er mus
 das was hm ab sencken **Wa**
 die weil und er daz nicht tut
 er sthephet nicht. **Nim** daz
 vassel mit dem wir di ge-
 nad sthephen sthullen. ist
 unser hertz. das mussenn
 wir naigen in diemutigkeit
Und mussen es unserm hailer
 sencken in seine prunnen
 als er sell' spricht. **Gun** gib
 mit dem hertz. **(Das** and'
 das vns zu mercken ist.
 daz ist am raine lauttkait
 an dem wort der emphan-
 gen und v'fleischet ist von
 dem hailign geist pesund'
 geigent ist. **dauon** hast

du vor gehört / **In** dem **Arttkel**
 doch merck da auch daz der
 wille am yedes werch pe-
 nennet. **Wan** ainer der.
 daru stlet das er almu'su
 gebe der haust em poster
 und vngutig. **Und** d' almu-
 sen geit in eitlin rum. der
 haust em eytler. **Auch** sezt
Aristotiles solich gleichnuzz.
Wer sein hab v'gert. **Durch**
 eines weibs willen wie er
 di gewinn zu seine luste.
 den mit ir ir zuffoluren.
 der haust nicht em swelh'.
 ab em vnkeupth' ist er gnant
Und der em alte reiche vetel
 peslezt. **Durch** gelts willn
 d' haust nicht augenlich am
 vnkeupth'. **Ab** em geittiger
Seit nu **xps** in dem fursag
 und willen unser fleisht
 an sich nam. **Das** er vns
 durfftign parmh'igleich
 zu hilf kem. **Nu** ist dem
 heilign geist. di guetig parm-
 herguykait geigent. **daru**
 ist er zu v'odrisc. von dem
 heilign geist emphanen.
Und ist doch der gewalt
 des vater da nicht hindan
 gesezt. **der** allquhant den
 leichna formirt vn' gepildet

vnd den mit d' sel. vnd mit
der gothait v'ainet. Als p
ald vnd di sunckfraw glau
bet vnd sprach. Siech am
durn gotes zc des macht
kamer Creat^r gewalt tun
wan alle Creatur müssen
in iren wurchn zeit habn.
als daz firmament. Das
daz Erwegt werd vo orient
hing occident müß di zeit
des tags habn. Also suchet
der ajan em ajanet. di sum
am iar. vnd d' ajensih wirt
gang gepildet. mit muter
lichem leichnā in newn ajo
neden. Ab in dem empha
hen xpi wärcht d' gwalt
gotes an alle ajitte d' zeit.
wan kam zeit mag gesthagt
widen zwisphen dem wort
d' sunckfrawn vñ dem em
phahen. Auch hat da gwa
rcht di weishait des suns.
wan d' hat seine augen lei
chnā an dem aller pesten
gesthickt. vnd alle seine
glider ordenlich gegiret.
wan er ist d' gestalt d' stho
nst. vor allen sunen der
ajensih. Auch hat da ge
worcht di gnad des heiligh
geists. der das Emphahn

rain vñ lautt^r macht vor
allen sunden. das nie gesth
hen ist vñ nymer mer ge
sticht. Wan wie wol em
geporn wirt an sinde vñ
wirt geheiligt in mut^r leib
als iohes maria vñ iemias
vedoch so wirt am yeder
ajensih in suden emphan
gen. der nach ajensihlichm
samen von adam komet.
Ab xps hat in das allem
pehalden. der ist allem
an ajensihlichm samen
emphan. Daru ajich
elsmer an alle sundt ge
porn. darnach in dem
wort. aus der sunckfraw
maria. ajercken wir ober
treffliche würdigkait. da
ist zu wissen das mensh
liche natur. driueltigen
stant hat. d' sunckfrawn.
d' Wittiben. vnd d' konsthaft.
Der konlich stant ist gut.
der Wittibleich pezz. der
sunckfrawlich d' all' pest.
Nun wirt pilleich got daz
vodrist vnd daz pest ggeben
in amē yedem stant. Daru
was pilleich. das er von
am sunckfrawn. vnd vo
der allen pesten geporn

wurde / Also das er ir keu-
 schait vnuertruckte pehilt
 Das das hab mugn gesem
 das nım sichtige pey spil.
 wan also ist xps. von der
 junkfrawn ausgegangn.
 als der sthem von dem stern
 der den stern an nichte.
 ayinnert. Vnd als d' smack
 von der rosen. di da kumt
 von den dorn ausgeet. Also
 was d' dorn ayenschliche
 nat. die roß di junkfraw
 maria / der gesmack xps
 von ir geporn / Vnd als
 der Balsam aus geuffet
 seinen smack. also hat a-
 maria ausgegossen den hei-
 ler vns zu hailen alle
 wundn d' sundn (Als der
 Balsam hailet. vnd vert-
 reibet alle leipliche mail
 vnd als di sunn durch get
 das glas. vnd peleibt vn-
 uerruckt / Also peleib.
 maria in ir gepurt vn-
 uerseret / Der pey spil geit
 vns die heilig geschrifft
 vil. von dem in dem andn
 buch an zimlich stat gesa-
 gt ist / Da mochst du fra-
 gen / Seit xps aus maria
 geporn ist. Vnd hat doch

zwo nat. ob er auch zwo
 gepurd hab. da mocht am
 sprechen nicht / Wan got
 geporn wden als damaz
 sacht Inz smax suax ist
 nicht der nat. sunder der
 pson / Nun ist in xpo nur
 am person. als die heilig
 gshrift helt. Darumb ist so
 im nur am gepurt. Da
 wid' mochst du sprechen
 kristus hat am gepurt
 in der er ewiglich geporn
 ist. von dem vat. vn am
 zeitliche in der er geporn
 ist. von der mut. der zwai-
 ist nicht aine. daru sint
 seiner gepurt zwo. nach
 seinen zwoen naturen.
 ida antwurt nach den zwai-
 en naturen in xpo mag
 man zw gepurt segen. di
 ewigen in der er. von dem
 vat geporn ist. Vnd die
 zeitlichen. in der er von
 dem vat geporn ist. in der
 er durch der menschen
 willen wolt geporn wdn
 von der muet / von der
 ersten vnd ewigen gepurt
 schreibet der ps in der per-
 son xpi ps. der her hat
 zu mir gesprochen du pist

mein sun. Ich hab dich
heut. Daz ist ewigleich
geperet. Von d' zeitlichn
gepurt. xpi schreibt ay
und luc. an manigen
steten und so. Wan die
engel sprachn zu den h
altern. luc. 8. Ich kund
euch grozz freud. Wan
vns ist der hailer geporn
Auch stet in dem glauben
Athanas. Er ist got aus
dem wesen des vat' vor d'
welt geporn. Und ist men-
sch aus dem wesen der
guter. In der welt geporn
Daz lert vns auch di gman
gwonhait der kirchen.
Wan wen einer sthol am
Bischof geweiht wden
So frigt ma in glaubest
du den warn gotes sun
geporn von dem heilign
geist. Aus d' iunckfrawn
maria. der da hat zuo
gepurt. Einew aus dem
vat'. die ewigen. di andn
aus d' mut'. di zeitlichen
warn got vn warn men-
schen. So muzz er antw-
urten und sprachn. Ich wil
und glaub das ganglich.
Dauon wie wol. daz ge-

pern ist. allem nach d' per-
son. So ist doch das nach
seiner nat'. Wan nach den
zwayen naturn. di der
gotes sun mit dem gepern
gnome hat. Also hat er
zuo gepurt. Darnach ay-
ciken wir em gange wil-
lige lieb. An dem wort vn
er ist mensch worden. Wa
d' mensch mocht kam vn-
sagliche. gab von got ge-
neme. Wen das er ist m-
ensch wordn. Wan di go-
tes gab engundet in vns
gotliche lieb fur all ander
gab. Und laitet vns mit
grozz sichhait. In der lieb
vnsrer hailer. Wan das
was sem ainuig. daz er
vns mit dem. und er ay-
ensch wart. In seiner gro-
ssen lieb engundet. Wan
wir mugen an die lieb m-
cht komen. in die hochsten
saligkait. Des nym am so-
lichen pey spil. Wir sehen.
das alle hohe leipliche ding
naturlich leucht. vn haiz
sint. Und di vndern gleib-
ten ding sint sware und
kalt. Waz nun swer und
kalt ist. das mag natlich

sich nicht gegen. Es werd
 dan pehent vn̄ leicht gem
 acht. Auch mag das kalte
 nicht v̄ sich gegen. Es werd
 dan engunt. Also ist im vmb
 vnser hertz. dy von natur
 der sunden swer vn̄ kalt
 sint. Di muessen pehen vn̄
 leicht d' sunden wden. Vnd
 mit gotlich̄ lieb engundet
 wden. Nu wirdet di lieb
 pesund' in vns engunt. so
 wir pedencken di guettat
 vnser hauer. als er ajen
 sch̄ ist wordn. Wan daz ist
 gar natlich̄ das die di da
 geben. werdñ lieb gehalten
 des nym ein solichs peppil
 Tue ein wazz' in ainē halfr
 Es waltet nicht v̄ sich. Es
 werd dan ee durch hitz
 vnd behende von dem fe
 ur. Also ist vnsern kalten
 herten. Schuret man daz
 feur gotlich̄ woltat vnd
 lieb. So werden sy v̄ sich
 wallen vnd werden hizig
 vnd gang feurem als am
 eisen. das gang feurem ge
 sehen wirt. So es sich des
 feures vnd gogen hat. vn̄
 waltet v̄ sich in rechter
 lieb als am wazz'. das v̄

dem feur genottet wirt.
 v̄ sich zu wallen. Vnd wirt
 ir libe so starck. vnd so vast
 engunt. das sy nicht wid'
 keret. hmg das sy kumet
 in das reich der ewigem
 clarheit. Das vns der ver
 leich der ganger die ewig
 lieb ist Amen

Deu viriden gruntstain
 vnd sprussel. an der
 layt' hat gelegt. **Iohes**
 der **Ewangelist**. Do er
 sprach **gemartert vnder pon**
tio pilato gekeuziget erstorb̄n
vnd begraben zt' der wird
artikel ist di auart' xpi.
 als er vnd **poncio pilato**
 gemartert ist. der **pilato**
 wart **panay** genant. daru
 das er dy insel **pontiana**
 nottet vnd **petwang** als
stipio wart **affricanus**
 gnant. daru das er **aff**
ricam petwang. da sprichn
 etlich als **nicolaus d' lyra**
 schreibt. vnd als mā list
 in **legenda aurea**. daz **pilato**
 sey ain aigner nam zusa
 men gelegt aus dem na
 men der **ayut' di genant**
was pila. vnd aus dem
 name des **vat' d' genant**

Atus. Ab pontius sey am zu
nam gewesen. Wan er wart
gesant. Von den Römern
in di insil pontiaua di in
zu habn. Ab etlich welln
pontius sey sem aigner
nam gewesen. Das bewe
rn sy aus dem. Wan pon
tius stet vor pilato. Nun
wirdet nach gemanem
lauf d' aign nam alweg
vor dem zu sam gesetzt
als hant kolner od' vlich
medlung. Auch sprechen
sy der nam sey vast gman
in Burgunda von dann
pilato ist purtig gewesen
wan er ist der gepurt am
lugduens gewesen. Als d'
maister schreibt in historia
vnd ioseph in libro antiq'
tatu. vnd also sey pilatus
sem zu name gewesen. Das
ab iohes gesprochen hat
gekrewigt damit pebest
er wie vil er geliden hab
vnd gestorben. Das beweist
di große sem mart. Als er
dem vat' gehorsam ist ge
wesen hiez in den tod des
kreuzes. Auch sezet iohes
das ampt sem' pegrebnuse
do er sp'cht pegrebnen. Als

Thobias sprach m' x. Wen
ich nun tod pm so pegrebn
meine leichna. Das gehort
alles zu dem Artikel. Iohes
den Artikel habn di vat'
also geleutert. Wan die
sprachn der auch durch vn
sern willen gekrewigt
ist. Das sprachn sy wider
di keger mancher di da
sprachn. Er wer nicht d'ch
vnsern willen gekrewigt
noch getodtet. Vnd wir he
tten sem zu nichte pedorft
wan wir mugn gotes sün
sem wan wir wellen. Wan
sy sprachn xps war em lau
ter mensch. vnd nicht got
vnd mensch. Daru sprachn
di vat' durch vnsern willn
das wir vstunden. Das wir
gar nichts vermochten.
an das plut xpi. Da in
dem Artikel. solt du des
Ersten mercken. Das xps
der nach d' gothait vntod
lich vnd vnleydenlich ist
gewesen. Nach d' menschait
leidenlich vnd todlich wor
den. Wan di gothait ist vn
todlich. Wan sy ist am prun
des lebens. Als Aug' schre
ibt wider felicianu da er

spricht das mag nicht ge
 sem das den tod also erli
 den hab. als er das leben
 in im selber ist. Das er das
 leben voren hab. Wan wer
 dem also. So het der prin
 des lebens. vnd am anfan
 ck aller sichtig vnd vnlich
 tigen. leiplich vnd geistlich
 dng das leben verloren.
 des widersatz wir glaubn
 ewigleich. Wan xps d' gotes
 sun hat menschn nat an sich
 gnomen. Ein leideliche sel.
 vnd am todliches fleisch. vn
 also ist er leidelich vn todlich
 worden nach d' menschnait.
 vnd das man furwar mocht
 wissen das er aine warn
 leichna hette. Daru nam er
 an sich leiplich gpreste. hun
 ger. durst. hitz. vn belten.
 vnd andrew leiden. vnd das
 er auch am ware sel hette.
 Das peweret er mit den ge
 presten der sel als mit sme
 ren treurn vnd forchte.
 vnd mit andern dngge der
 gleich. als d' maist das pe
 weret in 3^o d. 4. Da mocht
 am fragen. ob xps nach d'
 menschnait war leidelich ge
 wesen. vnd mocht auch

sprechen nicht. Wan vnleid
 lichait ist eine der vir ajorn
 gab des leichnams. vnd also
 ist vnleidlichait nicht anders
 wen saligkeit. Nun ist di sel
 xpi von nem ersten wesen.
 alle zeit salig gewesen. daru
 so ist sy nicht leidelich gewesen
 wan kein leichna ist leidelich.
 Er hab dan das leben vn di
 sel. vnd da wid ist di heilig
 ghrift an aminger stat.
 Wan di spricht der nach d' got
 hait vnleidelich vnd vntodlich
 ist. Der ist nach d' menschnait
 leidelich vnd todlich worden.
 Di antwort. xps ist leidelich
 gewesen nach d' menschnait.
 wan er hat nach d' menschn
 lich nat. di mart erliden.
 als der glaub helter. Auch
 merke. das di sel xpi. hat
 zwaiertay sant gehabt. den
 sant ems begutigen. vnd
 aines pegreiff. Daru wie
 wol di sel xpi warhaftlich
 ist salig gewesen. danoch
 ist sy leidelich gewesen. die
 weil vnd sy den todlichen lei
 chna zu gefigt ist gewesen
 Ab mocht ainer fragen. ob
 xps het cynen todlichen leich
 na gehabt. vnd mocht man

211
sprechen nicht. Wan ein todlich leichnā ist sünde. Als pauly sp̄cht ad rō 8 d' leichnā ist todlich vō d' sündt wegen. Nun ist ixpo kam sündt gewesen. weder Erblich nach wurchlich sünde. Darū hat er kainē todlichen leichnam gehabt. Da wider ist d' glaub vnd di gesthrift. Darū so antwurt vñ sp̄ch Todlich kumpt dem ayensthn amthalbn vō nat. Andert halbn vō sündn. Nu ist ayensthylich leichnā nach der nat zusammen gelegt von widwartigen dngn. Die gesthickt sint zu tun vnd zu leidn eines von dem andern. Daus der zusamē gelegt leichnā verruckt wirt. Nun mocht der mensch vntodlich pelibn sem. In dem stant seiner vnschult. Wan das hat er von got gehabt. hett er nicht gessen. Ab als pald er sündet da gewan er not durst zu sterben vñ müssen sterbn. Vnd also ist di todlichait dem ayensthen geaigent aus den sünden. Seit nun pauly sp̄cht got hat semen Sun gesent in di gleichnuß des fleisch

fleisch
der sündn wan er hat an sich genomē. das leidlich fleisch. Vnd doch nicht das sündig fleisch. Nu ist ayensthaft des sündigen fleisch das es todlich ist. Also hast du das xps nach d' ayensthaft ist todlich gewesen. Vnd hat got aus im selb am ophergeophert. mit dem er vertilgt. Vnd vdampt hat schult des sündign. Nu mocht du fragn. ob xps all ayensthylich gepresten het an sich genomē. Da mocht einer sp̄redn nicht. Wan xps teder pegir der alten vat genug. mit seiner ayensthaft in der person in xpo wart geredt ps 4 Stant auf. Stant auf. lege an di starke. Darū solt xps nicht komen in di krankheit des fleisch. dar wid ist di heilig gesthrift. Darū so sp̄ch das xps in menschlich nat hat an sich genomē geprestn mit krankheit des fleisches. als pauly sp̄cht ad hebr Er hat an sich genomē ayensthyliche nat. Darumb So stholt er in allen dngn gleich werden den prudn. glō daz ist nach

augenstheften der leidlichn
 nat. Di ~~wach~~ wärn zu vnser
 erlosug. Vnd war ir nicht
 nutz. Nu als paulus spöcht
 Es was pillich das er vns
 in allen dingen gleich wu
 rde. Darü daz er parmhzig
 wurde. vnd am getrewer
 Bishof der dem volck die
 sünde vergebe. Wan in dem
 darinn er geliden hat. vnd
 an geweiget ist hat er ver
 mugen zu helfen den di an
 geweigt werdñ. her paulus
 da wil sant paul. als xps
 ein leidliche nat gehabt
 hat. Also was er geschickt
 zu vnserm mit leiden. Also
 das er parmhzigleich sich
 selb ophert in gänger lieb
 für vns. Vnd tät genug für
 vnser schult in vnser natur
 darinn er gliden hat. Nu
 solt du wissen. Das des vat
 pegir was das xps kam in
 geistlich sterck. Das ist voll
 genadñ vnd warhait. Darü
 sprachñ sy Stant auf. leg
 an die sterke. Seit nu par
 herzigkait sol allen prestñ
 an sehen vnd wenden. Darü
 was pillich. das xps all vnß
 gepresten an sich neme. an

allem di sünde. Da wider
 mocht am sprechñ. xps solt
 volkome sem. vnd an allen
 gepresten. als er volkome
 was in den genadñ. Nun
 sint etlich gepresten. die sich
 segen wid volkomenheit d'
 genadñ. Als vnkundñ snelt
 ait zu dem posen. vñ tragt
 hait zu dem guten. Darum
 hat er nicht all gepreste an
 sich genome. Da antwurt.
 xps hat nicht all geprestñ
 an sich genome ausgenome
 der sünde. So wir schlechtlich
 dauon reden. Wan er hatt
 etlich mit der menshait an
 sich genome vnd etlich nicht.
 Darumb muzz mā mit vnd
 schaid dauo reden vñ sprechñ.
 Das xps. nit d' ajenshait hat
 an sich genome alle natliche
 vnd vnabgezogenliche leidñ
 Als damasus spöcht. in 3. suaz
 suaz. Nun haizen das nat
 lich leiden die nicht mugen
 abgezogen werden di ajen
 schlicher nat gemamdlich na
 ch volgen. als notdurft der
 speis essens vnd trinckens
 vnd ander ding der gleich.
 di in gängen ajenshen nat
 kome vnd am gegimgn sint

aus den sündn vnser erstn
funde. Als hung. durst. ar-
beit trawen. vnd forcht. **er**
Ab die leiden di da mugn
abgezogn werdñ. vñ den
pesundern geprestn. komē
als snelkait zu dem posen
Tragkheit zu dem guten.
di da komen von vnkunne
od von vnvolkomenheit.
der geprestn ist kam an **x**
gewesen. Wen wer das so
wer sem lob. nicht volko-
men in tugenden. di da lob
vnd er pringē wan ir wi-
dersag als last. wer an im.
Darū sprach **damasch** das
xps hab an sich genomē.
leyden di nicht mügn ab-
gezoge werdñ. vnd di
menshlich nat. muzen
habn. Darū gib d' frag.
also ende. Das **xps** zwaier
lai gprestn nicht hab. an
sich nicht genomē. Des erstn
di gprestn. die menshlich
natur nicht nachuolgen.
als plintnüs. das ist plint.
krump. lam sem. od nicht
horn. vnd nicht reden mu-
gen. Wan solich geprestn
die etlich menschn pesun-
derlich komē vor verruckt

nat. solt **xps** an sich nicht
nemē. Wan er kam das
er alle seuchtn d' nat. wolt
hail machn. Auch hat er
nicht an sich genomē die
gepresten die angehorn
vnd volkomenheit d' gena-
den. als snell sem zu dem
posen. vnd treg zu dem gu-
ten. vnkunst vñ andrew
ding. di nicht nug seint.
vnd oft schendlich. Solich
gepresten solt **xps** nicht
an sich nemē. Wan er kam
darumb. das von seinem
volkomē gnadn alle ajen-
schen gnad nemē. Nu solt
xps in allen dingn den pru-
dern gleich wden. vnd doch
in den dingn in den all pru-
der geleicheragen vnd ge-
leich zu samē komē. vnd
di nicht gehorn zu den ge-
presten d' genadn. Wan **x**
was den prudn nicht gle-
ich nur in der nat. ajensh-
lich gestalt. Darū solt er
den prudern gleich wdn
allein in den werchn vnd
gepresten dy ganger gstat.
menshlich nat. nach vol-
Semt
nu der ain geporn

gotes sun ih̄s x̄ps komen
 ist zu sehen vnd hailwar-
 tig zu machen daz v̄gan-
 gen vñ v̄dorben. **Luc̄ 19**
 Nun was mag grossers
 gesein. Wen das der gotes
 sun der auch mens̄ch ist
 kome ist v̄o himel in die
 welt mit an sich nemen
 di mens̄chait. Als er sell
 sprach **ioh̄s 16**. Ich pin
 aus ḡgangn̄ v̄o dem vat̄
 vnd pin kome in die welt
 nach d' āenschait. Wan na-
 ch der gothait. ist er allzeit
 in der welt gewesen. der
 ist kome zu sehen mit sein̄
 ler. vnd heilbtig zu machn̄
 mit seine gnadn̄ das ver-
 gange was. Das **hundt**iges
 schof das kome vñ suchn̄
 ist. Ein getrewe red vnd
 wurdig. alles aufnemens
 als **paul̄** sp̄cht. Wan **x̄ps**
iesus ist kome in di welt
 di sunder hail zu machen
 Daru redet **Auḡ** in ainē
 seinem gepet zu vns̄ frauē
 vnd sp̄cht. warū warest
 du. āaget an alle s̄nde.
 am gepet̄em gotes. Vnd
 wer nym gewesen. der ge-
 sundet hette. Warū warest

warst du am gut̄ gewesen
 des hailers. Wer nym gewe-
 sen der des hailers pedorft
 het. Darū So ist **x̄ps** durch
 āenschliches hailers willn̄
 mens̄ch vnd gemartert wor-
 den. Nu ist das hail das ewig
 leben. Das wir den warn̄
 got erkenne. Vnd **iesu x̄pm**
 den er erkant hat. Daz hail
 wie daz gesant sey āensch-
 lichem geslecht. Das āag
 nym vofsagen. Wan der
 āagst sp̄cht **inz̄ d.** aus sant
ambrosy lere. Got pesachet
 in seiner hamleichait.
 durch des ersten āensch̄n
 s̄ndt willn̄. Das d' mens̄ch
 nicht em̄ gelazn̄ wurd.
 In das parad̄is. Das ist.
 in gotlich̄ pesthauen. Es
 war dam̄ in eine mens̄ch̄n
 Ein solche diemutigkeit.
 di allen mens̄ch̄n mocht.
 frumen pringen. Als in dem
 ersten āensch̄n ist hochsart
 gewesen. die allen mens̄ch̄n
 mocht schaden pringn̄. Nu
 was di die diemutigkeit
 in **x̄po** so grozz. Daz er sich
 in gehorsam diemutigt.
 hmḡ in den tod des kreuzes
Adphilip̄ 2. Vnd an dem

181
Das ist di pen
vnsrer sündt

trug er all vnser seuchen
v̄s 43 / Auch trug er vnser
sündt. als paulus sp̄cht in
seine leichnā auf dem holz
des kreuzes / Also das wir
den sündn sterbn̄. vñ der
gerechtigkait leb̄n / Das legt
d̄ ayar̄t aus in 3 d 28 vñ
sp̄cht vnser sündt hat x̄p̄s
getraḡn / Wan mit der pen
di er an dem kreuz erlid̄n
hat sünd vnser sündt abge
nomē / Den sullen wir an
sehen. als er an dem kre
uz gehanḡn hat. vñ pitt
wunden emphan̄n hat.
Wan d̄aus fleuzt vns alles
hail vnd alle sald / Wan wu
rden die gesundt die. di
erem slanḡn ansahn̄. di
moyses auf hieng in der
wuste nichels mer wur
den wir gesunt. von all̄n
presten / Ob wir x̄p̄m vnd
sein heiliḡs kreuz inmedlich
in vnserm hergn̄ tragen.
Von dem ich ayam̄ Etwaz
zu sagn̄ / Des ersten wirt
alles vbel. von dir v̄tribn̄.
Wan es̄o? sp̄cht alle geslecht
der vergifften pozhait.
vnd sthalckhait werden
aus vnserm hergn̄ v̄tribn̄

† vnd aus geworfen

Ob wir mit innigem ped
enck̄n nicht die Erem sla
ng sünd der war got wir
det in vnserm hergen auff
geworffn̄ / Wan pist du
teuf gesencket in di sünde
Anweigen dich di last vñ
notten dich zuuerzagen.
Naiget dich kranckait des
fleischs / vñ was dir vbe
ls wideruert. Erheb m̄dei
nem h̄gn̄ x̄p̄m di plutiḡn
slangen. an dem chreuz
vnd wisse du wirst erle
digt her ille / Wan seit em
natliche slanḡn ir gift
v̄lat. So am krefftiḡs
wort. wider sy gesprochn̄
wirt / Sy wie wurd dann
nicht di gift der sünden
verlazen / So di slanḡ x̄p̄s
krefftiglich pedack̄t au
rde / Wan B̄nd? sp̄cht. Es
ist nichts als hail sam wi
der di sünde. vñ werden
von chaine ding als vast
gekreuziget vnd genotet.
Nichtes erlestet als vast.
alle an weigung. Nichts
vertreibet als gang alle
vbel. als di gedachtnuß
der ayar̄t x̄p̄i / Auch sp̄cht
der andachtiḡ leser Bona

Ventura Es ist nichts das
also erleuchte die erkantnuß
Das also ergunde zu der
lieb. Das als prait. vñ als
weit. mach. zu gotlichem
lobe. Das also nött got na-
ch zu volgen. Das also erhebt
in himelstehende pesthaw-
ung. Das als ganze heilig-
keit wurche in der sel. als
di gedächtnuß der quartt
xpi. Wan es ist nichts als
werthlich zu dem hailen
allew wunden der sündn
vñ zu rainigen di imich
ait des hergn als emgige
gedachtnuß d' wundn xpi.
vñ ist kem wunden so tod-
lich. Si werd mit dem tod
xpi gehailet. Darumb o-
mensthy wilt du am auff-
nemen vñ em ganck ha-
ben. von amer tugent in di
andern. Von am lieb in
di andn. von am pegit
in di andn. von einem licht
in das andn. Von einem
guten in em pezerb. Sola
dich nichts hindern vñ
men. vñ durch lauffest
vñ pedenckest. vñ tuglich
mit der grossen andacht
di du vermach. das leiden

†
Δ vñ ayner genad in di andn

xpi her aus. Das lert vns
der weiffag ps^o 82 da er
spricht. Siech an den anplitz
od' siech in den anplitz dei-
nes xpi. Das ist deines
gesalbten. Da merck das
em mensthy des andn ant-
lus ansiecht. Das machen
vñ dng. Das erst ist am
merckliche newung von
der redt Salomon (Sapie
8. Vor dem angesicht der
gewaltign wird ich wund-
sam vñ di anplich d' furstn
werden mich lieb habn.
sweig ich sy leiden mich.
pede ich sy sehen mich an.
ped ab ich vil. so legen sy
ir hent fur den muunt.
Das ander ist am sthone
vñ ferre gelewnte gestalt
Also lesen wir von dem
Ioseph. Gen 39. Das er. des
anplikes sthon was. vñ
des anschens gar wol ge-
girt. Darumb warf di frau
ire augen an in. Also stet
geschribn. Von der Judith
Ca 10. Da si wart angsehn
da erschackten vñ wundrate
sich ner sthon. ir anseher
Das dritt ist pittrikait trub-
sals vñ leides. Darumb

sp̄cht d' ps̄. Giech mich an
und erparm dich ub' mich
wan ich p̄m ainige vnd
arm. Der trubsal meine
h̄zen sm̄t vil. Also sahn
den heilign̄ iob sigenhen
in dem vnflat sem drey
frewnde an; do er mit
ainem st̄erbn̄. Das aitt
vñ den vnflat von im
st̄ubet. Das vird ist in p̄-
runstige libe. Dauon stet
gesthr̄bn̄ con 2 sehet d'
stat an der want. vnd sie-
het durch das fenst' vnd
st̄hauct durch di lugel.
st̄het mem lieb spricht
mir zu. Das ist nicht w-
under. wan wo lieb ist
da ist das auch. Di vire
mag mā gar leicht erken
nen. wan schreckn̄ st̄hon
vnd zir smerzen vñ lieb
erwegen daz auch zu seh̄n
Nu wen ich. In dem lei-
den xpi sem di v̄r d̄mg
gewesen. Des ersten em
forchtlich̄s vnd em erst̄
reckenlich̄s d̄mg. Von dem
sp̄cht d' ps̄. kumet vñ sehet
di werch des herm̄. vnd
di wund'. di er auf erdn̄
hat getan. Dauon sp̄cht

nō Anshelm̄ iorob̄
fuss E

Aug' li' d' e. Vtutib̄n m̄di
der gotes sun wart zu
dem chreuz gefurt. Er
wart mit palmen gesla-
gen. Der da ist am palm
des siges. Er wart mit
dorn gekronet. Der da kam
di dorn der sündn̄ zu p̄sch̄n
Er wart gepundn̄. d' di ge-
punden auflöset. Er wart
an am holz gehangn̄. der
die nidergüallen erhöhet
Der prun des lebns wart.
mit essich getrencket. di zu-
cht wart geslagn̄. daz hail
wart v̄wundet. Das leb̄n
st̄arb. Der tod todtet das
leb̄n. auf am zeit. das d'
tod ewicleich. Von dem le-
ben getodt wurd. hec ille
Auch sp̄cht Anshelm̄ in seine
gepet also. Du sizt ch̄mt
was hast du getan. daz du
also gerichtet wirst. Du
aller liebster junglm̄. was
hast du getan. daz du als
ubel widerst erzogn̄. we-
liche ist dem schult. was
ist dem sinde. Weliche ist
dew seucht deines todes.
Weliche ist di vrsach dein'
verdampn̄s. W̄erlich̄ ich
p̄m der slag deines smerzn̄
di schult

.xviij.

die schult demes tēten. di
 sach demes todes. di pen
 demer rachs / Ich p̄m die
 arbeit deiniges kreuzign
 vnd der zorn dem' aratt
 O du vn sagliche ordnung
 der hāmleuchkait vnd iam-
 rige aygenshaft des ge-
 richtes / Der vngrecht sündt
 vnd d' gerecht leit / Der sch-
 uldig sündt / vnd d' vnschul-
 dig wirt geslagn / Der poz-
 tut vbel / vnd d' gut wirt
 vdampt / Daz d' poz v'schult
 daz leidet der gut / das der
 knecht peget / Daz pessert
 der her / Das d' mensch ver-
 wurthet vnd v'schuldet /
 Das vergilt got / O du wa-
 rer gotes sun / wo hat sich
 dem die mutigkait hm ge-
 nayget / wo hm hat dem lieb
 gesthine / wo hat dem gutig-
 kait gerecht / wo hat dem
 parmheitait hm gewachsn
 wie verr ist dem lieb komen
 wo hm hat dem mit leidn
 sich gekert / Ich hab ubel ge-
 tan / vnd dich strasset groze
 pen / Ich hab die sündt pe-
 gangn / vnd du wirst rach-
 lich geslagn / Ich p̄m last
 war gewesen / vnd du wir-

dest geplyrenget / Ich hab
 gehochferttet / vnd du wirst
 gedienutiget / Ich hab mich
 auf geplacet / Ab du wirst
 zu gezogen / Ich p̄m unge-
 horsam gewesen / Ab du pe-
 twaimest di misstat meiner
 ungehorsam / Ich hab mich
 dem fraze ggeben / Ab dich
 v'zert der hung' / Ich hat
 pegir g'ogn zu dem v'potn
 paum / Ab vollkomne lieb-
 zeugt dich zu dem kreuz /
 Ich greiff an das v'pote / Ab
 dich stechen di dorn / die
 weise pringt mir lust / Ab
 du arbeitest an dem galgn
 Ich habe leiplich wollust /
 Aber dich durch grabn die
 nagel / Ich hab g'sauget sus-
 sikait des apel / Ab du kostest
 pitkait der galle / Ich ist
 Eva lachende frolich gewe-
 sen / Aber dir stet maria mit
 trawrn vnd mit wamen pei.
 Gehet an den kunig. d' Eren
 Gehet an mem pozhait. Gehet
 an mem vngerechtigkait.
 Damit Erkennet ir sem parm-
 heitait. a'em got vnd mem
 her / Wie danck ich dir alles
 des. das du mir ggeben hast
 her Aug' / Auch sp'cht Aug'

Amj.

von dem
weg.

In quodā smone dñtate
dñi / Der sheph des men-
schen . Ist wordn mensch .
Daz d. der di stern regirt .
di prustel saugert / Das den
prunnen . durstet . vñ daz
prot . hungert . Das das
licht . Gheffe . Das d. weg .
mude . war . Daz di warheit
mit falschen zeugn vber-
zeugt wart / Das d. richt
der lebendige . vñ d. tottn
von em todlichn richt ver-
urtailt wart / Daz d. traube
mit dornē gechronet wart .
Das di gruntfest . an das
holz gehangen wart . Daz
di kraft krank wart . Daz
haul vbunttet ward . vñ
das lebē sturbe her Aug
darū mocht er sprechen
mit dem ps . Das ich nicht
geraubt . od. raublich geg-
uckt hab . Das han ich ver-
golten . Darum sicch an
das grozze vñ forchlich
wund / Von dem ps spricht
13 . In dem tag nauget sich
der mensch zu seine sheph
vñ sem augen sehen an
den heilign des volckes
israhel . Das ist daz antlug
von dem geschriben stet .

Judich 10 . Si sahen vñ
merckten ir antlug . vñ
was am erphtrecken in
nen augē vor vbrig schon
Das ander das in dem
leiden xpi ist gewesē . Ist
schone clar vñ zu gewesē
als Aug spricht . In daz smone
denitate dñi . Allenthalbn
leufft vns xps d. her scho-
ner entgegen . Schon in
dem himeln schon auferdē
Schon in dem val / Das w
ort schon in d. ajuter . daz
fleisch . vñ das wort schon
in dem magtlichem leichnē
Schon in den hendē Gymbē
Schon in dem stalle . Schon
in dem krippen / schon in
dem zaihen / schon in seine
geiseln / schon in sein redē
schon in seine fleyn / Schon
so er den tod haulet . Schon
so er den tod erkurket . sch
on an dem holze / Schon in
dem himel / Schon in dem
grabe / Wan du pist schon
der gestalt . Vor allen sunē
der menschn . Genad ist
ygossen in dem lebsen . dar
umb hat dich got gesegnt
Ewigleich her Aug von d
schon gestalt stet geschribē

ein 23 / der schon sein zur
 wundert sich das aug.
 daru sprach di lieb von xpo
 siech mem lieb du bist schon
 und wolgezüt. da mocht
 du vil leicht sprechm.
 wie ist xps schon und zur
 gewesen / In der zeit seines
 todes / Wan er was aller
 schamleichist erzogn. als
 ys von im schreibet. ca. 43.
 das verantwüt. mit d' lieb
 can i. vn spricht als si von
 ir selber redet. Ich bin sw
 arz und doch schon / Das
 legt. Bn aus da er spricht
 Es ist nicht allem di praut
 swarz und schon offentlich
 swarz vn schon / Auch d'
 prewtigan ist swarz und
 schon. offentlich swarz. da
 er weder zur noch gestalt.
 hette. swarz. Wan er was
 am wurm. als dauud spricht
 und nicht am aensth. am
 laster der aensth. vnd
 am hm wurf des volkes.
 swarz da er sich selb di sün
 dt machet vdamet. siech
 xpm an in swachn tuchlem
 mit plut verrunnē mit d.
 waicheln ver spurget pl
 aichen von dem tod. So

sprichst du fur war er sey
 swarz. siechst du in aber
 an als di zwelf potm auf
 dem perge ansahen. vn di
 engel. lust von seine anse
 hen habn. So wundertt
 dich fur war sem schon / dar
 umb so ist er schon. von im
 selb / swarz durch meine
 willen / Also ist er mir suze
 und zeuhet mich an sich.
 wem her? du bist mir schon
 in dem das du dich so verr
 hast genidert. Du bist mir
 schon da du dich. so gar ver
 nichtet hast. da du ungepre
 stenlichs liecht deine natur
 lichen schein hast abgezogn.
 da ist mir dem guttigkait
 mer ersthine / dem leib hat
 mir da mer geleuchtet.
 vnd dem genad hat sich da
 vester engundet. vnd hat
 weiter geprent her Bn d'
 darnach spricht ab Bn vb
 di wort. Ich bin swarz.
 als das fel Salomois di
 swarz. ist auswendig an
 dem fel. vnd nicht inwen
 dig an dem fleisch / Als
 iacob von nat nit rauch
 was. vnd nam doch kinne
 vel. die in rauch erzaignn

vnd doch nit sein waru
Also hat xps an sich geno-
men gleichnuß der sundi-
gen fleuyhait / vnd het doch
in im kein sünde / Daru so
was die swertz nur an dem
fel. vnd nicht an dem fleisch
Nu zaiget mir der Sun xpi
swarzen / Ab d' glaub zaigt
mir in weissen vnd sthone.
Er ist swartz den augē d'
vnweisen / Ab den glaubign
hzen ist er schon swartz.
als in herodes verstmachtet
vnd vppottet in ainē weis-
sem claude / Schon da in d'
schach pekant. vnd Centu-
rio der da laut schray war
leich der mensch ist d' gotes
Sun gewesen het Bñ Nu
ist zu mercken. als d' ps
spricht. Das di schon zur vn-
gestalt an xpo ist gewesen
haben gemacht. Warhait.
Senftmutigkeit. vnd ge-
rechtigkeit. / Nu wo ist g-
rozzter Warhait. senftmu-
tigkeit vnd gerechtigkeit
erschinen wan an dem t-
kreuz / Daru ist pilleich
gewesen. Das an dem t-
kreuz. Gem hochste zur
vnd schon Erschienen sey

von dem geschriben stet
ajem her vnd mem kunig
dy augen des gangen vol-
khes von israhel sehen.
dich an. Das ist nicht vn-
pilleich / Wan dem anplich
ist als in aug' peschreibt
da er spricht 8^o d' knite am
gutes antlug ems ajen-
then ist. gleich ausgemes-
sen vnd frolich gestalt vn-
wol geuerbet. Also was
d' anplich xpi / an dem t-
kreuz gleich ausgemessen
an aufnemen der person
in pesundernuß gen arme
vnd gen reichen / Des der
schach vnd Centurio geg-
eugen sint. Er was auch
frolich. der pegir an kēben
wan das unschuldig lamp
wart mit willig' pegir.
getodtet. Er was auch dar-
leich geuerbet. Wan als
pald vnd er getodt wart.
Darnach ersthem erst sem
rechte varb. vnd d' anplich
den allew di reichen des
volkhes an piten / von
dem geschriben stet 2^o
pal. 9. All kunig d' erden
pegerten zu sehen den an-
plich Salomonis nu vnz

1. anmerklich

Das aug⁹ der ersten frag.
Wie xps mug schon vnd
zir sem gewesen zu der
zeit seiner mart⁹ / Antw^t
Drueltigleich in hoc
saluatore

nro vnd sp^ht des ersten
Ein dng ist ain solichs zwi-
feldigleich. des ersten
amt weder wurgleich vn
wurchlich. als di sunne
yt hazz in irem wurchn
Anderhalbⁿ nach d' g^ostalt
vnd pildnuss. Nu was x⁹
der all⁹ schon n^ost. in seiner
mart⁹. Grundlich vn w-
urchlich. Ab⁹ nach a^oensth-
licher pildung. het er we-
der gestalt noch zir. Daru
sp^ht aug⁹ also. Warumb
hat ys vor her gewei sagt
von xpo Er get auf im
vor im als em gertn ge-
wachs. vnd als em wur-
gen von ain⁹ durstigen
erden / Waru als em wu-
rgen. Wan er hat weder
gestalt noch zir. Er ist
gemartert Er ist gedie-
mutigt Er ist verspurgelt
nym war er hat cham
gestalt gehabt / Er ist ain
a^oensth gesehen. Wie wol

er got was. vnd als die
wurz nicht schon ist. vn
hat it schon inwendig.
Also a^oerck inder marter
xpi sem parml⁹gigkeit.
a^oerck den paum der aus
der wurgen wachst / der
ist schon wunsam grun
der plet⁹. vol der fruchte.
du lobest das. ob du ettwaz
hast. macht der fruchte.
pegreifen. vnder seinen
statten sigen. vnd ruenn
vor hige. du lobest all sem
zir vnd schon / Ab⁹ d' wurgn
lobest du nicht / Wan die
zaget dir kam zir Er nun
versmach das nicht. das
v^oworffen ist / Wan dauo
ist ausgegangen. Dez du dich
wunderst / Wan er ist auf-
gegangen. als em wurgn
von einem durstigen
vnd trucken erdtreich.
Nu a^oerck di zir vn darhant
des paumes / Die kirch
hat gewachsen. di vndiet
hat glaubt / Die fursten
der erden sint v^owundn
vnd dem name xpi / vnd
daz sy v^owinder warn.
in dem vmb swaiff d' welt.
Darumb wurden it halz

gesetzt in das loch xpi / Di
swarn der christen achter
durch irer abgot' willen
Nu ächten sy die abgotter.
in der lieb xpi. die flichn
zu d' hilf der kirchen in iren
angstn vn nötn sthauen.
das reniff korn hat gew
achsen / vnd ist brozz wordn
wan allew kreutz / di gefu
gel der luste. das smt dy
hochfertign d' wellt kome
vnd rasten vnd seine essten
Ey von wanne yr ain soliche
schon / Ich enweiss vo welch
wurtzen sy kome ist. Wan
di schon yr in grozzen ern.
Suchen wir di wurtzen.
Er ist verspurgelt v'pött
gediemutigt ggaiselt ver
awundet vnd vermahet
Siechst du er hat kein ge
stalt / Ab d' wurtzn ere gru
net in der churche di den
sthonē vnd zarten pesthrei
bt der ee verswachet ver
worfen vnd unwirdig was
Nu sehet den paum an. d'
aus der wurtzen entsprunge
ist. vnd dem umbswauff
der welt erfüllet hat her
aug). also macht du erken
nen. das er in sem ajart

sthon vnd zir vn grünt
lich ist vnd wurtlich ge
habt hat / Ein so schonee
jungfraw an ajail vn an
rungen entsprungn ist
wan ajem lieb du pist all
zu mal sthon wan kam
mail yr an dir. wan als
Eua aus d' seittn des schlaf
enden Adams gepildet.
vn gewarcht wart. Also w
art aus der seitte des tod
ten xpi. an dem kreuz di
kirch gewarcht. vnd ge
pildet. Als aug) pesthreibet
da er spricht. omie

Waru wolt got
Eua machen von adam
di weil er slieff. vnd het
es wachunt. als wol nu
gen getun. an allen seine
smerzen vnd spricht aus)
Das sey darumb gesthehn
das der erste adam wer
am pulder. des kunftigen.
wan als vo dem erstn schlaf
enden Eua / Also stholt.
vo dem andn di heilig ky
rchen schlaffenden an dem
kreuz. mit dem tod gefor
mirt vnd gemacht wden
wan iohes spricht in 19 da
sy kamen zu iesu vn sahn

in todten. Da prachen si sem
 geyem nicht. Sund' auer
 der ritt' dedt seine seiten
 ayt eine sper auf. vnd zu
 hant ran daraus plut vn
 wasser her aug. Zu dem
 andn mal antwort aug
 vnd spcht. Ez sey zwifeldige
 schon ein sichtige vnd am
 vnlichtige. dy Gussen vn dy
 yinner. Nu wart zu der zeit
 der ayt xpi. dy inner vn
 di verporgn schon nicht ge
 sehen. Wan in der mwen
 dig man wart nicht gese
 hen. Wan als wie in dem
 anfang was das wort.
 vnd das wort was bei got.
 vnd got was daz wort. vnd
 is sein gestalt. Wan da er
 in der gestalt gotes was. da
 schagt er daz nicht ainen
 raub. das er got gleich was.
 ab auswendiglich wart er
 gesehen an zir vnd an gestalt
 vnd was sein anplick ver
 worffen vnd vngstalt fuer
 allew menschn. In dem sla
 ge am aynsch am aynsche
 in dem slag vor der dem
 slag got. nach dem slag
 am menschn got. vnd ayn
 sch in dem slag. ider da ku

nne trage di kranckheit welich
 kranckheit der von den er
 lede. Wer arzt trug di kran
 ckheit d' tob suchtigen. vnd
 da er gekreuzigt wart. da
 pat er vnd spch vat v'gib m
 wan sy nicht wissen was sy
 tun her aug. idar nach zu
 dem dritten mal antwort
 aug vnd spcht das xps an
 dem kreuz anders sey gese
 hen wordn. von den iuden
 vnd von den posenn. Iwen
 von den gerechtin vn guten.
 swan von den iuden vn vo
 den posen. Ist er nicht scho
 ner gesehen worden. Sund'
 gar ungestalt vnd vnflchtig.
 swan da er di teufel austraub.
 da sprachn sy er wer mit dem
 teufel pehaft. Sy sprachn
 er wer eines zinnermans
 sun. Er wer am petriegger.
 am gotshelt. ein vbel tat.
 vnd ithanitn vnd lestretn.
 in in allen seine werthen.
 ab von den guten vnd von
 den gerechtin wart er schon
 lieblich zart. zulich. vn nicht
 verworffen vnd vnlustig
 gesehen. Wan Centurio d'
 sprach warlich. der ist des
 gotes sun gewesen. Auch spch

der gut schacher her gedenc
an mich zc darumb so mer-
cket der hat den preuttigan
lieb / Wan er vns ye ungest-
alt' wirdet gekunt. Als vil
wirt er der prawte ye liebr
vnd suezzer her dug / idas
dritt das in dem leidn xpi
ist gewesen. ist pitt' smertz
vnd leiden Tren zc o u alle
di an dem wege gen seht.
vnd merckt. ob kein smertz
ajeine smerch'n gleich sey.
Wan warlich vnser seuchtn
hat er an sich genomē. vnd
vnser smertz'n hat er getr-
agen. das er vns emphelle
den henden gotes / idawer
zu ajercken. das vns vill.
dinge ajerck'n peweisen.
Das. das leiden xpi war das
all' pitt'rist. vñ allew leiden
gewesen / pracht das den
lesern nicht am vdrissen.
Iedoch sein liebhab. lesenn.
vnd gern horn dauo lesen.
Wan er ruffet vns an vnd
spricht Tren zc. Gedenck ajein
armut. ajein ajisse tat.
des bermuts vñ d' gallen.
Die wort als mā gmerck'n
mag pestiessen alle leiden
Wan alle leiden sint amt =

wer nach dem gutt. oder
nach dem leibe. oder nach
der sel. Wan wir werden
amt wed'. des guts peruupt
od' nach dem leib gekrenck-
od' nach d' sel petruipt / Nun
wolt xps die leiden alle.
auf sich nemen. das er got
dem vat' genug tat fur vns
Wan da er sp'ch gedenc.
ajemer armut. da ajainet
er entplossug leiplicher
guett'. Gedenck mein' schult
das pedewt leiplichs leidn
Gedenck d' wer mut vnd
der gallen. das pedewt.
petrubnuß der sel. in hoch-
ster pitt'kait / Das ab er
di drew got dem vat'. da er
zu dem kreuz kam. fuer
vns geophert. vnd fur
vnser schult. an sich geno-
men hab pewart ys c. 43.
da er spricht. Er hat vil aje-
nsthē sündt getragen.
Wan d' her'. hat vnser all'
der erwelt'n pozhait auf
m gelegt. das pestet petr'
da er spricht. xps hat vns
sündt in seine leichnam.
getrag'n auf dem holze.
darumb wolt di gotlich ge-
rechtigkait. Als er all vnser

sünde truge. Das er also
 alle leiden trüg / Darumb
 so spich er gedenck meiner
 armüt. Als ich all' guettat
 peraupt nacket vnd plozz
 an das kreuz gehangen
 pin Gedenck mein' ayissetat
 wan mayenschlichem emph
 inden ist mein smertz grozz
 wen aller ayenschñ smertzñ
 Gedenck des bermütes vn
 der gallen dy gemischelt
 würdn mit ysoff vnd mit
 Essig. Das pedeut daz pitt
 erst leiden nach der sel. Daz
 darü vb' alle ayaz grob was
 wan sem ayart' di aller w
 elt het mugen genug tun.
 di zeit pracht so deine nutz
 vnd frumē. an den v'stambñ
 iuden / Das perlagt er m
 yß. Ich hab vnuzlich garbeit
 vnd hab ayem sterk v'gert
 an sach. Wan daz was sem
 pitrikait grosse sach. Daz
 sem zerung so gar milt vn
 vberfluzig was. Das sy
 mochte tausent welden ge
 nug habñ getan / Vnd doch
 so dem verfiengze von seine
 vbermassigen smertzen sp
 rach er zu got dem vat' In yß
 All dem fluz hast du vb'

mich gelautet ayich haben
 vmb geben vbel der cham zal
 ist. mich habñ vmbgeben dy
 smertzen der hell / dy heizen
 darü di smertzen der hell.
 Wan all' v' dyth smertzen mö
 chten sich seiner arbeit nicht
 gleichet / Die erst sach. darü
 sem leiden. Das all' pittrist
 ist gewesen. ist hochste er.
 vnd freies adel / Wan so am
 ayenstly ye hoher vnd wirdig
 ist. so sem leiden ye pitt' ist.
 unwirdig' ist so sem leiden
 wen er schamluch gehandelt
 ist wurdet / Daz ab' sem wir
 digkait kam Creatur mug
 peruren. Das leret lob do
 er spicht. vülleicht so pegreiffest
 du dem fuez tritt. recht. als
 ob er sprech mit nichte / Des
 geit er am sach vnd spicht.
 Et ist hoher wen der himel
 vnd was tuest du. Teuffer
 wan di hell / vnd von wan
 erkennest du. Das sem ayaze
 ist leng' wen daz erdtrich.
 vnd pmit' wen daz mē. di
 v' d'ing pefesten am grun
 dige wirdigkait / Sterckstñ
 gewalt. di teuffesten weyheit
 di lengsten ewigkait di pmit
 tisten lieb. In wem die vier

ding zusam fließen. D' wirt
pilleich der würdigsten ge
stalt / Von semer gewalt spricht
der iob. kam gewalt ist auff
erden der im gleichen mug.
den ruret er. so er spricht. Er
ist hoher wen d' himel. Von
seiner weishait. spricht der iob
seiner weishait ist nicht zal.
vnd d' weis. Wer eruorsethet
di weishait gotes. di allen
dingen vor get. di ruret d'
iob da er spricht. Er ist teuff
wen di hell. Von seiner ewig
keit spricht d' iob. Ab du herr
peleibest ewiglich. Ab der
weissag seiner ausgang ist
von den tagen der ewigkeit
das ruret d' iob da er spricht
Er ist leng' wen das erdr
reich. Von d' preit vnd weit
seiner lieb vnd spricht iob ca^o 8
Das aufrecht sein' flug.
erfullet di preite der wellt
daz ruret der iob. da er spricht
Er ist prait' wen das ajere.
daz ab die ding von vns
nicht mugen gemezzn wer
den / Noch vnserm syme pe
greifflich sein / pebert der
weis vn' spricht. di tag der
ewigkeit. Wer mug di ge
zeln. die hoch des hmeles

di preite der welt. di teuff
der hell wer hat di gemessen
recht als er sprech nyem.
Von den allen spricht d' iob.
Lobe in nach der ajerung
seiner grozze / Das wir nun
di unsaglichen ajereri kur
zlich wider afern / So spre
chen wir auszulegen di wo
rt. des heiligen iob. di hoch
des gotlichen gualts ist h
och' wen d' himel. Die teuff
seiner weishait ist teuff' wen
di hell. di leng' seiner ewigkeit
ist leng' wen daz erdr reich
die beite seiner lieb ist prait'
wen das ajer / Nun ajerri
wie d' hochst' in d' würdig
kait di schamleichsten ding
der teuffest in d' weishait
so gar vnweise ding / der
lengst in d' ewigkeit. so gar
einen snellen vnd greulichn
tod / der praitest in der
lieb. so gar ajordlichen.
haz vnd neid durch vnsern
willen erliden hat / des ge
waltig hoch. hat sich gesen
ckt. In die teuff ames gar
kranckens vnmugens / di teu
ffe seiner weishait. in am vn
weise torhait. di leng' seiner
ewigkeit in am kurz der tod

lichait / die prait sein lieb
 in den hasz des grostn lazz-
 ters / wan das wort er an-
 gelegt . nach sein' unsaglichn
 lieb / dauon mocht er wol
 sprechen mit dem ps vmb
 aem lieb habn sy mir wid'
 ggeben . neid vnd hasz / Di
 hochst hoch d' ewigen wir-
 digkait . vnd die teuffest
 teuff sein' diemutigkeit .
 machet pilleich das wir sp-
 rechen . ayt sant Bn o du
 lester vnd du hochst' o du
 obrister vnd du nidrister .
 o pham der ajensthñ . vnd
 ere der engel . wie gar unsag-
 lich ist dem würdigkait . vn
 wie forchtlich . vnd doch
 vol süßigkeit ist das . das
 du kunig der eren für mich
 versmachtes büml woldest
 gkreugigt werdñ / wilt du
 nū in seiner lieb wachsen .
 so pedenck . wie di hoch
 seynes gewaltēs in am vn-
 mugen v'wandelt ward . da
 sem heilig' leichnā außgezo-
 gen wart / das in seine .
 glider gezelt wurden / vn
 led auch alle dng so gar
 an wider red . als ob er gar
 nichts vermocht / dauon

er wol g'sprechn mocht mit
 dem heilign' dauid . Ich bin
 am wurm . vnd nicht am
 mensch / wart nicht sein
 teuffe weishait . in ainer
 spotlichen Torhait v'wand-
 elt / da er wider alle sthelt-
 wort . di im gestahen an
 dem kreuz . Semen ayndt
 nicht auf tedt . vnd als
 ainer der sich sthuldig geit .
 der stille phlag wart sein
 ewigeleng . nicht in aine
 kurzen tod ver wandelt .
 swan sein kurzer vn' snell'
 tod pracht pilatu . Ein wund'
 wart . nicht sein' praitte lieb
 die natlich alle hgen zeucht
 in lieb / verkert in neid vn
 in has . da di suden so gar
 gemainleich wid' in warn
 also merck . di ersten sach
 seines pittern leidens / das
 ander was clare erkenntnuß
 seiner sel / wan so am ajensth
 ye clarlich' erkennet . so
 er ye pittlich' emphmdet .
 es sen am dng saur od'
 pitt' / das ab sein' sel . laut-
 ters emphmden gehabt
 hab . vber all ajensthñ . das
 pewert lohes . da er spricht
 wir habn in gesehen vol ge

naden vnd warhait. Aus dem vste. daz sem sel hab gehabt erkentnuß all' warhait. Darü emphant er all' ding. die im leiden prachtn pesundlich. vnd mit vnder schaid. Vnd von seines smergen wegen. wart im d' and nicht dest' vnemphindlich. Sund' er enphannde yedlich es smergn. als leblich vnd als pittleich. als ob er kainen andn smergn an im hette. das gesticht an vns nicht. Wan darü so habn wir grob synn vnd krancke. in der emphindlichen kraft. Wan so wir vil smergen. habn. Welh' der groste vnd den ist. der engeucht vns' emphindliche kraft gang an sich. Das ist vns wol pebant. Wan oft amer vil wunden hat. vnd hat vnder in allen ain töliche wunden. So spcht er da in der wunden lait aller mein smertz der andn acht ich all' nicht. Also ist im nicht gewesen in vnserm hauler. Wann nach der zal seiner leidn. vnd nach yedem teil in dem vnd er laud was di ajerüg

des leidens vn der pittkait in der sel iesu. vnd was in yedem teil als ganzes leyden. als in allen teilen mit emand'. Vnd aus d' sache was sem leiden das aller swarest. Wan es spcht der weiz. Wer di kunst ajeret. der ajert auch den smergn. Auch was sem smertz groz vber all smergn. Wan di sel iesu. hette kraft eines pesundern emphindens der taylüg die der tod wurtet. Das ist nicht an vns. Wan d' smertz des todes ist so gar scharf vn pitt. vnd so wol smerzes. So wir nun nahen zu dem puncte vud' dem sich leib vnd sel sthaiden. so werden wir mit der angstlichen not vnsrer syme. so gar peswert vnd geuangn. daz wir dez smergn nicht emphinden. den wir natlich habn. So sich leib vn sel sthaiden. Wan enphunden wir des smergn. Daz wer d' aller grozt smertz. der taylüg emphande vnser her iesu. Iesus. Darü was sem leidn das pittest. das perwert

Nu

die die gesthrikt / Wan da
 er was in dem puncte dez
 sterbens . da schray er mit
 laut stym . da mit peweis-
 set er di warn ajensthait
 vnd di kraft der gothait .
 Wan wer er ain laut ajen-
 sth gewesen . od' wer er sem
 enphmdlichen syme per-
 aupt gewesen . So mocht
 er in dem puncte des todes
 nicht so laut gesthriren
 habn / dauon so was sem
 leiden grozz / die stym als
 Enso' spcht . zu snaid den
 fur hanck des Tempels .
 Si telt dy greb auf . Nym
 war . wie am kraft hat er
 sein styme gegbn / Was sem
 styme ainer solichen kraft .
 da er starb . wie grozz wirt
 die kraft sem styme . Wan
 er richtet vb all ajensth
 in seiner glori / wa ayochst
 du fragen . waru xps so
 laut schray . vnd gesthriht
 hette an dem kreuz / daz
 telt er . das er da mit pe-
 weisen wolte sem ware
 ajensthait / Wan di gloß
 spht . Erschreit als am
 ajensth . Er wainet als
 am ajensth . Er wirt petr-

ubt als am ajensth . Er wirt
 gkreuzigt als am ajensth
 Auch von des grozen smergn
 wegen . wan angstliches
 leiden machet lautes gesthry
 Es ist kein smerg als d' meyn
 Auch das er peweiset daz di
 gothait d' menshait war
 zugefugert . wan di andn
 mugen zu d' zeit des todes
 die also ergogen sint von
 krankhait des lebens nicht
 als laut gesthrayen . di den
 tod genottet leiden . Ab xps
 starb willdeich . luc Auch
 das er di in reu praecht die
 das gesthrey horten / vnd
 xps stung an das kreuz .
 das er wol gesehen wurd .
 er schray mit laut styme daz
 sich nymat mocht ausgeredn .
 vnd mit dem gesthray . so
 wainet er daz der mensh
 ain mit leiden hette . Auch
 das er den mensh'n leret
 wie andachtigleich er sich
 halten solt zu der zeit des
 todes . daz ist wider di vnge-
 dultign . Auch wis daz das
 xps zwir an dem kreuz ge-
 sthriren hat . vmb sich selb' .
 vnd vmb di andn . von zwair
 sach wegen . dez ersten daz

in zustunden geistlichew.
vnd weltlichew gutt nach
trer rechten notdurft. von
dem macht du vsten / Got
hat seine Sun gesant iher
eyenden vat. vater. mit
dem name. des vat. zwi
genant. geit er zu erkennē
zwifeltige pesichtigkait. d'
uns phlichtig ist. als am vat
paide geistlich vnd weltlich
guter. / dar nach das er in
wende alle vbel gegenbur
tige vnd kunftige. dauon
spricht paulg adhebos 4 der
in den tagen seines fleisches
das ist in den tagen seiner
marter. aijt d' am maisten
peweist wart seme ware
menschaet / Wen vor sein
vrstent het er am leidlich
fleisch. Ab kam sündleisch.
Gepet vnd flehen ophert
hinz dem d' in mocht salign
von dem tod. das was hinc
got dem vat. der da het
vermugē gehabt. das er
nicht tod wer ob er hette
gewellet / Ab er wolt nicht
darū. das vnser erlosug
er uollet wurde / die mit ni
cht als zimlich mocht gesthe
hen sein als mit dem tod xpi

die drit sach di sein leiden
pitt hat gemacht ist gew
esen sein zart lmd leichnā
wan sein leichnā was nach
augenshaft d' nat der edli
gisten Complexen zart vnd
lustig. vb aller menschen
leichnā. So nu ein mensch
ye lmdet vn zart ist. wan
wir sehen das. So ein gro
ber mensch ye herit glid
hat so er ye minn enphm
dt. als ob ein gpaur nessel
an greift. di versern in nin
dert / Ab am zartew lmdet
rau gewilt dauo vnd ge
winnt groz smerzn / Nun
was iesus von dem reinig
sten vnd zartisten plut d'
lmdetrawon. vnd von dem
honig der allerlustigstn
vnd suzzigstn Gothait. darū
was sein leichnā der aller
zartest vnd lmdet. / dauo
was sein leiden das aller
pitterst vn grozest / das ab
am mensch amē zartn vn
linden leichnā gewine das
machen zwu sach edeley
d' nat. vnd lang gewond
lich wollust. vnd nach den
zwei en was iesus der lmd
dest vn der zartest. wann

nach edley der nat. was
 er aus dem lewtriste vn
 rainisten plut der junde
 frauw marie au aysthug
 meuschliches samen. vnd
 von dem wurthen des hei
 ligen geists. des werth
 gunglich volkome stnt. ab
 nach dem gotlichn wollust.
 So ist er in der sthorr des
 vat ewiglich in dem hochstn
 wollust gewesen. als er
 selb spricht ju^o x Ich bin
 am zart Sun gewesen
 meines vat. Daru sprach
 pauls von im ad heb^u 4 da
 er d' gotes sun was recht
 als ob er sprach. wie wol d'
 gotes sun was mgotlicher
 nat ewiglich. So lernt er
 doch in der zeit das ist in
 menshlich nat aus den
 dingen di er geliden hatt
 gehorsam Auch seit er mit
 seiner verdmet 'hart' di
 er seines leichnams in dem
 er mit seiner verstent erho
 het ward. vnd auch aller
 menshyn erhohung. daru
 spricht pauls. vnd er wart
 pald vergeret od' volpracht
 wan er hette am volprachte
 er seines leichnams in sein

verstent die ere vor nur
 allem nach d' sel volpracht
 was. Also ist er worden am
 sache des ewign hailes allen
 den di im gehorsam sein
 in aine warn glaubn. Von
 d' pit'kait seiner hart' stet
 geschribn. Luc 9 Wie moyses
 vnd helias redte mit im.
 vnd sagten daz ub treffen.
 daz er volpringe wurde
 in rtm. Daz ub treffen was
 sein heilige hart' in d' offen
 lich erstham sein grosse lieb
 zu vns. vnd sein volkommene
 diemutigkeit. sein volsmer
 genliches leiden. vnd da mit
 sein hochste armut. (dy wird
 sach was fridliche rue des
 leibes vnd der sel iesu xpi.
 Galien⁹ spricht das aller
 smertz kom von schaiden
 zwair leiplich ding. Wan so
 nu zwai ding ye leiplicher
 vnd vamtlich mit am and'
 wone. so ir schaiden vo am
 and' ye grozzer smertzen
 pringet. Nu heten die sel.
 vnd daz fleisch xpi iesu am
 ganges vainen an allew
 zwayung. an alles wider
 streben. nit am and'. Wan
 der geist pegeret nicht wid'

das fleisch/ noch daz fleisch
wider den geist/ als in uns
iamrige sündn besticht.
Auch emphant iesus kaines
andn gptes in semē glidn.
Das da wider strebet dem
gepot sein sel. vnd daz in
fienge in dem gepot d' sün-
den/ wan kam sündt was
in seine gliedn/ Auch mocht
iesus nicht sprechn als pau-
lus spricht Ich weiß das in
mir. Das ist in meine flei-
sch nicht wonet das gut.
wan wie wol mir der wille
pei pestet. So sind ich doch
nicht volkurüg des guten.
Das was gar verr vō iesu.
wan in im was am ganze
amtrachtüg des geistes.
vnd des fleisches des willn
vnd der vnuft/ Des hast
du am figur in der Arche
Noe. von der man spricht
das alle dng fridlich vnd
ruelam in ir warn/ darū
so leib vnd sel in xpo ye frid-
samer vnd vānter. mit
am ander warn. so yr sch-
aiden ye pitt vnd voller
smerzn warn/ Das merck
dapey. wann er swiget plu-
tigen swais zu d' zeit da er

pedacht sem angstlich ley-
den. Das in zustant/ von
dem spricht der weiß o tod
wie pitt ist dem gdacht nutz
ainē menschen der da frid
hat. in semē gutern/ Daz
ist in leib vñ in sel. Daz all
am von iesu ganglich war
ist. Darumb spricht ysa c. 38
ayem pittigste pitkait
ist in meine frid/ Recht als
ob er sprach. So der frid ye
ruelamer ist. So das schai-
den des leibes vñ der sel ye
pitter ist. Die funft sach
was vnslagliche groze gelt-
schult. wan als ce gprochn
ist. Got der vat. legt aller
menschn die wesen. gegen
burtig vnd kunstig warn
schult auf in allam/ vnd da
er volkomelich fur di all ge-
nug tat. darū so must sem
leiden das aller pitt sein.
wan seit yede sündt als d'
Job spricht muss ir pen habn
daz er nu vmb alle sündt
genug tet. Darumb so must
er aller menschn simt in der
grossen pitkait puzen vñ
pewainen. vnd must alles
das vgelt. daz er nye ver-
schuldt hette/ Auch gemam

schaft der pen. acht sei-
 nen smerzen grozz wan
 menschlich glicht was
 in allen glidn krank vn
 verwunttet / vnd daru so
 filen allew leiden vnd all
 smerzen mit amand' auff
 in idauon spich ys ca^o 43
 Er ist allzumal zuriben.
 vmb vnser schult. von d'
 sundt wegn meines volck-
 es. hab ich in yslagen. da
 uon daz er kam sundt hat
 begangn / vnd das kam
 trugnuss in seine mud
 erfunden ist. vnd wolt in
 doch d' herre gung zuuer-
 reiben / daru also zu rib-
 ner schray er zu vns o ir
 alle die den wege gen ier-
 rick vnd secht. ob yndert
 am smertz sey als mein
 smertz / Auch schray er zu
 got dem vat' aye in got in
 em got wes hast du mich
 vllazzen. Nicht das d' vat'
 den sun verllazzen het / wa
 er was all zeit in dem vat'.
 vnd der vat' in im ab daz
 sem leiden desst swarer
 war. Darumb engog er
 in allen sichtigen drost.
 Also das er wol geprechm

mocht o schatz. all trost ist
 verporgen. von meinen
 augen / vnd mit dem d' ps
 ich hab geliden vnd kainer
 der was der mit mit trau-
 ret. vnd sint auch thaine
 der mich drostet / Seint wir
 nu all in den ersten freunden
 gefallen sem vnd aus dem
 zu prochenlichem taige all
 sunder worden sint. daru
 so was der mensch got pes-
 serug phlichtig der vmocht
 er nicht / Wan es was nichts
 an im. das got danck nam
 war / Wan von der solen.
 pis an den wurflock d'schai-
 tel was kam gesunt an im.
 daru so hett er gar nichts.
 damit er mocht got genug
 tun / Als nu d' mensch phlichtig
 was got gnug zu tun.
 vnd vmocht des nicht / vnd
 also vmocht es got vn was
 sem nicht phlichtig / daru
 versunet die gotlich weis-
 hait. di von aine ende reicht
 mit kraft hmg an daz and'
 vnd stucket allew dmy senft-
 lich di warhait vn di parm-
 hertkait mit am and' vnd
 pracht sy vb am vnd macht
 das got mensch wart. Daz

er mit dem menschn ver-
gult daz d' menschn schuldig
pelaub. vnd als er got was
mocht dem vat' genug tun
fur di menschnait / von dem
genug tun redt Anshelm
Cur deus homo l^o 1 2
vnd spricht d' menschn wirt
nicht nider in das gesetzt /
zu dem er pesthaffen ist Er
werd ee den engeln gleich.
in den kam sündt ist / das
ist vnmugleich' enphalen
ablaß aller sunden. das mag
nicht geschhehē Es geschheh
dann ee am volkzomens ge-
nug tun muste also sem.
das am sünd' got etwas geb
fur sem sünde. von dem seinc
des er nicht phlichtig war.
vnd das grozz wer den alles
das. daz nicht got ist. als
du nü nicht genug tuest
fur dem sünde / du gebest
dann etwas. daz grozz sey
wann alles das ist. darumb
du kein sünde soldest pegā-
gen habn / Nun soldest du
vmb allew welt. vnd vmb
alles das. daz nicht got ist
kam sündt pegangn habn
darumb wilt vnd scholt du
genug tun. So must du ett-

was geben das grozz ist
wen alle welt / wan di vn-
wandelwärtig warhait
mainer das amer. der da
sündet. got etwas wider
gebe. fur sem ere die im
enphret ist. / da das men-
schliche nat' allem nicht ge-
haben mocht / do kam ir
gotliche guttigkeit zu sta-
tten vn' d' ewig gotes sun-
nam sy in sem person also
das mayn' pson. vnd men-
sch' warn got der do hette
nicht allem daz vbrasse
alle wesentliche ding die
nicht got warn. Sunder
auch damit all' menschn
gelt schult die sy vmsündt
schullen vnd mit nichte
vergeltn mochtē / vnd d'
er kame geltn scholt / des
menschn xpi iesu leiplich
es leben ist hochgultiger
wan alles das daz nicht
got ist / vnd vbriffet all'
sunder schult. Darumb
sy phlichtig sint genug zu
tun. wan seit des menschn
tod vbriffet alle groze
vnd merüg allen sunden
di pedacht mugn werdē
anichels mer ist sem lebē

x geln

grozz gut wo
die am sünd
gabe d' mens
sünden dar / da
phlichtig w
was kam sünd
zu eren / vnd
durch d' g
wollen / in de
menschnliche
gleich vnd un
was das s
ledig macher
in den sy nich
phlichtig w
her anshel
gemacht
smerzen
schult getan
was volkome
tigkeit / wan
so grozz vnd
aller menschn
im nicht gelcu
vnd das er au
her mugē gle
in pō in
moch mem lebē
in se. ingepre
mugen mocht
er geladen / dar
alle creat' m
in / wan das e

am grozz gut wan alle u
 bel sint am sundt / Daz le
 ben gabe d' aensch xps wil
 lighlichen dar / Der des todes
 nicht phlichtig was / Wan
 er was kam sinder dem
 vat' zu eren / vnd lies im daz
 abneme durch d' gerechtig
 kait willen / In dem menschn
 gab aenschliche nat' got
 williglich vnd vnuerschult.
 Das er was. Das sy sich frey
 vnd ledig macher in den an
 dern. In den sy nicht vmocht.
 Des sy phlichtig was zuuer
 gelten her anshelm' / Also
 hat xps gemainlich in dem
 grossen smertzen genug fur
 vnser schult getan / Die sechs
 sach was volkomenb leiden
 pittrigkeit / Wan sem smertz
 was so grozz vnd vnslaglich
 das aller menschn smertzen
 sich im nicht gleichn moch
 ten. vnd das er auch nicht
 mer het muge gleiden / Daru
 sprach er in ps in smertzen
 vmocht mem leb'n nicht mer
 vnd in se. ingeprestn oder
 vnunmugen mocht ich nit
 mer geleiden / Darumb so
 het alle creat' mit leidn
 mit im / wan das erdreich

pidem. die sunn v'parg iren
 them dieflms zu rissen sich.
 Als fast das sem smertz in di
 hell rüchet. vnd di todten
 erkuchet. Von den dinge alln
 stet geschriben ist 21. Iesus
 schri mit lauter styme. vnd
 verliesse den geist / vnd sehet
 der furhanck des tempels
 wart getult. vnd di greber
 deten sich auf. vnd vil leichna
 der todtn er stunden von d'
 pittrigkeit sp'ch er ps ca' 40
 aem leichna hab ich ygeben
 den stahenden etc. / Dauon
 redet Bnd' mada smone
 O guter iesu wie gar suzlich
 hast du mit dem aensch'n
 gehandelt. wie gar vber
 fluzlich hast du deine
 lewt'n vil gut' vnd grozz dinge
 ygeben wie gar krefftiglich
 hast du so gar vnwürdige.
 So scharffe so herte dng fur
 die aenschen geliden. herte
 wort. hertt' slege die aller
 hertesten leiden des kreuges
 her ille / Dauon ist sem leiden
 inwendiglich vnd auswen
 digleich das aller pittrst
 gewesen inwendiglich.
 Wan da er sem aart' pedacht.
 Da swiget er pluetign swaiz

wan do was er intodlichn
angst. vnd petet leng' wen
er vor. Da wart sem sweis
als die pluts trophen. die
da lauffet zu der erden. di
angstlichen not. led er an
der stat. vnd zu d' zeit / wan
er erkant sem pitters leidn.
als ganglich als amer der
da arbeit zu dem tod / von
d' pitterkait schreibt Aug' sup
10 smoe 32. Sem was den
den zwelf potn nicht genug
das er sprach Er war gehor-
sam gewesen hmg in den
tod / vnd het er darzu nicht
gelegt. den tod des kreuzes
wan vnder allen todtn was
kam schamluch kam pitter.
vnd kam leng' tod / Darumb
so schrien di iuden zu pala-
to heb in auf vn kreuzig in
wenn das sem nym zu gut
gedacht wurde. Darumb so
legten sy in dem schamleich-
isten tod an / wan sy westen
di gesthrift. deut' 2 am
yestlich ist vflucht der da han-
get an dem holz. das was
der iuden ainuig. Ab got
wolt es also habn / wan als
ang' spricht. als wir an dem
gesundet hettn / Also tet xps

genug an dem holz. / vnd
der mit dem holz vb want.
Der wart mit dem holz vb
wunden. als Gg spricht /
Auch wolt vns got damit
lernen. das wir chainerlay
tod forchtē. Seit er an dem
kreuz geliden hat / All hei-
lig lerer kunne die pitterkait
des leidens xpi auswendig
vn ynwendiglich nicht vol
schreiben der am Bn spricht
mādas smoe / Das forchtlich
haubt den englische geisten
das wirdet durch stoehen
mit dicken dornen der lieb-
lich dar anplick vb all' me-
nsthen kinder werden vn-
gesaubert. mit der iuden
spachel. die augn clarer
wann di sunn werdē tuncel
zu der zeit des todtes. die
oren di da horn das englisch
gesandk horn das der iam-
rigen sinder lasterwar.
wid' spruch / der ajundt der
da leret di englischē geist /
d' wirt mit essich vnd mit
gallen getrendit die hent
die di hmel gemacht habn
sint an dem kreuz aufge-
spanne / vnd mit nageln
darzu genagelt di suess d'
der suesshaml

xviii.

D' suesssthamel wirt an ge-
 pelt. werdñ mit ainē nagel
 zu dem kreuz genagelt. Der
 gang leichnā war durch sla-
 gen. vnd sem seit mit ainē
 sper durch stoehen. Was sag
 ich mer. Es peleib nichts
 an im wen dy zunge. da er
 mit fur die sunder pat. vnd
 sem muter dem jung' emph
 alhe her Bñd. Augg de xor
 vñ bñ cardia. Des gotes
 sun wirt zu dem kreuz ge-
 fuert. Er wirt mit palm ge-
 schlagen der. der war sig ist.
 Er wirt mit den dorn gech-
 ront. der thome ist alle dorn
 der sunden zu prechn. Er
 wirt gepunden der di ge-
 punden auf loset. Er wirt
 aufgehangen an dem holz.
 der di nider geuallen auff
 hebt. Der prunn des lebens
 wirt mit esseich getrenckt.
 Die zucht wirt geslagen.
 Das hail wirt verwundet.
 Das leben stirbt. Der todt
 todt das lebñ. auf ein zeit.
 Das er von dem leben ewig-
 lich getodt wurd her Augg.
 Davon spch er in ps Si habñ
 mit mem hent vnd suess
 durch graben. All mem ge-

pem haben sy gegelt. Auch ay-
 erck was mag pitt' gesem.
 Wennne von ainē gesündtē leich-
 nam plut v' gissen nach allen
 glidern. vñ nach dem gangñ
 leichnā. Daru spch Bñd. sup
 Can smoe 2. O gut' iesu der
 kelich den du getruncken hast.
 Der machet dich vber alle ding
 mir lieblich. Das werch vnser
 erlosung. kauft im ganz mem
 lieb. Das zeucht mem andacht
 senftlich an sich. vnd fodert
 sy mit recht. vnd twinget
 si strenglich her ille. Ab spcht
 Bñd. O gut' iesus was ge-
 mamsthaft. hast du mit dem
 tod. Wir sünden. vnd du gil-
 test. Wir missetun. vnd du
 puestest. Das ist werich am
 pilder. am genad. am dmst.
 Ein lieb. an aiaz her ille. Man
 list also wann di alten woltn
 am ewigs gepew machen.
 So nupsthen sy den ajort mit
 menschen plut. Nu list man
 das am kunig in Britanea
 ainē turn pauet. vnd was
 eines tages gepauet wart.
 Das was des andñ tages
 gang v' gert vnd verslicket.
 Dem wart geratñ. das er ainē
 jungling hies suchen. Der

Nota

.XIX.

baynen yd yrdythen vat
het. vnd mit des plut pess-
renget mortar vnd stann.
So pelib sem gepew fest
Also in guten siten zu reden.
Was nun vor d' mart' xpi
auf erden was / vnd wie vil
gutt' dinge in guten siten.
von den menschn gepauet
wart / Das wart mit dem
tode. als von der erden ver-
suckt. wann sy sieln pald
in die pugen der helle vnd
machten kam gepew pesten.
hmg das es pessrenget
wart mit dem plut des
junglings xpi / Der kame
vat' hette auf erden / Dar
sicht paul' adhe' 12. ir
seit gyan zu dem miter
des newen gesthäfts ihm.
vnd zu dem pessrennem
seines plutes. Das pas redt.
wen das plut. abel / wan
das plut fordet vnd redet
nur pessrung vnd rath / ab
das plut xpi redet genad
vnd parmherkait / wann
in sem grossen nottn pat-
er fur sem veint / Nu aye-
rck das nichts mag hoch-
gultig' gesem. Wenn das
plut xpi / wann vnd alln

Creaturen ist nichts hochgut-
tiger. Wenn der mensch.
wann der ist zu der gleich-
nuß der Trinitat pesthaffn
von d' würdigkait s'cht vñ
m' 13. am ajan ist hoch-
gultig' wen golt. vnd am
mensh der ramen welle.
als ob er sprech vnd war sy
vem golt / Daru nach got-
lichem aussag. ist d' mensh
uber alle Tier gesagt. sy zu
maistern. als iac' s'cht c. 3.
alle nat' der Tier d' gefugel
der slangen. vnd d' andn'
wirdet gezambt vnd ist ge-
zamet. von ajensthlicher
natur / Darumb so gepot
am' v'welch' menschlich plut
v'gussen. desselbign plut
wert v'gossen / wann der
mensh pesthaffn nach
der pildung gots / Das lert
vns die gesthrist / das vmb
ajensthlich plut v'gessen
kam tyres tod gegnüg tut.
noch kam ander tod / wenn
des pluet v'gessen tod / Daru
lert Arist' alexm' hütte dich
das du icht vergiezt ajen-
sthlich plut / Wan das ist
got allem geigent / Nu
ist vnser erlosung gar hoch

313

guldig gewesen / Wann sy
 ist in recht' warhait mit
 vergiessen des waren men-
 schlichen pluts geschehen /
 wann wilt du recht geden-
 cken / So ist war es menschn
 plut nie ver gozen worden
 wem in xpo allam / Das are-
 rick also . Wenn d' menschn
 sündet . So get er von men-
 schlich natur / vnd wirt
 des vielhes genos als d'
 psⁿ spricht / Nun nach der
 sünde vnserß erste freun-
 des / wart das plut vdruckt
 das dem leichnam dez erstm
 menschen mit pesthaffen
 was / vnd wart nie gesut .
 hinc es in xpm kam . von
 dem reinigstm plut / der
 vnuermailigten anaget .
 aus irem gehailigtm leichnam .
 von dem wurthen des heili-
 gen geistes / wan xps all-
 am vnd d' erst nach adame
 hat menschlich plut in d'
 minikait gehabt / als es
 des ersten in menschn nat'
 pesthaffen ist / vnd daru
 so wir augenlich reden so
 ist menschen plut / maig-
 ner nat' nie vgoßen wor-
 den / Wenn in xpo allam

Daru wirt pauly gar mer =
 etlich adheb' q . xps der
 Butholf der kunftige gut'
 zu all zeit perait sem ambe-
 zeuolprunge ist am ggungn
 in die heiligkait . das ist
 in die himel / wann d' himel
 ist am tabnakel das gar w-
 eit ist / In der weit d' hmlische
 guter . vnd mer vollkommen
 wann das tabnakel moysi .
 das man mocht getragn
 vo amer stat an di and'n .
 vnd nicht gemacht mit hen-
 den . als das tabnakel moysi
 das von den bezeleel gema-
 cht wart . dez ist xps tabnakel
 nicht . wen das hat kem
 menschn geworthe / wann ^{darum ist er}
 alle zeit ist nur am ier ge- ^{amst ggungn}
 gem sem ampt / Daru seit
 er ainsten dar em gangen
 ist / So pe lebt er ewiglich
 darinne / wie ab er dar em
 gegangen sey . das meldet
 pauly vnd spricht . weder mit
 dem plut der pock vn der ^{der pistholf}
 selber / als der altm ee dette
 vnd em gmg / Sund' mit seine
 augen plut . das fur vns ver-
 gossen wart an dem kreuz .
 warumb er ab also am ggungn
 gen sey . das meldet pauly

da er spricht. Also ist di ewig
erlösung erfunden. recht
ob er spricht. also hat xps.
den aller zimlechtesten weg
erfunden. ayt dem er vns
erlöset. vnd got dem vat.
genug für vns tatte. (wan
das vermocht er als got.
vnd galt für vns. als am
mensh) Das vste also. das
plut xpi. von dem vainen
das er hat mit d' gotlichen
person. Also hat es grozze
kraft. die sel zu ränigen.
wam das plut der pock.
vnd d' kelber. kraft het den
lechna zu ränign von
seiner vnsaubkait. wam
di dng namē ab. in d' allm
ee leipliche vnränigkait
di em mensh emphing.
So am mensh etwas vn
rains anruet. Darū am
ajensh geslagn wart von
gotlichem dinst. als gthri
ben stet nū 19. Hat nun
di alt ee. in dem plut der
pock vnd d' kelber vnd in
dem waz' der ränigung
di kraft gehabt den lechna
rain zu machn. Also das
am ajensh würdig wart.
got zu dignen. (Michels mer

reimigt das plut xpi vnd
permittet sy zu vdieneu.
das ewig leben. Aus der
lere macht du vsten. Wie
pitt das leiden xpi ist ge
wesen. Seit er mit dem
gesuntē leib. ajenshlich
plut inwarter ajenshhaft
für vns arm sünd' hat v
gossen. Dauo redt Aug
in libro de vtitute. Siech
an di wundn des hangen
den. das plut des sterben
den. den lon des erlösen.
den die mösen dez aufsten
den. Sem haupt ist gnaigt
dich zu küssen. Sem hg
ist offen dich lieb zu habn.
Sem arm stent aus gerecht
dich vmb zu sehen. all sem
lechna. dar ggeb' dich
zuerlösen. Bedenck wie
grozz di dngt sint. beget
sy mit der wag ewrs hzen.
das. das euch der gmgz
in dem hzen vnagelt werd
der gmgz durch ewren
willen an dem kreuz vna
gelt ist het Aug. Die Gibnt
sach seiner pitt'kait ist ge
wesen. Das sem leiden so
clame nug pracht. wam
wen em ajensh siehet das

er grossen smergen vnd
 arbeit vmb suyt leidet. So
 wirt er desst' swarlich ver-
 seret. Das geschach xpo.
 Daru mocht er wol sprechē
 mit ysaia. Ich hab vnnug-
 lich gearbeit. vnd an sach.
 vnd hab mein sterck eitel
 vgeret. vnd mit dem p̄b̄th
 was nuges ist in meinem
 plut. Recht als ob er sprech.
 am clainer nuz. ist gegen
 der arbeit. vnd den smergē
 di ich erliden hab / wann
 vil sint ir geuodert mit sein
 gemainschaft mit vns.
 vnd mit seiner ajart. Ab
 wenig ist ir erwelt. Di hant
 an legen ym zu dancken
 mit den werthen / Das ped-
 agt er also Remie x. Ich
 hab das erdreich angesehen.
 vnd nym war es was ler
 vnd nichsnicht / vñ di himl
 vnd thaim liecht was in im.
 Recht als ob er sprech. Ich h-
 ab die irdythen menschn
 an gesehen. vnd sint lere
 alles smergē. vñ mit lei-
 des. vnd auch di geystlichn
 di am himlphes leben sch-
 olten furen / vnd in den ist
 kam liecht ainer waren

warn vnd durchleuchtigen
 erkantnuß / Daru clagt
 er p̄u 3 Ich hab mein hent
 ausgerecht. vnd kam hatt
 das gesehen / Auch sp̄cht er
 in 12. ajem smerz ist vber
 den smergē. recht als ob er
 sprech. der smerz das ich.
 zu der zeit. mein ajarter.
 mit aller arbeit mein. nicht
 mer. dauon pruge. wenn
 den ainigen schach. ist vñ
 all di smerzen meins pilttern
 leidens / Daru sp̄cht Bñ o
 ajensich sich was ich durch
 dich leide. Das ist mir nicht
 am smerzen aber das ich
 von dir leide. Das pewam
 ich. Ich stirb durch deinen
 willen. Ich siech di pen di
 mich peimige. siech di nagel
 di mich durch grabn / Seit
 mein smerze auswendig
 chleich so gross ist. Danoch
 ist inwendiglich. mein clag
 noch gross. Seit ich dich.
 so vndancknamen siech.
 her ille / Aug. Waru ajar-
 terst du mich mit ainem
 swern kreuz deiner sundn.
 vnd vndancknamkait / Das
 ist. da ich durch deine willn
 anhangen / Wan das kreuz

demer sünden ist mir swar.
da ich wider meine willen
an hange / wem das da ich
willigleich angestign p̄m.
dir zu erparnie. vnd demē
tod zu todtn her aug. Das
sullen wir allzeit pedenden
vnd sullen die waffen xpi.
das ist alle seme leiden an
vns nemē / Als vns paulg
leret adeph 6. Das wir mu-
gen gesten. an dem posen
tage / Das ist in dem gegen
wurtign lebē in dem nicht
anders ist. wenn taglich st-
reiten vñ anweigung. Die
acht sach. Gerns pittleides
was schamlische stat / vnd
di stat machten funff sach.
schamlisch. di erst was hō-
ch der stat. Wann sy mocht
für and' stet gesehen werdē
dy and' was zu lauffen des
volcks / wan es was di w-
eil unsaglichs volck vñ alln
landen zu irtm. durch der
osterlichen zeit willen. die
all zu lieffen / vnd da sy al-
so zu lieffen vnd den sam'
sahen. da slugen ir etlich
als iohes schreibet ir hertz
vñ giengē dauo / dauon
mocht er wol sprechē mit

p̄b. Schant vñ last' hat
mir mein antlug pedeckt.
Die drit was sem erkant-
nuß / Wann er was pekat
von vil leuten als amen
gerechten / Wann sy hetten
groze zauchen vnd guttat
von im gesehen vnd empfin-
gen die wurden. die zeit den
teufeln geaignet / Wann sy
sprachen er wer am petrig
gewesen / Darū mocht er
wolsprechē mit dem p̄b:
ajem scham ist den gangē
tag wider mich / Die vierd
was grosse er. di im ee erz-
agt was. da sy in würdig-
lich in di stat pelatte (Bñ)
Sag mir warū wolt d' her
am solhe er aufnemē. vnd
westet doch wol das im in
kurze darnach schamlisches
last' zu stunde / Das der er
darumb. das des ajart' de-
ster schamlisch wurde der
newlich groze ere empfin-
gen hette / O wie gar vngle-
ich daz ist. Er ist gesegent.
der da komē ist in dem na-
men des herrn / vnd heb in
auff. heb in auch vñ kreuz-
ig in / Das funft was ge-
sellshaft der schach' den

er gleich gesthaget wart
 yb 43 / ayt den sundigen
 vnd den posen wart er ge-
 achtet / vnd das geschach
 zu angesicht seiner lieben
 ayuter / Der ayuterlichß lei-
 den in seine smerzñ uber
 all ayz smerzlich machet
 Die neund sach was leng-
 rüg der zeit wan sem leidn
 weret von dem phingtag
 nach dem abent essen hing
 an den freytag zu d'non zeit
 was sag ich wil ich rechte
 sagen so weret es vñ seine
 ersten tag seines todlichn
 leichnamß hiez auf den
 lesten tag / Auch was zu d'
 zeit die höchst freud des
 gangen iates die di iuden
 möchtñ gehabt / Nu so
 alle wellt gemainleich
 frolich ist so tut leiden
 di zeit dess' wirser / wen
 ob andñ leuten auch am
 zeit des leidēs wer / Die
 sach was sem alt' wann
 er starb in dem alt' in dem
 ayenphliche kraft natlich
 vollkommen ist / Daru so ist
 der tod d' zeit dess' pitter
 di xi sach was gemain
 thast seines verrett / wan

er wart vbraten vnd vkaufft
 nicht von ainē unkunden
 Gund' von seine sungen vnd
 zwölfpoten der taglich zu
 seine tisth sab / Daru mocht^{so}
 er sprechn mit dem ps heit
 mir mein veint verfluhet
 od' vbel gesprochen / furwar
 ich het es geliden / Die zwelft
 sach was sem grozze vnshult
 wann er pekant nicht noch
 wart vb wundn / vnd wart
 doch vdampt zu dem tod /
 Damit wart der ps war vnd
 das vnshuldig plut vdamptñ
 sy / Daru mocht er sprechn
 mit dem iob m^o 16 aym
 veint hat mich mit forcht
 lichen augen an gesehen
 Si habent ir ayund vb mich
 aufgetan / vnd mit last' wor-
 ten habn si mir mein wang
 geslagen / Si sint gesat mit
 meine peine / Got hat mich
 verflazen bei dem posen / vnd
 hat mich geben den hendn
 der ungerichtn / aym genig
 hat er mir zu prochen vnd
 d hat mich gesetzt als am
 zaichen Er hat mich Er hat^{umgeben}
 mich umgeben mit seinen
 speren aym lent hat er
 v'wundet / Er hat mir nicht

+
danyelis

vertragen vnd hat mein
gewaid auf die erden ggozzn
Er hat mich verkniten mit
ainer wunden auf di andn
Er hat mich angeuallen
als ainen rise / ajein ant
lug ist mir geswolhen von
wainē / Vnd mein augpran
sint tuncel worden di ding
han ich alle an poshait ge
liden ajeiner hende wann
ich hab raine gepet gen g
ot gehabt hec ibide / Die d
reuzehent sach. Waz salph
ait am' gedichtn sach. Dar
umb so mocht er sprechen
mit Susannen Jan 13. Ge
het ich stirb. vnd hab doch
der ding kams getan di die
poslich wider mich haben
zu samen gelegt. Die vir
gehent sach was inprun
stige poshait sem' kreuzig
wan di redten mit in selb.
vnd gedachtn nit recht. Als
Salomon von in schreibet
Sapie 2 chumpt vnd vmb
greiffen wir den gerechten.
wann er ist vns vnuage.
vnd ist unsern werthn wid
wartig. vnd verbeiset vns
di sünde der ee. vnd vncwnt
an vns di sünde der geleere

Er spricht er hab di kunst go
tes vnd nennet sich denn
gotes sun / Er offenwartt
unser gedancke / Er ist vns
swar anzusehen / Wan sem
leben ist den andn vngleich
vnd sem weg sint vbandelt
als lugin werdē wir vo im
gesthant. vnd zeucht sich
von unsern bege / Als von
vntainē dingn. vnd segt di
lesten fur / Daz ist di haidn
fur vns / vnd ruemt sich
got sey sem vat / Daru so se
hen wir ob sem red war sem
vnd versuchen wir welche
sem iungste ding vden /
wann ist er d' war gotes
sun. so erkuckhet er inn
vnd ledigt in von den hen
den seiner widerwehenn.
mit last. vnd mit leiden. so
sagn wir in daz wir wissn
sem wurdigkait vnd sem
gedult pebern / Wir sullen
in mit dem schamleuchistn
tod v dampen / Also gedacht
sy in irem irsal / wann ir
poshait het sy verplennede
hec oia ibide / Daz fuffge
hende was poshait d' richt
dame. Caiphe. pilati vnd
herodis / wann pilatus Er

kant selb das er des todes
 kainer sache an im funde.
 von den hett ¹⁷⁸ Dan vor gespr
 wochen an 13. In dem iar
 warn zwen alt richte gese
 gt. von den d' her' gerett
 hat / wann posheit vn vn
 gerechtigkeit ist ausgegan
 gen von den eltern richtn.
 di gesehen wurden als schi
 dter des volcks. In Anna.
 vnd Chauptn. was das iu
 dieth volck. In pilato vn
 herode was haidnisch.
 volck: Also das von yedem
 volck zwen vnrecht genu
 men wurden / von den redt
 der ps die kunig des er
 reichs sint mit emander
 gestanden vnd di fursten
 sint vb am komen wider
 den herrn. vnd wid' seine
 gesalbten / Die sehgehent
 vnd di lest sach di ich hie
 setze. seiner pitt'n ajart'.
 was vergezen vnd King
 wegen / Aller sem' guettat.
 Daru so sprach er selb. Ich
 hab euch vil guter werch
 ergaigt. von meine vat'.
 durch welches derselben.
 welt ir mich todtn iohis se
 Daru so hebet er in auf

vnd sprach zu im / auchee 6
 mein volck was hab ich dir
 getann / vnd in weu pm ich
 dir am vserug gewesen
 antwrt mir. / Daru werden
 zwelff guttat von m ver
 wissen. Das sy von im emp
 fangen habn / Die erst ist
 gewesen di gab der freyhait
 wann er spch Exodi 3 das
 gestray meines volckes
 hab ich gehort. vnd ab pm
 ggangen. das ich es frei vn
 erlose / wann in der freyug
 hat vns xps gefreiet. ad
 gal 2. Daru spricht er / wann
 ich hab dich gefurt aus egipto
 vnd hab dich erloset aus
 dem haus des dinstes vnd
 du hast perait das kreuz
 deinem hailer. / Die andern
 das er m ggeben hat das
 erreich vor aller luste.
 vnd fruchte. vnd aller irdi
 schen dng vb flussig ge
 nugsambait Exodi 3 Ich
 pm hm ab gegangn. Das
 ich sy furt aus dem erreich
 Egypti. vnd furt sy in das
 gut erreich. Das da fleuf
 set mit honig vnd mitt
 aylluch / Daru spricht er. wann
 ich hab dich gefurt durch

die wust. vierzig iar vnd
hab dich gespeist mit dem
himmel brot. vnd hab dich
ernutret. In genug des p-
esten landes. Ab du hast
deine hauler das kreuz pe-
rautet. Die dritt was das
er in gab di dienst d' hailing
kait. Wann er gab in die
gestriben ee mit dem vng
gotes Exodi 19 et 3. Es ist kam
ander menshlich kunde.
als grozz. das da hab got
di in also nahen. als vnser
got pey vns ist. Deut^o x.
Darumb spricht er. Ich hab
dich meine wolgestalten.
wengarten gepelget. Ab
du bist mir all zu pit' worden
wann du hast meine durst
getrenckt mit essich vnd
gallen. vnd hast deine hauler
durch stochen mit ainē sper.
Die vurd was das er in gab
das gericht der lieb. Wann
er het sy mecht. allem lieb.
sund' er hazet vnd peinig
et ir vemt magfeltleich.
als er in das vorsaget Exodi
23 Ich wirt am vemt dem
vemt. vnd di dich hazen
peinig ich. Daru spricht er
Ich hab Egyptu durch dei-

nen willen ggauselt mit
semen erst geporn. vnd
hast mich gegauselt dem
kreuz gegbn. Die funft
was das er in dete das
grost wund' Exodi 14 von
dem moyses sem erstes
gesanck machet. Da er spyt
wir sullen dem hren smgn
od' also sing wir dem hren
wan er ist er werdiglich
gerett. Daz phard vn sem
pesiger hat er geworfen
in daz mere. Daru spricht
er Ich hab dich gelantet
aus Egypto vnd hab pha-
raonem erbrecht in dem
roten mer. So geist du mu-
pilato in sem hent. Die sedt
was das werch seiner ay-
aestat. Da er das mer vor
in auf tet. vnd daz mittn
von am and' talt. Also di
es sich an der amen seiten
auf lainet. vnd wuchs vb
sich. vnd gab in ainē trucki-
weg. vnd was in als am
feste aaur zu pedn sein
Exodi 12. Daru spricht er.
Ich hab das mer vor dem
aufgetan. So hast du mir
mem seiten aufgetan.
Daz sibent was daz er in

gabe am liechtes vñ clares
 geuerte / wann er ging in
 der wust vor in bei dem
 tage in amer wolckn sewl
 bei der nacht in amer feu-
 rem seul. dauo stet geschri-
 ben deut²² der her allem
 ist sein layter gewesen vñd
 in exodi m¹⁴ du bist des
 volckes layt gewesen in par-
 herzigkait. das du erledigt
 hast. vñd in ps Er reycht aus
 di volckh in zu scharm vñ
 das feuer das in da leuchtet
 durch di nacht. daru spricht
 er. Ich bin vor dem gegang-
 gen in eyner seul der wolckh
 So bist du vor mein gegangn
 zu der strame pilati / Die
 acht was das er in gabe suze
 speis. di allen lust in in hein.
 vñd allen wolriechenden ge-
 smack. Sapie 16. dauo spricht
 der ps Er regent in das himl
 prot zu essen vñd gab in das
 himelprot zu essen / der engel
 prot aze der ayenst²² exodi
 16 / Daru spricht er zu im Ich
 hab dich in der wuest nach
 deine lust. vñd pegir gespeis-
 set. vñd hab dir die vñd fluxie
 leich gegbn. so hast du mir
 geben gauselsleg. vñd ayaul

sleg / Die neunt was. das er
 in gab zu tricken nach irer
 not durft. vñd gab in hailber-
 tige waz. von aine herten
 flms / Also das alles volck
 mit sampt dem viech getrim-
 cken mocht. Nu 2. wann reich
 fluxige waz flussen in aus
 dem felze / Daru spricht er. Ich
 hab dich getrenckt mit dem
 waz des hailb aus dem stam.
 So hast du mich getrenckt.
 mit ysoff. essich. vñd gallen
 Daz zehent was. das er in
 gab. in streiten grozen sig.
 wann sy vñd wunden chanana
 vñd and groz kunig daz leit
 das buch iosue. vñd ayosi
 pueher. vñd d² ps. da er
 spricht Er vertreib vor irem
 anlick di diet vñd tailet
 mit dem loze das ertreich.
 vñd mit dem striche der taulug.
 wan got d² leret ir hente zu
 dem streit. vñd ir vng zu
 dem rehtn / Daru spricht er.
 Ich hab durch deine willen.
 Channaen tebusen phereu
 z² geslagen / Ab du hast mein
 haupt geslagen mit aine vor
 Die xi was das er in gab
 daz cept² kuniglich wirdig-
 kait / wann sy habn nach ge-

stehen dimgn vil edler kunig
gehabt. Als dauid Salomone
josiam. vnd di andr. Das
sagt er in vor Exodi 19 tr w
ert mit am priestlichs reich
am heiligs volckh. Darumb
spricht er. Ich hab dir das kun
iglich zepter gegeben. vnd
di kuniglichen kron. So h
ast du ajeine haubt gegbn
am durnem chron. Die xii
was das er in verlihn hat
den vorganck. vnd di Err
seiner ymerigisten geham
vnd gemainshaft. Daz ver
sprach er in Exodi 19 tr wdet
meiner phleg am pesund
volck aus allen lewtu. vnd
Deut 1. 12. 26. Ich hab dich
erwilt. Daz du mem huet
am ausgenomens volck seist.
Daru spricht er. Ich hab dich
erhebt vn erhohet in ver
mogen der grozz kraft. So
hast du mich erhebt vnder
hohet an dem galgem des
kreuges. Auch pricht in daz
leiden. vnd putkait. daz er
von in geartert wart zu
der zeit. In der er sy frey vn
ledig machet auf Egypto.
vnd das er an dem tag sem
sel in putkait auf gab. Am

dem er sy ee dem ajensthn
ein gab. Seit sy in aller vor
genante guttat vndandn
sint gewesen. Daru mag er
wol sprechn mit dem pste
fur gute dimg habn sy mir
wider gegbn die pozen.
hazz wider mem liebe. Auch
Je. 18. 18. her nym war mem
vn hor dy stim meiner wid
wehn. Nu sag wider gibt
am poses umb em gutes.
wan sy haben mein sel am
grub gytaln zr. vnd ich wan
di dimg mocht den kristen
Nu in vnser zeit. als wol auf
gehebt werdn. vnd mochte
ajan in sy als wol verweissn
als den juden. vnd pesund
lich den. Die all guettat
vergezen. vnd in taglich
mit posen wortn vn wchn
stham vn lestern. vnd den
warn gotes sun kreuzign
sy in selb. Wan als verre
vnd ez an in ist. so afern sy
die sach semes todes vnd
vssotten semē todt. Wan sy
wegen in fur nichte. Als
paulg schreibt adhebr 6. Daz
put leiden xpi sullen wir
allzeit pedencken. vnd an
sehen. vnd sullen seine

amplicks pegeren zu sehen.
 Das wir dauon erleucht w
 den / Als der ps sprach. her
 erleucht deine amplick vñ
 deine knecht. vnd mach
 mich hail

Nu kum ich wid' an die
 red. da ich gesproch'n
 habe. Das man in dem leid'n
 xpi müg vñ ding erkenne.
 Erschrecken. zir. Schmerzen
 vnd Lieb / Die dreu sint in
 dainē synne ausgerichtet.
 vnd von dem vreden. Daz in
 seine leiden gewesen ist. Ist
 Nu zusag'n. Das man am groz
 zes feuer imprunstig vnd
 prynnender lieb. Wan wie
 wol xps vil zaichen seiner
 lieb ergaiget hat. In allen
 seine werthen / So trifft do
 ch sein leyden. fur alles sein
 tun / Wan als er selb' sp'cht.
 Niem hat grozzer lieb / Wen
 ob ainer sein leben geit. fur
 sein freunt / So hat er vil ein
 grossere gehabt. Ad Rō 4
 da wir veint warn. da w
 urden wir versunet mit
 got. nit dem tod seines su
 nes Auch ad Eph 2 spricht
 er durch die grosten Lieb in
 der er vns lieb hat gehabt

¹
 Als paulus spricht

Da wir der sündt tod warn.
 Da macht vns xps lebentig.
 Dauon redt Bndg hōe 2 de
 passione. In der ajart' sullen
 wir pesundlich dreu ding.
 ansehen / Das werch. di ajazze.
 vnd di sache. In dem werch
 was gedult. In der ajasse
 diemutigkeit. In der sache.
 lieb. Die gedult was pesund
 die diemutigkeit wund'sam.
 Ab die lieb was vnsagleich.
 wan die was an ajazze. vnd
 an gleichniß: Wann das
 d' knecht erloset wurd / Daru
 so vtrug wed' der vat' dem
 Sun. Noch d' Sun im selber.
 her Bndg / Von d' lieb sp'ch
 Aug' vnd Valerig von dem
 kunig Athunensy der was
 genant thodus / da sem reich
 vnd sem stat. von täglichem
 kriege. So gar mud wart
 word'n. daz er v'zagt an
 ajenschlich' hilf: da ruffet
 er den abtyot appolum an
 vnd lies in frag'n wie der
 groz krieg: So gar mud
 wär'n word'n. Das er v'zagt
 an menschlich' hilf. vnd wan
 er ent mocht neme. Er ant
 wurt vnd sp'ch: Des krieges
 wurdende. ob er von den

veinten getodt wurde. da
das sem veinte horten da
schickten sy das in niem.
solt todten / da ab er vstu-
nt. das sem reich mit nichte
mocht frid gewinne. Er wurd
dann von den hente semer
veinde getodtet. da leget er
von im kunigliche zir vn-
clamet vnd leget ein armes
claud an. vnd gny indie ge-
zelt sem veinte vnd wart
von im getodtet / Dar nach
lag sem tail ob / also was
im xpo. als das der ewig
vater geordnet hette das
di gestalt menshliches nym
gesiget. als lang hing yr
kunig. der war gotes sun.
von semer veinten getodt
wurd / Daru da xpm den
ewigen gotes sun. nyem
weder wolt noch mochte
getodtn. da twang in sem
lieb den menschen frey vn-
ledig zu machen. das er
an sich nam die gestalt ey-
nes knechtes. vnd hezz sich
willigleich todten. vn wart
er funden semes handels
vnd semer gestalt als am
mensh / Nun ist sem heiligs
leiden indreyen dingen zu

mercken vnd zulobn. wan
er hat alle ding willigleich
gedultigleich vnd liepleich
geliden / Des Ersten hat er
willigleich vn gern geliten
an alles twingn wan wie
wol er vor vbrig forcht vn-
scheugen des todes den er
erkant vor hm in seiner
putrigkeit. Die er im prin-
gen wurde plutig swais
swiget / vnd pettet zu dem
vat. ob ez muglich wer das
er in des leides vbhueb ye
doch so machet er seinen
willen dem willen des va-
ters vndertanig vnd spch.
yedoeh nicht als ich wil sinde
als du wilt / Wann indem
rath des hamlichen
rats. Der gotlichen geham-
da kam fromd pey was.
wart ez also von dem vat
vnd dem heilign geist auf-
gericht. wie menshlich
geslecht. mit dem Sun sal-
erledigt vnd gefreyett
werden. Also das der vat
zu dem Sun sprach das
wort Salomon in xpi dem
prumen schullen aus fl-
iezen vnd tail dems waz
ind den strassen. Er antwut

und sprach dem wille gesth
 eth. daz peweret ys vn spcht
 er ist geophert. wann er
 wolt das. Auch spcht er in
 joh ajem leben nymet nym
 von mir ab ich gib es dar.
 von mir selb. wann ich hab
 den gewalt mein lebñ dar
 zu geben. vnd hab auch ge
 walt es wider an mich ze
 nemen paulg xps hat sich
 selb fur vns dar gegeben.
 Zu dem andñ mal hat er
 gedultiglich geliden. also
 das er weder in dem hgn
 noch in dem ayunde noch
 mit den werchen kam vnged
 dult seinem vemthlichen
 vbel tatern nie erzaget.
 von d gedult spch ys. Als
 am sthof ist er zu dem todñ
 gefurt. als am lamp vor
 seinem sthater. also hat er
 sich gestillet. vnd hat seine
 mund nicht aufgetu. Wan
 er stant vor pilato mit ge
 sencktem haupt. Er hoeret
 vil sthamlich red wid sich
 vnd sprach nicht. Sem ver
 spurgelts anflug vorwen
 det er nicht. von den last
 waren iuden. Daru sprach
 Petrus. Da er verfluchet

wart. Da fluchet er nicht.
 Vnd da er lede. do droet er
 nicht. Von der seiner gedult
 spcht. Bñ pesund gedult ist
 in iesu vermacht vnd fundñ
 wann da auf seme rugk die
 sunder smidetr. da er also
 an dem holz ausgespannen
 wart. das alle sem gepam
 gegelt wurden. da sem hent
 vnd sem fuze durch grabñ
 wurden. Da det er seinen
 ayund nicht auf. das er wid
 den vat gemurmelt het.
 von dem er gesant was. Auch
 nicht wider sem pesunders
 volck. Von den er umb solich
 guetat. so grozze vbeltat
 auf nam. Es werden etlich
 umb ir sundt enthaupt. vnd
 leiden das diemutigleich.
 vnd daz wirt in geraitet
 fur am gedult. Etlich leidñ
 umb sthult vnd ungetuldich.
 den prngt ir leiden kainen
 frumen. Nun hat d hailer
 an alle sthult gedultiglich
 geliden vns zu nuge. vnd
 zu ajerung vnsere lone. das
 ist die grozste gedult. Wann
 in hetten weder aigen noch
 fromde sundt. die von anders
 ym an in komen ware. des

puttern leides schuldig ge-
macht Zu dem dritte mal
led er sem ayart lieplich.
Wann da in petwang sem
lieb. Darinnen er uns lieb
hat gehabt. da pegert er
zu leiden. Vnd cylet zu sem
ayart. als am peginger
zubolwert wirtschafft.
von dem prinundn ofen
der grosten lieb entsprun-
gen von vancken suzer
wort. Wann da er nun
gesattet was mit laster-
warn wortn vnd werichn
da swaig antwed' er od'
er antwt suze wort. Dauo
Redt Bñ siech an di wort.
di wund' vn auch di werth
di der her' geworcht hat
auf erden. Da er nu mit
gaiseln durch slagn was.
mit dornenn gekronet mit
nagel durch paret. Zu dem
kreuz genagelt mit last'
gesattet. da vergaz er all'
seiner smerzn. vnd spch
mit sthrepund' stym vater
vergib m wann sy wizen
nicht was sy tun. Amthal-
ben warn vil jamer des
leichnams anderthalben
waren vil parmhgigkeit

des herzn. Da warn smer-
gen da parmhgigkeit da
daz ol der guttigkeit. da
daz fliezent plüt zu der
erden. Des herrn parmh-
gigkeit wal vil. Auch was
seines jamer vil. Nu sag
weder vbwunden dy parm-
herzigkeit den jamer od'
der jamer dy parmhgigkeit
herre dem alle parmhgig-
keit vbwunden der juden
pozheit ist groz. Ab' herr
dem guttigkeit ist vil groz
her ille. Ab' uber alle ding
pewisset er sem Inprun-
ge lieb. mit seine letzten
+ In der person iohis darin-
nen er sem ayut alle sund'
emphalh. Da er sprach w-
eib siech demē Sun. Recht
als ob er sprach. Schau wa
vnd wie vil ich durch des
sunder willen leiden. Daz
mein arbeit nicht vnnuz-
lich gesthehe. Daru emph-
ich dir sy heut in meinem
grosten vnd augstlichem
noten. Wan wen ich sy d-
urch wer sunden willen
ewigleich verdamen sch-
olt. So gedencs des heuti-
gen leidens. Daz ich für

+ emphelhen

sy leid vnd v̄sprich si vor
 mem / vnd penim n̄r mem
 en zorn / Nu mocht er vns
 mit nichte sem vnsagliche
 lieb als ganglich ergagn
 als mit seinem pittern
 leiden / Wann di grozz lieb
 di in dem h̄gen gotes ver-
 porgen lag . dy mocht n̄m
 gewizen . Si kam dann off
 enlich an den tag / Wann
 wie wol der her' in ysaiā
 s̄ich in der ewigen lieb hab
 ich dich lieb geliebt / yedoch
 weil die lieb nicht sichtig
 was . so mocht der v̄ndan-
 ck-nam mensch vnd eines
 herten geugkes den wortn̄
 gots nicht glaubn̄ / Darū
 sprichn̄ sy mit verweissn̄
 zu got ȳs 28 . Du enp̄test
 vnd wider p̄test recht
 als ob sy sprichn̄ du enp̄-
 test vns taglich . wie fast
 du vns lieb habest / Nun
 mugen wir nicht gelaubn̄
 Es kam dann dem lieb in
 sichtige werch . Darū hat
 er fur vns gelittn̄ . das
 er vns also mit seinē pittern
 leiden sem grozzte lieb er-
 gaget / wann B̄n̄ spricht .
 Er das erstham sem men-

schait . da lag verporgen
 sem guttigkeit . Er v̄hiesze
 sem wart ab nicht enphun-
 den / Darū so wart von vil
 menschen . sem gelubd nicht
 glaubt . wie wol er ajanig
 feldleich in den weissagn̄
 redet vnd sprich . Ich pedende
 die gedanck des frides . v̄n
 nicht der peinigun̄g / wie
 antwort ab d' ajem̄th . der
 des leidens . vnd nicht des
 frides enpfant / wie lang
 spricht ir frid frid v̄n ist
 mit frid / Darū so waimt̄n
 di engel des frides . das ist
 di p̄phet̄n p̄tlich v̄n sprichn̄ .
 herr wer glaubt vnsern
 wortn̄ . als wir taglich sth̄-
 reyen . Erkuich vnd weck
 di gepet deiner weissagn̄
 di sy in deine namen vor
 herr geret habn̄ . her' gib
 den ren lon . die dich also
 leiden . vnd dem gleublichn̄
 wortn̄ . das dem weissagn̄
 getreu vnd warhaft erfundn̄
 werden / das was ettes wen
 alte red vnd d' glaub . Aber
 nu gelaubn̄ di lewte sichtign̄
 dingen / wann nun ist der
 gesant frid . vnd nicht der
 verharzen . der gegeben

vnd nicht der verzogen
der offenpar vnd nicht d'
gekundet. wann got d' vat'
hat gesant auf di erden.
amen sackuollen parmh'
zigkait. der da zu d' zeit
der airt' solt zu rissen
werden. Also das darauß
viel alles das. Daz darinn
verporgen was / Vnser er-
lösung hre du hast peda-
cht. Die gedanck des kri-
des vñ di sun adam. Vnd
hast zu vns allzuuul liebe.
Aber di lag verporgen in
deine hzen vnd west der
menph nicht seinen lon-
hmg das er durch di fünf
wunden. auß deine heiligen
lechnā flozz / Vnd also wol-
dest du sterbn an dem kre-
uz / Das daz am zaichem
wår der höchsten lieb / Daz
am zaichen wår d' höchsten
scham / Vnd das daz leidn
der grosten arbeit am zai-
chen wår der grosten lieb.
Wann dem vsagliche lieb
mochte. nicht am claines
werth gewurthen. noch
am claine genad ergaign
hec oia Bñ. Wellen wir nun
in vnserm leben am haulwar-

tige salben machen. So sul-
len wir vns mit der liebñ
in dem puch d' lieb. am pu-
ntel zu samen claubn vnd
sullen mit ir sprechen mein
lieb ist mir am puntel der
der airten zwisthen mei-
nen prusten wonet er mit
mir. dauon redt Bñ. so
ez. Vnd sp'cht. pist du weis
So volgest du nach d' weis-
hait prewte / vnd leidest ni-
cht das du das lieb puntel
der airten. Ein weil von
deine hzen engogen werde
Also das du edle vnd pitter
ding die dem prewtigan.
durch dich erlite hat nymer
vnpedacht lassst. vnd die
hm vnd her in dem hertzen
walgest. Daz auch du gespr-
echen mugest. aym lieb ist
mir am airten puntel vnd
wonet mir zwisthen ayme
prusten / vnd auch ich pru-
der. vnd den anfang mein
pkerug. hab ich den fleiz
gehabt. wie ich daz puntel
zu same claubet. vnd ez g-
wisthen mein prust punde.
als amen hauffen meiner
dinstlichen werth. der ich
nach mein gewizzen gar
employt

.LIX.

employt was / vnd claub
 et auch das puntel zusamē
 aus allen angsten vnd pitt
 kait meines hren. Des erstn
 sem kunstliche notdurft.
 Darnach sem arbeit die er
 erliden hat mit predigen
 mit gen mit müd werden
 mit wachen mit pette mit
 anweigung mit peten fastn
 mit wam vnd mit leidn mit
 dro mit vemptshaft mit vbel
 zu reden / Darnach sem groz
 shande vnd vnwirde. In fal
 schen prudern inlastern.
 Inuerspottn in vspurgen in
 halstlegen mit ayaulslegn
 in den nageln. vnd in allen
 zwayen vndessen di den g
 leich sint. die der Englysh
 wald zu hail ayensthlichem
 geslechte hat getragn mit
 vberflussigkeit / Auch mag
 ich nicht vnder wegn gelazn
 vnder souil essn der wol
 riechenden ayirren paum.
 den ayirren ast. mit dem er
 an dem kreuz getrenckt
 ward. vnd auch des mit dem
 er zu seiner pegrebnus
 gesalbt wart. Wan d' erst ast
 zoch an sich die pittrikait
 vnser sünde. Der ander

pestattet die kunftigen
 ungeprehen leichkait
 vnser leichnamß die ge
 dächtnusß der suessen genug
 samkait. die red ich die weil
 vnd ich leb. Wann in den
 genadn pin ich lebentig wor
 den her Bñ. Also pringt vns
 di gedächtnusß der ajart xpi
 vbüg aller heiligkeit. vnd
 den lon der ewigen saligkeit.
 vnd treipt von vns das last
 der vndancknamkait. vnd
 des verdriessen als sehens.
 Daru spricht petrus m^o 2. xps
 ist gemartert in dem fleisch.
 Daru so werdet gewaffent
 mit der selbign gedächtnusß
 wan wer sich kestigt nach
 dem fleisch anzweifelt
 der mag den sündn wider
 streben / Also das er hm für
 nicht den menschen pegit.
 Sünd den willen gutes die
 zeit seines lebens greit vnd
 aigent / Wann es ist nichts
 als wurchlich zu hauln die
 wunden der gewizen als
 Bñ. spricht hoc predicto / vnd
 zu raimigen das hertz als
 Engige gedächtnusß d' wunden
 xpi / Daru sprechen wir pilleich
 alle tag. mit dem frumen

Et. m. 193

Dauid zu ^{Ex^o} Ich hab limer-
 gen umb dich mein prud'
 Jonathan { Es ist ab zu pe-
 sorgen. ir sem vil mer. Daz
 mit clag. zu sagē ist die
 da lmerzen habū. So es
 von iren eben kristen pas
 wem in get. als di neidign
 od' so es in an irem gutt
 ubel get. als die Weittign.
 Wenn ab daz leiden xpi.
 und vb ir aigne sel. und
 war doch pilleich. Daz am
 yeder mensh mit xpo in
 der sel v'wundet wurde.
 wolt er sem sel salig machē
 Ey welcher christen mag so
 ungeistlich gesē (Wenn
 er in wendlich pedenkt
 dy airt' xpi. und sem leidn
 Er gewin rew. Wer mag
 so unguetig gesē oder
 er werd diemutig. Wer
 mag so zornig gesē er
 werd gutig und v'geb. Wer
 mag so vol vnluste sem er
 werd aressig. Wer mag so
 vol sunden gesē. od' er
 ker dauon. Wer mag so
 pos gesē. od' er pezz' vn
 puez. Wan di airt' xpi.
 Erweget daz ertreich. Ey
 zu raub die flinz. Ey det

die greber auf. Auch ajer-
 ck das xps in uberfluzzig
 lieb nicht allem die seine
 sund sich selbs dar gabe. Vn
 in im wart alles gut gegbn
 als pauly spcht ad rō. 8. des
 wundert sich Aug' und spcht
 O du unmasliche guetigknt
 o du vnstagenliche lieb.
 Das du den knecht frey ma-
 chest. Daru gabst du den sun
 dar. Got ist mensh wordn
 das d' v'lorē mensh vo dem
 gewalt der teufel erledigt
 wurd. Ey wie deucht demē
 sun den guetigsten lieb
 haber. der menshe vnsem
 hē in sem mprunstigen
 lieb des nicht genug. Daz
 er sich darzu naigt. Daz er
 mensh wart von d' junck-
 frau maria. Er war dann
 an das kreuz gestign und
 hette sein plut vergozzen
 durch vns. und durch vnser
 hails willen. Der gutig got
 kam in seiner guetigknt.
 zu suchen und hail zu mache
 das verdorbē was. Er sucht
 das v'lorē schaf er suchet
 und vant. und trug es auf
 sem' achseln in den stal der
 herte o guttig' got und

gar parmlygig' halt' o lieb
 o guttigkeit wer hat ye so
 lig ding gehört. Wer erst
 ricket icht ab sollich' parm-
 haitigkeit. Wer wundert sich
 icht. wer frewt sich nicht.
 Wam durch d' grosten lieb
 willen. In der du vns lieb
 hast gehabt. hast du deine
 sun gesimt; In gleichnuß
 des fleishes der sünden.
 Das er von der sünde vdam-
 net di sünde; Das wir nun
 wurden di gerechtigkeit.
 Wam er ist das war lamm.
 Das di sündt der welt hat
 genome. Vnd vnsern tod
 mit seine tud hat zu pruchn.
 Vnd mit seiner vrstent das
 leben hat wid' pracht. her
 aug. Auch redt aug' in d'
 pson xpi aynstlichem ge-
 slecht vnd spricht in libello
 suo qm qmz hostiu genem
 Da du em vemt waxest. da
 versunet ich dich meinem
 vat' mit mir. Da du verr-
 wart. da kam ich zu dir. das
 ich dich wider pruchte. da
 du zwisthen den pergern
 vnd den welden ire ginst.
 da suchet ich dich. vnder
 den holgern vnd stainen.

Da vant ich dich. Vnd das
 du icht zu rissen wurddest.
 ayit dem wuctunden yaul
 der wolf. d vnd d' fraissame
 Tier. Daru nam ich dich auf
 mem achsel. Ich trug dich
 auf meiner achsel. vnd
 gab dich meine vat' vider.
 Ich hab gearbeit. ich hab
 geswigt. Ich hab mem haupt
 vnder di dorn genaigt. Ich
 hab mem hent den nageln
 gereckt. Ich hab mem seith
 mit dem sper auf getann.
 ayit so vil scharffen dinge
 pm ich zu rissen. vnd hab
 niem plut vgozen. Ich hab
 mem leben gegbn das ich
 dich mu' suget zu. Vnd das
 du icht von mir getalt
 wurddest her aug. Daru
 sullen wir gen in d' lieb.
 als vns xps hat lieb gehabt.
 eph 4. Da ist ze merckn.
 Das mit dag zu reden ist.
 Das keger sint aufgestandn.
 Die da sprechn. Es sei genug
 das am mensch nur lieb hab
 vnd tue halt sust nichts
 nicht. sprech kam tagzeit.
 vast nicht. vnd huet sich
 nicht vor vnkwstly noch
 vor andern leyplichn lusten

sünden Die keger dün d'
lieb gar zu kurz wan es
ist vnmüglich das die lieb
niug gesem an de andn
ding vnd tugent / Wan ich
sag das noch grozzer ist.
Das todlich sündt nympt
nicht allem. das werth
der lieb ab. sy nympt halt
damit das wesen der lieb
ab / Darü pesthreibt paulu
die lieb also Coz 13 di lieb
ist nicht neydig. Si tuut
nicht vnrecht. Si ist nicht
aufgeplät. Daz ist hochfer
tig. Si ist nicht eren begi
rig. Si suchet nicht daz ir
ist. wie mit ergerüg. Si
wirt nicht genuzt zu zorn
Si gedencet kames posen.
Si freut sich nicht d'posh
ait / Ab mit der warhait
freut si sich. Si leidet alle
ding. Si gelaupt alle ding
die von got gegeben sint.
Von dem kam falsches mag
gegeben werdñ / Wann er
ist die erst regel. d' warhait.
wan wer allew ding glau
bt. Das die menschn lern.
Daz wer am grozze leichtig
kait. Si hoffet alle ding.
die von got vhaizen sint

Si paittet all' ding geduldig
lich. Die lieb felleet nymmer.
Aus dem vsten etlich nicht
recht. Die da sprechn wer
die lieb amsten gewinne.
der verliesse ir nymmer. Daz
ist falsch. Wan iohes spricht
apokt 2. Du hast dem erste
lieb verlorn / Darü verstee
paulu. Also di lieb velleet
nymmer aus. Das ist wer di
lieb heltet vnd sy nuget.
vnd ir neussset. Wan wer
di lieb also hat. der sündet
nicht. vnd kert sich nicht
von got. Also verste auch
das iohis 1. am ved' der
geporn ist aus got d' sün
det nit. als verr vnd er
geporn ist. vnd di genad
nuget. Die im in der gepu
rt gegeben ist. Auch maint
paulu mit augustino zu
sprechen. als di lieb hic ni
cht ausuellet. inden sy pe
leibt. Also peleibt auch sy
dort. in dem reich gotes.
wenn des ist si grozzer wen
der glaub vnd di hoffening.
Nun wie mag ainer glau
ben. Das er daz werth hab.
got lieb zu habñ. hat er
der aigensthaft nicht die

di lieb hat. Das ist vnmiüg
 lich. wann wer dem also
 so wer er hailfam wann
 iesus spricht. vnd xps durch
 seine mund. wer mem ge-
 pot hat vnd pehelt di der
 ist der mich lieb hat. Ab
 wer mich lieb hat der pe-
 helt mem red. Wan wer
 mich nicht lieb hat d' pe-
 helt mem red nicht dar-
 aus merck. Das sich der
 kegerey mit kainer varb
 pedechen mag. Auch sind
 ir vil. Die vil habn der na-
 turlichen lieb. vnd wenig
 der imprunstign lieb. vil
 mer augen lieb. vn wenig
 der gotlichen lieb. vil der
 der fleistlich freunt. vn
 wenig der lieb geistlich
 freunt. vil der lieb irdisch
 ding. vnd wenig der lieb
 ewiger ding. vil d' poshait
 vnd wenig der frumbait.
 Also da zu pesorgn ist. hab
 wir die zeit pegriffen. vo
 der xps spricht. 2e So
 wirt vil menschen lieb er-
 kaltet. wenn di poshait
 uber fluzzig wirt. vnd
 pauls 2 thm 3. in den
 hungsten tagen steen zu

schiedlich zeit. So werden
 sich die lewt selber lieb
 haben. geitig. hohes.
 mutes. hochfertig gotes
 sthelt. Den vatern vnd
 muetern vngersam vn-
 danckna last warer. In
 gewonhait gross sundn
 an pegir gut ding an frid
 lestrer vnkeuscher vngu-
 tig verrater an scham.
 vnd durfftig. In posen dm-
 gen aufgeplacet. liebhab
 leiplich wollust. vn habn
 am gestalt der geistlichkeit.
 Ab tugent reich werich
 verlaugen sy. dy vmeid
 wann etliche aus den
 durch sliessen die heuser.
 in den die weiber wone.
 vnd petriegenn die weib.
 dy gelait wden mit maglay
 pegir her pauls. Da wid
 sullen wir got flehen.
 so wirt er vns genadig.
 vnd vns seme anplick se-
 hen. In seiner darhait.
 Seit nu als ambrosius
 spricht in wmeto. xps So
 vast pegetet. vnd eilet
 das er volpachte das
 werthe vnser erlosung.
 vnd das vziehen phrenge m

Darū sullen wir nach seine
pil vnd lere. alle swere
ding willigleich tragen.
Wann es ist nichts so swer
es wert leicht getragen.
So di aart xpi in dem
herzn wirdet pedacht.
Als ier' spricht. In ainē tröst-
lichen brief der sich an
hebt diu'sox a'probrā. Seit
wir nu sem di heuslichn
vnd di umgn xpi. Darū
shullen wir scham schāt
vnd last' geren umbfahn
vnd in ainem gleichen
gmut tragē alle leiden.
als vnd vnser hre vñ a'arist'
Durch vnsern willen er-
liden hat. Wer ab hie mit
im nicht leiden wil der pe-
kent. Daz er nicht sem
junger sey weder sem sun
noch sem knecht. noch sem
hausgesind. Wann der ist
der vnsthuldig d' vnuer-
mailigt der vnbruret in
dem kam a'ail der sündn
a'och er funden werden.
von dem d' weiffag spricht
der kam sündt pegangn
hat. Vnd kein petriege ist
in seine mund erfunden
Der ist von vnser sündign

vbeltat wegn. Als am vn-
parmhigig' vbeltat' von
den posen für recht gestelt
ait gaiseln geslagen mit
spēcheln vermailigt ait
spurzeln verpottet. Vnd
wir schamē vns So wir
ettwas schamluchs durch
semen willen leiden sullen
Der durch vns solche ding
erliden hat. Auch het er
sich nit gesthampt. Durch
vnser hails willen den
rugt peraiten vnd dar pie-
ten den slegen vnd dem k-
reuz. den amplich den sp-
aiheln. di wang den hant
slegen. Ab wir schamē vns
am claines last' durch sei-
nen willen zu horn. Darū
sullen wir vns frewn vñ
frölich sem. ob wir ettwas
clainer ding. durch seiner
vnfaglichen a'art' willen.
die er durch vnser hails
willen erliden hat. zu ley-
den gewinnē. Wann er ist
durch vnsern willen von
himmel komen. auf di erdn.
vnd daz er vns erhochet.
so hat er sich genidert. Vnd
da er vntodlich was. da
wolt er todlich werden.

vnd sterben. Das er vns vō
 dem stricke. Des ewign todes
 erlöset. Er ist mit dornen
 gekront. Das wir di ee vol
 vnfrucht parig dorn warn.
 fruchte emes gute paums
 mochte pmingen. Er ist mit
 essich vnd mit gallen gedre-
 nckt. Das in vns weder pitt-
 kait der galle. noch die sters-
 des essich kam stat enhetz.
 her ieromin) Darumb sich
 ob du icht pilleich etwas las-
 ters durch seine willen leid-
 est. Wann Gg spricht 2. pasto.
 14. Die krancken sint also
 zu manē. Daz sy pinnen
 in der tugent. der gedult.
 Das sy an vnd loz mercken
 vn gedenten. wie vil vns
 hauler vbler ding erliden
 habe. von den di er pestha-
 ften hat. merck auch daz er
 so vil wider red die volla-
 ters was aufgenomē hat.
 Darū das er von den hentn
 des alten vmdes taglich
 der geuangn sel zuchett.
 Auch hat er aufgenomē.
 die azaulsleg. der di in vb-
 el zu redten. vor der spai-
 hel er auch sem heiligē ant-
 lug nicht vparig. Darumb

das er vns saubert vn mi-
 niget. mit dem waz der
 tauffe. Auch das er vns mit
 seinem versprechen bei dem
 vat frey. vor den ewign
 weigen. Darū so led er die
 gausel sweigender. Auch daz
 er vns in den englysthen.
 thoren di ewigen er gebn.
 Darū so led er halssleg. Auch
 das er vns frey macht. vor
 dem sterhen der sunde. Darū
 so naiget er sem haupt den
 scharffen dorne. Auch daz
 er vns mit der ewigen suzzi-
 kait drenckt. Darumb nam
 er in seine durst pit kait
 der gallen. Auch das er den
 vat fur vns pate. Wie wol
 er in nach d' gothait gleich
 waz. Darumb so waz er stille
 Das man in spotlich anpelt.
 Auch das er den todtn das
 lebē permittet. Darū. so kam
 er. daz ewig lebē. zu dem
 tod. Gy nun wes sthaget
 der mensch das ain scharff-
 es ding. ob er von got vmb
 sem sünde. von got ggriselt
 vint. Seit got solichew.
 ding von dem menschen.
 fur vns erliden hat. Oder
 welcher weiser wirdet vn

Dancena. So er von got
geslagē wirt. Seit d' an
alle sünde an sleg nicht
mocht von himne gegen
her Gōf Auch spricht aug⁹
sup p̄b 36. in expositioe 2
vber das wort wart der
her² peştattet di gerechtē.
wie peştattet der her² die
gerechten / So er in saget
das in einem andern psalm
gesprochen wirt. Tue man-
lich so wirt dem herz ge-
stertzt. vnd leide den hēn
was ist leide den herren.
arbeit auf am zeit. So ar-
baitest du ewiglich nicht.
hab am kurze zeit smerzē
So freuest du dich an ende.
hebest du ab inwendiglich
an zu uallen / So wirt dir
dy ahart² xpi fur gesetzt.
So siech was er durch dich
erliden hat / vnd hette.
doch seines leidens kam
schuldige sach. Was vnd
d' wie vil du geleiden ma-
cht. Das kumet nicht zu
dem verspottē zu dem
spotlichen claid zu d' dur-
nem kron zu dem hitten
kreuz. Wann das ist nu
menshlich² pen ab genomē

wan wie wol die gur stige
vnd laster warn etts wen
gekreuziget wurdē. So
wirt doch nun kainer ge-
kreuzigt / Wann das ist
nun geert vnd geent / Die
pen ist geendt vnd peleibt
in genaden. Es hat amen
gantz getm von den stete
der leiden. Den kaisern hm
z an iren siren. ayt solichē
worten ayt solichen zu sp-
rechen. ayt amem solichē
peispil peştattet d' hre di
gerechten / Wann was ai-
nem gerechtē widerfert,
das aigent er dem gotlichē
willen / vnd nicht dem ge-
walt des vmdes / Wann
wil got das der ayensh lei-
de / So waib doch er wie
er in halten sull / Wan wen
d' her² lib hat den strafft
er. Wann einē yeflichen
sunden er nimpt den gni-
stet her ang⁹ Ich pesorg
ab pesundlich wir priest
wir ersthainen velleicht
mer vor dem anplick des
hren mit forchten gefelt
wen mit der gerechtig-
kait. vnd warer lieb ge-
stertzt vnd peştattet. Ieg

in der taglichen zeit in d'
 von zwaihen pabsten un
 Romischen kungen geredt
 wirt. Von vns priestern.
 Das wort Ezech' ca^o 13 war
 ir seit nicht gegangenn
 entgegen. Ir habt euch
 nicht wider gesetzt an
 auer für das haus israhel
 Das ir gestandn wert in
 dem haus israhel Streit
 an dem tag des h^{rn} heri
 Daru das ayit clag zu re
 den ist. Vnd ob wir huet
 gesetzt sem In dem wem
 garten h^{des} herrn. So
 pehuten wir in nicht wir
 verliesen in. sey wir ge
 setzt sthermer. wir redte
 in nicht. wir geben in dar
 vnd machen in vail. Sei
 wir gesetzt lerer. wir ler
 nen nicht. Ab wir verru
 cken in mit poser pildung.
 Sei wir gesetzt halt^{er} wir
 speisen nicht. Ab wir todtn
 vnd frezen. Sei wir ge
 setzt prewtigan wir zurn
 si nicht. wir ziehen in
 ab. vnd emplossen sy. se
 hen wir den wolf zu
 lauffen. wir flihen den
 wuchttreich. Die sthoff

pesth swaren wir hengen
 vnd versetzen vns nicht
 wider. Daru sei wir wol
 in der figur pegauthent
 mit dem Gabna der den
 tempel inne hette. vnⁿ was
 dar ub^{er} gesetzt. wan er was
 di zeit der hochst^{er} priest^{er}.
 Dem psicht ys^{us} ca^o 22. Also
 was dust du hie od^{er} wer
 pist du hie. Recht als ob
 er sprech. Du pist nicht.
 von herrn dauid. Wann
 du richtest dem ampt nicht
 rechtlich aus. Darumb
 treib ich dich aus voⁿ deine
 ampt. Stant vnd setz dich
 voⁿ deine ampt z^{ur}. Also
 pesorg ich die prelaten
 vnser zeit nemie nicht
 den geist der sterck / sund
 den geist des erstreckens.
 nicht den geist der hig.
 vnd d^{ie} lieb. sund den geist
 der forcht. vnd doch nicht
 den geist der forcht des
 herrn / Ab di forcht d^{ie} wellt.
 die am. grundige lieb auß
 slehet. Als pauly spricht also
 tedten nicht die erstn pre
 laten der kirchen / wann
 nach irem pulder xpo wid^{er}
 strebten sy den wuettreichn

hing in das plut v̄gießen
Darū so p̄sterniten sy
nicht allem ire gots hau-
ser. Si merkten auch si da-
mit von tag zu tag paide
geistlich vnd weltlich. wan
si stunden den wuettreichn
wid' ire augen. Das teden
auch die vat' vor xpo. Als
helias lieff dem aller poss-
ten kunig entgegen 3 R
18. Der hies achab vnd se-
ruffet den scharflich vnd
sprach. Du hast petrubt
das volck israhel. vñ di
heuser deines vat' ir da
wider tun sy nu gemam-
lich. wan sy sprechen ayt
dem kunig. Ezechia vs 39
hef gib das mir frid vnd
warhait werd in vnsern
tage. Das redet d' frum
Echias treulich. Ab si piten
vnd pegern nicht anders.
Das nur sy volleiplich lust.
sein weltlich eren vñ hoch-
fart kind' sein der vn furst-
lichen wuettreich gunst ha-
ben. vnd achten gar nicht
wie priest' vnd layen m-
unich vñ nuntzen wittib
vnd waisen gestraut vñ
gephrengt wden. Das ab

wir ir liebē kristen heut
vnd alle tag. In sollichem
jamer in solich' achtung
insolicher phrengnuss tu-
bsal vnd leiden. Darinnen
vnsere liebe aytt'. die kri-
stenhait yegut claglich
stet. vnd mit grozzem spot
der vn kristen gelestert
wirt. ayugen festlich vnd
krestigleich pesten in ain'
warn lieb vnd vestem ge-
laubn. Darū so hebē wir
vnsere augen auf sehen
an das verwunt antlug
vnsers hailers xpi vñ allen
seinen leichnā nach pitterm
leiden. vnd sprech ain yed'
mensch. mit der heilign
Sara Thobie 3. her ich
ker mem antlug gegen
dir. mem augen wenn
ich zu dir. Das ich m̄g
gesprechn ayt dem patri-
archen iacob. Gen 32 Ich
hab gesehen den herrn
von augen plick zu augn-
plick. vnd mem sel ist
hail worden. Das heil
verleich vns der hailers a
Hls ich nūn in dem
wirden artikel durch
der andachtign lieb hab

Willen xpi iesu etwas gesa-
 gt han von seine pittern lei-
 den. Das er vnder poncio
 pilato erliden hat. Also man
 ich durch iren willen in dem
 capitel etwas zu sagen.
 Von dem heiligen chreuz.
 An dem der her' gekreuzigt
 ist. vnd den todt sichlich.
 vñ wunden hat. Da ist des
 ersten zu mercken. Das des
 heiligen kreuz kraft aja-
 nigfeltig ist. vnd hat vil
 figur. ayt den es pegau-
 chen ist. vnd den es geleicht
 wirt. Des Ersten wirt es
 geleicht dem holz des leb-
 ens in der ayitte des paradi-
 ses Gen 2. Daru das vns
 leben mit im ist widpracht.
 Darnach der archen noe
 Gen 6. wann als ist d' archen
 noe alle welle. ayt d' sunde
 fluet. in dem acht menschn
 geseligt wart. also wart
 alle welle zu dem eruelten
 an dem kreuz erstritten
 vnd frey gesagt. Darnach
 der gerten moysi. durch
 der grossen wund' willen.
 di damit gesthahen Exodi
 2. Nu mit weiu sme grozoe
 zaichen vnd wund' gesthehn

wan mit dem heiligen kreuz
 Darnach dem holz das die
 pittern waz' suetz machet.
 Exodi 14. Also machet das
 heilig kreuz allew pitterhait
 leidens vñ trübsals lmd vñ
 suze. So es innelich pedacht
 wirt. Darnach mit dem holz.
 an dem die erem slang erhebt
 vnderhochet wart. wan wer
 die ansehe der wart gesunt
 von der vergiffen slangen
 peyssen. Also wer daz heilig
 kreuz. ayt sem' slangen.
 die an im erhocht ist. mit
 den augen ansiecht. mit
 den augn semes hgn. der
 wirt erledigt vñ all' wider-
 wertigkeit. Darnach mit
 dem sluessel. des hauses
 dauid. das was des tempels.
 wann dauid sthuf. ayt semē
 sun salomon. das er den
 tempel pawē solt. vnd gab
 im zu erkennen. wie er in
 pawen solt. vnd gab auch
 im alle permittshaft. die
 er im selb darzu permitt het
 dauon geschriben stet iq.
 pol' 28. Als nun d' sluessel
 dauid den tempel aufsperrt.
 also sperrt das heilig kreuz.
 den tempel des ewign dauides

auf darnach mit dem gulden
zept des kunig Asueri
heft e. Genwem er das
naiget. Vnd d' dar an kuffet.
Der vant genad vnd parm-
hzigkait. Also ist das hailig
kreuz. Das hochst zaichen
der gottlichen guettigkait
vnd seiner millten parm-
hzigkait. Dar nach mit
dem sliten Salomonis den
er im hiesse machen aus
dem holz lybani auf dem
er sich lustlich furet nach
seiner willen Can 3. Also
fir wir vns. nit nichte
als pald in daz ewig reich.
Als auf dem slite des hei-
ligen kreuz es mit ainem
festen glauben. Von dem
heiligen kreuz ist geschriben
Ezech Ich hab das diemu-
tig holz erhochet. Da ist
zu mercken. Das die allte
ee. nennet das kreuz die
mutig. Wam sy hies es ver-
fluecht. Wann sy sprachen
also deut 21. Er ist gang
verfluecht. wer an dem holz
hanget. Aber die new ee.
hazt es gesegent vnd er-
hochet vnd spricht. nit Salo-
mone Sapie 12. Gesegent

ist das holz nit dem gesch-
rehet die gerechtigkeit.
Darü so wolt Giff. des hol-
zes am vndsthand machn
nit dem segen der newen
ee. von dem fluch d' alten
ee. Dauon hat er zusammen
gelaubet. was er dauon
geschriben hat funden in
der alten ee vnd newen
vnd spricht er wir wissen.
Das vns die heilig gshft
der alten ee. Das holz des
kreuzes kundet. Da sy sich
er ist gang verfluecht. Der
an dem kreuz hanget.
Auch von dem weissagen
wirt es vbrundet. So spr-
achen der her hat gerei-
chtent. vnd gesiget an dem
holz. Ab mit dem ewangely
wirt das holz des kreuzes
offentlich peweiset. Da die
mart des hrn geoffenwart
wirt. mit sant paul. d' daz
selbig kreuz mit worten.
vnd weichen heldet. Da er
spricht. Ich sol kaine ruem
haben. wam in dem kreuz
meines herrn xpi iesu.
Dauon das holz des kreu-
zes. daz die allte ee predi-
get. dasselbig predigen

Auch die pph^{tn}. Vnd das die
 weiffagen chunden. das p
 ringen di ewangelisten an
 den tag. Vnd das die ew^{ste}
 an den tag pringen das
 predigen di zwelf potē in
 aller welle her G^g. Da ma
 cht du clarlich erkenne. das
 das holz des kreuges. Das
 mit der alten ee genidert.
 gedienutigt. vnd verflucht
 ward. Ist mit der newn ee
 erhocht gewirdiget vñ groz
 gemacher. mit dem segn
 Nu solt du azercken das al
 les aensthlichen geslechtes
 hail vnd hoffening ist das
 heilig kreuz. Wann als wir
 mit dem verpoten holz. vñ
 mit seiner frucht alle sieln
 Also sey wir alle mit dem ho
 lz. des heiligen kreuges. vñ
 mit seiner suessen frucht.
 xpo iesu gezogen vñ erhocht
 zu der ewigen glori. Wann
 da xps all vnser gepresn
 an sich nam. an alle sunde.
 Da nab er vns ab allen sam
 vnd gab vns vñ fluzzige
 genugsamkeit alles gutes.
 Also das kamer sey der
 nicht vnde. An dem heilige
 kreuge sem hail. Als En^{stos}

spricht in libro de cruce dñi^m
 Wolt vns got xps verlorn
 hab. s^{fur}bar er het sem p
 lut nicht siur vns vgozen.
 Ab er ist tod daru das er dir
 geb di vntodlichait. In hat
 gehungert. Das er dich mit
 seine fleisch speist. In hat ge
 durstet. Das er dich mit sei
 nem augen plut drencket.
 Er ist auf ainē Esel gesessen.
 Das er dich hies siagen vber
 die engel kerubin. Er ist ge
 tauft das er dich raimiget
 Er ist mit halsslegen vnd
 vnder sem antluz geslagn
 Das er dich sweres dinstes
 frey machet. Er ist am weg
 fertig lewffel worden. Das
 er dich aller arbeit vñ hube
 Er ist vns seine weib geporn
 Das er den fluch sue vñ dilget
 Er ist am aensth genant. Das
 er dich got nemet. Er ist der
 aensthen sun genat. Das er
 dich zu ainem gotes sun auf
 nem. Er nam an sich das vns.
 vnd gab vns das sem. Er pet
 tet. Das er dich getrew vnd
 glaubig macht. Wann er sp^{ch}
 vñ lazaru. bat dar deinen
 sun. Das auch dich dem sun
 clar macht. Da kam ein stym

von himel di sprach ich hab
clar gemacht. vnd mach ab
clar. Ich weiß das du mich
allzeit horest. Ab durch der
peistenden menig willn ha
ich das gesprochn das sy all
glaubn. Das du mich gesant
hast. Da von was er geliden
hat. Das hat er nicht vmb
sich sell. od' fur den vat geli
den. Ab daru das er mit dem
kreuz salig machet ajenst
liche geslecht. Vnd du liebst
wilt du erkennen die kraft
des kreuzes. Als ver ich mag
im zu lob. so hore mich das.
Das kreuz ist am hoffnug
der kristen. vntend d' wdtm
am lautt' der plinten d' re
genden der weg. der hm
wenden strecke. d' armie trost.
der reichen zamen. d' vbel
tater pen. der hochfertign
nidrunge. der sich wid' die
teufel. vnd ir vberwinden.
der jungling ajaisog. der
durftigen auf halden. der
verzagten hoffenug. der
schiffenden geslitz. d' possessu
ajaur. der waisen vat. der
wittibem stherm. d' gerecht
rategeb. d' petrubtn rue.
der klamen huettat. d' ^{anne} ~~ajaisog~~

haupt der alten ende. Ein li
echt d' sitzenden in der vinst.
der kunig vmugen. d' ewig
pugklar. der knecht freyh
ait. der kaiser weishait. der
durftigen recht. der weissa
gen predig. der zwelfspoth
kunden. der martier rum.
der kunig massigkait. der
sunckfrawn keuphait. der
priest' freud. der kirchen
gruntfest. aller welt sich
hait. der haidennisthen tepel
storug. der abgott' vertreibn.
der iuden ergerug. der vn
gerechtin verlust. der vnuer
mugenden kraft. d' siech
arzt. der sund' siechen raimi
gung. der vergichten rue.
der hungrigen prot. der dur
ftigen prunn. der nacketen
pedecken. Das solt du nicht
vesten. Das ich mame denn
nackten des leichnams. Sund
des unglaubens mit der pen
wan wer in xpo glaubt der
wirt peclaitter funden. Ials
pauls spicht. Welich in xpo
getauft sint di habn xpm
angelt her Erso m. O ajen
st. Nu solt du pedencken
in welcher masse. xps dem
hail. An dem kreuz erstorb

hat in mitte des erdreichs.
 Als dich Bñ. leret da er spricht
 O ajensth schaw mit den au-
 gen des hertzen. wes pist du
 phlichtig seist. deine gemar-
 tertem herrn sich an seinen
 plutigen swais. schamlliche
 last. der ahaulsteg. enzigkait
 der gaiseln. die durne kron.
 Das vspurgeln der speighel.
 Die angst des kreuzes. Das
 hohen des galgn. di sochenden
 augen. di plauchen gestalt.
 seines mundes. die Gallem
 speis. die pitterin tranck.
 sem genaigtes haubt. ver-
 blafferey ver spotterey. am
 vngelwnte vbsthrift. die
 los umb seine clauder. Das
 zwifeltig kreuzen. was sag
 ich mer. Das aller last waigst
 leiden. vnd di di modigisten
 sthande. her Bñ. Daru Go
 nagel o ajensth dem fleisch
 an das kreuz. vn trag mit
 xpo dem kreuz. Das muosz
 vir arm od' suck haben. als
 das kreuz xpi hette. Das
 erst ist mit leiden mit dem
 nachstn. dauon spricht Bñ.
 in der person xpi. Ich hab
 durch dich mein arm ausge-
 streckt. an dem kreuz. vnd

du reckest dem arm aus in
 der ajasse des kreuzes mir
 zu last. an dem tanze. Ich
 hab smergn an dem kreuz
 gehabt. Aber du pist wunsa
 an deine kreuz. Jedoch ker
 noch wider. vnd ich nim dich
 auf nach dem kreuz des teu-
 fels. Damit er dich gekreuzigt
 hat an dem tang. Das ander
 ist gehorsam. als xps gehor-
 sam was. Da er sprach dem will
 der werd. vnd nicht d' mein.
 Das dritt. Das du dich selb
 gar fur nichte wagest. als
 sich xps ainen wurm vnd
 nicht ainen menschen geleichet.
 Das viert war das du dem
 sund gar zu storest. wann
 xps wart daru gekreuziget
 vnd starb daru. Das er die
 sünd gang zu storet vn zu
 prache. Augo xps hat. ab-
 gtilget gegenwertige. vnd
 vergangen. vnd kunftige
 sünde. Di vngangen vergabe
 er. Von den gegenwertigh
 zoch er vnd verlech genad.
 Damit man di kunftigen
 vmeiden mocht. wann das
 er der sunden fleuhet. noch
 in der gedächtnuss des kreu-
 zes her Augo. Dauon redt

origf. die kraft des kreuzes
xpi. ist darumb pesthaffen
ob es gleichlich in dem her-
zen gehalten wirt. So mag
kam lust. chaim neid. d' sündn
uber hant gewinnē. Wan
allzuhant. so es pedackt
wirt. So fleucht das gang
her der sunden her ille.
Wie ab xps mit seinem
kreuz vns erhöcht hat zu
der ymerwenden glori.
Dauon redt Bñ in fōe de
epihania domi. Nim war
got d' vat hat gesant aine
mit vollen sack' parmhzigkait
auf di erden. Der mit d'
azart' scholt zu rissen wdn.
Das darauß vil vnserlon
der darinnē verporgen
lag. Und was der sack kl-
am. wann d' klam knab
ist vns ggeben. So was er
doch vol. wan in im wo-
net di vollkomē gothait.
Wann da vollkomēhait d'
zeit kam. Da kam auch vol-
kommenhait d' gothait. in
dem fleisch. Das si denn
fleischlichen ajenshen
also ergaiget wurde. vn
in der ajenshait gotes gu-
tigkeit erkant wurde. wan

wo. gotes ajenshait erkant
wurde. Da mag sem güttig-
kait nicht vporgen sem.
Nu in weu mocht er sem
guettigkeit pas ergaign.
wen das er ajem fleisch
an sich nem / Ich sprich das
mem. nicht das fleisch ada
nicht em soliches als adam
hette vor der schult / Was
peweiset anders mit so
grozz' arbeit sem parmhzig-
kait / Wenn das er meinē
jam hat an sich genomen
was ist d' guettigkeit als vol
wem das das ewig gotes
wort durch vns ist wordn
em heiw / het was ist d' me-
nsh das du sem gedacht hast
da ajerk d' mensh. Das du
sem gedacht hast. Das
ajerk der ajenshe wie g-
rossen fleizz sem got hab.
was got von im gedencke.
od' azainet. O ajensh frag
nicht was du leidest. Sund
was er geliden hat. Erke-
me wie gross er dich ge-
macht hat. Aus den dm-
gen. die er durch dich er-
liden hat. Das dir erthem
sem guettigkeit. aus sem
ajenshait. wan er sich

ye mynner gemacht hat in
 der menshait. So er sich ye
 grozzer erzaget hat in der
 guettigkeit. Als vil er durch
 mich schwach ist. als vil ist
 er mit lieber. Paulus spricht
 die guettigkeit. vnd di ajen
 schait. vnser hailer ist er
 schinen groz vn offenwar.
 furbar ist die guttigkeit
 vnd die menshait gotes.
 Vnd er beweist sem guttig
 keit. am grozzen auszuge
 Da er geruehet d'ajenst
 ait zu seggen den namen
 der gothait her Bñ. Ab
 spricht Bñ. de 12 g'dibg hñli^{ch}
 m^o 14. Vber das wort.
 des ps. Du hast ain wenig
 gemynert von den engeln
 der heilig got. vnd der heil
 ig gotes sun. In der form
 darmen er an zweifel dem
 vat gleich was. vnd vnle
 idlich ee das er sich vnich
 tet. vnd di gestalt des k
 nechtes an sich nam. als
 er die weil des samers
 vnd des knechtlichn dinstes
 an sich nam. Als er die
 weil des samers nicht ge
 mynert was. Also erkant
 auch er. weder parmlyg

kait noch gehorsam mit
 dinstlicher vbung. Er
 west vil in der nat. Er
 weste. aber nicht mit v
 suedhug. Da aber er ge
 mynert wart. nicht al
 lem von im selben. sund
 auch ain claines von den
 engeln. hmg in die gestalt
 in der er ge leiden vn em
 knecht mochte gesem. Das
 er furwar in sein gestalt.
 als das ee gesagt ist nicht
 het muge gehin. Da lernt
 er in seine leiden parmly
 gigkeit. vnd in knechtes
 gestalt gehorsam. mit der
 ler im doch diam kunst
 nicht wuchse. Ab vns wuc
 chs am festes getrauen.
 Da er vns in seinem samer
 nachent ward. Von dem
 wir vns verre veritret
 hetten. (Er wie Nu hetten
 wir im duren genahen.
 vnd wer er peliben in sein
 unleidlichait. Ab nun spricht
 der zwelf pot paulus. Das
 wir mit getraun gen. zu
 dem thron seiner genaden.
 den wir. als ander swo ge
 striben stet erkant habn.
 Das er vnser seucht vnd

smertzen an dem kreuz
getragen hat. Vnd wir z
weifeln nicht od' er mocht
mitleiden mit vns gehabn
aus dem. Daz er geliden
hat hec Bñ. Das ist zw
mercken das am arzt m
ag erkennen aines menschn
krankheit drueligleich
antwort. mit kunstleiche
lesen. od' mit vsuechendem
zaichen. od' mit leiden an
seine augen leichnā. Nu d'
arzt d' aines menschen
krankheit. in dem buch
lieset vnd erkennet d' mag
wol am mitleiden mit im
habn. ab des ist nicht vil
Ab d' arzt. d' aines men
schen krankheit. mit tag
lich vbung vñ arbeit ver
suchet. der mag em grozz
mitleiden gehabn. Welch
arzt an semem angeleich
nā am krankheit hat di
des menschn krankheit
gleich ist. der mag vnd
muez pillich daz grozz mit
leiden habn. Nun also ist
im an xpo. wann ee daz
er menschn ward. da erka
nt er vnser krankheit al
lem pesichtigleich vnd in

dem pueth d' ewign weis
heit. vnd daz mocht in
wol am tail vben zu par
hzigkait. Als d' ps spricht
Als sich d' vnt. erparmet.
vber die sun. Also hat sich
der hee erparmet vñ die
in furchen. Wann er hat
vnser plode krankheit
erkant. Ab nach semer
menschnlich gepurt in sei
nem taglichen handel. Da
er am arzt wart. Ait hai
len die kranken allenthy
alben. von manigerlay.
Seuchen. Als daz die vier
ewangelisten peregien.
da hat er am grozz' mitlei
den vnd parmhzigkait.
Darnach da er angeweygt
wart. hung' vñ durst. hitz
vnd kelten led. vnd da er
an dem kreuz genagelt
wart. da lernt er erst erk
ennen vnser krankheit
in augem versuhen. da
wart er erst recht parh
zig. vnd ge wan erst vol
komes mitleiden. Da mer
ck auch das daz am grozzes
ding was nach sem' lense
daz mit aine drum raich
et an den hymel. vnd mit

andern in die hell. vnd
 ob sem leng als groß w
 ar das sy alle welle erfül
 let. vnd auch sem weren
 vnd peleben. als langk
 wer das er ewig wer. das
 ding hieß pilluch groß. das
 ding ist die parhzigkait
 gotes die hub sich vo dem
 himel an. vnd sant den
 sun nicht allem in di welt
 auch hmg in die hell. Das
 er darauß nem die sel d'
 heilign vet. dauo d' p̄s
 spricht dem parhzigkait
 ist groß v̄ mich. wan du
 hast mem sel erlosest aus
 der ndern hell. Auch er
 fullet sy alle welt. wan aine
 yestlichen menschen er sei
 iud oder harden od' welches
 ystlechtes er ist. wil er sich
 zu xpo keren sy nimpt in
 auf. vnd ist sem genam.
 Darumb sp̄ch d' p̄s. der
 parhzigkait des h̄ren
 ist das erdtreich vol. Auch
 geschihet di genad nicht
 heut. vnd v̄ dray tag auf
 den werden od' auf am
 zil. Ab als sy gewesen ist.
 in got. von dem anfang d'
 welt. als peleibt sy in im

hing in das ende der welt.
 dauon redt d' p̄s mit sem
 parhzigkait weret von
 eben zu eben. v̄ die in fur
 chten. Das h̄uzet sant pa
 ul di parhzigkait gottes
 sem grosten lieb adeph 28
 di hat er erst vollkommen
 lich erzaget an dem heilign
 kreuz. Auch solt du ajer
 cken. Als ich ee dich gesagt
 han. Als die Erem slang
 die in d' wuest. von ayoysi
 erhohet wart. das di ver
 wunten vnd gepissen. von
 den erem slange gesunt
 wurden. da si di slangen
 nur an sahen. Also wolt
 xps sichtigleich vnd offen
 lich an das kreuz gehen
 gen werden. Das alle die
 di in sahen ayt gelaubig
 lieb. gesunt wurden nach
 der sel. vnd nicht allem
 di juden. Sunder all sünd
 wie getan die sint aus all
 welt. dauo redt guldem
 munt. In libro de cruce et
 latrone. Xps ist amste ge
 ophert. vnd hat vil aynstyn
 sünde abgenomē. Siech
 er ist geophert. er hat sich
 da geophert. Siech wie er

gewesen ist. Das opher vñ
der priest' vñ das kreuz
der altar. Vnd warū wart
das opher nicht in dem tēp-
el geophert? Sund' aussen
halb der stat. Das geschach
darū. Das j̄s red erfüllet
wurde. wann er ist mit den
posen geachtet worden Vnd
warumb an ainē hohen ho-
lz vnd nicht vñ dem dach.
Warumb das des luftes
nat' gerinnet wurde. Dar-
umb so ist er in der hoch vñ
nicht vñ dem dach. sunder
vñ dem himel gekreuzigt.
Auch hat das ertreich sem'
güttat empfunden. Da es
mit dem plut. das vñ im
floss gerinnet wart. Darū
weder vñ dem dach. noch
in dem iudischen tempel ist
er geophert. Das die iuden
das opher icht nāmen vnd
in das icht allem argenth
Vnd das du icht wānest.
Das das oph' allem für die
iuden wēr got geophert.
Es geschach auss' halb der
ayauer. Das du wissest. Das
es am gemames oph' war.
Vnd d' gangen wellt opher.
vnd nicht wenig lewter.

als der iuden gewonhait
was. Wan di iuden hießen
got. Darū alle lant. vñ nur
an amer stat. Das oph' oph'n
wann die weil was alles ert-
reich vñ rām. von dem mu-
chen von dem smack. vnd
von aller vnfaubrikait. die
da kām. von dem vñ rāne
oph'n der haiden. da mit
die erd vñ mailiget wart. Ab
seit xps kōmē ist. So hat er
vñs gerainiget alles ertre-
ich. vnd ist am yede stat zu
peten geschickt. Darumb
ajanet vñs pauly mit all'n
getrewn vñ sp'cht. vnd wil
das di ajan peten zu aller
stat. vnd aufhebn' ir rām
hemt. Nīm war alle welt
ist gerainiget. Die Element-
sint gekeret. Das vñs allen
thalb'n zimlich ist got. an
zu rucffen. Wann ein ye-
des ertreich ist heilig. wēn
die stat. an der die weil
gepredigt wart die heilig-
kait der alten ce. Wan dort
wart geophert am vnuer-
nustiges tyr. Ab da ist am
gryfliches oph' geophert.
Vnd das oph' ist als vil groß
az vil mer heiligkait vñ den
Sāmenten

xxviii.

Gärmenten kumet von der
 sach wegen. ist das heilig k-
 reuz. vnser wunn vn vnser
 freud het Criso^m (Auch
 was ist ir heut. die mit den
 iuden. ayt gesehenden augē
 plint sint. vnd wie wol die
 vnuerstigt sind so leben sy
 doch vnuer nunftiglich. vn
 die fast v wundt sind. pegem
 noch suchen kam Erznei
 vnd v gagen (Dessullen wir
 nicht tun. wie ser wir v wunt
 sem (wann am vollkomene
 Erznei ist an dem kreuz (hat
 der schacher nicht v gaget.
 weder maria magdalena.
 noch petrus. Daugn v gagn
 wir auch nicht (Wie herit
 es vns ligt in den wunden
 der sunden (Sund alle hoff-
 nung vnser haues segee
 wir in das heilig kreuz (wan
 das verhalet die vergagn.
 wellen sy nur in warer rew
 zu xpo keren. Das peweret
 Criso^m In dem Egenatn buch
 vnd spricht. als wir vns fast
 wundt wen die krancken
 den grozzer hilff vn erznei
 not wet. vnd an dem ajan
 gar v gaget hat. sich selber
 primgen in den hochsten

gesunt. Also mügen wir vns
 pillich wundt. Das vnser hai-
 ler xps so schnell gesunt macht.
 Die offenparen sind. die mit
 Todt vnd di stah. vnd v hies
 vnd gab auch in das hail. da
 mit er si würdig machet d'
 ewigen freudn (Darnach spricht
 Criso^m / Nu fragest du von
 wann kam d' schach soliche
 saligkeit. Was het er gewor-
 cht. Das er zu hamt nach
 dem chreuz des paradeis
 v dinet hette. Wilt du sem
 tugent gar schnell horren.
 Da petrus xpm verlaugent
 auf erden. Da pekant in d'
 Sacher an dem kreuz. Da
 solt du nicht wanen. Das
 ist sant petter (damit ruge
 well. wan das ist verr mein
 gewizen (Ab ich wil di wun-
 d' samen sel des schach offen-
 war machent. Der est erst
 iunger mocht ayner swachn
 dyern red nicht geleiden.
 vnd d' erhangen sthacher.
 vnd v gab seines leidens vn
 sag das volck das xps vnd
 in allenthalben umb standen
 hette. Das da sthrai mit wucht
 under vnsem. Das engundt
 was in aller pozzhait mit

.Xij.

schamlichen Worten die wid-
gotes ere warn die forcht er
nicht. Er sag auch nicht an
das gekreuziget vnd lamrigs
leiden. vnd das er so sthom-
lich vnd snodlich gehandelt
ward. Aber mit den augen
seines hagen vß sag er die
ding' alle. vnd ayt diemuti-
gen gedancken. vnd lautterm
hagen erkant er. den herrn
an dem kreuz erhochte. vnd
rueffet sein parmhzigkait.
an dem kreuz an vnd spich
her' gedencck mein in dem
reich / Des schacht' sullen
wir vns nicht schame auf
zu nemen zu aine maist'
Des sich vnser her' nicht ge-
sthampt hat des ersten in
das paradys zu lauten. sei-
nes dmstes sullen wir vns
nicht schamen. der vor allen
ayensthen verdienet hat den
himlysthen handel. Auch mit
fleizz sullen wir zaichen.
das wir vnden die krafft
des kreuzes / Xps sprach nit
zu im als zu petro kum.
vnd volg mir nach. vnd
mach dich aynē vsther der
ayensthen / Auch spich er nicht
zu im als zu den zwolffpotn

wann ir wert sitzen auf den
zwelf stuelen zuuerrichten
die zwelf geslacht der Isrl
Auch schaget er sich in sein
wort nicht würdig Er zaigt
im nichtes das er sich wund'
mochte. Er erkucket kamen
todten vor im. Er vertreib di
teufel nicht vor im Er macht
im nicht das aier vor im ge-
horsam Er tet im kein pre-
dig von dem reich der himel
Er sagt im nichtes von der
hell / vnd pe kannt doch vor
allen ayensthen sein kaiser-
tumb / vnd die ding spich er
zu dem andern schah. der
an dem andern tail mit im
gekreuziget wart / vnd der
xpo vil lasters erpot / wann
di iuden ayainten pe seine
lewt vnlewtent. Darumb
vßuechten sy allenthalben
alle ding zuuerberen. Aber
die warhait traf vber al fur
vnd wart gemert mit irer
widerwertigkeit / Der and'
schaher spich xpo vbel zu.
Du hast gesehen der schah
vnd den schaher. vnd ir yet-
weder hanget an dem kreuz
Ir pestich' solt das leben en-
den / Ir peider handel was

gleich ab ir peder sel wa-
 ren nit gleich. Auch pe liben
 sy ped nicht mainem synn
 Auch stunt in peden nicht
 am gleiche gab zu. Wann
 der am verdinet di ewign
 saligkeit als sem erbliches
 recht. Ab der and' wart in
 die hellischen pen gesant.
 In gesthach als den and'lef
 xi. hungern und dem judas
 di xi. sprachen wo du wilt
 da peraitten wir dir das
 abent essen. Ab juda hette
 das feur der verratterey
 enzundet. der sprach was
 welt ir mit geben ich ver-
 ratte euch in di xi peraitte
 sich zu den ampten d' got-
 lichen hamlickait. Der pe-
 dacht das ambt der ver-
 ttery. Also was den staher
 aynner redet vbel. d' and'
 petettet an und eret. der
 ander lesteret und schalt.
 der ander lobet und strasset
 den gotes shele. vn' sp'ch
 weder du furchtest got. hast
 du gesehen die freihait an
 dem kreuz. hast du di wei-
 shait in dem leiden und in
 der pen. Wer ist der. dem
 das kam wund' pringe das

er sem selbs gedacht. das sem
 sel so wachent was in den
 panden der nagel. Ab der
 ander wuettet nicht allem
 auf erden sund' an dem kreuz
 ab der am vergas sem' not
 durft und pedacht der and'
 nug. vnd wart am aiaist
 hangender an dem kreuz.
 vnd leret den and'n. vnd
 vodert in mit suzer red
 zu dem leben. vnd sprach
 weder du furchtest got du
 solt nicht ansehen. das er
 hie miden verurteilt ist. wan
 dort oben sint andrew ge-
 richt geset. In dem welt-
 lichen gericht werden offt
 di gerechten vnrechtlich
 vdamet. vnd die vngerechte
 peleben vngerechert. die
 gerechten werden peswert.
 di schuldigen gefreiet. wan
 di richt' werden offt ir. amt-
 weder mit willen od' iren
 willen von vnwizzen. von
 falsch' gunst. vnd gelt' wegn
 das sy am vnrecht vrtail
 sprechen. Ab in dem himlische
 gericht ist im also. wan got
 ist am gerecht' richt'. vnd
 sem gericht tretet fur als
 am licht. das kein vinstet

noch vnwissen nicht enhat
Da heb deme augen hm So
leidest du kam vrtail der
verdambnuß. vnd ströest
nicht hiemden mit den ver-
ruckten richtern ab dort
oben widerfert am rechtes
gericht / Hast du gesehn.
di weishait des schach sem
clueghait sem anustthast
Er flog zu hant von dem
kreuz in den himel. vñ di
weil er in sem pen was.
Da kumet er di geham
des richt. vnd stillet in mit
scharffer straffe vnd spich
du furchtest dich nicht / vñ
wir sem in dem selbn geri-
chte in der selbigen pen In
dem selbign last. Sag an
pist du nicht auch an dem
kreuz. vnd wenn du den
lesterst. So peraittest du
dir das leiden / wann als
amer der mit der sünden
purde peswert ist. vñ doch
amen andn ruget sich sell
damit ruget / also wer sell
in leiden ist. vnd dez lam
verspottet der spottet sem
selben ee / Nu sem wir in
dem selben gericht. O schach
was tust du. du wilt xpm

entschuldigen vnd machst
in schuldig / Nam ich spicht
er. Ich red mich aus anit
meiner red die ich hnach
geredt hab das du icht
wanest das ich in ainen
sünder gemacht hab / So
merck was ich dir sag. Ich
vnd du sin gerechtlich vñ
in der pen. wan wir neme
verdintze leiden nach vnsern
schulden / Hast du gesehen
am volle pechte. hast du
gesehen wie der schacher
an dem kreuz sem sünde
rugen Sag auch du schach
dem posthait. das du ge-
recht werdest. Schaw in
petwang nym. in nattet
niem aber er machet sem
sünde williglich offenpar.
vnd spich wir sem gerecht-
lich in der pen vnd vñ wir
neme verdiente leyden.
nach vnsern schulden aber
der hat kam vbel getan.
darumb her. gedencck mem
in deine reich. Er dorfft
nicht gesprechn. Gedencck
mem er hette dam ee d'
sünden purd vblazen / Da
merk was vnd wie vil
die pecht tue^{due} Er wart

peichtig vnd gewan am so-
 liches getrauen. Das er na-
 ch seiner schacherey Das
 reich vodert / Nu aherk.
 wie gar grozz' gut' dinge
 Das kreuz vns am vrsach
 ist. Sag mir schach'. Das
 du nemest das reich was
 wurdigist ist siehest. Du
 des reichs Das du ansich-
 est. smt das kreuzge kron-
 sper vnd nagel. Er spricht
 Das kreuz ist das reich.
 Darumb neme ich in ainē
 kunig. Wan ich siech das er
 gekreuziget ist. Die kaiser
 sullen fur die and'n all ster-
 ben. Das ist ains kunigs
 wille. Das er kam leiden v-
 meid durch gemaines nuges
 willen. Wann er hat gesp-
 rochen. am gutt' halt' segt
 sein leben fur seine schaff.
 Darumb am gutt' kaiser sy-
 let sein leben zu geben fur
 die seinen / Seit er nun sein
 leben fur vns gegeben hat.
 Darumb so haizz ich In amen
 kaiser. vnd sprich gedench
 mem in deine reich. hast
 du nu gesehen. Das. Das
 kreuz das reich ist / Nun
 wil ich Das du es noch an-

ders erkennest / Xps lies sein
 kreuz nicht allem hie auf
 erden. Sund' er nam es
 mit im in den himel. vnd
 das du das wol v'nehmst.
 Xps lies sein kreuz nicht
 allem hie auf erden. vñ das
 du das wol vernemst / Daru
 so hor wann wen er kumet
 in seiner glori. So kumet
 es auch mit im / Darumb haizzet
 er es Erwirdig. Wann wen
 er kumet. So wirdet di sunn
 vinst'. vnd der ayon geit
 nicht seine schein. Wann
 am soliches licht prehent
 von dem kreuzge Das mit
 seiner clarhait alle licht
 vor finstert werd'n wann
 da so die stern vallen so wir-
 det das zaichen des men-
 schen sunes gesehen in dem
 himel / Hast du gesehen di
 Er des kreuzes. Es machet
 der sunnen licht vinst'. Das
 licht des ayones schein
 nicht / Ab' das prehent vñ
 leuchtet. vnd als ainē kaiser
 ain herliche pomp vor get
 vnd ritliche ordunug die
 herfannen auf iren achseln
 vor im tragen / Damit sein
 zukunft peweiset wirt

Also wenn der her' vō himel
kumet. Das her der Engel
vnd die ajenig der Erzenge
tragen das zaichen auf ir
achseln in der hoch vnd ku-
nden vns die kuniglichen
zukunft. Dann so werden
er weget. die hmlisthenn
krefte. vnd die Engel peg-
reiffet erschrieken vnd vb-
al ist grozze forcht. Nu warū
erschrieken die Engel. wer-
den sy auch zu dem gericht
gestellet. Nam sy. als das
gemamlich geschiehet. So
am richt' strenglich richtet
das nicht allem die vnge-
rechten halt auch di gerecht-
ten vnd isthuldige erpidem
vnd alle die di es sehen od'
horn von des strengen ge-
richtes wegen. Also wenn
vnsrer nat' die vrtail nympt
des hmlisthen gerichtes.
So erschrecken auch die
kam porze gewissen ruget
Nu schullen wir sehen warū
er mit dem kreuz kom. Darū
das die di in gekreuziget
habn. Da vsten amit weder
mit den henden od' mit den
posen werthen. Es sey iuden
haiden od' porz kristen ver-

sten vnd erkenne di sache
irer verdampnuzz. vnd das
sy so gar plmt gewesen sint.
Darumb wirt in das zaichn
irer vnwissheit gezaget.
Wann als der weissagt spricht
Dann so pewainen sich alle
geslecht der welt. wenn
sy iren ruger vnd clag' seh'n
vnd ir sündt erkenne. vnd
was wunderb ist das ob
er das kreuz trat. So er
kumet. wenn auch in die
wunden seines leichnams
peweisenn. Wann dann so
werden sy sehen den sy ge-
stochen habn. vnd als er
th' come seinen zweifel wolt
verwandeln Nach seiner
vrstent vnd zaigt im die stet
der nagel. vnd offent im di
wunden sein' hente vñ der
seiten vnd sprach. laz her
dem hamit vnd siech wann
am geist weder fleisch noch
pam. also zaigt er dann
das kreuz vnd di wundn
das er peweise. Das er der
sey gewesen. Der da gekreu-
zigt ist her oia Criso?
Nun ajert' mit fleizz wie
gar weiß der stah' in seine
gepett gewesen ist. Wann

er sprach zu iesu her dem
 ich pillich dienen sol. Gedenck
 mem nicht schlechtlich sun
 der mit vollkomener parher
 zigkait wen du kumest in
 dem reich. Das vstee daz er
 nicht von dem irdischen sund
 von dem himlischen reich re
 det im der schacher. als die
 glos spricht. Ersthem grotzew
 gnad wann er het kam freyes
 vnd lediges gelid. wan daz
 hertz vnd di zungen. vn was
 er freyes hette das gab er
 got. wan mit dem hertzen
 glaubet er nit dem ayund
 pekant er. als paulus leret.
 ad Rō 10. nit dem hertzen wirt
 glaubt zu der gerechtigkeit
 od mit dem ayunde geschiecht
 die peicht zu dem hail. Daru
 sprach er gedencck mem. Schau
 drey tugent an im. Geharsa
 me lieb. wann er spich her
 wartunde hoffnug. wann
 er spich gedencck mem peken
 nenden gelaubn. wann er sp
 rach wenn du kumest in dem
 reich. von seine gelaubn spricht
 di glos. Nym war wie graz
 was die kraft des glaubens
 in dem schach. wann weder
 augner smertz noch d schrey

unden iuden forcht. Noch sei
 nes gesellen stellten. noch
 di sichtig kranckheit xpi noch
 das fliehen der zwelf potent
 mochten in gegiehen von
 der warn peicht her glos
 Im zu lobe Ruesstet christost
 auf vnd spricht. O du wundar
 same pekerug des schacher
 du hast di geschrift nicht
 gelesenn wann du horest
 nicht auf von d posthait.
 du hast der weissagn nicht
 gehort. wann du horest
 nicht auf von der posthait
 wann du hast d weissagn
 nicht gehort. wann du wart
 mit vbung am manslacht.
 Sag an hast du di gotlichen
 ler gehoret. Da du das swert
 zu dem todten scherffest.
 wo hast du gelernt solche
 ding von xpo weissagen.
 die iuden kreuzigten im.
 di ir ee vnd ir weissagn ge
 lesen hetten. vnd du hast
 der kaines kunnet vnd hauf
 set den v amptn got. vnd
 pettest den gekreuzigten
 an. Wie sprichst du mich
 hat. das die ee nit geletet.
 Ab die sunn die ren schem
 verporgen hat. wann ich

hab den gesehen gekreuzig-
ten. Als ich empfand des Er-
pidems vnd ich verstuend
das die Element zurten.
Durch d' iuden willen ir vat-
tode. vnd die flinz zu rissen
sich. Aber ire hertz di forch-
ten sich nicht hec ille (Die
weishait des schaher. Er-
warb in gotes parmligig-
kait snell sehr wurdigen
vnd wunnsame gelub da
xps zu im sprach warlich
ich sag dir du wirst heut
mit mir in dem paradys
sein. Wider das mocht du
sprechen xps was an dem
tag in der hell vnd nicht in
dem paradys. Das vste also.
Das paradys penemt nicht
hie die stat des feuereim hi-
mels darinne gegunt sint
die heiligen vnd di Engel
gotes. Sunder er nemet.
den stant der saligkait vn
das messen der Gotthait.
vnd das die Saligen habn
allenthalb wo sy sint. Wan
sy habn got ublich gegen-
wurtigen. als ainen wider-
wurf der saligkait. Seit got
ublich ist. dauon so hat xps
da nit geredt von dem ir dinstn

od' von dem himlischn para-
dis noch von dem feuereim
himmel. Darem niem kam vor
xps / Als aug' spricht. Sunder
von dem gotlichen das ist
von dem salign ansehen.
vnd von dem Erwidigen
niessen / Wann es ist nicht
also gesthehen als es ges-
rochen ist. Als etlich unge-
leret. Wanen wan als man
redet von aine krancken an
des leben gar man vraget
hat Er ist nu tot. Also ist d'
Schah. als Criso' spricht inn
das paradys gegangenn.
wan er was des reicheß
sicher. dauon wen du horest.
Das. heut wirst du mit
mir in dem paradys. das ist
in ainer plassen vnd unbe-
dachten erkantnuz vn pe-
sthaung d' gothait. wann
das ist das ewig leben. das
sy dich allem got erkennen
vnd den du gesant hast iesu
xpm iohis A°. Auch mocht
es verstanden werden vo
dem tag d' ewigkait. Der
alle tag umb greufft. vnd
pefleuffet / aherck auch die
unsaglichen parmligigkait
des guetigisten Bishoff

der die reu des sthacher's
 wie wol sy nicht spater mo-
 cht gewesen sem. nicht ver-
 slug vnd gab im ayer wenn
 er in pat. Davon spricht iohes
 xps trug den sthach von
 dem kreuz in das paradeis
 Das im kam reu zu spat sth-
 aget. Auch geit d' here allzeit
 mer. wen man puttet / wann
 der sthacher pat nur umb
 sem gedachtnuß. Das sem
 gedachtnuß wurde. vnd er
 nam die ewigen glori / Dar-
 zu redet Criso' vnd spricht
 heut ist adam ausgeworfen
 aus dem paradeis. vn heut
 ist der sach' in das paradeis
 gangen / Am deup gmg aus
 vnd am deup gmg am Em
 vbtret' gmg aus. vnd am
 sthach' gmg em / Em vswch
 des worts gmg aus / vnd
 am pekemmer des worts
 gmg am. Em vsmah' des
 hails gmg aus. vnd em kau-
 ffer des hailes an dem kreuz
 gmg em / Der sthach' d' adam
 kauffet von dem holz den
 tod / Ab der sthach' stal von
 dem holz das hmllych re-
 ich / Er tete d' maestat amē
 stuel. nicht in aigner kraft

Ab mit dem glaubn gesiget
 er. Des herrn stym ist die.
 Das reich der hmel leidet
 stuel. vnd di stüfeler zuchen
 es. An dem kreuz glaubet
 der sthacher vndersthand
 der weg. Wann d' her' hat
 erkant den weg d' gerechtm
 vnd den weg der posen vget
 vnd siehe an das recht geri-
 cht gotes. Das du auch sp-
 rehest. mit dem weiffagn
 her' du pist gerecht. vn dem
 gericht ist gerecht / vmb am
 sünde wart adam vdampt
 vnd vmb am glaubige stym
 wart d' sthacher gesaligt.
 Em sündt wurft den aus.
 vnd am gerechtigkeit laittet
 den am vnd am sthach' ist
 pesiger worden des para-
 deis o wund'same ayateri
 der dinge / Abrahe wart
 nicht stimlich versprochen
 das paradys. Ab er Erbet
 in dem glaubn / Ab di glub
 des paradyses nam nym
 vor dem sthacher / Wan vb-
 sich mit fleize. die allten.
 vnd neuen ee. So findest
 du kaine der das gelub des
 paradyses. vor dem sthacher
 vdm't hab. weder abraham

yfaac Jacob vnd moyses noch
die propheten. noch die zwelf po-
ten vor in allen vmdest du
den phariser / Daru hor die
gotlichen stym heut wirst
du mit mir in dem para-
deis. Got ruffet Abraham
vnd sprach Ge auß vo deinem
erdreich vo deine geslechte.
Vnd sprach nit zu im. Nym
das erb des paradis. Sund-
kum in das Erdreich das
ich dir zaig. Vnd ysaac trug
di figur xpi. Jacob rang
in der figur. mit xpo got.
moyses nam die ee. vnd
horet ingelubden er solt
die guten dng dez erdreich
essen. ob er daz gepot des
hren hildt. Aber d phariser.
get in vor mit der gelubd
des paradises. / Warumb
das geschehen sey mochstu
wol sprechn vnd gefrag
genott vor den allen so
gar wirdigen. Abraham
glaubt got. Er glaubet ab
im als er mit im redet. von
himmel mit dem Engel. vnd
als er im in aigen gewalt
die ee gab. Auch glaubet
ysaias aber dem sigen den
in sem glorij. Wann er sach

den herrn sigen auf ainem
hohenn thronn vn erhebt
auch glaubet Eschiel Er sa-
ch den hren auf den Engln
cherubin auch glaubte die
andn weissage. Ab sy sahen
den hren der Eren in ayami-
gerlay weise als muglich
was menshlich natur in
zu sehen auch glaubet moy-
ses ab dem redenten von
der ayitte des feuers. vnd
in dem prasteln d pusaw-
nen vnd des dornes die
amen ungelaubige mochte
gelaittet habn. Das red
ich nicht das ich den helign
Engelich. Das sol nicht sem
ab durch des willen der
allen mit ainem worte.
Das paradeis v dinet. Wan
d sahe den hailer nicht auf
ainem kuniglichen thron.
nicht an gepettet werdn
in dem tempel nicht redn
von dem himel nicht scha-
ffenden mit den Engeln
ab er sag in zugefellen
in den pen. dem phariser.
Er sag in in dem leiden.
vnd pettet in an als in
seiner glorij Er sach in h-
angenden an dem kreuz

vnd pat in als sitzenden .
 in dem himel . Er sach in
 verdampft . vnd ruffet ai-
 nen kunig an vnd sprach
 gedencke mem in deinem
 reich o sthaher du siehest
 ainen krewzigten vñ pre-
 digst aine kunig vnd spich
 du siechst in hangn an dem
 holz vnd pedenckest sem
 reich d' himel her Enso?
 Schau wie in das krewz
 erhoht hat . Wan er horet
 von dem kunig all' kunig
 heu wirst du mit mir in
 dem paradeis . Da hm er
 vns auch helff Amen

Von dem holz des hei-
 ligen kreuzes mag
 verstanden werden nach
 dem text die gesthrift zu
 3. Sem weg sind schon
 weg . vnd sem steig sint
 fridlich . Welich in pegre-
 issen . Den ist er das holz
 des lebens . vnd wer in
 heldet der ist selig her
 ibi / von dem holz des g-
 otlichen krewz . Avirdet
 allen den das lebñ gere-
 icht die es pegriffen wel-
 len . Das mag man dri-
 ueltigleich peweisen als

albertus spicht 6^o d' iacob
 Chraft vnd langes wern
 der pelzer vnd der holzer
 vnd der erkennet man
 gemainlich in drein d'm
 gen . Aus der wurzen
 der rinten . vnd aus der
 fruchte / Wan di wurzen
 genug der feuchtigkeit .
 vnd ist die rzinte genug
 dicke vnd weret di frucht
 lange . vnd peleibet lang
 gang vnd vnuerhalzen
 Das am zaitchen das das
 holz vest vnd gang ist . vñ
 lang weret . Also mugen
 wir auch peden in guten
 siten . Das holz des krew-
 zes xpi het nach d' wur-
 zen was es am zaitchen
 gar eines langn peleibñ
 vnd lebens . Wann die feuch-
 tigkeit der vbflussigen
 lieb . di xps zu vns hette
 vnd darem er stecket das
 holz seines leidens ist so
 grozz vnd so gnugsam .
 Das sy nymer erlesthen
 mag . vnd geit allzeit ir
 frucht . ps als am holz
 das gepelzt ist pey den
 fluzzen d' wazz . Das sem
 frucht geit in sem' zeit

Es schreibt Arist. 4 de p =
lantib das die paum die
da wachsen in sussen wassn
pringen pitter vnd sawr
frucht. vnd pesundleich
die ersten frucht. Wan ir
materi peleibt vnüertz
da wider welich paum.
wachsen in pittern wassn
di pringen suezze frucht.
Doch ob di frucht engeit
werden abgenome. Wan
stunden sy lange So wur=
den sy pitt. In guten siten
in den sussen wassn gwozz
wollust. wart gepelzt
das holz der kunst dez
guten vnd des posen.
Des erste fruchte die dy
vnsere freunt Adam vnd
Eua. dauon sprachem
wurden verkeret in pitt =
kait des todes. Als in d'
her' in seine vpot weisa =
get. Da er sprach vō yde
holz des paradises esset
ab von dem holz d' kunst
des guten vnd des posen
esset mit wan an welich
em tag ir dauon esset.
So sterbet ir des todes
Ab es was am and' holz.
Das in d' zeit der genadn

sem wurzen festentlich
peheffet in den wassn
der pitt'kait vñ der lieb du =
rch des vlorne menshlichn
geslechtes willen. Das der
ware gotes sun trug. Auch
trug es in von des wassers
pitterkait Stet geschribn
Cm 1. Die lieb ist stark
als d' tod. Auch spricht ou =
dius libro 2. de arte am =
andi. Es sint sinergen in =
der lieb. Wan die frucht
des holzes. Da di zeitig
was. Da was sy suez
vnd lustig. vnd wirt
auch nym' pitt' vñ pehel =
det ir suzikait ewiglich
Die frucht ist gewesen
ablas d' sündn. Die nat =
lich vō augensthat d' wu =
rzen allzeit suez ist vñ
lebet in vnsern selen ab
doch ob wir die frucht
engeit wellen ab neme
die weil vnd wir leben.
Wann die frucht vō aug =
ensthaft d' volkome lieb.
vnd liebe allzeit generet
wirt vnd lebet anch nym'
das leben des holzes.
nymmer ab als Jēas spricht
Ca^o 12 Es wirt als am

holz das vber setzet wirt
 bei den wassern das sem
 wurgen sencket zu der
 feuchtigkeit. vnd let nym
 ab frucht zu pringē / Zu
 dem andern mal spich ich.
 Das daz holz des kreuz
 es ist am holz des lebens.
 Wann alle werch vnser
 erlosung die xps geworcht
 hat an dem holz. di warn
 umb geben vnd pedeckt
 mit diemutigkeit als mit
 einer rinten. Die rinten
 ist aines ewigen stherms
 vnd festigkeit. Wann als
 Bndh schreibet mada epla
 ad epm zenonensem. Der
 keupheit der lieb vn der
 andern tugenden ist so gar
 not d' diemutigkeit. Wan
 an si werdē sy nicht lange
 pesten. Als das holz an
 di rinten het Bndh plini
 d' schreibet das vnd dem
 kaiser Augusto das gesche
 hen sey. Da es sas in seine
 kuniglichen gartē. Da
 flog am adlar ob im vn
 liez ainen ast ains lart
 paum in sem sthozz vallē
 Der ast geuul dem furstē
 der hies in pelgē od' plan

gen. vnd da er wuchs da
 vber traf er in kurze gar
 vil hoher paum / di paum
 als man siehet pehalten
 die rinten allzeit gruen
 vnd fristh aus dem dar
 nach di Eighafften Rom
 gekront wurden / In guten
 sytten zu reden. Der ast
 d' diemutigkeit wart vor
 dem edeln adlar vor dem
 hochsten got vnd ewigen
 vat von himel mit dem
 heiligen geist gesant auf
 die erden vnd wart gepel
 gt vnd wuchse auch zu
 dem hochsten paum des
 kreuzes. Wan xps vor d'
 zeit sem gepurt. So wirt
 er taglich ye mer vn aier.
 diemutige werch. hincz
 das er mit d' hochste die
 mutigkeit umbfangē den
 fluch des kreuzes. nicht
 vermachet in seine aign
 leichnā zu tragen aus der
 diemutigkeit wuchsen di
 kron der heiligen vnd des
 ewigen grunes in dem himel
 Es spricht Ezechiel ca 22.
 Das hoch holz hat er gedie
 mutiget. vnd das diemutig
 holz hat er erhohet / Wann

d' hmlisch vat hat gedie =
mutigt das hohe holz. das
ist semē am geporn sun.
da er in phlanget in die
mutigkeit auf erden. vñ
erhöhet das diemutig ho
lz. das ist ayensthliche nat
die ee mit sundñ gediemu
tigt was / Zu dem dritten
mal spch ich das. das holz
des kreuzes haisset das ho
lz des lebens. swam nach
d' frucht so hette es di got
heit die vmentlich ist vnd
nym ende nymt / Es sagñ
die. di eniglich vñ Babi
loni komen. das wundsam
paum da wachsen d' frucht
vber alle ayne suz ist. vñ
ob di frucht. in so gar clai
ne tail vñ spiten wirt. dan
noch so vmdet man in ye
dem tail sichtigleich den
namē iesus mit Ebraisthñ
puchstaben. vnd das hat
am heilig man gesaget
der es zuhundert malen
vnd mer gesehen hat. vnd
die frucht hab am soliche
nat. das sy von kainem
ungewitt faul wirt. das
holz mag zimleich das hei
lig kreuz genennet wden

* chirmhñ

Das vnd allen paumē allam
getrogen hat di frucht die
da haisset iesus. als die
heilig singet vnd lobet die
sussigkeit der frucht di da
sprichet kainn walt prin
get am soliches holz. der
zwei der pluce der frucht.
das suze holz treget di suz
zen nagel. vnd die suze
purde / vnd di frucht mag
mit kainē ungewitt verr
ucket wden. noch mit kai
nem vñ schneiden. wan sy ist
gar vnd gang ungebrochn
lich vnd an alle feul nach
peid'lay nat. wann d' leich
nam xpi / den du taglich si
edest auf dem altar wie
im gar claine tail er getailt
wirdet. So peleibt doch iesu
vnd amem yede tail / daru
So nemeß in xpo di goth
ait. od' die ayenstheit. So
peleibt allzeit iesu ungetailt
Auch schreibe virgilius En
ydos li^o 22. das die hell ai
nen paum hab. wie vil ma
der est od' d' fruchte dauon
prech So peleib er doch als
gang als vor. also ist die
frucht des holzes mit dem
der anfang von der helle

menshlichem geslecht ge-
 offent wart di mag nicht
 vergert werdn vnd pleibt
 vnerstult ewigleich. Aus
 dem wirt peflozen. Daz das
 holz des kreuges hauffet daz
 holz. An dem di gesegent fr-
 ucht Iesus gehangen ist. am
 holz ist des ewigen lebens
 dauon spricht d' ysb d' weis pau-
 man hat er welt am starcks
 holz das nicht erfaulenn
 mag. Auch spricht lo In der
 mitt seiner strassen zu pedn
 seiten das holz des lebens
 das frucht pringet in allen
 ayoneden / Da ayerk das.
 Das holz d' diemutigkeit.
 nur allem den diemutign
 gegeben wirt. Den zeit es
 willigleich sem frucht. so
 si da fur gen als di heilig
 kirich pittet da sy spricht O
 hoher paum peug dem
 este / Es schreibet iacobus
 hystoriagph⁹ vnd vncen⁹
 libro v. speculi hystorial⁹
 Da maria mit irem suessen
 sun in egypten floch vnd
 recket dem kindlein sem
 hende gegen d' fruchte dez
 aller hochsten palmpaum
 da pag sich d' vn naiget sich

vnd zaiget aine päumen
 vnd seiner wurzen zu trin-
 cken. Da schulle das kind.
 die ewig weishait dem paw-
 men die wurdigkeit ggeben
 haben. Das aus seine esten
 ainer in das paradys getra-
 gen wart vo aine engel. vnd
 darinn gepelget wart ewig-
 leich da zu pleiben / vnd der
 paum peleb gepogner. vnd
 ist noch gepogen als si sprechen
 vnd geb sem frucht vnd sem
 wasser willigleich die ir pe-
 geren / Das ist am figur ge-
 wesen als wir wol gespre-
 chen mugen des holzes des
 suessen kreuges das sich er-
 peuttet vnd naiget als die
 palm. von d' gesprochen ist
 vnd tailet sem frucht. an
 alle vndstaid vnd auszug
 der psonen mit aine yedem
 menschen. Der ir pegerit.
 in dem glaubn. von dem
 holz spricht Salomon. Ich steig
 auf in den palm vnd begriff
 ir fruchte. vnd Bn. vnd wer
 das nicht frucht pariger
 den andn paumen es wurde
 nymer gepelget in dem
 garte des frucht des lebⁿ
 pringet vnd fruchtigat dy

waren freude vnd trophelt
das ol geistlich salben
vnd gnaden. Da merck
so du das holz pegreiff
est vnd sein frucht. So
mußt du es veste lich hal
den ayt pitt' puestwertig
kait. Di da wurcket en
zige gedachtnuß des k
reuzes xpi. Aus dez geda
chtnuß allew ggenbürtige
pittigkeit suetz wirdet
vnd gesenckt wart in die
pittern wazzer. da wurden
sy suze. Exodi 14. 2. 17. 2.
Eri 38. vnd wer das holz
heldet in pittigkeit als x
hat getan der wirt salig
es schreibe virgilius li. 8.
Das am wuettreich d' hies
mesantius. di vnmenst
ait an im hette. wann er
er ainen wolt ajartern.
vnd peinigen. so hieng
er aines todtn menschn
corpper an am kreuz vn
fugete yedes glid des leben
tigen menschen zu dem
glid des todtn corpper.
vnd pant sy so vast zu sa
men. hmg das d' leben
tige von dem gestanck
des todten muß sterben

x Das ist das holz als bald es gestagn

Nu sehet das d' wuettreich
dette zu aine spottliche vnd
stheuwlichem leiden vnd
todte. Daz vkeret vn sich
cket. der himlisch vat' zu
dem leben. Wann d' wolt
das sein amgeporn Sun.
darumb zu dem holz gena
gelt wurde. Das mit dem
zufugen seines plutes vn
sern hgen. ayt enig' geda
chtnuß des kreuzes. vnd
mit dem nachuolgn. seim
pittern leidens vns genädig
lich. von dem tode. wid' ruf
fet zu dem leben. yedoch
ob wir vns wellen. ayt
erkantnuze seiner pen
zu fugen. Als paulus wirt
ad Gal 2. Ich pm zugena
gelt xpo vnd dem kreuz
mit. mit leiden. Wie wol in
den tagen vil menschen.
dawider tün von den som
spicht der gotes Sun hat
erliden. Das schämlich last
des kreuzes. vnd da sagest
di salig di der wollust diser
welt niessen. Ab die vswa
hen das kreuz zu tragen
di müssen di hell leiden.
wann tun sy das an dem
grunenen holz was gesth

über dann an
dem holz
kreuz es
salomon das
sagt mit de
heit gesth
des kreuz
angelege gen
sehen wan
kreuz. fant d'
im d' teufel
und wirt
dem v' wunder
er v' wunder h
den wid' prim
das im d' teufe
er. wann das
man nach
und gros d' sun
er und wid' tue
nomen wid'
dem d' mensch
frucht. von der
d' xps da d' r
er. da gab er
es lebens den
wider. der men
wasmlichen luf
imen smnen
wert gepemig
die synne vnt
wann er hat per
graffen. in dem

iehet dann an dem durren
Dem holz des heilighn
 kreuz es zu lob spricht
 Salamon. das holz ist ge
 segent. mit dem di gerecht
 tigkeit geschiehet. an dem
 holz des kreuzes ist ma
 niguelte gerechtigkait
 geschehen wann an dem
 kreuz. sint d' mensch wid'.
 was im d' teufel engogen
 hette. vnd wirt d' teufel mit
 dem vb' wunden. damit
 er vb' wunden hat. Des er
 sten wid' pringet d' mensch
 das im d' teufel engogen
 het. Wann das ist recht.
 Das man nach der mazz
 vnd gros d' sunden wider
 ker. vnd wid' tue. vnd das
 genommen wid' gebe. Nun
 nam d' aensthy di v'potn
 frucht. von dem paume.
 vnd xps da d' mensch w
 art. da gab er di frucht
 des lebens den paum hm
 wider. Der mensch hatte
 ungmlichen lust. In allen
 seinen sinnen. vnd xpus
 wart gepeniget. In allen
 seme synne vnrechtlich
 wann er hat pen nach dem
 greiffen. In dem gaiseln

greuzigen vnd kronen nach
 dem sehen. da er sem ayt
 mit sant iohans vnd ayt
 den andh wainen vn' trawen
 sage. vnd die ungefurigen
 juden nach dem horen. Wan
 er hort v'potene sthelt wort
 wider got. vnd d' was an
 massen vil. Nach dem kofm
 wan er kofet essig mit gall
 gemisthet. Nach dem rieche
 wann er roch vnd smecket
 den smack d' stinckende spai
 hel. Daus spricht er ys 40 aem
 antlug hab ich nicht gewen
 det von den di an mich ge
 spurzelt habn. Von d' gerecht
 tigkeit schribt paulg ad Ro. v.
 Als mit aines menschn sinde
 d' tod der v' dampnuuz kam
 in alle aensthy. Also ayt
 aines menschn gerecht
 kait kam das leben in alle
 menschen. Zu dem andn
 mal. Was das recht. Als
 d' teufel dem aensthen ayt
 dem holz petrogen vn' vb
 wunden hette. Das er also
 hm wid' mit dem holz pe
 trogen vnd vb' wunden hette
 das er also hm wid' mit
 dem holz petrogen vn' vbw
 unden wurt. (Wan Salomo

pricht Sapie 4 ayt weu
ainer sündet. Damit wirt
er gepessert / Die geschrifft
pewern vil peypil. Des
ersten. Goliach wart mit
dem swert gedott. ayt dem
er den Dauid gedott wolt
haben. 1^o R 18 Amann
wart erhangen an den gal-
gen. Den er ayardocheo pe-
mittet hett hest v der
reich fressig man wart ge-
peinigt an d' gungn für
di andn gelid. mit d' er.
vil lustes volpracht hett
Luc 16. Wenn du das plut
hazest. so achtet dich daz
plut Ezechiel 26. Ein yestlich
der das swert nympt der
verdirpt von dem swert
ayt 26. Wer di andern furt
In dy vancknuz d' wirt ge-
fangen / Apokt 13 Iwe dir so
du raubst. wirst du nicht
peraubet yb 22. Wer aine
truncken macht. d' wirt
selb truncken. pu ij seit
du vil volkes peraubt hast
so werden dich alle di pem-
uben. di peliben smt von
dem volck. Samuel Abak
2. als dem swert peraupt
hat die weib irer kind Also

wirt dem ayt vnd den wei-
ben an erben. Ager
falschen priest vnd richt dy
wurden gerechtlich verpe-
ainet. wann sy wolten Su-
sanna vnrechtlich vstaimt
haben. Danilz / Wann hero-
des wart in seine sunen ge-
pessert. Wann er het der an-
dern sin an schult getodt.
als d' aysit spicht in historys
Es schreibt Ouidius / d' ara
zwei peypil d' sich d' aatern
wol fugen. Das erst stet also
Es geschach in egipto zu ei-
nen zeiten. am soliche dur-
re. Das in newn Iarn kam
regen vil / Nu was am ge-
waltig wuetrich der hies
Rufiris in egipto zu dem
ging ainer der hies Trasius
vnd saget im. wer das er
vergusse aines gastes plut
wer d' were der zu im kem
vn opheret dem Ioui. So
wurd er im genadig vnd ge-
winne das gang land re-
gens genug. Da antwurt
busir zu hant. du pist am
gast. du wirst Ioui das
erst opher. vnd du gast
du gibest egipto den regn
Den todt er zu hant. vnd

opphert den Iou. Das and
 peysspil ist dem gleich. Ein
 wuettrich hies philae vnd
 was kunig insicilia der
 erdacht neue pen. damit
 er di lewt peiniget. Zu dem
 ging ainer der hies perilly
 vnd saget im her ich mach
 dir ainen ochsen vo messing
 der innen hol ist. vnd wen
 du ainen todten wilt. So
 legest du in darain durch
 am vense das ich mache
 dem ochsen an d' seyten.
 Darnach so hieze den ochsen
 an vnd wenn erschreyt
 wirdt vor vbrige smerzn
 so wirdet vor vbrige sme
 rzen. so wirdet gar am gess
 saws durch den ochsen. Im
 danckt d' wuettreich gar fast.
 Als pald vnd d' ochs perait
 wart. da schuef der wuettr
 eich phillare. man solde des
 ochsen maist des erstn in
 in werffem vnd peinigen.
 wann der het in desersten
 erdacht. von den zwayn spcht
 Ouidius. ir yewed was ge
 recht. wann kam recht ge
 richt ist. Wenn so am mayst
 des todes verdirbet mit sem
 kunst. Darumb so ist das

holz gesegent. mit dem die
 gerechtigkeit gesicht. Das
 d' teufel damit vberwundn
 wirdet. als er damit vberwun
 den hat. Dauon ist das kre
 uz des holzes des segens
 wol wurdig. vnd auch dauo.
 wann es ist am prucke dar
 auf xps gegangen ist vber
 den pach der weltlichen Ey
 telkeit. Auf d' prucke auch
 wir gen sullen. mit den fueren
 der pegir. Das sy vns trag
 festiglich vb die pach der
 gussigen wazz der sunden.
 vnd als am yestlich der die
 prucke vor smahet extrincht
 in gussigen wassern od' scha
 den nympt. Also wer nicht
 getragen wirdet von d' prucke
 des kreuzes. vnd sich da pei
 nicht habet. der mag nicht
 gesaligt werd'n. wan pauly
 spcht. 1 ad Cor. Das wort des
 kreuzes ist dy aiant xpi ist
 den verderwenden. Das ist
 den vngelaubign die doch
 vil wizen. nach menshlich
 weishait am tothait. Aber
 den di da salig werd'n. Das
 ist den gelaubign ist es die
 kraft gotes. wann mit dem
 kreuz ist ir widerwech der

teufel vñ wunden: Dauon
von dem kreuz xpi aiaz
ausgelegt werden di gesth
rist Capie 10 da daz waz
dy erden vñtget. da hailet
sy ab die weishait mit aine
vñmachtñ holz. vñd pehu
ctet den rechten / von dem
redet aiazus in smoe de
vñtute crucis vñd spñcht das
kreuz wirdet nicht allem
verstandñ das holz des gal
gen sund' aines guetigen
lebens vñd tugentreichen
fürsages. Wan emes yeden
kristen aiensthen lebens der
nach dem ewangelie lebet.
Das ist ein kreuz vñd am
azart. Das leben ist di prucke
der puzze. die ist nicht am
feste vñd am vnwegliche
prucke. Wann sy ist am stet
prucke. die aufgezogen
wirdet. vñd nider gelazñ
pey tag vñd pey nacht. Der
tag ist vnser leben. di nacht
ist der tode die pruck das
kreuz der puzze die prucke
wirdet aufgezogen pey d'
nacht. Das ist zu der zeit
des todes von vnsern füzen
Wann d' weis spricht Er in
Wirt pechtig dem hren vor

dem tode. Wann des todtñ
peicht pringet nicht nuges
Das ist das holz das d' hre
ajoyse zaiget in der figur
exodi 14. Wann da das vo
lck kam in ajara. vñd samnt
so pittere waz. d' sy mit
nichte getrucken mochtñ
da sthray ajoyse zu dem
hren der zaiget im am holz
da er das in das waz ließ
da wurden sy suß vñd zu
trucken / also ist dem wie
pitt' vns am puzze in dem
leben zimet. Als pald vñd
wir das holz des kreuzes
darein sencken / vñd yeden
cken was xps daran erlidñ
hat. So wirdet vns alles
das suß das wir durch sei
nen willen leiden sullen
Darü spñcht ysid' Desumo bo
no. pringen wir das leidñ
xpi in vnser gedachtnuß.
So ist nichts so stharp noch
so hertte. das nicht mit ei
nem gleichen müet getra
gen werd. / Wann yedenckñ
wir. was er d' azart' getru
cken hat. an dem galgen
So ist alles vnser leiden da
in / Wan er ledet vns damit
zu dem himel. Er hat auf
genommen

Ex. mus

genomen gespotte stham-
 last. hallstleg. anaulstleg.
 die spachel. die gaisel. di
 Durnen kron. vnd das kre-
 ug durch vnsern willen vnd
 wir jamrig. wann mā vns
 lestret mit ain' rede. od' mit
 ainem wort vallen wir vnd
 ligen darnider. Auch ist das
 holz des kreuges am pette.
 an dem xps mued' geslaffn
 hat. wann am ayueder ist
 vnd in dem sun' zum mitte-
 tag ruen wil. So müs' ajan
 im die vens' zutin. Das er
 dess' pas geruen ayug. Also
 da xps nu müed' was in
 dem jamrige leben vñ wolt
 ruen vnd slaffen an dem
 pette des kreuges. Da tet
 sich das vens' der welt zu
 das es vms' wart vñ alle
 welt. von der sechsten zeit
 vng auf die newten. Da
 warn zwen an ainē pette
 di gothait vnd di menshait.
 die am warde genome zu
 der pen. di and' peleib frey.
 wann sy mocht nit geleidn
 Auch mag das holz des
 kreuges wol ainem pettem
 geleicht werden vnd nicht
 ainē grozen pette. Wann

das pettel was so eng vnd
 so kurz. das d' hailer nicht
 enhette. da er sem haupt
 hm naiget. weder sem knie
 hm lencket. dauon mugen
 wir di geschrift von im auf-
 legen Gen 29. Da iacob sei-
 nen sun nun gelert hette
 mit semen gepoten. Da sach
 er sem fuez an sich auf dem
 petlein. Das ist auch d' Glit-
 den im Salomon mathet
 von den hólqern lybani.
 Auch ist das holz des kreu-
 ges di laitt' an d' xps hat
 aufgestigen als Ionathaz
 der vber sich kroch mit hen-
 den vnd füzen 1 24 12. Das
 ist di laitt' die iacob sach in
 dem flaff der hohe raichet
 an den himel. vnd di Engel
 stigen daran auf vnd ab.
 vnd d' her' laimet an d' laitt'
 Gen 28. an di laitt' müzen
 wir treten wellen wir gen
 himel kómen. Wann es mag
 nyemant anders in di warn
 glory kóme. Daru sp'ch pauly
 ad gal' 6. Ich mag mich nichts
 gerumen. Nur des kreuges
 meines herrn ihesu christi.
 Das ist mir des
 ayt mit dem wir di welt
 gekreuzigt ist. Das ist die

das ist mir des
 glaubn gekreuz-
 igt. ihu xpi

.xxij.

pegir d' welle ist mir tod vn
hat kein wurchen an mir.
vnd auch ich d' welle / wan ich
pegir kames irdythem dm
ges / Auch ist das holz des
kreuzes am wag an d' vns
hail gehangen ist. Die edlen
vnd reichen. wann di gelten
grozze geltschult so zeln so
nicht. Ab sy wegen. aber di
armen die geln alle zeit ge
stehen ab die pede di zal.
vnd di wag. so mag man
ganglich wissen des geltes
grozze wann das ist muglich
das am gewize zal. nach d'
wag am phunt pringen / Seit
nu xps wolt all vns schulde
vngelten / Darumb wolt er
nicht allem gegalt wden
als er spricht in ps Er wolt
auch geuegn wden. Das ist
gesthrist erfullet wurd. Ein
6. Amie getreuen freunt ma
ch sich nicht gleichen vn ist
kein gleiche wag weder sil
bers noch goldes. wider di
gut seiner trewe / Nu wart
xps gelegt als auf am tail
der wag. vnd der sundig
mensch auf das and' tail. da
wart erfunden das xps red
lich furflug an d' wag. nach

sem swer di er hette nach d'
gothait vnd nach d' sel di zu
emand' gefugt warn. vn mit
irer swer hmg in die hell sluc
gen vn wuge. Vnd als ver
er vnd sich slug. als ver hub
er den menschen vbsich hmg
in den hmel. vnd da wart war
der spruch esechiel. Das hoch
holz hab ich genidert. vnd
das nider holz hab ich erhocht
von dem holz spricht der iob.
Das holz hat am hoffnung.
darub schribt Esf vnd spricht
in der heilige gesthrist in dem
namen des holzes wirdet
das kreuz des herrn pede
utter / Als wem man spricht
kumet vn laze wir am holz
in sem prot. Das holz lazen
in sem prot ist nicht anders
wen das kreuz dem leichna
des herrn zu fugen / also ist
auch das holz. von dem ee
gesthriben ist. Sapie 12 ge
seget ist das holz. ant dem
gesthicht die gerechtigkeit
nicht anders wan das holz
des kreuzes. wann kein and
holz wart darzu geschicket
wann das holz des heiligen
kreuzes. von dem holz sint
drew dng zu mercken von

semem seggen
derphait. von
keit. Des erste
Segen / Vnd was
Das gesegnet
wamb ist zu
in der allten e
erlay sachen w
gesegnet hieze
wegen / von afe
men von der h
wegen. Durch d
wegen. Das wir
kreuzes. pulich
segnet hauffet
in lesen wir. Da
kau. in d'icht ge
von der erla
des volkes. wa
ich gesegnet. in
enden kraft. V
die hat er vnser
nicht gemacht.
die vns die ere
die freud istrahel.
wade vnser. w
endlich gemm. v
die gesterker. d
die gesegnet. ewi
die die. v d'inte m
des den seggen /
die Das volk got
wden erledig

semem seggen · von seiner vn-
 derstheit · von sein' gerechtigt-
 kait · Des ersten von semem
 seggen / vnd warumb das holz
 das geseget holz hieze / D-
 arumb ist zu wissen · Das
 in der allten ee · Durch drey
 erlay sachen willen · am dng
 geseget hieze von erlosung
 wegen / von aherung des sa-
 men von der himlichn glori-
 wegen · Durch der dreyr sache
 wegen · Das wirdig holz des
 kreuzes · pillich von vns ge-
 segent hauffet / Des Ersten
 so lesen wir · Das die heilig
 frau iudicht geseget genat
 ist · von der erlosung wegn
 ives volckes · wann got hat
 dich geseget · In sein' vnu-
 genden kraft · wann mit
 dir hat er vnser vemt zu
 nichte gemacht · vnd darnach
 du pist die ere ntm du pist
 di freud israhel · du pist di
 wurde vnser^{volckes} · wan du hast
 ahandlich getan · vnd dem h-
 g ist gestercket · Daru pist
 du geseget ewigleich / Sch-
 aw die vdiint mit nichte an-
 ders den seggen / wenn das
 so das volck gotes vo seine
 veynden erlediget / Darnach

Thobias geseget vo aherung
 wegen des samens · Das aus
 im vnd seinem weib Sara
 kmd' kame ayt grozz' merung
 Thobie 7 · Der h're israhel ge-
 seggen dich · vnd der seggen
 werd gesprochen vber dein
 weib vnd vb eure freunt ·
 vnd das ir sehet eur Sun ·
 vnd die sun eur sune hmg
 in das dritt vnd vurt geslecht
 vnd eur sam sey geseget
 von dem got israhel der da
 reichent ymer ewigleich
 Amen / Darnach wart iacob
 von seine vat' ysaac geseget
 da er im wunsthel pefigung
 des hmeles · da er spch Gen
 28 · Der allmechtig got gese-
 gen dich vnd geb di seggen
 abrahe · Das du pefigest
 das ertreich · Das er vharzzn
 hat deine anherrn · ayt den
 dreyen seggen geseget iacob
 seine Sun in der erden egi-
 pti Gen 29 · Da er spch der
 allmechtig got geseht dich
 ayt den seggen des hmeles ·
 von oben herab · Das ist d'
 dritt seggen · vnd mit den
 seggen der treuffe hieynden
 Das ist der erst seggen der
 prusste des pauches das

ist d' and' segen nit der im
wunshet aierung dez same
Seit nu di drey segen. In ainē
Segen kumē In dem helign
kreuz. Darumb ist es pullich
am gesegens holz. Wann
wir sem nit dem holz von
d' hell erlosset vnd gefreyet,
gemert in dinsten vnd in ge-
naden vnd zu dem hmel ge-
schicket. Darumb so sprechn
wir pullich aus grundige
hgen das holz ist gesegent.
nit dem geschicht di gere-
chtigkait. Damit so wirdet
es von and'n holzern ge-
sundert wan es ist am holz
des vbertretens. Des frucht
vnsere erste freunde kosten.
Damit sy vbrate das gepot
des hren. (Es ist auch am
holz. Des flühes. Deuto 21
Ein ped' ist vflucht der da
hanget an dem holz. Von
den zwaim holzern wirt
vnsere holz gesundert vnd
gesthaiden. Wann die gere-
chtigkait geschicht mit im
des ersten ist das holz des
kreuzes gesegent. Wann
mit im sei wir erlediget.
wann damit das xps Iesus
nach volfurung sem' mart'

von dem holz für gen hell
vnd mit dem lueht seiner
gegenpurtigkait die alten
vāt' erlosset geit er vns am
sicherhait. Das wir mitt
nichte dahin kumē wir
wellen dam selb. Daru spicht
Gg. Nempt war wir die
mit den gnadn vnsers hai-
ler. erlosset sind habn nun
di himlischen gabe. als pald
vnd wir von der inwonug
vnsers fleishes gezogen
werden. so werd'n wir zu
hant gefuret zu den him-
lischen lone. (wann da vns
erlöser di clausen der hell
durch ginge vnd d' erweltn
sel daraus nam. Darnach
leidt er nicht. Das wir da-
hin kumē. Von dannen er di
and'n nit semē abgang er-
lediget hat. Aber di vorsein
zukunft in die welt kumē
wievil der werth d' gerech-
tigkait hetten. So si vō dem
fleisch gefurgt wurden so
mochten si doch mit nichte
an vndshaid von dem him-
lischen reich emphanzen
werden. Wann Jacob der
patriarch spicht Gen 29. Ich
pauite deines hailer Auch

sprach Balaam aus dem
 geist des weisagens. Ich
 werde m sehen. Ab nu schau
 ich in nit an vnd nicht schu
 nu 2x her Ggf. Wann wie
 heilig die gefangen vater
 waren. So peliben si doch
 geuangen hmg das sy vnd
 wir in in mit d' woltat des
 kreuges erledigt wurden.
 Darnach haizet das wurdig
 holz geseget. Wann wir
 sem mit im ganglich geme
 ret vnd gereicht ajit der
 frucht d' genadn d' dinst.
 vnd der tugenden. wan wir
 werden tailhaftig in d' ajart
 xpi aller sem dinst vnd lone
 vnd aller heilign dinst vnd
 lone. Di sy vnd er vdiert ha
 ben. Also das xps wol zu vns
 gesprechen. Das iacob spich
 zu dem labam Gen 3. Du
 hast wenig gelabt ee das
 ich zu dir kam. ajit d' guttat
 meiner ajart. Ab nu pist
 du reich worden. vnd got
 hat dich geseget zu meine
 em gang. Darumb spicht paul
 ich danck meinem got fir
 all. wann ir seit reich wor
 den in im. wann was wir
 gepresten in vnsern aigen

dinsten haben das wirt vns
 gemert in seine dinsten. Dar
 nach ist das wurdig holz
 geseget. wann es sperret
 das himlish reich auf. wan
 ajit d' ajart xpi. Ist aufge
 tan di tur des himlythen
 reiches. Des ist am sthone
 figur nu 34. da geschribn
 stet. Das di fluchtigen vnd
 di vtriben mit michte wid
 zu genadn. vnd in ir stete
 mocht komē. Sund' sy pe
 liben in den steten d' zu flucht.
 Hmg das der hochst Bisthoff
 starb. d' mit dem heiligen
 ol gesalbet was. Darumb
 spich d' hre in ps. Ich pin
 allem hmg das ich gestirb
 wann kam wie heilig er
 was mocht in die stat komē.
 hmg das sem gelt schult.
 ajit dem tod des hochsten
 pisthoues an dem kreuz
 v'goln wart. Also hast du
 gehört wie das holz des
 kreuz geseget ist. Nu solt
 du horn von des kreuges
 tailung. Wan zu d' zeit der
 ajart xpi. Waren drew
 kreuz. Desposen schaher
 vnd des gutn. vnd das kreuz
 xpi. Die drew kreuz wendaten

dryuelige ahart. von dem
Ersten kreuz. feret man
gen helle. von dem andern
in den himel / von dem dritte
ging xps in vollkomenheit
aller seiner guet / dy dreu
kreuz haben ir ahart hinc
an das ende der welt wan
es muez am yeder aenst
er wol od' enwell an einem
d' dreyr kreuz hangn vnd
daran sein ahart volfurn.
wann di posen menschen.
vnd di ayaligen suud' hangn
an dem kreuz des posen schah'
von dem sy mit dem posen
schah' in die hell faren / Ab
die gutte menschen. di durch
gotes willen sich hutten vor
todlichen sunden vnd tunn
gut' dinge als vil vnd si ver-
mugen. hangen an dem k-
reuz des guten schah' vnd
faren dauon in das reich d'
himel / Ab di uollkome heiligh
di xpo vollkomenlich nach wol-
gen. di weder auf die tenckn
noch auf die rechte hamnt
flahen di hangn mit xpo.
an seme kreuz vnd farn
dauon in die volkome lone
der heiligh / Darumb er well
am aenst an welchem kre

uz er sein ahart well volp-
ringen / wann es mag nim
umb gen er muez sein ahart
an ir einem er leiden / wann
sunde vnser ersten freunde
habn vns zu arbeit v'pun-
den. das der nym mag vb'
haben sein Gen lo In dem
swaiffe deines antluzes
isst du dein prat lob d'
her' wirt nicht funden in
dem erdreich d' senftlich le-
benden / wann als d' vogel
zu dem fliegen / Also wirt d'
aenst geporn zu d' arbeit
wann des aenstyn leben
ist am anweignig auf erden
Seint nu niem an am kre-
uz des leides mag gesem
auf erden darumb. wer im
sell' weis well sem. der er-
well am saligs kreuz / von
dem er zu dem lungstem
saliglich erlöset werde.
vnd mit dem herrn. Das
ewig leben gewinne vnd
hut sich vor dem kreuz
des posen schah' / an dem
kreuz ayt dem schaher.
di kinder diser well. vnd
alle sinder gekreuziget
werden vnd gen. von der
gegenburtigkeit pen an

vndstheit in die ewigen pen
 Darumb so aherck das das
 erst kreuz ist des posen sly
 her. Vnd mit im aller sünd
 die gekreuzigt werden gemüt
 gekessigt. Das sy die ding
 an sich ziehem. Der sy hie
 pegeren. als etlich rechtu
 etlich wollust. ant grozzer
 muue vnd arbeit zu wegen
 bringen. wann als d'weib
 spilt. dem ist nicht wol d'
 poser ding enig ist. Wenn
 er sint vil. die arbeit leidn.
 Ab in ist kam tail mgot. Der
 rauber wacht bei d'nacht
 mit eisen peclaidet. Das
 er den raub zuch. d' denbp
 wachet. das er in das haub
 grab. Der vnkeusth wachet.
 Das er sem lust volbring.
 Aber die sint all verr von
 der arbeit. vnd von dem
 smergen den d' her' manit
 wann von dem smergen
 geen sy in das ewig kreuzi
 gen her Bñ. Dauon spricht
 Boetius o wie nit vil pit
 erkait. ist di suetz mensch
 liches hailes pegozzen.
 Aigensthafts ayensthlich
 eren ist ain angstliches
 ding. wann sy kome ant

wed' imer gang. od' si pe
 leiben nit ewiglich! Das
 kreuch d' sinder hat vir
 ekhee. di sy also peinigen
 das sy nymmer geruen mu
 gen. wann das ober eyk
 des kreuzes ist hochfart.
 die also arbeit. Das sy
 dem andern herpthe. Das
 niderst eyk ist vnkeusth.
 Darinnen die arbeit. di
 iren gelusten genug welln
 tun. Das recht eyk ist Geit
 tigkeit. di wil nymmer so
 rechen ich hab genug. Das
 Tenck eyke. ist neid vnd
 has. Der kam frewd wil
 haben. wann er d' andern
 geluck vnd frewd siehet.
 Die vir vergiffte ding
 peinigen die leute also
 sere das sy nym geruen
 muge. (Dauon spricht ys
 di posen sind als das val
 lent aher. Das da nymmer
 ruet. Auch ist das kreuz
 der sinder. von vir forchte
 zu samen geset. wann
 das ober tail des kreuzes
 ist die forcht gotes. Der
 vnder tail deu forcht der
 hell. Der dritt tail di rugent
 sündt. (Der vir) tail das

angstlich gericht. Wan di
vir zesamen fliegen. In d'
gewissen. so ist ir pen pil
lich graz. Dauid spricht Sa
lomon in ps. Er zurn od'
lach. So vmdet er kam ruc
swam am verserte gewizzn
schagt allzeit scharffe dmt
Job der Saub d' wortht ist
allzeit in semen ornn. Vnd
wenn es frid ist. So wanet
er. im sem dreuch geleyet
Seit man dann von dem
vfluchtn kreuz. in die ewi
gen flame get. Darumb ist
es zu uerlazen. Vnd sullen
wir vns an des gutn kreuz
nageln. Wann von dem kre
uz. an allen zweuel geen
wir aintwed' in die weigen
od' in dem himel. an dem
kreuz verdinen wir heilig
kait des lebens das nun
ist. vnd das ewig lebenn
Das and' kreuz ist des gutn
schaher. Vnd pedeut am
puswartigs leben an das
wir mit dem schach genag
elt wden wellen wir nutz
lich gekreuzigt werdn. Da
uch hat das kreuch vir horn
oder eyk als das erste swan
der obertail des kreuzes

ist genug hin als wir got
gelaidigt haben. In dem
alle dmt verslozn sint.
In dem got mag gestillet
werden. Als Rew. pechte.
puez. smetzen. sewfgem.
wainem. vnd alle peiniug
der andacht. Die von dem
obern tail der vnuft vnd
ans teuffem herzen ausgen
die dmt. So die alle am
ainige andacht werden.
Vnd so sich die vb'sich sw
ingen got zu flehen vnd
zu pitten vnd zu stillen. di
andacht mag zimleich d'
ob'tail des kreuzes sem
der and' tail von d' nider
an dem die fuzze mit ain
em scharffen nagel gena
gelt werden. Vnd von der
erden erhebt werden pe
dewttet absagen allen
weltlichen vnd leiplichn
luste. vnd sich ganglich
dauon ziehen. Wann die
fuez peteuden in d' gest
hrift vnser pegir. Die he
ben wir von der erden vn
hefften sy an das kreuz
mit ainem nagel. So
wir all vnser pegir verre
taulen vnd hoch erheben

von allem irdischem drost
 vnd mit dem nagel gotli-
 cher forcht dem kreuz xpi
 vnd sem' anart' zuhefften
 vnd nicht anders pedenckn
 vnd sthagen vns zu kumē
 nur xpm iesu vnd den ge-
 kreuzigten / ider dritt teil
 des kreuzes ist die rechte
 seitt. dar an die rechte hant
 genagelt wirt. die hant
 ist perait zu geben vnd
 pedeutet miltes vgeben.
 wann das ist vnder allen
 tugenden. das all' lobleich
 ist wann die tugent als
 Crisost' spricht machet den
 menschen got am aller
 gleichisten. der nicht allem
 den di in kreuzigten vgabe
 sinder er pat den vat' für
 sy das er in vgebe. wann
 sy westen nicht was sy tatte
 von der tugent werdē wir
 oft ermant in der gesthrift
 wann wir mugen got nym
 den wir gelaidigt habn nym
 gestillen. wir vgeben danne
 den die vns gelaidigt habn
 darumb spricht der weise
 Eccl 28 vergib deine nach-
 sten der dir gesthadet hat
 so werden dir wann du

pittest dem sündt vgeben
 in ainem menschen im ge-
 leich hat er kam parmher-
 zigkait vnd pittet doch für
 sem sünde. Das gepreut
 auch die ee nu 21. Du solt
 kam nach suchen deiner
 purg'. vnd gedencck nicht
 wie sy dich gelaidigt habn
 auch seit das daz aller ge-
 nottigist ist. da got durch
 vnsern willen auf di erdn
 kam / da predigt er es mit
 den worten. vnd peweiset
 es in den werthen. nit den
 worten wann er spricht mat
 14. vergibt ob ir ichts habt
 wider ym. das euch eur
 vat' der in dem hmel ist
 eur sündt vgebe. Ab wann
 ir stet zu pete. so vergibt
 ob ir ichts habt wider yem
 auch das er vns das gar
 am drucket. darumb sezt
 er es in das taglich gepet
 vnd spricht. vergib vns vnser
 schult. als wir vergeben
 vnsern schuldigen. wann
 wie wol wir got vñ alle
 anaz laidigen. Dannoeh
 so werden vns all vnser
 sünde vgeben. ob wir vn-
 sern schuldigen vergeben

^ tausent

des haben wir am offenw
arab peispil. 18. Da der
hre amem zehen pfundt
vlieze. Der amem seiner
aytknecht hundert pfemig
nicht vblazzen wolt. Daru
gab in der her den pthergn
umb alle schult. hing das er
di vergulde. Vnd spich d' her
also. Also tut euch mem him
listh' vat. ob eur pestlich' seine
pruder nicht v'gibet auß
euwm hgen. Auch hat er das
peweist mit den werthen.
Wann da er zu d' ayut kam.
Da v'gab er nicht allam sei
nen veynden. Auch pat er
fur sy got den vat. Luce 22
Das virde tail des kreuges
ist. Das tenck egk vnd pede
utet. wider geben. vnrecht.
am genomener dinge wan
ang' spicht. die sünde wirdet
mit v'geben. Es werde dann
das vnrecht genome. wider
gekert. Dauon stet gesch'bn
leut 6. Gib alle ding wid'.
vnd was du trugleich vol
dest pehalten habn. das ma
ch gang. Auch ste geschribn
e 14 8. Gib ym wid' alles
das sem ist. Das ist gutt leut
vndere. Wann der seinem

nachsten der amß penimet
der ist von got verflucht.
Als er spicht deut' 36 der
ist v'flucht der seine nach
sten seine ram vb' seget.
Das dritt kreuz ist gar
hoch. Vnd ayussen wir gni
stlich mit xpo dar an han
gen. Vnd hat auch das kre
uz vir horn vnd egke an
dem die volkomen hangn.
Das Erste tail des kreuges
stet also. Das wir vns gang
mit den werthen vnd mit
pegirigem hgen von allen
weltlichen gestheften zie
hen vnd emphrem den. Wa
wer zu dem kreuz genag
elt wirt. Der zeucht pede
suez hoch von der erden.
Die sint di werth di pegir.
Dauon spicht ys. Zvir Er
heb dich erheb dich nach
den werthn vnd nach der
pegir. Dauon sprach d' hre
ie 4. Tailest du das hochgul
tig von dem swachen. So
wirst du als mem ayund.
Das hochgultig ist die sele.
Von d' spicht Salamon am
schag der mit ende hat ist
den ayensthen. Der schag
ist die sel. Das swache sint

...gute
...aug'.
...wen
...nide
...vnd
...Ement
...das h
...die sele
...vnd
...von den
...das wir
...od' k
...zu la
...vnd
...pege
...als da
...das er v
...gem
...vns
...ab wir
...od' von
...vns
...welch
...vns
...das ist
...gedacht
...mit samp
...mit go
...im sem
...die redi
...getrauen
...sehen. Al
...die werth
...od'

weltliche guter von den
 spricht aug⁹. Es ist nichts
 swacher wen die erde. wa
 sy ist nidr vnd swach wa
 alle Element / Erhebenn
 wir nu das hochgultig.
 Das ist die sele. mit den
 werchen. vnd mit der
 pegir von dem swachm
 also. Das wir kein pekun
 mernuss od' keine irdisch
 hen trost zu lazen nur
 als verr. vnd sein vnser
 notdurft pegert. So w
 den wir als der ajunt
 gotes. Das er vns als ge
 haim vnd gemein wirdet.
 als vns vnser mund ist.
 auest ab wir von not
 durft od' von gehorsam
 wegen vnserß gepitters
 etwas weltliches wurchn.
 so sol doch vnser peßter
 teil. Das ist vnser vnuft
 vns' gedachtnuzz vnd vns
 wille mit sampt d' lieb
 alle zeit mit got handeln
 vnd pey im sein vnd sulln
 alle irdische werch mit
 ainē getrauen fur sach.
 in in sehen. Also das
 wir die werch nicht dur
 ch gewinnes od' durch

lustes willen wurchen Nur
 allein lewttlich durch got
 Also leret G⁹ vnd spricht.
 Die dng der wir pedurffn.
 die dienen vns als aufw
 endlich. Das sy doch daz
 gemütt. von der vbung
 gotlich' liebe nicht enzige.
 Das wir vns icht frewn.
 als ob vns zerganckliche
 ding salig machen her alle
 die ding sullen wir als
 lang vben. hmq das si vns
 in gotes genadn komen
 in em verfmachen. Auch
 ist da zu mercken. Das
 vns zwayerlay leiden
 peiniget. so wir vns frem
 den von weltlichen dingn.
 Das ein an dem anfang.
 Das and' an dem ende.
 Nach dem anfang ist daz
 einem leiplichen menschn
 ein grozßes leiden. so er
 sich zeucht. von den dingn
 der er gewonet hat. Wan
 G⁹ spricht. Wenn du an
 hebest. so erfullet trauri
 kait dem herze. Das ist
 gegenburtig' dng mezen.
 als ob du ir nicht niessst
 Wann paulg spricht. Di der
 welt mezen. di ist in als

ob si ir nit niezen das pei-
niget vber all masse eine
leiplichen menschen / Das
and' leiden das vns kreu-
ziget ist das . so vns gotlic
he genad . hylfet vnd wir
in fleizzig' arbeit swign
als verre . vnd als faste .
hingz das vns alle ding
komen in ein versmahen .
vnd das wir keinen lust
haben zu weltlichen dingn
vnd wen wir darzu komen
So sint vns alle weltliche
ding ein leiden / vnd als
am an dem anfang gepoi-
nigt hat . das enziehen
von den dingn also peinigt
vns nu das naigen darzu
in dem leiden stunt paulg
da er spich ad gal 4 . auz
ist die welt gekreuzigt .
vnd ich der welt . Pecht .
als ob er sprech allew ding
die dew welt hat . di sint
mir am kreuge . vnd was
die welt am kreuge sha-
get . dar an pin ich gena-
gelt / das and' eyk des
kreuges xpi zu d' rehten
hant . pedewttet streng
vnd sware werch . also das
wir vns allezeit vben in

den dingn der wir an de
nagsten pedurffen . vnd
di swarlich peinigt sem .
wan mit solichen werch
ophn wir got vns' aigens
plut als xps sem plut
fir vns vgozen hat . das
mamet d' her' meyo . da
er sprach . die vnmenschli-
ichen ding d' egyptoz w-
erdet ir mit ophn / wann
den lewte die in egypto
sint das ist in weltlichem
lust vnd leben / sint die
ding swar pit' vnd anleich
wann sy volgen nur den
leiplichen luste vnd der
weltlichen suze nach / ab
di swern vnd scharffen di-
ng sint in ein veraißen
von den stet geschribenn
3 12 Er vergazz das plut
des streit' in vil frid das
plut des streites vgozen
ist vnd dem swert des
acht' die mart' leiden / ab
das pluet des streites in
frid gizen ist mit leiplich
peinigug des plutes an
mer anachen / da von
spicht Br . taglich leidn
nach dem leichma ist am
ware mart' . vnd ist nach

Dem sinerzen ettwas lmd
 Der mart di mit dem ei
 sen gesticht / Aber nach
 der lenge ist sy swerer.
 Also ist den siehen vn den
 krancken. des gar not ob
 sy sich nicht mit emand
 zu mart geben. Das si do
 ch in ainer lmdern vnd
 lengn mart ir plut vgrizzn
 her ille / Von der scharffn
 vnd heritten arbeit manet
 vns des der her. da er spch
 ay 1. Ir sullet kriegē em
 zugen durch di engen por
 ten. Wann der weg ist gar
 Eng. vnd pedarff aines
 starken krieges. Das ist
 enzig arbeit. In strengen
 werthen. Das drut eck
 kreuges zu der tencken
 hant pedewttet festes
 leiden wider wartig ding
 Wann welche mit xpo an
 seine kreuz wellen zuge
 nigtelt sem. di müssen ve
 st sem. Wann ys spcht m^o
 14. Wer dem possen entg
 angen ist. der leute dem
 raub vor. vnd d' weis er
 2. Sun so du gest zu dem
 dienst gotes. so stec in der
 forchte. So perait dem sel

zu an weigig. Das muzz
 von recht not sem. Wer
 hat ye rue gehabt an ei
 nem kreuz genagelt. Wan
 pauly spcht 2 ad thym 3.
 alle die rechtlich wellen
 leben in xpo. den ist nott
 Das si achtung leidn Wan
 leiden wir. so mit hersth
 wir. Nu mocht em spreche
 Ich wolt gn an das kreuz
 xpi genagelt werden wer
 wil mich daran nageln.
 wer wil mich kreuzigen.
 Da spch ich furcht du nicht
 Wann got ist getrew. vnd
 vndet er dich willigen.
 Er lat dich nicht an anwei
 gung. vnd ist fleizig wie
 er in ain oph anache. Wan
 er waffent wider dich
 alle Creat. Wann himel
 vnd erd vnd alles das dar
 darinnen ist verpinden
 sich wider dich. vnd das
 noch grozz ist. Si erwegn
 sich wider dich sell Wann
 vhaisset vns vnd spcht leuit
 23. Ich gib euch dort oben
 ain eynem himel. vnd
 ein eraines erdreich. also
 das du genott wirst.
 zu sthrien Je m^o 14. Wee

ayr mein ayuet wes hast
du mich geperet ainē mā
des krieges sy fluchen mir
alle. So wirdet war so x̄p̄
sp̄ch Luc 19 Es komē di tag
das si dich umbgebē vnd
phrenge dich allenthalbē
vnd werffen dich zu der
erden. Wenn nu got das
kreuzigen an dir vbet. so
vbe du ettwas scharffes
mit dir selb. vnd peinigt
dich selb fest wenn got ayt
wachen mit pete mit fa-
sten. Wann das muzz ye
sein. wer sich mit x̄p̄o kreu-
ziget das er sich sem' pitt-
rikait gleich mach. Nu
ist zu akercken das drewe
ding sint in den wir zu
vnsern zeiten mit x̄p̄o ge-
kreuzigt werdē. ayit not-
durfftig' armut. mit heft'
krankhait. ayit geistlichem
leiden des hertzen vnd d'
sel. Wann mit den dreyen
werden verslozen alle lei-
den. die di frumē christn
geleiden mugen. Wann
wir habē nichts dartzumē
wir mugen gepenigt w-
den. Wenn das gut den lei-
dnam vnd di sele. vnd

wenne wir in den dreien
willichleich vnd akercklich
leiden. So mach wir vns
den herrn gleich. vnd als
er sem leiden geliden hat
Also leiden wir auch das
vnser. Nu hat er sem lei-
den driueliglich gelidē
vnstuldigleich stilleich
vnd lieplich. Sem vnst-
ult gab im pilatus gegeu-
gnuz. Da er sp̄ch ich vmt
kam sach des todes and-
em ajensthē. Von seiner
stille sp̄cht ys̄ m̄ 43. Er ist
geophert. Wan das wolt
er. vnd hat seine aynd
nicht auf getan. Von sem
liebe wissen wir. Wan er
pat für die di in kreuzig-
ten. Also muzzen auch w-
ir mit x̄p̄o gekreuzigt
werden wellen wir mit
im reichsen. Des ersten
vnstuldigleich. Wan leydn
wir vmb verdinte sach das
das nympt vns di schult
ab. Aber es akerck vns de
lon nicht. Darumb vnū-
schulte leiden geuallē got
vber alle masse. vnd prim-
get im am freude. Als d'
Job sp̄cht. so wir vnstul-

diglich leiden vnd darmit gedultigleich. Daru spricht petrus. Das ist am genad so ainer trawrikait leidet vnrechtlich durch gotes gewissen. Nu was genad ist ob u sündent sleg leidt. Rechte als ob er sprech es pringet clame gnad so wir von den schulden wegen leiden. Es geschäch denn gar gedultigleich. Darnach stilleich. wem was vnd wie vil scham. laster. vnd leydens widferet. Das schullen wir mit ainer hamlichen vnstillen gewissen umbuahm vnd aufneme. als am pesunderere gab vo got. Es war dann das groze ergerung dauon kem ob wir still swigen. So mugen wir kurzlich sprechenn ich weis mich des vbel nicht schuldig. was man vns darnach tut. Da sol stille pey sein. Darumb. singet die kirch zu groze lob. Solichen leyden den sy werden getodt mit de swerten als dy wider. vnd wirdet kam armeln ge-

hort. noch kam clag aber mit ainē swergendē hant peheltet di gedult di guten gewissen. Darnach sullen wir lieplich leiden. als xps spricht. Da dem vflucht wart. Da flucht er nicht. Da er lede. er drauet nicht. Also schullen wir den kleinen hazz tragen d di vns vbel tun. Al' lieb sullen wir sy haben vnd sullen das sy vns smiden di ewign kron. vnd vns vben zu vnsm hail. Auch ist vns fast zu mercken das si vns gar nichts tun wann got ist in der schult. Der vns lieb hat als ein vater vnd der vns permittet zu solich vbuug. Wann sy mochten vns nichts getun. vnd mainet es got nicht. Des haben wir am pewerte geschrift 2 Kz 10. Da den fluchtigen dauid. Semem vflucht vnd lies stam wid' in lauffen. vnd spch schelt uort du bist des teufels man vnd am man des plutes. Nu habn dich vbel kunden. Das hort Garue Sun d' spch. Ey der todlich od' d' sterbet hundt. d' fluchet

vnserm hren dem kunig
Da spich d' kunig. laze in
wann der hre hat in gesant
das er fluch dem dauud.
Darumb wer mit xpo wil
gekreuzigt wden. so dem
icht scham od' lasters wi-
derferet. Wer im das tut
dem sol er mit lieb entge-
gen lauffen umbfahn vn-
sprechen. Du pist d' geseg-
ent gotes. wann du ophns
mir di gnad memes gotes
des geit vns di ajart xpi
fm lere der mit aufgere-
ckten henden wolt gekre-
uziget werden. Darumb
ob seiner kreuzig' indert
ainer seiner genadn pe-
geret den wolt er zu hat
umbfahen als seine libn
das vird egl' des kreuz-
es das dem hren ob dem
haupt was pedcut am
hoch pesthauendes leb'n
vnd spehen hmlischer
ding. das lazz ich alhie
vnder wegen. Wann ma
vindet gar wenig. di sich
mit maria magdalena
ganglich darein setzen

Als ich nun gesaget
hab in dem virden

Artitel wie xps gekreu-
zigt ist. Vnd auch vo dem
heilighn kreuz. an dem er
die pittern ajart' erliden
hat. Also ist nu etwas
zu sagen von seine tod.
als er an dem kreuz erstor-
ben ist. Wann an dem h-
olg des kreuzes ist er ge-
martert vnd erstorben
vmb das haul ajensliche
geslechtes. Vnd das vste
Nicht das er des todes
emphunden hab vn den
tod erliden hab als got.
Aber daz fleisch das mit
im veint was. das ist tod
wan da di sel. von dem
fleisch fur. da starb das
fleisch xpi. da das nun
tod was. daz was auch
xps tod. Daru spicht man
xps ist tod. Halt mer spicht
man. got ist tod. Wann
xps ist d' ware got. das
heldet der ajart' in z. d.
zj m. e. p. totu. Wan seit
di gotheit. das war leb'n
ist. So ist sy nicht tod. als
aug' spricht n' felicianu
das en ist nicht das xps
den tod also erliden hab.
als er das leb'n in im ist

Das leben v
wann wer d
prum des le
leben vlor
salshait alle
pandt ist. vn
mer nat' de
en lede. Vnd
vnd. das ist
lichen nicht l
er nach e
nach d' ander
nicht. Darun
ajart' das ma
sprechen d
ist tod. vnd ist
er ist gemarter
gemarter. Er
nd nicht gelu
recht der aj
was fur sich
p. so. da er
laub ist gem
d' gotes sun
ten aus d' sun
ria. Seit den
schreibt an
war gestalt
ig' nat'. vnd
nen d' tailha
der gotheit v
liches leichnam
lede der sell

Das leben verlorn hab
 wann wer das. So het d'
 prunn des lebens das
 leben vlornt. hab. Des
 falschait allen ajensth
 kundt ist. vnd als er nach
 ainer nat. der ajensthlic
 hen lede. vnd nach der
 andn. das ist nach d' got
 lichen nicht lede. Also st
 arb er nach emer. vnd
 nach d' andern starb er
 nicht. Darumb spricht d'
 aysit das man wol nuig
 gesprechen der gotes sun
 ist tod. vnd ist nicht tod
 Er ist gemartert vnd nicht
 gemartert. Er hat geliden
 vnd nicht geliden / vnd
 zeucht der aysit Ambro
 sius fur sich In 3^o li^o de
 spu sto. da er spricht. der
 glaub ist gemain das v'
 ist d' gotes sun vnd gepo
 ren aus d' iunckfraw m
 aria / Seit den d' pphet
 pestreibt ainē risen
 zwair gestalt vnd zwiuel
 tig^o nat. vnd doch nur
 ainen d' tailhastig sey
 der gothait vnd ajensth
 liches leichnams daru
 so lede der selbig. vnd

lede auch nicht / der selbig
 starb vnd starb vnd starb
 auch nicht / Der selbig wart
 pegrabn vnd nicht pegrabn
 Der selbig erstunt vnd er
 stunt nicht. Er erstunde
 nach dem fleisch. nach dem
 er gestorbn was. vnd erstu
 ent nicht nach dem wort.
 Das vnuerwandelt allzeit
 pey got was / Nun sullen
 wir den tod xpi enigleich
 pedencken mit dem wir
 erlost sem. von dem gewalt
 des teufels. von d' schult d'
 sünden. vnd von der pen
 der sünden. von dem teufel
 sey wir erloset / wann da
 xpo sem airt zu stuent
 da spricht er. Nu wirt d' furst
 der welt ausgeworffen iohis
 12 vnd also mit dem tod xpi
 verlos d' teufel den gewalt
 seines hersthen / von vns
 erlosung spricht aug^o In li^o
 de baptismo puulox Wir
 sullen aiercken den furstn
 d' welt. der adam petrag
 vnd machet in seine kne
 cht / Auch ving er vns zu
 pesitzen als sem knecht.
 Ab da d' erlöser kam. da
 wart der petrieg^o geuangen

Es nun horet was d' erlöf
dete vnserm vah' er
richtet sein auauswallen.
Das ist sein kreuz vn' seget
sein plut als am speise.
Auch sin' wir erle diget
ait dem tod xpi von den
sunden wann es stet gesth'
ben Apokt i' von xpo er
hat vns gewaschen von
vnsern sunden in semem
plut. Auch hat er vns ge
freyet von d' pen wann
er hat vnsern smertzen
getragen ps 43. Vnd also
hat er vnsern tod mit seme
tod getodtet. Daru' spricht
d' weissag oseeas in d' pson
xpi o tod ich wirt dem tod
o helle ich wurde dem piß
In der ajateri des todes
xpi ist des ersten zu fragē
ob man mug gesprechen.
Das xps warhaftigleich
tod sey. Da mocht mā sp
prechen nicht. Wann die di
ng die nicht am gleiche
verstant nuzz habe di mu
gen nicht warhaftigleich
von aine dng gesagt wdn
Seit nun xps das lebē ist.
als er spricht iohis 12. Ich
pm der weg die warhait

vnd das leben. Daru' mag
man nicht sprechen das
er warhaftlich tod sey.
Auch am dng das am tail
ist mag nicht em ganzes
gesein / Nu ist sterben des
leichnams vn' nicht d' sel.
Da wider ist d' ajais' Inz
d' 21 wa er spricht am aje
nsth ist warhaftigleich tod
So di sel sich von dem leid
na' schaidet. Nu sagt das
di warhait des ew' ly ayt
21. Das xps den geist ver
lies / die antwurt an zw
ciuel mag man sprechen
das xps der gotes sun
für vns erstorben ist. Vnd
das wirdet im warhaftig
leich geaignet vnd mag
warhaftigleich von im
gesprochen werdn. yedoch
nicht nach gotlich' nat' nicht
nach dem wesen. Ab nach
gemamer red. Auch vnw
irdet das mit nichte got
liche eer di unsaglich ist su
nder. sund' es mittelt vast
der guttigkeit. Wann den
oren vnserß herqē mag
kam süsser wort erclmgn
wen das d' am geporn gotes
Sun an dem kreuz für vns

tod ist. Vnd wir warn des
 todes schuldig. Darumb ist
 es nicht allem zu glauben
 vnd zu bekennen. Sunder
 es ist eniglich zubedencken
 Nu mag in der frag niem
 gesprochen. Das d' tod vnd
 das leben habn ainē wid'
 saz gehabt. Wann seit der
 tod ist eigenschaft der nat'.
 der wart xpo gegeben nach
 eigenthlich nat'. Daru ist
 er nicht ain wid'saz des le-
 bens. Das in xpo gewesen
 ist. nach gotlich nat'. Auch
 mocht du fragen ob mit
 dem tod xpi sein leib vnd
 sel wurden von d' gotheit
 geschaiden. Da mocht mā
 sprechen ja. wann wen am
 mitte damit di lesten ding
 zusamen gefugt werdenn
 ab genomē wirt. So werdē
 di lesten ding getailt. Nun
 nam d' gotes sun das fleisch
 an sich des was di sel ain
 mittlerin als damastenus
 sp'cht. vnd d' aiaist' m̄z. d' z
 in p̄ncipio daru das di sel
 getailt wart von dem flei-
 sch mit dem tod xpi. da w-
 art auch die sel dauo getailt.
 Auch war di gotheit nicht

getailt von dem fleisch xpi
 mit seine tod. Es war das
 fleisch nicht erstorbn daru
 das es in im gehabt hette.
 vnd daz im zugefugt war
 das gotlich leben. Das ain
 ungeprestenlich prum ist
 des lebens. Wann ambr'
 legt das wort ps aus Got
 mem got sich mich an. Da
 zeuhet ambrosi' em das
 xps schray mit 24 got mem
 got. vnd spricht er. got.
 mem got schreiet d' mensch
 der da starb. da di gotheit
 von im getailt was. Wann
 seit di gotheit. des todes
 frey ist. so mocht d' tod ye
 nicht da gesein es entwiche
 dan di gotheit. di das lebn
 ist her ille. da wil ambrosi'
 sprechn. das di gotheit mit
 dem tod xpi sei getailt von
 dem eigenthn. vnd war sy
 nicht entwichen so mocht
 d' eigenth nicht gestorben
 sein. Auch von d' ainuung
 wegen in xpo ist auch ge-
 schehen ainuung der sprach
 also das man warhaftlich
 mag gesprochen got ist ei-
 genth der mensch ist got. Ab
 di red warn nicht war immer

den drein tagen Got ist die
Got ist d' leichnā / Darumb
so mocht man sprechē. Das
weder dew sele noch d' leich
nam waren d' gothait ver
ainet. Da wider ist auß
da er das auslegt. Das
wort xpi. Johis x. Ich gib
mem sel auff. vnd nyme
sy aber wid'. da spricht er.
Das wort auß der zeit. vñ
es di sel. vnd das fleisch an
sich nam. so leget es di sel
nie von im. Also das di sel.
von dem wort wār getailet
Ab xps legt am anders vñ
im. Da er den geist auß gab
do das wider kam do erstu
end auch er / Darū tailet
d' tod di sel auß am zeit vñ
dem fleisch. Ab er tailet
kaines von dem wort go
tes. Darumb das fleisch
leget di sel von im / vñ
nymet sy wid' nicht mit
seine gewalt / Sünd' mit
dem gewalt der gothait.
di da wonet in dem fleisch
het auß. Da antwort.
Nach d' lerer sag auß dem
tod xpi wurden das fleisch
vñ die sel nicht von d' got
hait getailet / Desgeben di

lerer driuelteige peberung.
freyhait des an sich nemen
den. würdigkait des an sich
genomē. den nutz des an
sich nemens / die freyhait
des an sich nemenden go
tes sunes was darū wan
mensliche nat' solt nicht
getailet wden auß dem tod
xpi. von dem wort. Wann
got am gab gibt so engeugt
er sy nicht an schult. Geint
nu kam schult da en was.
So wār d' gotlichen freyhait
nicht zimlich gewesen das
sy das fleisch von ir getailet
het. Das sy freylich an sich
genommen hette. Das and'
was würdigkait. des an sich
genommen fleisches / Nu solt
das fleisch. als der ps spricht
kam verrucken sehen. Also
solt es auch nicht von dem
wort getailet wden / die
dritt sach was des nuges
swam die ding. die nach
dem tod xpi an seine heili
gen fleisch geschahen di w
arn vns nicht hailsam ge
wesen. vñ wār es mit d'
gotheit nicht veramt pe
liben / darū ist mensliche
nat' auß dem tod xpi von
d' gothait

.xxij.

d' gothait nicht getault. da
 von spricht Leo pp. als grazz
 ist di ainung gots vn̄ des
 menschen. Das ist d' ajen
 schlichen nat̄. Das sy wed'
 mit dem tode mocht ge
 tault wden. noch mit dem
 leiden gekrencket. Des ist
 auch das am sache. Wann
 xps̄ peleib drei tag vnuer
 halgen in dem grab. Das
 mocht nicht geschehen sem
 Es war dann der leichnam
 mit der gothait verainet
 gewesen. vnd also sprechē
 wir er sey in die hell geuarn
 Das ist n̄r nach d' gothait
 geschehen di mit der sel ver
 ainet was vnd ir zu gefu
 gt was vnd wie wol di sel
 getault was von dem leich
 nam xpi mit seine tod So
 peliben sy doch pede paide
 sel vnd leib verainet mit
 dem wort. Das ist mit d'
 gothait. der sy zu gefugt
 warn. da ab man des
 ersten gesprochen hat. wen
 aines zusammen fugens mitte
 ab genomen wurdet. so w
 erden di lesten dng' von
 emand' getault. da sprich
 das zwiuelte ajitte ist

ainer notdurfft vn̄ amer
 zimleichait. Nu hat der
 gotes sun das fleisch nicht
 an sich genomē. ayt mitte
 der sel. als mit ainer ajitte
 der notdurfft. sinder als
 mit ainer zimliche m̄tt
 vnd das wil Damastenus
 wan d' sp̄cht das gotlich
 wesen ist so hoch vn̄ slecht
 vnd amfelig. Das es den
 irdischen leichnā nicht zim
 lich zugefugt wurde. Es
 kem dann am vnuuflige
 sel da enzwischen auch zu
 dem andn̄ wid'wurff. so
 sprich wie wol d' leichnam
 xpi was der gothait zuge
 fuget vnd mit ir v̄ainet
 Darumb so was er nit leb̄n
 tig ab er was tod. Wan di
 gothait mag mit am form
 gesein des leichnams. sol
 nu am leichnā leb̄n. so müs
 ettes was da sein das im
 gestalt vnd leben gebe. Das
 tut die sel. Zu d' drittē wid'
 ved sp̄ch also das di gothait
 nicht was getault v̄o men
 schlich nat̄. wann wer daz
 so must man pekennē daz
 xps̄. wer auf am zeit am
 lebentig' mensch gewesen

.xxiii.



Vnd wer doch in d' zeit nicht
got gewesen. Das wär gan-
gliche am irrsal. Wann
xps noch lebendig sthrai an
dem kreuz wes hast du mich
vlassen Darumb da Ambrosius
spricht Got mein got. sthrai
der mensch. von dem die
gothait getailt was. Das
sol man nicht vsten das di
ainung d' gothait vnd der
ajenshait von amander
sem getailt wam di taylung
di Ambrosius nemet pedeut
neur am vlassen. vñ am
geben inden gewalt d' acht
Darumb so mag man spr-
echen das got den menschen
vlassen hab. zu d' zeit des
todes wam erledigt im
den gewalt seiner achter
fur auf am zeit vnd gab.
in ir. hende vnd also tailet
sich die gothait von d' ajen-
sheit. Wann sy enoch tren-
them. ab sy zu trennet nicht
di ainung. Si tailet sich aus
wendigleich das si dem leich-
nam nicht am sthem war
ab inwendigleich peleib so
nach der ainung. Wan hette
di gothait ir gegenwurtig-
kait geubet vnd ergaiget

vnd hette si nicht petwung
So wer xps nicht erstorben
Das heldet d' aynst li. 3.
d. 1. ca. 10. Ab mocht du fra-
gen. ob xps in den drein ta-
gen wer am warer ajensh
gewesen. vnd mocht man
sprechen ja. Aug. spricht in po-
de trinitate. Das an sich ne-
men ajenshliche nat was
so getan. Das es got ajenshen
machtet vnd den menschen
got Nu hette das an sich ne-
men in dem tod kainen ge-
presten Darumb so was
xps in den drein tagen am
warer mensh. vnd das rich-
tet der aynst also aus in
z. d. 21. ca. 1. Ab da ist am wi-
der red di ster also Ein tod
ajensh ist nicht ein ajensh
Nu was xps die zeit tod.
als vns das d' glaub leret
vnd die heilig gesthrift g. 2.
die antwt der frag redn
di lerer in dreyerlay weis
di ersten sprechen Es sey
nicht allem war von xpo
das er sey mensh gewe-
sen in den drein tagen Es
sey auch war von ainem
peden todten ajenshen
des sel selig sei. vñ das

helt hugo d' sto victore wan
 der sp'cht das zu pestaten
 also. was ist toracht wan
 das der ajensth danne nicht
 sol sein. So er erst anhebt
 zu sein. wann so am ajen
 sth salig ist. Das ist ain war
 hafftes wesen. Daru wen
 ainer stirbt also das sein
 sel salig ist. Der hebt erst
 an warhaftleich zu sein
 Daru so mugen wir von
 ainē ystlichen solichen sp
 rechen idas er nach dem
 tod ein ajensth sey. anichelz
 mer von xpo. idie andn
 sprechen. das xps in den
 tagen des todes sey ein a
 ensth gewesen aber das
 mug man von kaine an
 dern todten menschn gess
 rechen (vnd das redt der
 maist in z. d. 22 m. i. ida
 wiget sich d' ayaist' darauf
 wan xps in den drem tagen
 hab leib vnd sel gehabt. Daru
 ist er ain ajensth gewesen
 wie wol die sel mit dem
 leichnā nit sey veramt ge
 wesen dannoch mug man
 wol gessprechen das ein
 tode ajensth der sey ain
 ajensth. Die dritte sprechn

das xps in den drem tagen
 od' in den gedreiten sei nicht
 ein menssth gewesen noch
 kam and' tode. vnd das hal
 den gemaimlich di newn
 lerer. als bona ventura.
 vnd di andn ida ajerck am
 solichs pestiezen das xps
 in der dreyung des todes
 ist nicht ain warrer men
 sth gewesen (wan am tode
 menssth ist nicht ain warer
 menssth. Das was also von
 xpo g' r' ab ist xps dann
 ain menssth gewesen. so ist
 er amtweder todlich gewe
 sen. Das was nicht wann
 er was nim tod. od' er ist
 vntodlich gewesen. Das
 was auch nit. wann er
 was dannoch nicht erstan
 den. Nun ist vntodleichkait
 ain aigensthast d' erstandn
 ab war er dan ain ajensth
 gewesen. So must ich erke
 nne das er ain plmt' unge
 horender vnd vnredender
 menssth war gewesen (hu
 goni antwt also wie wol
 der ajensth nach dem tod
 anheb warhaftleich salig
 zu sein nach d' sel. noch
 danne so nimet ain menssth

ab zu sem nach naturliche
leben idem auzt antwt
also das daz nicht mag ge
sten. xps hat leib vnd sel.
Darü ist er am mensch.
wann das müs sem di sel
dem leichnā zugefüget daz
was in dem gedreiten des
todes nicht wann die sel
was mit dem tod von dem
leichnā getailt. vnd was
in der vorhell. d' vāt. ab
der leichnā was an di sel
in dem grabe. wid' di erst
wid' red spch Es ist war
das. daz an sich neme. So
getan was 2^r wann in
dem ansichneme wart di
sel dem leichnā zugefüget
ab mit dem tod wart si vo
dem leichnā getailt. vnd
wirdet der auzt nicht
gehalden in dem punct
vnd an d' stat Auch mocht
du fragñ. ob xps in den
drein tagñ war am priest
gewesen. Ja. wann di pri
estshaft xpi ist ewig. als
das der zwelfpot pebe
ret adheb^e 1. vnd d' ps
ps 109. da er von sem
priestshaft redet. Du pist
am priest ewiglich nach

x mocht du fr

dem orden melchisedech.
was si nun ewig. so geschach
ir kam ein pruch noch ver
rucken von irem ersten
anfang. Darü was xps
am priest in dem gedreitn
da wid' vmdet man in d'
gesthrift. d' neuen vnd
d' alten ee. Das am yeder
priest ist am mensch. Darü
ist er nicht am priest ge
wesen. Das. daz wol ver
standen wer. so merck.
das xps nicht gewesen ist
am priest. darnach vnd
er got ist i was sund dar
nach als er mensch was.
wann darü als er am me
sch was. darumb so was
er am priest. Das leit vns
die glos vber paulu adheb^e
1. wann die priestshaft
uber setzt wirt. so ist not
das di ee vber setzt werde.
da sy spcht die priestshaft
ist vber setzt. von ainem
geslecht in das and'. wan
von dem priestlichen gesl
echt. leui. ist si vber setzt
in das kuniglich geslecht
iuda. Das am pson wart
priestlich vnd kuniglich
als melchisedech der am

kunig vnd
sen se. da
di gntlich
das das selb
kuniglich w
darnach pri
was xps am
als am priest
er das fleisch
wid sich selb
hert. aus der
offenlich erke
ist nicht am p
darü das er
als er mensch
in der dre
des ist nicht
sen also ist a
nicht am pri
wid das helte
pore sume
dehallis vnd
die wider re
antwortn. d
shaft xpi als
gehappet. wa
dem swern g
das nach im
estshaft auf
gespach der
zu macht di
alles swern
darumb kam

kunig vnd am priest' was
 Gen 12. da ist anzusehn
 di gnistlich hamlichait.
 Das das selbig geslecht
 kuniglich was. vnd wart
 darnach priestlich. Als
 was xps am ewig' kunig.
 Ab am priest' wart er da
 er das fleisch an sich nam
 vnd sich selb am opher op-
 hert. Aus dem macht du
 offentlich erkennē. Das xps
 ist nicht am priest' gewesen
 darū das er got was. Sünd
 als er mensch was. Als er
 nu in der dreyung des to-
 des ist nicht mensch gewe-
 sen also ist auch er di zeit
 nicht am priest' gewesen.
 vnd das heisset Thōs in 3
 parte sume sue. vnd alex.
 Dehallis / vnd wiss auch
 die wider red also zu ver-
 antwurtn. Das die priest-
 schaft xpi also wirdet ebig
 gehalten. wann si ist mit
 dem swern gotes pestatet
 idas nach im kam and' pri-
 est'schaft auf stunde. Das
 geschach der priest'schaft
 Leui nicht di wurden ab
 alles swern aufgenomē
 Darumb kam di priest'schaft

xpi vnd seines ewangeli
 nach in vnd die peleibet ewig-
 leich nach dem orden aelchi-
 sedech vnd stet kam andert
 nach ir auf / Noch mochst
 du fragen wer der leichnā
 xpi nicht so snell erstanden.
 ob er erstult war vnd zu
 asthen gedigen war. idā
 mochst du sprechen iaa.
 wann da paulg von xpo
 redet adhebreos 2^o idā
 spicht er das er den prudn
 in allen dinge solt gleich sem
 idarū als sem prud' di an-
 dern xpi menschn zu asthen
 werden nach dem leichnā
 zu asthen gedeihem. Da
 ist ein widerred di stet also.
 am sele dem leichnā zu ge-
 fuget vnder knimet das er
 nicht zu asthen werd. Nu
 ist das offenwar. Das di
 krafft der gothait grosser
 ist wann di krafft d' sel
 semt in dem leichnā xpi
 di gothait was zugefugget
 als das ee pegriffen ist.
 Darū 2^o / idie losung der
 frag stet also der leichnā
 xpi nach naturliche lauff
 ob er von d' gothait wlaizen
 war. so war er erstult /

Wann in naturlich' aigen
er'schaft was d' andr' meſthn
leichnā gleich ab er mocht
nymer erfault ſem di weil
vnd er der gothait vamt
war gewesen. Auch was
er von dem geordnten ge
walt d' gothait ungep
henlich di in also gewaltsa
met het das er nicht mo
cht erfaulen auch in dem
ſelbigen gotes gewalt ſch
olt die ſel nicht lang vo
dem leichnā getailt ſem.
Als der weiſſag ſpricht in
p̄s. in der p̄ſon xpi wan
du laſt mem ſel nicht in
d' helle vnd gibest deine
heilige od' geſalbten zuſe
hen das vrukten. Daz wo
rt. legt d' furst d' zwelfpo
ten petrus actiu' aus.
vnd ſpricht das hat d' weiſ
ſag peſichtigleich geredt
von der urſtent xpi wan
er iſt wed' in der hell ver
laſſen wed' ſem fleiſch hat
geſehen das erfaulen / zu
der wider rede ſp̄ch also
Es iſt war das xps den
prudern ſolt nach ſant
pauls geſchriſt in allen
dingen gleich werden.

vnd doch nur allem in den
dingen. Die da ruten war
hait ajenſthlich nat' vnd
di gehorn zu dem werch
unſer erloſung. als manig
lay gepreſten di vor dem
tod kamē. Ab das erfauln
vnd and' gepreſte. die nach
dem tod kamē. di nā xps
nicht an ſich. Wann ſi hette
unſ' erloſug kamen nug
Du ich die **P**racht
ayart' vnd den tod
xpi peſchriben han iſt pil
leich es werd etwas von
ſemer pegreb nuz' geſagt
die auch in dem virden
artikel den dich vorhan
den hab pegriſſen iſt. wa
merck des erſten. das ſich
die nach d' v̄ir ewangeln
geſchriſt also v̄gangen
hat die ich in am and' ſuchte
durch d' kurz willen vnd
ſchreibn di also / wa es
nun abent was. da kam
em peſiud' ajenſth d' was
reich vnd edel vnd het ze
hen ritt' vnd im vnd was
aus der ſtat arimathia
der hies ioſep am gutt'
vnd gerecht' man. Wer
abent was di verſperzeit

des freitages Nu wirt
 hie di hor gesetzt vnd pe-
 nemet. Was am yede sel
 pewerckt werd zu dem pe-
 denckn zu einer yed' zeit
 ihres hauler schamlieches
 leiden vnd last. Vnd das
 sy hab in yeder hor etwaz
 rew. Als vns d' ps leret.
 da er spricht zu vespzeit des
 morgens vnd zu mittn tag
 sag ich vnd kunde dem lobe
 wann siben stund an dem
 tag loben wir got. mit vns
 taggeit. Durch siben mer-
 cklich' ding willen di sich
 vergangn habn an xpo
 zu der zeit seines leidens
 zu ajetten zeit wart er ge-
 fangen / zu preynt zeit pi-
 lato geantwurt / zu terz
 zeit wart er gepetn zu
 kreuzigen / zu Sext zeit
 gekreuzigt / zu Non zeit
 da starb er / zu vespzeit
 wart er von dem kreuz
 genommen / zu Complet.
 zeit begraben / Von d' sibn
 zeit wegen spricht d' ps mit
 Siben stunt in dem tag
 hab ich dir lob gesproch
 Auch verstee da ein geist-
 lich ding wann als got

In sechs tagen volpracht
 alle geschephe vnd ruet
 an dem sibenden also ist
 xps. an dem Sechsten tag
 gekreuzigt. vnd wider-
 pracht den menschen / Daru
 spricht er an dem kreuz Es
 ist volpracht. vnd ruet
 in dem grab / An dem Si-
 benden tag / Auch merck
 da vns' lere. Wan in dem
 Sechsten altar in den wir
 sein sullen wir alles das
 peraiten des wir pedurffen
 zu vns' rue pegrebnuss.
 Tue wir das so erstenn
 wir frolich in dem achten
 alter d' vrstent mit xpo
 vnd seine heiligen / Auch
 merck wie d' man so gnr
 loblich peshriben wirt.
 vns zu ainē pild' des glau-
 ben vnd d' andacht / Des
 ersten ayeldet der Evangelist
 di nat. da er spricht. da kam
 ein mensch. darnach das
 geluck da er spricht reiche
 ab er was nicht also reich
 das er war ain liebhaber
 des geltes. Sind ain mild
 schaffer. Er was der hab
 reich. vnd was da mit ain
 gutt vnd gerecht' mann

Solich werden nun wenig
erfunden. Darü sp̄cht der
weise Eſā y pist du reich
du pist nicht an sünde wan
d' reich ist salig d' erfundn̄
ist an ayail. Ey wer ist d'
vnd wir loben in ein solich
gut was Abraham kaiser
hamreich. kunig ofwald
vnd di andn̄ Nu was sint
vnt' reiche vnd das den orn
sivar zu horn ist vnt'er
edel leute. Sint sy nicht
alles vnadels vol. Wann
sy sint offenwarwueher?
hayer der keger, d' rauber
aufnem̄. Der priest' wltib
vnd waisen. der purger
vnd d' pauen schim̄. Rab
vnd reiser vngerecht richt.
fluchtig auf dem veld das
müs sem. Wann wo so gar
am vermailigte gewissen
ist. Er was auch edel dez
geslechtes vnd des mutes
vnd het zehen ritt' vnd im
vnd was von d' stat Arima-
thia die nu haisset Ramatha
vnd was des anannes hel-
thane Samuelis vater
gewesen. Vnd hies Joseph
vnd was gut gegn̄ got
Inwendigleich In dem

hagen. vnd was gerecht
gegen seine nachste. Dy
zwei werden nun selten
erfunden an den amptle-
uten d' gewaltign̄ zu vns
ern zeiten / Darnach wi-
rt er gelobt. Als er sich
huttet vor dem posen.
Das meldet d' ewägeliste
vnd sp̄cht der gab seinen
willen nicht zu irem rat
vnd zu iren werthen vnd
was am junger iesu ab
doch am hamlich durch
forcht d' juden. Wan er
west das di tuener vnd
di mitheler ainer gleiche
pen würdig sint. Ad Rō 1
darü so gab er seine wil-
len nicht darzu das der
tod xpi geshet wurde.
Auch was er am d' zwayr
vnd sibenzig iung' als
Eriso sp̄cht ab hamlich
aber di juden warn nun
langst vñ am wordn̄ wer
xpm offentlich pekennet.
Das d' kam gemainschaft
mit in hette. Da machst
du fragn̄. Was sem forcht
gut oder pose. vnd mochst
it sprechen sy wer poss
gewesen wann eigens

hail schol man hoher we-
 gen. wann d' welt lesern
 darumb dorft d' ioseph
 den name xpi nicht pek-
 enne von forcht wegen
 der iuden. So ist di forcht
 pos gewesen. Da wid' ist
 der text vnd spricht. Es sey
 am gut' vnd gerecht' ma
 gewesen. wo antwt die
 forcht ist nicht pos gew-
 esen wan es ist nat'lich
 krankheit gewesen. In der
 am mensh scham vnd
 lass' furchtet. vnd was
 auch nicht sundig. wann
 er forcht nicht das er ver-
 laugert als petrus. sind'
 das er offentlich prediget
 vnd desselbigen was die
 weil kam notdurft. Daru
 spricht Ambrosi' wes wun-
 dert man sich. ob sich d'
 gerecht verpirget. Da
 sich die zwelfpoten der
 gerechten verpurgen.
 vnd d' selbig ioseph war-
 tet vnd paitet in den wor-
 ten der gewizzen hoffnung
 der ewige glori die den
 iungen von xpo v'ha'rn
 was lue 22 wann d' ge-
 rechten paitte ist freude

aber der posen hoffnung
 v'get pu 10. Der ging dur-
 selteich zu pilato v'ri pate
 den leichna iesu das er in
 pegrube. wann er gedacht
 villeicht d' gesthrift. Er
 1°. Den todenn hind. sein
 genaden nicht. Glosa nach
 dem leichna der pegrebnu'z
 vnd nach d' sel des gepets.
 vnd and' d' hilf der kirch'n
 dauon stet gesthrbn' ihobie
 10 den todten vnd den getodm
 ergaigt er Enzgleich di
 pegrebnu'z. Er pat den
 leichna iesu wann man
 dorft di erhangen an ver-
 laub nicht von dem galge
 nemie. Er pat auch den
 leichna fir am grozze gab
 das was nicht wunder
 wann er was d' heiligist
 vnd der rainest. vnd mit
 der gothait verainet. vnd
 mit seine anruren am
 wurcher der zaichen. Er
 was am tempel des heilign
 greites. Er was am speis
 vnd das leben d' glaubigen
 vnd am halberttigs gelatte
 der geenden aus d' welle
 da mocht am' sprechen.
 warumb d' iung'n kainer

pilatū pat in zu pegrabn
Sprichst du si haben nicht
geturret vor forchten d'
juden So forcht im ioseph
noch mer. Also stolt er es
auch vnd wegen habn ge-
lazzen. Da antwt. Des sint
zwo sach paide gotlich vn-
menshlich. Die menschlich
wann wie wol die iungern
vnd ioseph die juden forcht
So was doch d' ioseph am
edlew person. Darumb hett
er ein trawn. im wurd
nicht vsaget. Daru spicht
aug. In dem letzten dimst
der der leich stolt gesche-
hen. Da achtet ioseph d'
juden mymer. Wie wol
er auch ir vemschaft
nicht habn wolt recht
als ob ang sprech. ioseph
ging tursteleich zu pilato
von seiner würdigkait
wegen. vnd achtet daran
d' juden nicht. Wann sy
wanten er ging als am
gutig die leich zu pesten-
ten. vnd nicht als am
jung. Auch was nun d'
juden wuettund' zorn
am tail gestillet wann
si freuten sich vnd wen-

ten si hetten wid' xpm ge-
saget. Vnd daru achten
si sein' pegrabnuzz di zeit
nit fast. Vnd daru forcht
auch ioseph im nicht. Die
gotlich sach ist. Wann he-
ten in di iungn pegrabn
So mocht di juden pebel-
lich gesprochen habn das
si seinen leichna darnach
vstolen hettn. Als si doch
das hemamleich redeten
vnd wundert sich pilatg
ob er so pald tod wer vnd
ging zu Centurione vnd
fraget in ob er nun tod
wer. Vnd da er das erka-
nt von Centurione da
gab er den leichna dem
ioseph. pilatus weest
nicht das iesus den ge-
walt het sein leben auf
zugeben vnd das wider
zu nemen wann aus d'
pen vnd so pald nach
seine grozen gestray
das er tet an dem kreuz
hing got dem vat was
im d' tod natlich nicht so
pald komē. Vnd seit von
ainem zweifel im niem-
at sol am snelle sichhait
machen daru so fraget

pilatus einen erben dem
 zu glauben was un nit
 am ansipel. Das nur cla-
 ssen kan. vnd da im der
 gezeugnuß tette des to-
 des vnd der zauchen die
 er gesehen hette. Da gab
 er dem ioseph den leich-
 nam der nam den abge-
 nomen leichnā von dem
 kreuz. Von den Rittē di
 das recht heten di todtn
 leichnā ab zu nemē vnd
 wickelt den leichnā in
 am raine leines tuch da-
 uon hat di kirich den sūn
 als glō Ambrosi⁹ spricht
 Das das Sāment mit
 seiden noch mit geuerbtē
 tuhern. Nur mit raine
 vnd weisser leinbat ge-
 handelt wirt. Auch wie-
 kelt am yder mensch iesū
 in am raine leinē
 tuch der in mit ainer rai-
 nen vnd lautterē sel em-
 phacht. Dar nach kam
 auch Nicodem⁹. Der pey
 d' nacht zu iesū kam vnd
 prachte am misthung
 der ayirren vnd aloes.
 als pey hundert phundē
 Nicodem⁹ was auch am

haimlich iung' xpi d' pracht
 am hochgultige salbenn
 die pehilt den todtn leich-
 nam vor feul Criso⁹ spricht
 wann er handelt noch mit
 xpo. als mit aines lautn
 vnd raine ayensthē. Darū
 so prachtē si ayre vnd
 aloes. Damit si seine leich-
 nā vnuerrucktn vnd an-
 snulen zupehalten. Wann
 di zway als ysidori⁹
 spricht wachsen in india vñ
 charaben vnd habn di kraft
 di wurm zu vtreiben vñ
 dem fleisch. vnd das fleisch
 zu pehalten vor feul. Nu
 was er reich. Darumb p-
 racht er vil. Das soltē di
 reichen noch tun. Si habn
 aber nun versmogen hentt
 die pede warn reich ge-
 waltig vnd gerecht. Wan
 das was hmlische ordnung
 das ioseph reich was. Das
 er mocht dirstleich zu
 pilato gen. vnd das er ge-
 recht was. Das er dorst
 den leichnā xpi genemē.
 Auch was der hundert
 phund nicht zuvil. als
 etlich durren sprechen
 Wan als am ayenst der

Fragstück

gottheit nicht zuvil gedim-
en mag. Also mag dem
gekreuzigte leichnā xpi
durch vns kein mensch.
mit dienst zuvil getun da-
uon war derselbn anders
wo zuvil gewesen. so was
ir doch an d' stat nicht zu-
vil. da namē si den leich-
nā iesu vnd puntē in mit
tuchern vnd mit d' edeln
salben. als d' juden gew-
onhait ist zu begraben.
recht als ob d' ewāgelist
sprich. sy begruben in ni-
cht als ainē v dampfen.
sund' erwirdigleich wan
si salben in als ainē groẞn
vnd wund'samē vnd mäch-
tigē leichnā begruben.
dauon spricht aug⁹ wir
werden ermanet in den
diensten. di den todtē ge-
schehen zu behalden die
gewonhait aines yedem
volckes. Nu was des vol-
ckes gewonhait. das der
todten leichnā mit manig-
lay salben gesalbt wurden.
das si des leng' vnürucket
peiben. d'annoch möcht
ain' sprechen. die drey ewā-
gelisten schreiben. ay^r ay^r

Luc⁹ Das iesus allem von
dem ioseph begraben sey
Ab iohes spricht in haben
ioseph vnd nicodem⁹ be-
graben auch sprechen di
andn ioseph hab in gewi-
ckelt in ain leinē tuch. So
spricht iohes. si haben in ge-
punden in leilachen. Das
vantwort aug⁹ lib^o 2 d' gwr⁹
ewⁿ t^r vnd spricht. d' her⁹
sey begraben von ioseph
vnd nicodemo. Nu reden
di andn nur von dem io-
seph. vnd ist kam zwaiung
zwischen in. Wan die di
des nicodem⁹ gesweign
habn. di sprechen doch
nicht das d' her⁹ allem vo
dem ioseph begraben sey.
wie wol sy nur allem vo
dem ioseph getet haben
wann si haben es ped ge-
tan. wie wol die andern
des nicodeme geswigen
habn. Auch ist kam zwai-
ung zwischen in. dauon
das iohes spricht xps sey ge-
punden mit tucher. vnd
di andn. vnd di andn er
sey gewickelt in ain rai-
nes leinens tuch. wann
dauo reden allem di drey

Als ioh̄s redt v̄o den tũhern
 alle darain x̄ps gewickelt
 ist vnd gepunden. Wann
 mā liest ioh̄s 20. da pe-
 trus in das grab ging da
 sach er an dem ainē tail
 tũher. Das ist di pant. vnd
 an dem and̄n tail den v̄b-
 don der iesu v̄b s̄m haupt
 gelegt wart. auch vnd daz
 leinen tuch in das er ge-
 wickelt wart. Nu spricht d̄
 ew̄list. das an d̄ stat da
 x̄ps gekreuzigt wart. Ein
 gart was vnd in dem gar-
 ten ain neues grab in das
 dannoch niem̄b gelegt was.
 daz er im gehawen hett
 in ainē stam. dar ain s̄m
 legte. Nu d̄ iuden seyr we-
 gen. di in zu stant. da ist
 zu mercken. das d̄ herr
 in ainē gartn̄ gefangen
 wart. gemartert vnd pe-
 graben wart. Er wart
 gefangen in dem gartn̄
 zu pedeutn̄. Das wir ayt
 s̄m̄ ayt erledigt w̄dn̄
 von d̄ s̄int di adam pe-
 ging. In dem gartn̄ der
 wollust. Er wart gemar-
 tert in dem garten zu pe-
 dewten. Das di kirich die

da ist ain peslozer gart
 geweiht vnd geheiligt
 ist. In dem garten ayt dem
 emphahen gotlich̄ gnad̄n
 Er wart auch pegraben
 in dem garten. in ainem
 neuen grab zu pedeuten
 als auḡ spricht. wann als
 in dem aytlichem leichn̄
 d̄ iund̄straw̄n. Nim vor im
 niem̄ nach im emphangen
 was. Also was in dem grab
 nim vor im vnd wart auch
 niem̄ nach im pegraben.
 als Crisō spricht. nach got-
 lich̄ ordnung. Das man
 icht gewāne od̄ gesprech̄n
 mocht. Das emes andern
 vrstent gesthehen w̄r.
 Der di mit im pegraben
 warn / auch greit vns daz
 new grab zu erkennē das
 wir ayt dem pegraben x̄pi
 als d̄ tod verzert ist vnd
 alles v̄rucken zu prochen
 wid̄ werden pracht in ne-
 wung d̄ genaden / darū
 so legent ayan die tauff
 an dem Sambstag s̄m̄
 Rue in dem grab. mit
 dem das s̄hedlich̄ alter
 versenckt wirt vnd ne-
 men wir an vns newung

der genaden vnd werdē
mit xpo pegraben vnd
wirt auch xps in vnserm
vneutem higen ayit dem
glauben pegraben / Auch
das xps ain newr men-
sch was. darū vmb sem
vbertrefliche würdigkait
was zimlich vnd pillich.
das er ein neue pegrab-
nuse het. vnd wart auch
pillich mainen stam vnd
nicht in der erden pegrabn
wann er wart in d' figur
pedeutet mit dem stam
der an hente vō dem perg
gesniten wart danielis
2^o / idā ajerck auch sem
vbluffige armut di er
durch vns an sich hat ge-
nomen / wann der in all-
em seine leben. kam aig-
ens haus nie gewan. d'
wart nach seinem tod
in ainē fromden grab
pegraben. vnd was so
plozz. das in ioseph ped-
erck. die pegrabnusz
besthach durch d' iuden
willen. vnd durch des
freitags willen. dar an
sy mussten peraiten wes
sy den sampstag pedorffm

idā spricht aug⁹ d' eu⁹ list
wil peweisen ain snelle
pegrebnusz. das es icht
zu spat wurd. wan durch
der peraitung willen da
di iuden ain lautter ab-
ent essen hiezen war nicht
zimlich gewesen ain so-
liches zu tun. idā nach
walget ioseph ainē grozzn
stam für des grabes tur.
wann das grab was sem.
vnd nicodem⁹ mit and⁹
andachtigē vnd glaubigē
wan als aug⁹ spricht in
mone desabbato so wer
ain clainer stam für des
grabes tur gelegt / oder
wer das grab in d' erden
pegrabn. So mochte di
iuden gesprochen. Si habn
das grab vnd grabem
od' si haben den stam auf
gehelt. di weil vñ wir
gestaffen haben vñ sem
nung haben den leichnā
verstolen. Wer auch das
grab gemacht vō vil st-
amen. so mochtē si aber
gesprochen haben Es
wer vnd grabn worden
vnd d' leichnā vstollen.
darū so reden wir den

wider mil
ist in dem
der alle d
haut per
ainē from
der durch
storben ist
dem am ai
essen. der
hette. was
grab auf e
pelab in
hette er nu
dem grab
nicht als a
er ruffet
petre. wan
d' todh wo
berstus da
pedarff ha
d' todh he
odht amer
vnd xps se
ler vnd pil
fomen leb
leret auch
giltige w
pegrebnuz
sein' lere
wesen. das
ndhen stat
pegraben
pamch ist 2

wider teil. Nun war der
 ist in dem grab peflozen
 der alle dng in semer
 hant pefleuzet. vnd in
 ainē fromden grab. vnd
 der durth d' andn hail er
 storben ist. Zu weu wer
 dem am aigen grab gew
 essen. Der im kaine tod en
 hette. Was solt dem am
 grab auf erden des gesid
 pelaub in dem himel. Wez
 hette er nur drey tag in
 dem grab wann er lag
 nicht als am todt, sinder
 er rasset nur als in einē
 pette. Wann das hrabe ist
 d' todtm wonüg. Nun ist
 kristus das leben vnd
 pedarff kainer wonüg
 d' todtm her aug. Da m
 ocht ainer sprechē seit
 vns xps solt gebn alle
 ler vnd pildüg einē vol
 komen lebens. vnd er
 leret auch vsmāhen hoch
 gultige vnd kossenliche
 pegrebnuz. Darū nach
 sein' lere wer pilleich ge
 wesen. das er an ein' sw
 achen stat vnd armlēich
 pegraben wer. wann er
 sprach 23. wec euch

ir lerer der ee vnd gleichsn
 wann ir pauet di greber
 der weissagn vnd der ge
 rechten greb ziret ir in
 den weissagen was uber
 treffliche weishait vnd war
 hait in dem gerechten guttig
 kait. Pabang das teten si
 nicht in der lieb d' guttigkeit
 vnd d' warhait. Ab in der
 lieb des eiteln lobes. wann
 si redten mit in selb Als
 Criso^m spcht. Tun wir den
 armē leuten wol wer siehet
 das. vnd siehet man es.
 So sint ir nicht vil. di es
 sehen. sehen ab es vil mē
 sthen. Das geschiet auf
 ein zeit. di zeit vget damit
 vget die guttat vnd di ge
 dachtनुष. idarū so ist
 pezz^r wir machen gepew.
 idama nicht allem in d' zeit
 ansche. sund' auch künftg
 leich. o du vnweiser. was
 hilft dich di gedächtनुष
 nach dem tod. ob du da ge
 peimigt wirst. da du pist
 vnd gelobet wirst. das
 du nicht pist. her Criso^m.
 Geislich macht du das
 vsten 2^m Criso^m was ist
 greber pauen nur di andn

verrucken in enziehen.
Das den gleichnuern geai-
gent ist vnd ziren die dar-
nach. wann wenn si nu di-
ere versthrotten haben So
sagen si dann etwas gutes
von in. Das man wen si ha-
ben vbel in ainē mitleiden
geredet. vnd nicht als ern
versneider was gerechtigt-
kait ist die. Die todtn ziren
vnd di lebentigen peraubn.
Das tun di die von dem Raub
vnd von dem wuch kirchen
pauen. Das plut vnd di
arbeit der durstige neme
vnd das got ophern. Das
ist nicht am opher. wann
er wil got seines Raubes
ainē gesellen machen also
nam er das oph auf. So
gebe er semē willen zu den
sunden. Wilt du am haub
pawen. gib den armē vnd
den glaubigen. Das sy mu-
gen geleben. wann in den
gepawen wonē die lewt.
Aber got wonet in den hei-
ligen lewtten her Criso.
Die frag vantwort also. Das
wir kostliche pegrebnuß
vsmahen sullen vnd mu-
gen von des glaubn wegn

der vrstent wan wir glau-
ben welchen ende od' wo
vns' puluer getult vnd
gestreuet wirt. so werdē
si doch von dem herrn zu-
wid' zusamē gedaubet vñ
mugen dem gewalte vnd
der erkantnuß gotes nicht
entrymē. Nu wart mit
seiner pegrebnuß d' glaub
seiner vrstent pestattet.
Vnd in dem das wir glau-
ben. Das vnser haubt erst-
anden sey. Darinnen glau-
ben auch wir. Das wir er-
sten. Vnd darū das sem
vrstent gewis vnd sicher
wer. Darumb solt er erw-
irdigleich vnd an ainer
offenwaren stat pegrabn
werden. Vnd von den Ri-
tern pehut werden das
kain artkwan bei seiner
vrstent mocht gesem vñ
das auch das weissagen
ysaie erfüllet wurd da
er spicht ca^o 4. An dem
tag di wurz lesse. Das ist
xps d' von d' wurzn lesse
ausgangn ist der da stet
zu ainem zaichen dem
volck. Das ist zu ainem
zaichen des haubs Das

wart er fullet
was in wer den
an piten wan
vrstent paten
mit andacht a
lauben an sich
sem grab. Vnd
oder erwirdi
wol der tod x
was. So was
bnuß erwird
was püllich / su
sem sigleich.
chigsten der
vnd gesehen u
mocht aber a
uben. ob in d
war em wirt
nuß. da wid
le^o prom
vnd spricht vñ
gensthaft d' p
nuß. Ruem vñ
der ppuel ku
endigen mer
den todte zu h
hulset amen v
ain erwirdige
so sthader em
am swache od
Reichen anam
urpir peclau
ymge die men

wart erfüllet an dem kreuz in werden die haiden an pitten wann nach sein vrsent paten in di haiden mit andacht an die den glauben an sich name vnd sein grab / vnd sein grab wirdet erwidig. wan wie wol der tod xpi schamligh was. So was doch pegrebnuss erwidig. vnd daz was pillich / wann er solt kunftigleich von den machigisten der welt geert vnd gesehen werden. Nu mocht aber ainen ein fragen ob im doch zimlich war ein widige pegrebnuss. Da wid ist aug in li^o promortus ageda vnd spricht vbrig fleis eigenhaft d' p'egrebnuss. Ruem vnd hochfart der pyuel kume den lebendigen mer zu trost vnd den todte zu hilf / wann hilfet ainen ungerechten am erwidige begrebnuss. so schadet einem gutten am swache od' kaine / dem Reichen nam der mit purpit peclaudet was pegrebnuss die mening seiner

diener am kostliche pegrebnuss / Ab vor dem anplick gotes was die piuel wol widig die di englisth schar ergaigte dem verwunten durftigh die in nicht erhuben in ein aerbleins grab ab sy erhuben in in die sthos abrahe her aug Das ist mit fleiz zu merken das d' herre gar nichts redt von der pegrebnuss des reichen / wann wie fast di widig was. so half sy in doch gar nichts wann sein sel was in der hell pegraben von derselben pegrebnuss redt d' herre. O was wer das vil nuzer gewesen vil posen wuchren Raubern ceptrethern vnd d' armen sel fleizzen di hing an ir ende. In ir hochfart peleben vnd sterben mit dem reichen inleiplichn lusten. vnd werden vor vnd neben den alltaren pegraben. Das ir sundig leichna auserhalb d' geweyhten stat in ainem mist pegraben wern / vnd das sy ir letzte rew vnd

Die mutigkeit darzu gelin-
 tet het. oder hetten sich
 lazen pegraben mit der
 gemainē In den gemainē
 freithoff des haben wir
 am figur in ysaie m^o 22 von
 Sabna der der hochst pri-
 est die zeit was des tēpels
 der im am kostlichs grab
 in dem tempel gemacht
 het. Das wid' got was da-
 von schuf d' her. mit ysaia
 dem weiffagē und sprach
 Ge und tritt ein zu im der
 da wonet in dem Tabnag-
 kel zu Sabna. dem hochst
 priest' des tēpls und sag
 im was tuest du hie oder
 wer pist du hie. Seit du
 dir am grab aus gehauen
 hast. wann er machet im
 am azercklich grab in der
 stat dauid bei den graben
 der kunig. Das er nach sei-
 nem tod wer in am loblic-
 hen gedächtnuss. Als auch
 ioiada der hochst priest'
 daselbig pegraben was
 durch sem' frumbait wil-
 len 2^o pal 28 ab' so frum
 was der nicht. Daru' sich
 ysaie Nym was d' her hauffet
 dich aus tragē als am

kappawm aufgetragē wirt
 mit gepunden fuetzen vn
 aufgehoben und mit emē
 hangendem haupt. Da
 merk seit der hochst pri-
 est in der iudischen kirchē
 nicht würdig was der pe-
 grebnuss da nur di arch-
 ayosi was. Wie sullen wir
 dann vntailen von den di
 in der kirchen und pey den
 altarn pegraben werden
 da d' ewig got gehandelt
 wirdet. Des habē wir.
 ab em' pesträttig vō den
 layen ioachim iosie sun.
 der am haulig' man was.
 wie wol d' ioachim am ku-
 nig was iuda / yedoch du-
 rch sem' poshait willen
 So was er vor dem an-
 plick gotes unwürdig
 zu pegrabē. Dauid sprach
 er von im se m^o 22 eines
 esels pegrabnus werde
 er pegraben verfaulter
 und ausgeworffen ausser
 halb der portē in dem das
 gesthach also. Also wden
 di possen reichen pegrabē
 in der hell. Als der esel
 in dem tal. wie wol sie
 mit grozzem ruem und
 parat



parat in kirche
 fern pegraben
 groze geschäft
 sten altar pey
 von dem wuhel
 wannen gur. s
 ee Das vntucht
 wider geben /
 azercken das fu
 so gur samerlic
 und wollen pe
 Das am peder.
 erhebt. mit hon
 ben / und zu den
 mit hochfertig
 Das er gemindert
 dem purpurist
 und wirt in der
 ben. Da von re
 Das wort der
 der pofest. der
 den leuthna la
 em drißthoufel
 ligen. Er sprac
 der mein vint
 achtet der sterb
 ich den siche se
 smcken. sem l
 vol vnlustes /
 selbig fuet in
 abrahē / Perid
 sten so glauben
 ben wie nicht. s

parat in kirchen vnd in clo-
stern begraben werden vnd
grozze geschäft tun vnd sti-
fften altar pey irn grebern
von dem wuher vnd ubel ge-
wunnen gut. sy hetten dann
ee das vnrecht genomen
wider geben / Noch solt du
ayercken das sich die selbign
so gar lamertlich petrigen.
vnd wollen ye nicht erkennē
das am yeder. der sich hie
erhebt. ayt hochütigem le-
ben / vnd zu dem hungsten
ayt hochfertig' pegrebniß.
Das er gemidert wirdet mit
dem purpurischen reichen
vnd wirt in der hell pegra-
ben. dauon redt Aug' vñ
das wort der sund' tod ist
der posest. der da sahee
den leichnā lazari vor d-
em dristhewfel des reichen
ligen. Er sprach vülleicht.
Der mein veynt der mich
achtet der sterb also. als
ich den siehe sein wundn
strecken. sein leichnā ist
vol vnlustes / Nim war d'
selbig' kuet in der stozz
abrahe / Prüd' sey wir kri-
sten so glauben wir. Gelau-
ben wir nicht. so ergait

sich nim amē kristen id' glaub
lautet vns dahin das es war
ist. Das d' her' gesprothn hat.
Sagt dir am zaubrer oder
am sternseher ettwas das
ist war. Sagt dir xps ettwas
das ist falsch. Sich an welches
todes der reich mā tod sey.
Was todes mocht gesem in
purpur vnd in phell / welches
ruemes welcher ern vnd
würdigkait was die begrepiß
des leichnames. ayt vil edler
salben wart das abz pegrabn
Schaw da er mit den teufn
in der hell was. vnd in leiden
da pegeret er nit mer wē
aines wazz' trophen vñ dem
ving' des vsmächtigen armē
menschen seiner prinund'
zungen / da lernet. was
das sey der sinder tod. ist
das posest / vnd fraget nicht
di par ayt guldem tuhern
umb hangen / vnd das fleisch
mit vil lusten vnd reichume
umbgeben / fragt nicht die
ayemig der clay'. Daz wai-
nund gesmd. die menig
des volcks. Das vor vnd
nach d' par get. wann fraget
ir die sagn' euch mit recht
wann sy sprechen das vil

swärer vnd last'barer sün-
der tod der pest sey. di daz
vdiert haben. das sy am
gedächtnuß habn in azer-
meltam vnd vgtulden gre-
bern. vnd mit so grozz clag
vnd zir pegraben smt. frigt
das ewli das beweist euch
vnd ewn glaubn des Reichn
sel prinende in den peine
di alle ere vnd wud dinst
der lebentigen gar nichts
geholfen hat her aug
Ab mochst du sprechen
xpi pegrebnuß was nicht
flecht nach swach wan
sy was gar kostenlich als
ee dauon geredt ist. Seit
nu allewerth xpi zu amē
et pild smt. Darū mogen
auch wir loblich pegra-
ben werden. Da antwt
si was gar flecht gegen
der pson der si wid'für.
Der anam kein ere der zu-
uil sey mag erpittē. Das
ist nicht zusagen. vō den
andn / Darū wilt du wir-
digleich pegmben wden
als xps leb in der welt
so vsmächter als xps.
vnd stieb ames sthāmlir-
hen todes in xpo als x

So schadet dir di pegreb-
nuß nichts nit aber du
läst dich nicht genugen
aller hochfart demes g-
angen lebens du wollest
dannoeh mit demē todtn
ab hochwart treiben
Wilt du nun von den an-
dern würdigleich pegm-
ben werden. So pegrab
des ersten die andern.
vnd die versmächten.
als ioseph vnd Nicodemus
den versmächtn xpm
pegruben. wann wer
durch xpm ind' welt
vsmächt wirt. der ist
würdig in der kirchen
einer würdigen pegreb-
nuß mit den heiligen
vnd mit x^o vnd semen
heilign in dem hmel.
wer ab sich in hochfart
erwidiget in der welt.
der wurdet würdig mit
dem reichen zu pegrabn
in der hell her aug / die
wider red verantwort
also. das vns xps also
solt geben am pildung
d' sitten. das doch dem
glaubn nicht zu kurz
gesthach. das also die

Demütigkeit
hat mit em
vedoch gab er
am pildung
frigt achten so
pegrebnuß
er nicht acht
lasters seme
di weil er leb
mer er gaug
nach dem tod
ten wir. Ab er
leich pegraber
der egenante
Darumb vol
nach. das er
tag semes ge
te vor der hel
grebnuß vnd
ewigleich in d
pegraben in d
semes anlug
Nach der
xpi ist a
zu sagē
von aienstlich
vnd mocht du
fragen. was re
di pegrebnuß
das recht der
ist der kirchen
ctlich zu pegm
freithoff. als

Demutigkeit und di war-
 hait mit emand' lauffen .
 yedoch gab er vns genug
 am pildung das wir nicht
 fast achten solun kostlich
 pegrebnuss / wann seit
 er nicht achtet leides vn
 lasters seines leichnams
 di weil er lebet nichels
 mer ergauget er das sem
 nach dem tod nicht zu ach-
 ten war . Ab er must würdig
 leich pegraben werden dch
 der eigenante sach willen
 Darumb volg wir xpo
 nach . das er vns an dem
 tag seines gerichtes behu-
 te vor der hellsthen pe-
 grebnuss vnd geruch vns
 ewigleich in dem himel
 pegraben in der gehaim
 seines antluges

Nach der pegrebnuss
 xpi ist ain clams
 zu sagu mercken
 von ajensstlich pegrebnuss
 vnd mogst du des ersten
 fragen . Was rechten hat
 di pegrebnuss . Da sprich
 Das recht der pegrebnuss
 ist der kirchen geaigent
 etlich zu pegraben in iren
 freithoff . als ver vnd

das der putholf ausgezaigt
 hat vnd ist gemamlich der
 pharkircken geaigent od'
 den andn den es von sundn
 gnaden verlihen is . vnd
 gehort kam andrew stat
 an . da mochst du sprechn
 ob pegrebnuss anderswo
 mocht geschehen wen pey
 der kirchen / Antwrt Inno-
 cencus der freithoff vnd
 all pegrebnuss sullen pey
 den kirchen sem . vn mag
 doch der freithoff etwas
 verr von der kirche sem
 auch glauben wir nicht
 das kein gaistliche stat wed'
 bloß noch spital mugen
 pegrebnuss habn si habn
 dann kirchen auch moch-
 ten azer kirchen in ainem
 freithoff recht haben zu
 pegraben ir parrlewt .
 Nu mochst du fragen wo
 sol der pegraben werdñ
 der da stirbt vnd hat im
 kam pegrebnuss er wellet
 wo antwrt so

indem grab
 seiner freunde vat' vnd
 mit' . als die patriarchen
 ledten od' insem
 parckirchen ob das gewonheit is

Ist ab ain solich ein wegrüdig
od' ain fromder. so sol er
pegraben wden pey der
kirchen In d' pharr er tod
ist. Aber die priest' di kam
pegrabnuss erwellen di sul
len pegraben werden pei
der kirchen da si priest'er
sint Auch ainer d' da siget
in ain' stat. od' veste vnd
wonet vnd weil durch lu-
stes willen maine dorff
od' hoff vnd stirbet da an
erwellen der pegrabnuss
d' sol nicht pey d' kirchen
des dorffs pegrabn' wdn.
sund' in seiner parkirch.
od' in d' kirchen da seiner
vordern d' ainer tail pe-
graben ist. ob er an gross
schaden vnd mue dahn
mocht gepracht wden.
Auch ain weib di aier ma
hat gehabt vnd erwelt
kam pegrabnuss. ist pey
dem letzte ma zu pegrabn'
Nu sage ainer nympt ainē
fromden auf vnd pegrabt
in an vrlaub vnd wider-
recht. wes ist er phlichtig
di antwrt. vordert man
den todtn leichnā Er mu-
es in wid' geben Auch

mues er widkeren was
nuges er dauon emph
angen hat od' was nuges
dauon mocht komē sem

Wer sol
die pegrabnuss austrichtn
mit zerüg vnd was dar
auf get die antwrt die
erben. vnd mag mā das
an si vordn' wann das
ist ain recht von des tod-
ten wegen. vnd get auch
der erb der di pegrabnuss
austricht vor ainem dem
des todten hab hamlich
verphendet wer vnd
nicht offentlich. Auch het
ein weib morgab. dauo
solden zerung geschchē
der pegrabnuss / hat ab
si nicht morgengab. so sol
es geschchē von des ma-
nnes hab

Was ist zu wissen von
den di dem sterbenden
vnrue auf tun die pegrab-
nuss hindern oder der
leich irrung tag tun
die antwurt wer ainē
der sich zu dem tod schickt

in sein haus
oder di andn b
seine gutt ver
od' vnahtent
seine recht. v
nen erben vā
vnd sich sein z
hen. vnd d' dri
seiner hab ist
vnd ist ain vā
das vste auch
ainē der ain l
tit

die
pegrabnuss w
schult noch vor
waren gerret
hā l' cū sit au
pewerig mer
von des todten
immer newn tag
seinem tode w
weil geschach
cht kraft. Auch
nicht erlaubt
zu petauben /
sint swarer pe
phlichtig nach
rechten wann d
sicht a ethz d
der todten sind
genos. Es wir
ist vpoten allen
wellichen vnd

in sein haus gert vnd im
 oder di andn betrupt. od'
 seine gutt' verpetshafftet
 od' vgaichent der v'leust
 seine recht. vnd wirt sei-
 nen erben vällig als tewr
 vnd sich sein zu spruch zie-
 hen. vnd d' dritt tail aller
 seiner hab ist verfallen.
 vnd ist am vngelwnter.
 Das vste auch alles von
 ainē der ain' leich irrug
 tüt. Auch sol die
 pegrebnuß wed' von gelt-
 schult noch von gelubd
 wegen geirret werden
 Ibiñ l' Cū sit Auch sol kam
 peswerüg niem gesthehñ
 von des todten wegn
 immer newn tagen vor
 seinem tode wan was di
 weil gesthäch das het ni-
 cht kraft. Auch ist mit
 nichte erlaubt di todten
 zu perauben / wann di
 sint swarer pesserunge
 phlichtig nach kaiserliche
 rechten wann aristoteles
 spcht q ethi' die raub'
 der todten sind d' staher
 genosß. Es wirdet vnd
 ist v'poten allen priestn
 weltlichen vnd geistlichn

vnder dem fluech d' ewigen
 verdampnuß. Das yem
 darzu laiten. das er v'haizz
 od' swere pey seinē trewn.
 od' was gelubd er darumb
 tüt. das er pey iren kirchñ
 pegrebnuß erwell. od' daz
 er di erwellten nicht v'kere
 swann gesthäch das so hette
 das erwellen kam kraft.
 vnd di also erwelt hetten
 di mochten mit recht pey
 den selbigen kirchen nicht
 pegraben wden. vnd mochtñ
 auch anderswo hin nicht
 erwellen vnd müsten pey
 den kirchen pegraben
 werdñ. dauon von recht
 ir pegrebnuß wär. ob sy
 nicht erwelt hettn Ex'
 desep'l māz. 10 6' vnd wer
 wider das gesagt tette d'
 wär in dem pamm vñ mag
 von nym empunden wdn
 venni von dem past. od'
 an seinē tode. Auch es sem
 weltlich od' geistlich priest'.
 di turpricleich solig pegrabiñ
 di sind gepunden di todtn
 leichnā wider zu geben
 ob man sy vordert. vnd
 damit alles das dauon
 nuges komen ist. vñ sol

Das ganglich gestehen
inner zehen tagen gesthet
ab das nicht. So sint ir
kirchen vnd ir freithof als
lang in dem vspot hme
das si ganglich widkeren
was si emphange haben
mit sampt dem leichnā.
ob man das mant. Wen
ab ainer von augem willen
swur od' erwellet bei ain
kirchen zuligen das sol er
stat habn. Es kem dann
ain neue sach an in wan
er mocht ain geistlich mā
werdn. od' di stat mocht
gestort wdn. Es mag au
ch ain pestlich sem pegreb
nuß erwellen vnd mag
auch di alten vnd wegen
lassen. vnd ob halt di lest
stat nicht als wurdig wer
als di erste. Da mocht du
fragn ob geistlich lewt
mocht erwellen. Di antwrt
nicht. Wann si sint in ire
klostrn zu pegraben. Es
war dann das si so verr
von iren klostrn waren.
das sy mit fuegen nicht
mocht dahn kome. so
mochten sy ain stat fur
di andn erwellen. Nun

sag mugen di vat' iren
sunen erwellen pegreb
nuß. Di antwrt si mugen
si pegraben wo si wollen
di weil si vnd vitzehen
Iarn sint. vñ das vitzehn
nicht gar volpracht habn
vnd ob das eines landes
gewonhait ist. Auch mu
gen dy sun nicht erwelln
nur nach der yezgenan
ten zeit. Wann sy mugn
sy erwellen an des vaters
willen. Es war dann das
sy noch in sem phleg we
ren. so mocht sy an sei
nen willen nicht erwel
len vnd mocht auch mi
chtes geschaffen durch
ir sel hail. Si hette dan
etwas augens an den va
t' als ain purckhut oder
was das wer. Nu sag
wie wer dem es nem
ain pharr' ain leichnā
vnd pegrub den frauen
lich der doch willigleich
anderswo di pegrebnuß
het erwellt. Da antwrt
hosp' Er vleyt alle seme
todtn recht. die er an
dem todtn gehabt hat.
vnd mues den Corper

Wider geben
Auch tate ain
Das od' der gro
ab es am pre
immer tail
leicht dar am
ob man am ge
machen mug
erwellen der
Antwrt hosp' si
am solichs cru
hagen od' geg
rde. Das wer a
Symonei

Nu wi
thueff mā solt
pegraben. Di
die sol mā nit
Nu sag wenn
grebnuß vspot
wart. Des erp
begern. wann
keger od' die sy
Di in glauben
ermen vnd frey
die in gunstig
lich pegrebt. di
dem parr. vnd
nicht cupunde
sy graben sy dar
lich mit iren he
aus dem freith
stol auch da m

wider geben Ex cū libey
 Auch tate am ganz Couent
 Das od' der grozz' teil Tat
 ab' es am prelat od' der
 chimney teil. so wer vil
 leicht darain zu reden.
 ob man am geding ge
 machen mug umb das
 erwellen der pegrebnuss
 Antwrt host was umb
 am solichs erwellen v
 haizzen od' gegeben wu
 rde. das wer am lautte
 Symonei

Nu wie ob am
 schuess mā solt in nit
 pegraben. di antwrt
 die sol mā nit stat habn
 Nu sag wemwirt di pe
 grebnuss v'pote. di ant
 wurt. Des ersten allen
 begern. wann uer amē
 keger od' die sy auf neme
 di in glauben dy si sch
 ermen vnd freyen vnd
 die in gunstig sem wissen
 lich pegrebt. di sint in
 dem pamm. vnd mugn
 nicht empunden wdn
 sy graben sy dann offen
 lich mit iren hemden
 aus dem freithof vnd
 schol auch da nymer kem

menst pegrabn wden
 Ex c' Einig li° 6° Auch
 allen haiden vnd iuden
 Auch gemainlich allen
 den di in dem pamm sint
 Auch die in dem mynnern
 pamm sint. vnd ist d' pamm
 offenwarlich gesthehen
 vnd ob halt am vrecht
 lich gepannet wer. Auch
 alle die di in dem Turnay
 sterben. vnd auch ob am
 darmen todlich gewun
 det wurde. vnd sturbe
 nicht zu hant. wurde pei
 chtig vnd pericht. noch
 dann gehort er nicht in
 den freithof zu pegrabn.
 vnd das verstee von dem
 d' mit der hant geturnit
 hat. vnd nicht von den
 andn di da pef stem vnd
 zu sehen od' von ander
 sach wegen dahin kome.
 Auch allen den. die sich
 selber todten in zorn vnd
 in vergagn Es geschach
 dann in vnsmme od' von
 geschicht. wann als Bn.
 spicht ob amer fluchtig
 wer vn vil in am wazz.
 vnd da mit him zu kome
 vnd wid' veret in am
 hoffent

anders das ist im nicht
zuuerwāne. vnd doch ob
das geschicht vō zimlich
vnd guet sach wege auch
auch wenn am gemaines
verpot liget auf ainem
lande oder auf ain ge
mam. so wirt den laien
verlaugert di pegreb nuss
wie wol vnd sy puz war
tig sint. auch allen offen
waren wucheren auch
allen gottes stheltern. auch
allen ayunichen den aige
shaft v̄poten ist. vñ di
si doch habn. auch ge
mamlich kain offentwar
sunder. vnd cham d an
rew vñ an peicht er sin
den wirt / wer ab das
ain zaichen geb di gewis
werden den mocht man
pegreiben. ab sem erbn
solden genug fur in tun
es wer dann ain raub
wann so solt man pisth
olf pannen in des pist
umb er wer. auch er ke
re dann wid. od er tue
sich hat wid zu keren
sust werden im die got
tes recht vsaget Chem
ab er zu dem tod vnd

mocht nicht wid keren
vnd pegeret doch d' pei
cht und des heiligen.
Sarmts ay an versaget
ir im peder nicht. ver
shaudet er ab an die
peicht. So ist er der
zwar vnd auch d' pe
grebnuss peraubet.
hat ab er nicht wider
zu keren / vnd wellenn
wed erben noch sem
nachsten fur in wider
keren. vnd tut doch er
was er v̄mag in Rew
ayan peraubet in wed
der peicht noch gotes
eichna. Ab die pegreb
nuss wirdet im vsaget
das aufgesetzt ist den
andern raubern zu ain
fortht / Pegrub ab ain
priest' aine raub wissen
lich wid das gesetzt d'
wer ab zu setzen paide
von dem ambt. vnd
von d' gotes gab / wann
gen den hamlichen
rauber mag mā nicht
als streng gesem / auch
wer nicht amsten auf
das alleraynnst seine
augen priest' peichtig

peichtig wirt
es wer dan d
zeit des todes
geb ain recht
tag ob die peg
ten pegreiben
was wer zu tu
mitwilt. mo
ir corper erke
ren aufzugm
sust nicht. vñ
kirchen od frei
zu weihen. Ab
lichen sind sm
ben es wer de
oder ain penn
mit dem wir l
kain gemamp
en. der sol vñ
vmar sem / v
tan ob man zu
ob ain corper
sten od aines
gewesen er se
tud oder haide
nes pennigen
da sol man die
tul fur sich ne
wur dann kun
weist / Gehol
hangen vnd u
pegreiben / di an
sme sy reuig k

pechtig wirt in dem Jar
 Es wer dan das er zu d'
 zeit des todes ware zaichn
 geb ain rechten new / Nu
 sag ob die yeczunt genan
 ten pegraben wurden
 was wer zu tun Die idie
 antwort mocht man
 ir Corper erkennē sy wa
 ren auszugraben Aber
 sust nicht vnd wern di
 kuthen od' freithof wid'
 zu weihen Aber di ham
 lichen sünd sint zu pegra
 ben Es wer den am keg'
 oder am pennig. Wann
 mit dem wir lebendig
 kam gemeinschaft hab
 en. Der sol vns auch todt
 vnmär sem / was ist ze
 tun ob man zweifelt.
 ob ain Corper aines kri
 sten od' aines and'n sei
 gewesen Er sey kezer
 iud oder haiden oder ai
 nes pennigen di antwrt
 idā sol man die pessern
 teil fur sich nemē man
 wur dann kuntlich vnd
 weist / Schol mā di er
 hangen vnd n' gleich
 pegrabn / di antwurt
 sint sy reuig kristē ge

wesen man mag si peg
 raben / Ab man sol si von
 dem galgen nit nemen
 an vrlaub des weltlichn
 gerichtes. Das di gerecht
 bait nicht vsmachtet
 werde. vnd das vrlaube
 sol der richt nicht ver
 sagen / Wann in wirdet
 d' leichnā xpi nicht ver
 saget / Schol ain geswen
 gertew frau pegraben
 werden host d' antwrt
 waib man furwar das
 di frucht in ir tod ist. So
 sol man si mit sampt d'
 frucht pegraben. waib
 aber man furwar das
 di frucht lebt od' zweiflt
 man daran. So sol man
 sy ee schneiden. vnd lebt
 di frucht. di sol mā tau
 ffen ist aber si tod so pe
 grab man sy außerhalb
 des freithof der pegrabnuss
 als ich in kurz hie ver
 merckt hann sind gar
 volkomene vnd pestri
 bne recht die ain gelert
 an groze mue inden
 recht puhern pald vnt
 den mach mag

und aus der neunten

Wie wol die pegrub-
nuß aus d' alten
ee vnd aus den
heiligen rechten ainē teuffn
vnd vesten grunt hat /
Dannoch wider sprechn
in die unsaligen keger
Waldenses vnd halden.
Das in irem irsal das
ames todten menschen
lechnā nicht pegrab-
ben werd in amer kirchn
od' in ayne freithof wem
in ainem acker oder an ain
andern stat / Vnd di keger
spicht der patriarch. Iacob
starb in Egypto. Der wolt
da nicht pegrabn vdn.
Vnd gepolt seine sunen.
Vnd spich Gen 29 Ich strib
pegrabet mich in dem
Zwiuehen grab das da ist
in dem acher Effren othey
wider ajambre in dem
Ertreich Canaan / Das
Abraham gekauft hatt
mit sampt dem acker
von Effrenn Etheo zu ai-
ner pesigung od' zu amē
erb ames gmbes da pe-
gruben sy in vnd Sara
sein hauffrauen / Auch ist
da pegraben ysaac mit

seiner hauffraun rebecca.
Da ist auch Lia pegrabn
Das deten sein sun vnd
pegruben in nach seine
gesthafft. Auch d' heilig
patriarch Ioseph. D' wolt
nicht das sein gepam
pelib in egypto. Wie wol
si nach seinem tod erst
vb' dreu hundert iar sol-
ten vbertragen werden
Der sprach also zu seine
prudern Gen 4 nach
meine tod so wirt euch
got pesuchen vnd wirt
euch bringē aus dem
Ertreich in das ertreich
Das Abraham ysaac
vnd Iacob vhauffen hat
vnd da er sy nun peswo-
ren hette da spich So
das geschicht so tragt
mein gepam vo d' stat
Er starb da er hundert
iar sein teg erfüllet het
vnd wart mit edeln
salben gesalbet. Das sei
gepein mocht peleibn
hmg auf die zeit. Das
er aus getragen wurde
wam es stet geschribn
Exodo. 13. Die sun von
Israel gingen mit ge-

wasent han
Da trug ajon
pam Ioseph
Das er di sun
pesworn het
got wirt zu
So tragt men
mit euch von
Nu was das
fluchte. di d' h
et tet vmb tr
So er todten in
pegraben mu
nicht an den
wam es stet g
Ica. In mem
tmen ajem n
gerufft habn
Das nich ver
So es vnsaub n
Nu schet. daru
men di tage. d
Der het. Das si
werden in cop
Das si kam stat
Tophet als ist
chen. als die h
pedent das di
dentes musse
pegraben wer
Das si sprechn
genam pegr
wenn dy pesu

wassent hant aus egipto
 Da trug moyses das ge-
 pam ioseph mit im. Daru
 Das er di sun von israhel
 pesworn hette vnd spch
 got wirdet zu euch kome
 So tragt mein gepem
 mit euch von hinuen /
 Nu was das am sware
 fluche. di d' her' dem vol-
 ck tet umb ir sundt. das
 sy ir toden in der gemain
 pegraben musten. vnd
 nicht an den rechtn steln
 swam es stet geschriben
 Je 1. In mein haus dar-
 innen niem nam ist auf-
 gerufft habn sy gesagt
 das mich verseret. das
 sy es vnraub machen /
 Nu sehet. darumb so ko-
 men di tuge. also spcht
 der her'. Das sy pegrabn
 werden in tophet. Daru
 das sy kam stat haben.
 Tophet als ist vil gespro-
 chen. als die hell. vnd
 pedeut das di kern' wal-
 denses müssen in der hell
 pegraben werden / Daru
 das sy spredn es sei di
 gemain pegrabnuß pezz
 wenn dy pesund' / Aber

Je 19 stet geschriben d' her'
 aller herr spcht also. Also
 zu reib ich das volck vnd
 di stat. als am vas des hafn'
 zu riben wirt od' zu prochn'
 das nimermer mag gang
 werden. vnd sy werden
 pegrabn in tophet. Daru
 das sy kam ander stat der
 pegrabnuß haben / Aber
 Je. cao 2 Du phasur vnd
 alle die in dir wone. ir
 werdet gen in die wanck-
 nuß vnd wirst kome
 in Babilonia da wirst
 du pegraben. vnd all dem
 freunt. den du lug geweis-
 saget hast / da geit di ge-
 schrift offentlich zu erkenne
 das pezz' ist in irn pegr-
 aben werden wenn in
 Babilonia / Aber Je. 22
 da redet der her' zu ioachim
 dem kunig iuda. der iosue
 sun was. Dem augen vn
 dem hertz sint geittig vn
 zuuigiezen das vnshul-
 dig plit vn zu lestern.
 vnd zu lauffe poser werch
 darumb so spcht der her'
 zu ioachim iosue Sun
 dem kunig iuda / Si pe-
 waine in nicht. wee dem

pruder wee d' swest we
 der frauw wee d' durch
 leuchtē aines esels peg-
 rebnuß werde er pegra-
 ben ersault' vnd außge-
 worffen' außserhab d' por-
 ten irim / Was ist für war-
 den kegern geaigent Wan
 di glaubē Es sei nicht pess'
 in dem freithof wenn
 and'wo pegrabn' wdn'.
 Das geschicht an in wan
 sy außhalb d' stat vnd d'
 märckt vprent wden
 Auch spricht got d' h're Ezech'
 29 vnd es wirt an dem
 tag. Ich gib den gog am
 genante stat am grab
 in israhel. Das tal d' pöze
 weg Schaw wie redet
 d' weiffag da. Das di po-
 sen an dem weg pegra-
 ben wden / Auch spricht
 d' her' ys 19: Ab du bist
 ausgeworfen von demē
 grab als am unnuges
 geslecht / vnd dar nach
 zu hant als am faules ab
 wirst du kein pegrebnuß
 haben / wider den laffe-
 warn irresal redet ab
 semias ca^o 26 der kunig
 ioachim war das ab wie

in die grab des vnedeln
 pouels / Auch d' gerecht
 vnd thobias gepot seine
 sun thobie vnd sprach du
 hast dem muter ere di
 weil vnd si lebt. Wenn
 ab sy ir leben volendet
 hat. so pegrab sey pey
 mir Auch spricht Salom
 Ec^o 6 geperet am hund-
 ert sun vnd lebet vil
 jar. vnd hat meniger
 tag seines alters vnd
 sem sel. di nuzet nit sem
 hab vnd hat kam pegreb-
 nuß. von dem sage ich
 das am wurfling peg'
 ist. wen er. Auch hetn
 die purg' von irim ni-
 cht allem ir sundere pe-
 grebnuß. Wann sy kau-
 ften auch am gemain
 pegrebnuß den pilgrē
 omb di dreissig pfennig
 Darumb xps verkauft
 wart act 26 / Auch wa-
 rt des heiligen weib
 iudich man pegraben
 mit seinen vatern in
 dith 8. Dauid d' stieff
 mit seinen vatern vnd
 wart pegraben in der
 stat dauid. dauon redt

petrus act 2
 ist pet vns v
 heutigen tag
 paral 33. Ge
 von dem ha
 Ezechia Ezer
 mit seinen v
 si pegraben
 der sun dau
 yngen sem
 gang volck
 alle die da w
 rusale (daru
 schreiben ajan
 mit seinen va
 si pegraben
 haus / Auch v
 men kunig
 geschriben 2
 ist pegraben
 semer vol. v
 ng volck iuda
 verwanten in
 derlich semar
 auch sem dag
 beger hast du
 wie gar hoch
 an manig st
 pegrebnuß st
 vnd schämlich
 muß wie fast
 flucht sint 16
 etwas aus der

petrus act 2. Sein grab
 ist bei uns vng auf den
 heutigen tag. Auch 2
 paral 33. Set geschribn
 von dem hailign kunig
 Ezechia Ezechias stief
 mit seinen vetn vnd
 si begruben in vb di grab
 der sun dauid. vnd pe-
 gingen sem piuil das
 gang volckh iuda vnd
 alle die da warn zu ie-
 rusalē. Darnach stet ge-
 schriben ananasses stief
 mit seinen vatern. vnd
 si begruben in zu seine
 haus. Auch von dem fru-
 men kunig iusia stet
 geschriben 2 pal 34. Er
 ist begraben in dem grab
 seiner vat. vnd das gn-
 ng volck iuda vnd irtm
 pewanten in. vnd pesun-
 derlich iemias in dem
 buch sem dag. Du vaig
 keger hast du gehort.
 Wie gar hoch di alt ee
 an manig stat di erbñ
 begrebnus schazten.
 vnd schamlich begre-
 nus wie frst die ver-
 flucht sint. So hor auch
 etwas aus der newn

ee ob dich dem vnsald ver-
 lieze. Es stet also geschribn
 act ca 6. Da di iung iohis
 des tauff hortē. das er
 in dem karrh enthaupt
 war da kame sy vnd na-
 men seine leichnā vnd
 begruben denn vn legthi
 den in am grab. vb alle
 dng. so nemen wir di
 grossen gegengknus.
 von vnsm hern xpo iesu
 von des begrebnus. Ich
 ee in dem capitel gesagt
 han wann der am solich
 vnd am getaner hette er
 erkant. das es nuge hill-
 wartig vnd salig wer ge-
 wesen od erber. An allen
 zueuel. Er hette sich iam-
 erlich vnd gemainlich
 lazen begrabn vnd seine
 todten leichnā nicht also
 lazen eren. den er leben-
 tigen so sthamlich lies
 erziehen. mit so grozzen
 verfluchtn verpote vnd
 verpurgeln. mit gaiseln.
 vnd mit kreuzigen o re-
 posen keger. Sein grab
 solt nicht also sem nach
 ewt mainung. Aber es
 muste sem als ysaias

dauon gesprochen hat.
Vnd sein grab das wurdet
erwirdig. Vnd der ps
sein stat ist worden in
frid / wann d' der durch
vnsern willen lamertlich
erstorben ist. der ist er
wirdiglich begraben. nicht
allein nach der begrab
nuß / Auch nach d' gepar
der begrabnuß. nicht
von gemainen personen.
sunder nach der welt wir
digkeit. von edln vn wol
geleuhten manne di ai
nes grozen namen wa
ren. der ainer was am
lay Joseph vor Armathia
der and' sein helff. Nic
dem) was am gnustlich
von den zwaiem hast
du ee in dem apitel ge
hort. wie sy xpo zu sein
begrabnuß. vnd mit weu
gedmt haben / Auch du
kezer waldensis merck
mit fleiß wie maria
magdalena. von dem
hern xpo ist gelobt. von
der begrabnuß wegen
wann ay 26 Es ster ge
schriben. wie am weib
zu Jesu ging. die hette

am vas von Alawaster
das was vol edler salben
vnd goz das auf sein
haupt. die weil vnd er
as wa spricht der kezer
es ster geschriben Johis 12
das si dem hern sein fuß
salbet. vnd trucket si mit
iren locken. wie mochte
si dan gesalben. wa si die
salben nu vgozen het
was vantwort. aitt
ainer regel / Aug) deo
cordancia ewn toz vnd
spch. was am nicht schrei
bet das schreibet der
ander. vnd ist doch ir
yetwaders gestehen.
vnd ist doch ir yetwerd
ers nicht von ir yetwerd
dem geschriben / idaru
so spch das sy des erstm
dy fuß gesalbet hab.
Darnach goz sy es gar
auf das haupt. da me
rck auch mit fleiß das
von dem salben driuel
tige widerwertigkeit
ist zwisthen den ewn
des ersten nach d' zeit
wann Johes spricht si hab
den herrn gesalbt vor
sechs tagen d' hostlichen

zeit vn das
tag nach der
oper lamme
der sunfachs
manides ra
ale vnd ist r
tag. Al) ay
rechen nach
in antwort d
heldet di ord
gestehen dr
vnd ay. di e
vor gesthe
legen das an
vor dem tage
verraten wa
ale anthe) v
schriben. da
an dem cruce
di iuden den
vesper hing
nun warn v
des cruce h
ander vesper
tags quen g
vnd zu der sel
zeit wart das
totet. Al) al
reibe das ge
des sambstag
dem palmab
ander zwaiue
wann ay spricht

zeit vñ das was d' erst
 tag nach dem eyen des
 osterlammes der was
 der funfzehent tag des
 mayendes nach seinem
 alt' vñd ist vnser kar frei-
 tag. Ab' ay^t vñd ay^r sp-
 rechen nach zwayen tagen
 da antvrt augst lohes
 heldet di ordinug des
 geschehen dinges. Ab' ay^t
 vñd ay^r. di efern daz daz
 vor geschehen ist vñd
 setzen das an alle ayitte
 vor dem tage ee daz xps
 verraten wart. wann
 als mathes vñd marty
 schreiben. das sich xps
 an dem critag. nu raiten
 di iuden den tag vo am
 vesper hing in di andn
 nun warn von d' vesper
 des critags hing auf di
 ander vesper des pfing-
 tags gwen gang tag.
 vñd zu der selben vesper-
 zeit wart das lamp ge-
 todtet. Ab' als lohes sch-
 reibt das gestah des
 des sambtag vor an
 dem palmabent / die
 ander zwaiung ist di stat.
 wan ay^t spricht das sei

geschehen in dem haus
 des sundlichen Symonis
 Ab' lohes spricht matha
 hab gedint. daru ist es
 in nem haus geschehen.
 wann si hetten nu am
 wirtschafft gemacht / di
 antwurt das mag man
 versten. das es kam h-
 aus gewesen ist. Aber
 Symon was hauswirt.
 wann matha was am
 huckfrau. vñd het nicht
 man / die dritt zwaiung
 ist das werch. wann ay^t
 spricht von dem haubt. So
 schreibt lohes vo den fuzzen
 da antvrt als ee aus der
 regel augustini da mocht
 der kreyer aber sprechen
 matha der schreibt ca^o 12
 das der Alawast zu sprach
 vñd vergoz di salben auf
 das haubt des eyendn.
 da macht du zwickueltig-
 lich antwurte das das
 was nicht so gar zu prochn
 was. Es peleib dennoch
 souil darinnen damit
 di fuez mochten gesalbt
 werden / anderthalbn
 mocht du sprechen. daz
 sy des ersten salbet. vñd
 di fuez

darnach sprach das Alab =
ayren vas do gar sy es
gar auf sein haupt. Das
sahen die jungn di ver =
dros des vnd schegten
ir es fur vbel. vnd fur
am eitel aultigkeit vnd
namten es war pezer
gewessen an het di sal =
ben verkauft. vnd hette
das gelt armen leuten
gegeben das sprach xps
an in. vnd peredet daz
weib. vnd sprach was laidi =
gt ir das weib. lazet sy
vngereet. Das sy di salben
pehalde hmg an den
tag memer pegrebnuß
Recht als ob er sprach.
Das ist besser. wenn daz
man es den durftigen
geb sy glo. da kumdet xps
des ersten seme tod. vnd
darnach den dienst des
weibs. den sy permit was
im zu tun pey sein pegreb =
nuß. Wie wol ir zu kurz
geschach. ayt d' snellen
vrstent xpi. idarumb
wolt xps sprechē irret
sy mit das sy mir leben =
tugen das er zige. daz sy
mir todē nicht ergaighē

mag. Darū spricht ay^r 12
gar azercklich. si ist vor
komē zu salben ayeinen
leichnā in die pegrebnuß
vnd ayt schreibet ca^o 26 das
das weib di salben in mei =
nen leichnā gelazzen hat
das hat sy getan mich zu
pegriben recht als ob er
sprach. Es ist nicht vltorn
das sy vgozzen hat. Sem
ist auch nicht zuwil daz
sy hat getan. Ab sy ist gu =
tig vnd ayldt gewesem
das sy hat getan. Jerony
das ir schagt am vltust
der salben. das ist am
dienst d' pegrebnuß / ida
mocht ainer sprechen.
hette sy di salben gemacht
in damit zu pegriben.
warumb goz sy in si dan
auf das haupt ida ant =
wurt amthalben wirdet
der text iohis also anse =
legt. Das si das pehalde
das ist amē tail aus dem
Ab das taug nicht. Wann
maria salbet den leichnā
nicht an dem tag der pe =
grebnuß. idarū leget
es victor also aus daz sy
das pehalde das ist die

andacht vnd
damit zu sa
wolt den sy
salben. Wie
dete Andech
pehalten ist
Nu was auf
wirt. Das ist
mit der tod
ber wden d
vltorn sind
wolt xps w
Das di salbe
wer. sind s
Wann si hette
nuß damit
was mit de
komē / Wann
laulich sy h
Das der her
sterben. Aber
si hab sein n
Ab sy sey mu
Dazu er wa
Wann es tut
er selber nie
Caiphas tete
lich Das sy d
ce der rech
es mocht sic
nicht gefugt
Das salben an
tumfugen to

andacht vnd den willen in
damit zu salben. Wann sy
wolt den h̄n̄n damit todtn̄
salben. Wie wol sy des nicht
dete. Audthalb̄n also am ding
pehalten ist wider v̄liesen
Nu was auf di erd gegozzen
wirt. Das ist v̄lorn ab da
mit der todtn̄ leichn̄a gesal
bet wden das haizer nicht
v̄lorn sund̄ pehalten. Nu
wolt x̄p̄s wid' iudam redn̄
das di salbe nicht v̄lorn
wer. sund̄ sy wer pehalten
wann si hette sein pegreb
nuss̄ damit vor eyt vnd
was mit dem salben fur
kome. Wann es ist wol ge
laublich sy hab gewisset
das der her' in kurz solt
sterben. Aber etlich wellet
si hab sein nicht gewisset
ab sy sey inwendiglich
dazzu er weget worden.
wann es tut oft am das
er selber nicht v̄stret. Als
Caiphas tete. Nu was pil
lich das sy das x̄p̄o tete
ce der rechten zeit. Wann
es mocht sich darnach
nicht gefugen. Vnd was
dassalben am zaidn̄ des
kumftigen todes x̄pi vnd

seiner pegrebnuß. Auch
wart Thobias gelobt vnd
die pegrebnuß Thobie m̄o
12 Auch list mā 2^o R̄ 2^o
Das daut gesaget wart
wie die aianne Iabes gala
ad. den kunig Saul peg
taben hetten. Den hies er
sagen. Ir seit got dem h̄n̄n
gesegent. seit ir habt die
parmh̄gigkeit getan mit
ewren hern̄ Saul vnd habet
in pegraben. Darumb
so gibt euch der her'. Da
wider parmh̄gigkeit vnd
warhait. Vnd auch ich gib
euch dawider gnad daru
das ir das werch habt geta
Noch sag ich dir kecz. am
ayerckliche gestrift. 3^o
R̄ 13. Es hette got ainem
weissagn̄ verpoten Er stholt
weder essen noch trincken
ait dem kunig Iuda h̄m̄g
das er wid' an sem wesen
kam. Den petrag am salph̄
weissag vnd pracht in in
sem haus. Vnd sp̄ch Er wer
sem genozz vnd der engel
gotes hette mit im geredt
Er stholt in in sem haus
furen. das er mit im esse
vnd druncke. Er tet das

vnd as vnd tranck mit im
da kam am stym vñ si pe-
de di weil vnd sy assen vñ
spich zu dem gerechtñ also
spicht der her. Seit du pist
meinem ayund vngelich-
sam gewesen. vnd hast
das prot geessen vnd daz
wazzer getruncken an der
stat wider mein gepott.
Darumb so wirdet dem
todt pöttich nicht gelegt
in das grab dem vater.
Als pald vnd d' aus d' stat
kam da todtet in ain leb.
Schau du kezer der was
ain gerecht weissag vnd
vmb ain claine vngelichsa-
wart er von ainē leben
getodtet. vnd in ainem fir-
mden grab begraben. Wie
darst du nu die begrebnuz
so gar ring wegen. Wann
wer der nicht verdint
vnd sich ir nicht würdig
machet das ist verflucht
vor got. Ab sag ich dir am
merckliche geschrift di
man list 8. 23 von dem
heiligen kunig Iosia wie
der allew abgoterei zw
prach vnd swret. Da kam
er an am grab vnd fraget

wes das wer. vnd von sem
uber geschrift. da sprach
di purg' es wer am gotes
ayan da pegmbñ d' wer vñ
iuda dahin komē. vñ hette
in alles das gesagt. das
sich ieg an in verginge.
da schuf d' kunig man
solt das grab vnuerruckts
lazen vnd solt die gepem-
nindert erwegen in den
egenanten schriften der
gar vil ist in der wibel.
merck du armer kezer
ob du dich idht lamerlich
petrigest. so du sprichst
vnd glaubest. Es sey in ai-
nem acker als gut zu lign
als in ainē freithol. wan
das ist gelogen

Das ich nun dem vir-
den artickel am ent-
mach den lohes gesagt hat
der vns gar nutz ist zu de
ewigen hail. Wann gñs
spicht Christi gepurtt
hett vns kaine frumen
pracht. vnd hette vns sem
erlösung nicht gefrumet
wann mit der artter
xpi haben wir Erznei
wider all sünde vnd wid
alle vbel. In die ajensst

lich geflecht
sünden / Nu
sünde vñ vñ
schriben zu
si perauben
menschen se
geigent ist
yliche creat
die ir geage
form vnd p
creatur ye c
ye am hohen
ist vnd am
das mugen
an allen crea
ben die crea
vnderstand
harte vnd
zwei gleich
Nim des erst
dich so vñ
sechse vnd
darnach vñ
meret vñ
solich ordi
auch er find
geln wann
engel sint v
also in dem
das wazzer
vnd der luf
ob dem luf
ob dem feur

lich geſlecht vellet mit den
 ſünden / Nun bringē vns
 ſünde vñ vbel. die hie ge-
 ſchriben zu reden iſt / Wan
 ſi perauben des erſte den
 menſchen ſein ſtat. di im
 geaigent iſt / Nu hat am
 yſliche Creatur am ſtat.
 die ir geaigent iſt nach irer
 form vñ bildung. ſo die
 creatur ye edeler iſt ſo ir
 ye am höhere ſtat geaigent
 iſt vñ am würdigere.
 Das mugen wir Erkennē
 an allen creature / Nu ha-
 ben die Creat^r am ſolliche
 vnderſchaid. Das man
 harte vñ allen dimgn
 zu gleich mag erfindn
 Nm des erſten di zal für
 dich So vb treffen ſibene
 ſechſe vñ ſechſe ſimfe.
 Darnach vñ ſich di zal
 ajeret vñ wächſtet am
 ſolliche ordinug wirdet
 auch erfinden In den En-
 geln Wann di gefürſten
 engel ſint vber di andn
 Also in dem element iſt
 Das wazzer vber di erdn
 vñ der luſt ob dem waz
 ob dem luſt das feur.
 ob dem feur der geſirnt

himmel Darnach d' kriftalem
 Darnach der Edelſt vñ da-
 mit d' höchſt d' feurtem himmel
 der also heist von gotlich
 clarhait die darinne erſth
 einet / Auch vñdet man
 das in den dinge di vñ den
 Elementen kome. Wann
 aines haillen geſmeid vb
 di wurzen daruber ſint
 di Tier. vber die Tier ſint
 di menſchen. Also nach de
 ſtaffel der nat. So iſt der
 ajenſth der höchſt inganz
 nat. Darumb ſo wart er
 in der höchſten geſthepht
 allen Creaturn vor geſetzt
 vñ vber ſy. Das ſy im zu
 gepot ſunden. di ſtat vñ
 den ſtaffel verleuſt d' men-
 ſth mit ſündn / Des iſt das
 am ſache. wann ſünde ſw-
 ächen vñ vñichten di ſel.
 vñ legen dar am ein ſhed-
 liche geſtalt. Wan als aug^s
 ſpñt der ſünd iſt nicht wir-
 dig des protes das er iſſet.
 Des mag am ſolliche ſach
 ſein / wann ein yede Creat^r
 wie getan die iſt. vñ wie
 ſwach ſi iſt. So trat ſi doch
 etwe vil am gleichnuſſ
 nes ſthephrs. vñ ob die

gleichnuß nicht anders
ist wenn das wesen der ge-
sthepht. Noch dann ist etwaz
da. Nu ist die sündt am
ganck von aine wesen. zu
aine nicht wesen. od' von
aine sem. zu aine nit sem.
Darumb wen der mensch
sündet. So wirt er zu nich-
te. Darumb so hat am sün-
der ajer vnd muglicher
vnd vngestalt vngleichnuß zu seinem
sthepher. wenn gleichnuß
darū spich Aug. Das er
sich sünde manne verrn
wesen von got in dem re-
iche der vngleichnuß.
Nu wirdet mit der art
xpi die sündet vtilget. als
du ee gehort hast in dem
artikel. Darumb so wir-
det dem sünd' ayt d' art
xpi sem stat wid' am ggeben
vnd sem erste würdigkait.
die er mit sünden vlor
hat. wann wir sehen in
sichtige d'ingen. wann
am dinst pehende vnd
am dinst pehende vnd
ring wirdet in der hohe so suc-
het er im ye am holz stat.
wen ab d' grob. vnd swer
ist. so wil er nur vnd sich
also was dem wan vor d'

Natürleichen

art xpi siren all vat in
di weigen wann di sündt
der nat' was dannoch ni-
cht pehen vnd ring wor-
den. die doch ayt d' art
xpi zu prochen vn vtilget
wart. dauon so wart di
hell zu storet vnd wurden
die heiligen vat. ayt der
art xpi. an ir mit nat-
urliche stat. das ist in den
himmel gesetzt. Dar nach
verkert di sünde dem
menschen sem erwegig
man weis wol wer etwaz
wurchet der segt im dar-
innen am end für wie
wol er dick das ende nicht
pegreiffet. vnd wer get
od' lauffet. der sticket
sich zu dem zil. vnd sch-
aut wie er darzu kum.
vnd wie er dapei ruc.
Nu ist das zil bei dem
menschliche Creatur.
ruen vnd rasten schol.
Cham ander zil. wen got
wann vernuflige pegir
mag mindert anders
wo geruen hmez daz sy
kumet zu got. wann
Aug. spicht. herr du hast
vns zu dir pesthaffem
darumb

Darumb
vnrusam
die kumet
mensch
die stat
was er li
er geren
hat die n
recht pep
di augen
das er al
hem. dar
Ab die nat
wirdet v
sünden
wann di
darumb
wann me
mir mem
vnd sint a
rd ob mir
spicht pau
all wurde
die euch v
ist die sin
swar. Si
swarest.
th gleich
himmel m
den vnd n
di swar d
dem erste
das para

Darumb so ist vnser hcz
 vnruſam hing das es zu
 dir komet. Seit nun am
 ajenſch natürlich lieb hat
 die ſtat ſeiner ruc. vnd
 was er lieb hat. das ſiehet
 er geren an. Darumb so
 hat die natur den ajenſche
 recht peſchaffen vnd hat im
 di augen in di höch geſetzt.
 Das er allzeit ſolt an ſe-
 hem. Das zil ſeiner ruce
Ab die natürlich erwegüg
 wirdert verkert. nit den
 ſunden. vnd ist das di ſach.
 wann di ſündt ſint ſwer
 Darumb ſpich d' ps miſt
 wann mein poſhait habn
 mir mein haupt vbgangn
 vnd ſint als am ſwäre pu-
 rd ob mir peſwäret. Darü
 ſpicht paulu leget vō euch
 all purde vnd die ſündt
 die euch vmb ſtet. Auch
 ist die ſündt nicht allem
 ſwär. Si ist halt das all
 ſwäreſt. Des nim am ſoh
 ch gleichnuß. wann der
 himel mocht nicht erlei-
 den vnd nicht aufgehaltn.
 di ſwär der ſunden. In
 dem Erſten engel. noch
 das paradeis an vnſern

Erſten vat. wann ſi würdn
 pald vſtozen am von dem
 himel. der and von dem
 paradeis. Auch was ſnelle
 vnder ſich vellet das ist ſwer
 Nu vellet der ſündt ſneller.
 wen kam ander dngk. Wan
 er ſellet an alle zeit. vnd
 in ainem plick in die helle
 als der heilig iob ſpricht
 ca^o 21. Darumb ist di ſündt
 das aller ſwerereſt. Nun
 mocht amer ſprechen es
 wärem vil todlich ſündt.
 vnd ſy vielen doch nicht zu
 hant. als di ſündt pegan-
 gen würden in die hell.
 Da mercke als lang der
 ajenſche in dem leben ist.
 So hat er v̄mugen wider
 auf zu ſtem wie vaſt vnd
 er geuallen ist. Wan Aug
 ſpicht. man ſull an chaine
 menſchen verzagen die
 weil vnd er lebt. Wan in
 dem leben kumpt im zu
 ſtaten die guettigkeit des
 heiler. Stirbt ab d' meſth
 in todlichen ſunden. So ist
 er ſo ſwer. Das er an alle
 mitte in ainē puncte in di
 hell vellet vnd wirt darinne
 verſenckt. Ab di verkerre

erwegung die di sünde w
urchet di sticket vnd lau
tet di markt xpi an am re
chte stat. vnd zu ainē wol
gesthickten vnd mit natur
lichem zil. als er selb spch
In iohanne wurde ich. das
ist gesprochen. Ich wird er
hohet von der erden vnd
zeuch euch alle dng zu mir
selben. Wer nun von dem
gekreuzigten wil vb sich
gezogen werdē der sol
mit xpo in recht' lieb ge
kreuzigt werden. Als ig
nauius vnd pauly redn
dauon du in dem Artikel
wol zu lesenn vnd est.
Darnach so vbrucke die
sündt vnser pegir. das m
erck also. wann sündt sint
als am kalteu feuchtigkeit
dy ainen gute lust. dem m
enschen penymet. Also sm
ercket den sundern kām
geistlich dng zu nutz d' sel.
wann mochten sy gesmerckē
di suzzikait geistlich wollust
So vsmechten sy alleu welt
liche dng. vnd di wurden
in swer vnd pitt. Wan gñs
spcht. Wer des geistes kostet
dem smercket alles fleisch

ubel. Nu hat xps vnser pe
gir wider engundet. vnd
wid' pracht mit seiner
markt. Als Bñ. spcht o gñt'
Jesus vb alle dng so liebet
mir der kelich deiner pitn
markt den du an dem kre
uz getruncken hast. Das
werch vnser erlosung.
Das ist das dng das im
guteicht alle vnser liebe
kauffet. Wann das zeucht
vnser pegir lmdlich an sich
vnd vodert di gerechtlich
vnd engundet di sterckli
ch. Wann sehen wir sem
flize an. so sehen wil na
gel darinnen stecken dapei
wir erkennen das xps mit
sem pegir. hat mir der
vnsern verpundē an alles
auflosen. Sehen wir di
seiten an. di vnden wir
offen. vnd sehen plut dar
aus geflozen. Das vns
peweiset lieb des herzen
Sehen wir sem arm an.
wie di ausgereckt sint an
dem kreuz. So wissen wir
pewärlich wie perait er
well sem vns aufgene
men. vnd alle vnser mi
setat v' geben. sehem

wir sem haupt an. so ra-
 get es nicht vñ sich. Aber
 es hanget vñ sich dapey
 wir erkennen. Das er vns
 gepet parhiglich erhorn
 her **Vñ**. idarnach zu de
 virden mal verpinden
 di sünde zu d' schult. Wan
 di gotlich gerechtigkeit.
 vodert das das am yef-
 lich gepesert. werde. d'
 da sündet. Nun wirdet
 di pen gewegen aus der
 schult. **Ab** di schult wirdt
 gewegen aus dem inden
 di sünde veller. Nu sündet
 der mer der da sündet
 in das gut. Das sich endet
 Nu ist die pen vmb todlich
 sündt an ende. wan der
 mensch sündet da mit
 in got. der an ende ist.
 Das gepot er vñ smahet.
 Nu hat vns **xps** mit sem
qart. die sündt mitsa-
 mpt der pen abgenome
 Wann er hat in seinem
 aigen leichnā all vnser
 sündt getragen / Als pe-
 trus spcht. **xpus** hat vns
 sündt. Das ist die pen
 vnser sünde getragen
 In seine leichnā auf dem

holz. Wann di **qart** **xpi**.
 was so krefftig vnd so ver-
 mugend das si nicht genug
 tun vnd abgewasphen sun-
 de aller welt vnd wān
 halt dannoch hundertige **welt**
 wesen. So heit sich doch
 gangew welt vñ mugenn
 gehabt hail vnd seld zu
 pringen / In der kraft der
qart **xpi** wurchet **xps**
 allew Sacrament / Wann
 aus d' **qart** **xpi** fleusset
 di tauff in ir werden sündt
 vergeben / Aus ir rinnett
 der hochst schaz der kir-
 chen / **Ab** las vnd antlaß
 der sunden / **Des** schazes
 der pabst. hochst vnd ynn-
 tigkeit kanzler ist / Nun
 helff vns got das wir
 vns in dem sant iohannß
 artikel also halden. Vnd
 dem leyden **xpi** seinem
 kreuz vnd sem **qarter**
 also pei pesten. Das wir
 zu dem hungsten mit dem
 gerechte in dem ewign
 reich begraben werden
Explicit Amen Anno domini
1268. **Idco** gratias
ita petri **Amen** **et pauli a**
postolor. **p me** **frēm** **iohem** **de**
swisso: dia. **pfeßli** **güßli** **i mellico.**